

Fakultät für Sozialwissenschaften

*) Geeignet für Studierende mit Schwerpunkt Kulturwissenschaften im Diplomstudiengang BWL sowie für Studierende im Diplomstudiengang Philologie. **) Beifächer unter den jeweiligen Studiengängen

Fachbereich Politikwissenschaft

B. A. Politikwissenschaft

Basismodule

Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Übungen

Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Vorlesungen

Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre* (PS/VR)				
Vorlesung		2st.		Rattinger, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt: Die Vorlesung führt in die politikwissenschaftlichen Teilgebiete der Politischen Soziologie und der Vergleichenden Regierungslehre ein; der Schwerpunkt liegt im Teilgebiet Politische Soziologie auf mikroanalytischen Ansätzen.				
Literatur: Kenneth Newton, Jan van Deth, Foundations of Comparative Politics, Cambridge: Cambridge University Press 2009 (2. Aufl.) Hans Rattinger, Einführung in die Politische Soziologie, München: Oldenbourg 2009				
Empfohlen für: B.-A.-Studierende der Politikwissenschaft im 2. Semester				
Leistungsnachweis: Für eine mindestens "ausreichend" bestandene Klausur werden sechs Leistungspunkte (ECTS) vergeben.				

Proseminare

Einführung in die Politische Soziologie: Democracy and citizens' political engagement (PS)				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Proseminar: Einführung in die Politische Soziologie (PS) (FSS 2011) Title: Democracy and citizens' political engagement Literally, the word democracy means "rule of the people". It can denote the direct democracy of ancient Athens, in which citizens met face to face to debate political issues. It can also denote the representative democracy of present-day Western democracies. The seminar will discuss the role of citizens in democracy combining both normative concerns and empirical findings. We will begin by examining classic democratic theories about political participation to gain some insights about why political engagement matters for democracy and discuss incentives and obstacles to participate. Next we will explore variations in political participation across groups of citizens and explanations for differences. We will place empirical work against the backdrop of democratic theory to answer several questions: to what extent does citizen participation approach or fall short of an ideal? Does participation matter? In what ways? Do all citizens' voices count equally?				
Key readings: • David Held. 2006. <i>Models of Democracy</i> . Cambridge: Polity Press. (Selected chapters) • Sidney Verba, Kay Lehman Schlozman, and Henry E. Brady. 1995. <i>Voice and Equality: Civic Voluntarism in American Politics</i> . Cambridge: Harvard University Press.				
Recommended for:				

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Requirements:

Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Office hours:

Mondays, 15.00 to 17.00 Uhr, in A5, A322 (Please drop a line in advance: ggarciaa@mail.uni-mannheim.de)

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)

Proseminar

2st.

Plischke, T.

wtl Fr 08:30 - 10:00 17.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.

Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.

Literatur:

Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign, New York: Columbia University Press.

Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): The American Voter, Chicago: The University of Chicago Press.

Downs, Anthony (1957): An Economic Theory of Democracy, New York: Harper&Row.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).

Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte: 5

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)

Proseminar

2st.

Plischke, T.

wtl Fr 10:15 - 11:45 17.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.

Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.

Literatur:

Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign, New York: Columbia University Press.

Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): The American Voter, Chicago: The University of Chicago Press.

Downs, Anthony (1957): An Economic Theory of Democracy, New York: Harper&Row.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).

Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte: 5

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)

Proseminar

2st.

Plischke, T.

wtl Mi 08:30 - 10:00 15.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.

Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.

Literatur:

Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign, New York: Columbia University Press.

Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): The American Voter, Chicago: The University of Chicago Press.

Downs, Anthony (1957): An Economic Theory of Democracy, New York: Harper&Row.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).

Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte: 5

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)				
Proseminar		2st.		Plischke, T.
wtl	Di	12:00 - 13:30	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.</p> <p>Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.</p>				
Literatur:				
<p>Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign, New York: Columbia University Press.</p> <p>Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): The American Voter, Chicago: The University of Chicago Press.</p> <p>Downs, Anthony (1957): An Economic Theory of Democracy, New York: Harper&Row.</p>				
Empfohlen für:				
B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium				
Erworben werden kann:				
<p>Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).</p> <p>Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.</p>				
ECTS-Punkte: 5				
Anmeldung:				
Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de statt.				
Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr				
Voraussetzungen:				
Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.				
Einführung in die Politische Soziologie: Politische Einstellungsforschung (PS)				
Proseminar		2st.		Bergmann, M.
wtl	Di	08:30 - 10:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Die Untersuchung politischer Einstellungen gehört zu den zentralen Aufgabenstellungen der Politischen Soziologie: In ihnen manifestieren sich kognitive Aspekte (politisches Interesse und Wissen), affektive und rationale Bewertungen politischer Objekte (Meinungen, Einstellungen und Werte bezüglich Personen, Parteien, Themen oder Institutionen) sowie Verhaltensabsichten. Dadurch ermöglichen sie den Bürgern den individuellen Umgang mit der komplexen politischen Realität.</p> <p>Auf der Grundlage des in der Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" angefertigten Exposés im 1. Semester erfolgt in diesem Proseminar dessen empirische Ausarbeitung. Unter Berücksichtigung verschiedener klassischer Ansätze sowie neuerer Forschungsarbeiten werden verschiedene Strategien zur Operationalisierung der im Exposé formulierten Forschungsfrage erarbeitet. Dabei wird auch auf das Untersuchungsdesign eingegangen sowie verschiedene Datentypen und Datenquellen vorgestellt, mit denen abgeleitete Hypothesen statistisch analysiert werden können.</p>				
Literatur:				
Wird im Proseminar bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und empirische (!) Hausarbeit (Abgabe bis zum 31.07.2012).				
Anmeldung:				

Über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Dienstag 10.00 - 12.00 h in A5, A514 (vorherige Anmeldung per Mail an michael.bergmann@uni-mannheim.de)

Einführung in die Politische Soziologie: Politische Psychologie des Wählerverhaltens (PS)

Proseminar

2st.

Huber, S.

wtl Di 19:00 - 20:30 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Ohne Wahlen funktioniert keine Demokratie. Wahlen sind eine notwendige Bedingung für die Funktionsweise von Demokratien. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns deshalb mit Wahlen und vor allem Wählern auseinandersetzen. Die zentrale Frage lautet: Wer wählt wen warum? Bei der Beantwortung dieser Frage werden sowohl die verschiedenen klassischen Ansätze als auch neuere Forschungsarbeiten aus der politischen Psychologie behandelt. Dabei wird unter anderem thematisiert, welche Entscheidungsmechanismen Wähler anwenden, welche Rolle Kandidaten, Parteien und der politische Wettbewerb spielen und welchen Einfluss kognitive und affektive Faktoren bei der Urteils- und Entscheidungsbildung der Wähler ausüben.

Einführung in die Politische Soziologie: Politische Unterstützung und Demokratie (PS)

Proseminar

2st.

Schnaudt, C.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Ein Mindestmaß an politischer Unterstützung seitens der Bürger gilt als Grundvoraussetzung für das langfristige Überleben demokratischer Regierungssysteme. Die politische Unterstützung der Bürger kann sich einerseits in ihrer aktiven Partizipation am politischen Prozess sowie andererseits in ihren individuellen Einstellungen gegenüber politischen Institutionen und Akteuren ausdrücken. Empirische Untersuchungen deuten jedoch darauf hin, dass eine Vielzahl der Bürger dem politischen Prozess sowie den politischen Institutionen und Akteuren (zunehmend) skeptisch und desillusioniert gegenüber steht. Im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit moderner Demokratien stellt dies ein potentiell Problem dar, welches im Rahmen des Proseminars differenziert erörtert werden soll.

Vor diesem Hintergrund behandelt das Proseminar folgende Fragestellungen: Was ist politische Unterstützung und welche Dimensionen politischer Unterstützung lassen sich unterscheiden? Wie lässt sich die politische Unterstützung der Bürger empirisch erfassen? Wie unterscheiden sich a) Bürger und b) europäische Länder hinsichtlich ihrer Niveaus politischer Unterstützung? Welche politischen, ökonomischen und kulturellen Faktoren können diese Unterschiede womöglich erklären? Welche Konsequenzen und Schlussfolgerungen ergeben sich letztlich aus diesen Befunden für die Funktionsfähigkeit moderner Demokratien?

Basisliteratur:

Dalton, Russell J. 2004. *Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Oxford: Oxford University Press.

Norris, Pippa. 2011. *Democratic Deficit: Critical Citizens Revisited*. New York: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Anmeldezeitraum: 27.12.2011-29.01.2012)

Sprechstunde:

Mittwochs, 10.00-11.00 Uhr, in A5, A328

(vorherige Anmeldung per E-Mail an schnaudt@uni-mannheim.de)

Einführung in die Politische Soziologie: Wahlen und Wählerverhalten (PS)

Proseminar

2st.

Bergmann, M.

wtl Mo 08:30 - 10:00 13.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Wahlforschung repräsentiert einen wesentlichen Traditionsstrang der empirischen Sozialforschung innerhalb der Politikwissenschaft. Ihr Ziel ist es, Aussagesysteme zu entwickeln, die zur Beschreibung, Erklärung und Prognose von Wahlverhalten geeignet sind. Verkürzt lautet die zentrale Fragestellung: Wer wählt wen, warum und mit welchem Ergebnis?

Auf der Grundlage des in der Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" angefertigten Exposé im 1. Semester erfolgt in diesem Proseminar dessen empirische Ausarbeitung. Unter Berücksichtigung verschiedener klassischer Ansätze sowie neuerer Forschungsarbeiten zur Erklärung individueller Partizipationsbereitschaft werden verschiedene Strategien zur Operationalisierung der im Exposé formulierten Forschungsfrage erarbeitet. Dabei wird auch auf das Untersuchungsdesign eingegangen sowie

verschiedene Datentypen und Datenquellen vorgestellt, mit denen abgeleitete Hypothesen statistisch analysiert werden können.

Literatur:

Wird im Proseminar bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und empirische (!) Hausarbeit (Abgabe bis zum 31.07.2012)

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Dienstag 10.00 - 12.00 h in A5, A514 (vorherige Anmeldung über michael.bergmann@uni-mannheim.de)

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre : Demokratie und öffentliche Meinung im Vergleich (VR)

Proseminar 2st. Huber, S.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Dieses Seminar wird sich aus vergleichender Perspektive mit der Rolle der öffentlichen Meinung in modernen Demokratien befassen. Zunächst werden wir uns der Bedeutung und dem Ursprung öffentlicher Meinung zuwenden. Wie bilden sich Bürger Meinungen über das politische Geschehen und wie wird daraus eine "öffentliche" Meinung? Welche Rolle haben dabei politische Akteure, soziale Gruppen und Medien? In einem zweiten Schritt soll dann untersucht werden, wie sich die Bildung und Artikulation öffentlicher Meinung in verschiedenen europäischen Ländern unterscheidet und welche Rolle dabei verschiedene kulturelle und institutionelle Variationen spielen. Mit Fallanalysen einzelner Länder wird dabei insbesondere auf die verschiedenen Einstellungen und Meinungen zur europäischen Einigung eingegangen und danach gefragt welchen Einfluss die unterschiedliche öffentliche Meinung in verschiedenen Mitgliedsländern auf die Politik dieser Länder ausübt.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Interest groups, voters and policy outcomes (VR)

Proseminar 2st. Haber, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Content:

The purpose of this seminar is to gain an in-depth knowledge into the field of interest group politics. Specifically, the course will be structured into three parts. In each of those we will focus on contemporary debates and important puzzles that the literature so far has not been able to answer. In the first part of the course we will look at factors of interest mobilization. For instance why are some interests, like students or unemployed, less successful in getting organized than business interests? In the second part we will focus on strategies and resources of interest groups in order to identify the conditions under which interest groups achieve their political objectives. In the final part we will focus on some concrete policy outcomes by looking at the relation between interest groups and other key political actors such as legislative parties.

Recommended for:

2nd or upper semester B.A. Political Science students

Requirements:

Active participation, weekly assignments, final research paper

Office hours:

Wed, 2 pm - 4 pm, L13, 15-17, room 416

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Interest groups, voters and policy outcomes (VR)

Proseminar 2st. Haber, M.

wtl Mo 13:45 - 15:15 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Content:

The purpose of this seminar is to gain an in-depth knowledge into the field of interest group politics. Specifically, the course will be structured into three parts. In each of those we will focus on contemporary debates and important puzzles that the literature so far has not been able to answer. In the first part of the course we will look at factors of interest mobilization. For instance, why are some interests, like students or unemployed, less successful in getting organized than business interests? In the second part we will focus on strategies and resources of interest groups in order to identify the conditions under which interest

groups achieve their political objectives. In the final part we will focus on some concrete policy outcomes by looking at the relation between interest groups and other key political actors such as legislative parties.

Recommended for:

2nd or upper semester B.A. Political Science students

Requirements:

Active participation, weekly assignments, final research paper

Office hours:

Wed, 2 pm - 4 pm, L13, 15-17, room 416

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

Kommentar:

Inhalt:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Aktuelle Sprechstundentermine können Sie der Internetseite des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III entnehmen.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

Seher, N.

wtl Di 17:15 - 18:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Das Proseminar „Politische Systeme im Vergleich“ bietet eine Einführung in das Themengebiet Vergleichende Regierungslehre. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden, Themengebiete und Forschungsfelder der Vergleichenden Regierungslehre. Nach der Besprechung der methodischen Grundlagen der vergleichenden Regierungslehre, werden die Teilbereiche Institutionen und Strukturen (Polity), Akteure und Prozesse (Politics) sowie die vergleichende Staatstätigkeitsforschung (Policy) behandelt. Im ersten Bereich geht es insbesondere um die Typologisierung und den Vergleich von Regierungssystemen und Demokratietypen. Im zweiten Bereich steht hingen der Vergleich von Wahl- und Parteiensystemen sowie Regierungsbildung im Vordergrund. Der dritte Bereich beschäftigt sich schließlich mit einem Vergleich der Politikergebnisse zwischen verschiedenen Staaten. Die vergleichenden Analysen sind im Rahmen dieses Seminars weitestgehend auf westliche Staaten begrenzt.

Basisliteratur:

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Texte, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Email: Nicole.Seher@mzes.uni-mannheim.de

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Inhalt:**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basisektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Aktuelle Sprechstundentermine können Sie der Internetseite des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III entnehmen.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basisektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar		2st.		
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	24.02.2012-24.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	02.03.2012-02.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	09.03.2012-09.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	16.03.2012-16.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	23.03.2012-23.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	30.03.2012-30.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	20.04.2012-20.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.05.2012-11.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	11.05.2012-11.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	18.05.2012-18.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	25.05.2012-25.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	01.06.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalte. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:**Introduction to Comparative Government: Early Modern Theories of the State (VR/PTh)**

Proseminar		2st.			Helsel, M.
wtl	Mo	19:00 - 20:30	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	

Kommentar:**Course description:**

This course will be taught by Meghan Helsel from Johns Hopkins University.

'The State' as an idea and as a political entity came into being in the Early Modern era, during the period leading up to and including the Thirty-Years War and drafting of the Treaties of Westphalia. Through lectures, discussions, and readings of primary source material and current scholarship, this course will examine the interaction between early modern ideas of the state and early modern processes of state-formation. Special attention will be paid the writings of early modern political theorists, for whom political theory and political practice were deeply interwoven, and to their understandings of the state in relation to nature, the economy, the church, religion, the budding colonial project, and colonized peoples. This course will provide conceptual background and theoretical tools for students interested in comparative studies of religion and politics, environmental politics, post-colonial studies, and the role of the state in the globalized world.

Readings:

Readings will consist of articles and book extracts, distributed in electronic format at the beginning of the course. Authors assigned will include Tilly, Migdal, Goldberg, Hobbes, Locke, Spinoza, Suarez, Las Casas, Foucault.

Recommended for

BA Studiengang, Basismodul Politische Soziologie /VR, 2. term

Requirements

Regular and active participation, preparation of readings, oral presentation and term paper.

Registration

Starts on 27.12.2011 and lasts until 29.01.2012 via the *Studierendenportal*.

Office hour

To be announced.

Basismodul Internationale Beziehungen/Zeitgeschichte

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Proseminare

Basismodul Methoden und Statistik

Vorlesungen

Datenauswertung: Data Analysis

Vorlesung 2st. Carey, S.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Contents

Statistical skills are essential for students of any empirically oriented social science. In the study of political science an understanding of statistical data analysis is necessary not only for conducting analysis, but also for understanding a significant proportion of the empirical political science literature. This course is an introduction to data analysis in empirical political research. We will introduce the basic methods of data analysis using the statistical software package Stata. The course aims to provide students with an appreciation of what good statistical analysis can achieve, how to use statistical methods appropriately and with confidence, and how to interpret the results produced by those methods clearly and correctly.

Literature

Kellstedt, P. & G. Whitten. 2009. *The Fundamentals of Political Science Research*, Cambridge: Cambridge University Press.
Lewis-Beck, M. 1980. *Applied Regression: An Introduction*. London: Sage.
Agresti, A. & Finlay, B. 2008. *Statistical Methods for the Social Sciences*, 4th ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson.
Pollock, P. H. 2009. *The Essentials of Political Analysis* 3rd ed. Washington DC: CQ Press.

Recommended for

BA Political Science students in the 2nd semester.

Grading

Final Exam and the completion of 3 exercises in the accompanying Übungen.

Registration

Registration via student portal.

Conditions

Participation in one of the Übungen for the course "Data Analysis for Political Scientists" is mandatory.

Office hours

Monday 12:00-13:00

Übungen

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st. Arnold, C. / Blumenberg, J. / Brandenburg, J. / Pospieszna, P. / Scharpf, A. / Stötzer, L.

wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Kulick
wtl	Mi	12:00 - 13:30	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Blumenberg
wtl	Mi	13:45 - 15:15	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Brandenburg
wtl	Mi	15:30 - 17:00	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Scharpf
wtl	Do	08:30 - 10:00	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Stötzer
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Pospieszna
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Arnold

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studienganges Politikwissenschaft ab dem 2. Semester sowie Studierende Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Voraussetzungen:

erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Datenerhebung: Data Analysis"

Aufbaumodule**Aufbaumodul Politische Soziologie****Vorlesungen****Hauptseminare****Ausgewählte Themen der politischen Soziologie: Bevölkerungseinstellungen zur Außen- und Sicherheitspolitik in Deutschland und den USA (PS/PTh)**

Hauptseminar 2st.

Rattinger, J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 15.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Das Seminar wird sich mit den Bestimmungsfaktoren und Strukturen von außen- und sicherheitspolitischen Einstellungen in Deutschland und den USA befassen. Dafür werden die Daten aus Bevölkerungsbefragungen zur Verfügung stehen. (Transatlantic Trends). Referate werden über empirische Auswertungen dieser Datensätze vergeben.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft im 4. Semester.

Literatur zur Einführung:

O.R. Holsti, "Public Opinion and Foreign Policy: Challenges to the Almond-Lippmann Consensus Mershon Series: Research Programs and Debates" in: International Studies Quarterly 36 (1992), 439-466

H. Rattinger, "Öffentliche Meinung" in: S. Schmidt et al., Hg., Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2006, 313-325

Leistungsnachweis:

Werden alle geforderten Leistungen erbracht, werden 7 Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Cyberpolitics (PS/PTh)

Hauptseminar 2st.

Theocharis, Y.

wtl Mi 08:30 - 10:00 15.02.2012-30.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Course description**

Over the last two decades, the proliferation and convergence of networked media and information technologies have profoundly redefined communication patterns between citizens and their representatives, altered significant aspects of everyday life, and reshaped our thinking about the conduct of democratic politics. Internet, a technology in flux, is every day reconfiguring relations between states, between citizens and between citizens and states. But what are the political consequences of the intersection of politics and the internet? How does the medium change the way we think about and practice politics? Some say that the internet does not simply empower political participation but can even trigger revolutions. Others, with cautious optimism, see it as a medium for better organising political action and complementing already existing repertoires of participation, some suggest that it is just politics as usual, while another group of sceptics see in cyberspace only broken promises for democratisation, expose the 'myths' of a thin and centralised digital democracy and the stress the 'delusions' of online freedom. Along the same lines, cyber-pessimists warn not just about digital isolation and addiction that stupefies young people, but also detect the slow realisation of terrifying Orwellian nightmares of surveillance states, caused by the misuse of the internet technology by authoritarian (but also democratic) regimes. The cyberspace has become a place of exciting debate and heated controversies. This course engages with these debates and controversies focusing on the interplay between internet and politics in Europe and the US and, by the end, provides an overview of the developments in the increasingly important political arena of the Middle Eastern cyberspace.

Core Reading

Chadwick, Andrew. 2006. *Internet Politics: States, Citizens and New Communication Technologies*. New York: Oxford University Press.

Chadwick, Andrew/Philip Howard. 2009. *The Routledge Handbook of Internet Politics*, London: Routledge.

Shirky, Clay. 2008. *Here Comes Everybody: How Change Happens When People Come Together*. London: Penguin.

Recommended for

This is an advanced seminar (Hauptseminar) for B.A.-students in Political Science.

Important Information

There are still some places available for this Hauptseminar. Students currently away on exchange programs, or international students arriving in January/February are welcome to join. Please contact: yannis.theocharis@mzes.uni-mannheim.de

Registration

The registration for the seminar will take place from the 21st to the 27th of November. The pre-seminar meeting (Vorbereitungstermin) – overview of the seminar and planning of student presentations – will take place on Thursday, 8 December at A5, 10:15 – 11:45, B318.

Office Hours

Wednesdays, 10:30 – 12:00 in A5, Room A213.
E-Mail: yannis.theocharis@mzes.uni-mannheim.de

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politisches Engagement und Partizipation im internationalen und historischen Vergleich (PS/PTh)

Hauptseminar 2st. van Deth, J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Analyse von politischem Interesse, Partizipation und Engagement gehört zu den klassischen Themen der politischen Soziologie im internationalen Vergleich. Die ursprüngliche Analyse von Wahlen und Wahlbeteiligung der vierziger und fünfziger Jahre wurde mit der Zeit durch Untersuchungen ergänzt, die "unkonventionelle" Formen politischer Beteiligung, Beteiligung in "Neuen Sozialen Bewegungen" sowie die Verbreitung von "politischem Konsum" thematisieren. Diese fortdauernde Ergänzung der Formen politischen Interesses sowie der Formen politischer Partizipation und politischen Engagements entspricht Entwicklungsstufen moderner demokratischer Gesellschaften. Das Hauptseminar wird auf den theoretischen und empirischen Gehalt unterschiedlicher Vorgehensweisen und Ansätze - und insbesondere auch auf die historische Entwicklung von Methoden und Fragen - fokussieren.

Basis-Literatur:

Norris, Pipa. 2002. *Democratic phoenix. Reinventing political activism*. Cambridge: Cambridge University Press.
van Deth, Jan W. 2009. „Politische Partizipation“. In: Viktoria Kaina/Andrea Römmele (Hg.). *„Politische Soziologie“*. Wiesbaden: VS Verlag: 141-61.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (4. Semester).

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.
Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt. Die Anmeldefrist ist vom 21.11.11, 09:00 Uhr bis zum 27.11.11, 00:00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein **verpflichtender Vorbereitungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 7. Dezember 2011, 08:30 Uhr, A 5, B 318** angeboten wird.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wählerverhalten im Wandel (PS/PTh)

Hauptseminar 2st. Schmitt-Beck, R.

wtl Di 13:45 - 15:15 14.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Wahl der politischen Herrschaftsträger ist die zentrale Institution der repräsentativen Demokratie - der einzige Moment, in dem die Bürger selbst unmittelbar den politischen Kurs des Gemeinwesens bestimmen. Dementsprechend ist die Frage, aus welchen Gründen sich Wähler für bestimmte Parteien entscheiden und wie sie zu diesen Entscheidungen gelangen, eines der am intensivsten untersuchten Forschungsprobleme der politischen Soziologie. Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Forschungsfeldern der empirischen Wahlforschung, erörtert die wichtigsten Theorieansätze (einschließlich ihrer historischen Entwicklung) und diskutiert wichtige Forschungsergebnisse. Behandelt werden u.a. Themen wie die folgenden: die schrumpfende Bedeutung sozialer Gruppen für das Wählerverhalten (Individualisierungs-These); die Erosion affektiver Parteibindungen und ihre Konsequenzen für das Stimmverhalten (Dealignment-These); die Bedeutung politischer Kandidaten bei Wahlen (Personalisierungs-These); konkurrierende Modelle der Relevanz politischer Sachfragen für das Wählen; Konsequenzen der Wirtschaftslage für das Wählerverhalten; Hintergründe der Wechselwahl; psychologische Prozesse bei der Entscheidungsbildung; der Einfluss des Wahlkampfes, der Massenmedien sowie sozialer Netzwerke auf Wahlentscheidungen.

Literatur:

Arzheimer, Kai/Falter, Jürgen W., 2003: Wahlen und Wahlforschung, in: Herfried Münkler (Hrsg.), Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 553-586.
 Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden: VS-Verlag.
 Gabriel, Oscar W./Weßels, Bernhard/Falter, Jürgen W. (Hrsg.), 2009: Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005, Wiesbaden: VS-Verlag.
 Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hrsg.), 2000: 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
 Lewis-Beck, Michael S./Jacoby, William G./Norpoth, Helmut/Weisberg, Herbert F., 2008: The American Voter Revisited, Ann Arbor: University of Michigan Press.
 Thomassen, Jacques (Hrsg.), 2005: The European Voter. A Comparative Study of Modern Democracies, Oxford: Oxford University Press.
Empfohlen für: B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (4. Semester).

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.
 Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und mündliche Präsentation.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 21.11.10, 9.00 Uhr bis zum 27.11.10, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit Prof. Schmitt-Beck aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung ein verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Dienstag, den 13. Dezember 2011, 17:00 Uhr, A 5, B 317 angeboten wird.

Sprechstunde:

Dienstag, 09:00 - 10:00 Uhr in A 5, Raum A 510

Übungen**Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre****Vorlesungen****Hauptseminare****Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Konzepte, Prozesse und Determinanten der Demokratisierung (VR/PTh)**

Hauptseminar 2st.

wtl	Di	12:00 - 13:30	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Inhalt**

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen erarbeiten wir uns einen Überblick über verschiedene Erklärungsansätze, die je nach theoretischer Ausrichtung Demokratisierungsprozesse auf unterschiedliche Faktoren zurückführen. Entsprechend werden wir uns mit der Bedeutung gesellschaftlicher Modernisierungsprozesse, ökonomischer Entwicklungen, gesellschaftlicher Merkmale, des historischen Erbes, der Medien, politischer Eliten und Institutionen, externer Demokratisierer sowie sozialer Protestbewegungen befassen. Gleichzeitig werden diese Theorieschulen anhand aktueller empirischer Analysen überprüft.

Basisliteratur

Teorell, Jan (2010): Determinants of democratization. Explaining regime change in the world, 1972-2006. Cambridge: Cambridge University Press.
 Haerpfer, Christian, Bernhagen, Patrick, Inglehart, Ronald F., Welzel, Christian (Hrsg.) (2009): Democratization. Oxford, New York: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Aufbaumoduls Vergleichende Regierungslehre.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (7 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung. Verspätete Anmeldungen können nur

noch nach Rücksprache mit der Dozentin aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden nach Anmeldeabschluss bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet in der ersten Sitzung statt.

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Präzidentialismus und Parlamentarismus (VR/PTh)

Hauptseminar 2st. Proksch, S.O.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Präsidentielle und parlamentarische Regierungssysteme weisen erhebliche institutionelle Unterschiede auf. Dieses Hauptseminar beschäftigt sich mit der vergleichenden Analyse demokratischer politischer Institutionen und untersucht deren Einfluss auf politische Prozesse, politische Ergebnisse, und politische Stabilität. Dabei spielt die Wahl der Exekutive sowie das institutionelle Verhältnis zwischen Exekutive und Legislative eine besondere Rolle. Inhaltlich konzentriert sich der Kurs auf den Vergleich der Funktionsweisen parlamentarischer, präsidentieller, und semipräsidentieller Systeme. Das Seminar befasst sich unter anderem mit folgenden Fragestellungen:

- Sind präsidentielle Systeme instabiler als parlamentarische Systeme?
- Wie kann der Einfluss politischer Institutionen auf politische Reformen angesichts der Verschiedenheit der Regierungssysteme systematisch untersucht werden?
- Warum ist die Bildung von Koalitionsregierungen in parlamentarischen Systemen oft besonders schwierig?
- Welche Gestaltungsspielräume haben Minister und wie wirken sich diese auf den Gesetzgebungsprozess aus?
- Unter welchen Bedingungen implementieren Koalitionsparteien ein gemeinsames Regierungsprogramm, wenn dieses stark von parteipolitischen Überzeugungen abweicht?
- Welche Rolle spielen bikamerale Institutionen im Gesetzgebungsprozess?
- Stellen semipräsidentielle Systeme einen gelungen institutionellen Kompromiss dar?

Schließlich zeigt der Kurs auf, wie unterschiedliche Regierungssysteme und institutionelle Konstellationen einheitlich analysiert werden können.

Ausgewählte Literatur:

- Cheibub, Jose Antonio. 2007. *Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy*. Cambridge University Press.
- Laver, Michael, and Kenneth Shepsle. 1996. *Making and Breaking Governments*. Cambridge University Press.
- Lijphart, Arend (ed.). 1992. *Parliamentary versus Presidential Government*. Oxford University Press.
- Martin, Lanny W., and Georg Vanberg. 2011. *Parliaments and Coalitions: The Role of Legislative Institutions in Multiparty Governance*. Oxford University Press.
- Samuels, David J., and Matthew S. Shugart. 2010. *Presidents, Parties, and Prime Ministers: How the Separation of Powers Affects Party Organization and Behavior*. Cambridge University Press.
- Strom, Kaare, Wolfgang C. Müller, and Torbjörn Bergman (eds.). 2008. *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford University Press.
- Tsebelis, George, and Jeanette Money. 1997. *Bicameralism*. Cambridge University Press.
- Tsebelis, George. 2002. *Veto Players: How Political Institutions Work*. Princeton University Press.

Ein detaillierter Kursplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung ausgehändigt.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre, 4. Semester

erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (7 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Seminararbeit. Details werden in der ersten Sitzung mitgeteilt.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Bereitschaft zur intensiven Lektüre englischsprachiger Literatur.

Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 21.11.2011 - 27.11.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Public Policy - Agenda-Setting (VR/PTh)

Hauptseminar 2st. Bevan, S.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

This course will be taught by Dr. Shaun Bevan.

Description

Agenda-setting as the name suggests focuses on how and why some issues receive political attention when others do not. This is central both to understanding policy change and political competition. Studies of agenda-setting continue to make progress building on early discussions of conflict expansion, the power of keeping items off the agenda, path dependence, bounded rationality and the importance of policy windows just to name a few. Newer studies in the United States and throughout Europe have also focused on the dynamic nature of political agendas more and more in recent years. These studies not only looking at what is and what is not on the agenda, but how the agenda changes after long periods of stability. Punctuated equilibrium theory focuses on explaining why long periods of stability or gridlock are generally broken up by dramatic policy changes several orders of magnitude greater than expected. These and other concepts will be discussed through series of seminars moving from the classic roots of agenda-setting in path dependence, the two faces of power and conflict expansion to newer concepts such as punctuated equilibrium and power laws.

This course will make extensive use of recent developments in agenda-setting research throughout with the use of the following information and data sources:

The Comparative Agendas Project (www.comparativeagendas.org)

The US Policy Agendas Project (www.policyagendas.org)

The UK Policy Agendas Project (www.policyagendas.org.uk)

Basic Readings

Bachrach, Peter and Morton Baratz. 1962. "The Two Faces of Power." *American Political Science Review* 56: 947–52.

Baumgartner, Frank R., Bryan D. Jones, and John Wilkerson. 2011. "Comparative Studies of Policy Dynamics." *Comparative Political Studies* 44 (8): 947–972.

Cohen, Michael, James G. March, and Johan P. Olsen. 1972. "A Garbage Can Theory of Organizational Choice." *Administrative Science Quarterly* 17: 1–25.

Simon, Herbert A. 1985. "Human Nature in Politics: The Dialogue of Psychology with Political Science." *American Political Science Review* 79: 293–304.

Registration via the central registration procedure

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Wahlsysteme und Repräsentation (VR/PTH)*

Hauptseminar 2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt

In diesem Hauptseminar werden wir uns mit dem Verhältnis von Wahlsystemen und Repräsentation auseinandersetzen. Der Einfluss von Wahlsystemen auf das Parteiensystem ist durch "Duvergers Gesetz" wohl bekannt. Dies hat Konsequenzen für die Repräsentation von Wählerinteressen in verschiedenen Systemen. Doch auch auf Ebene der individuellen Abgeordneten innerhalb eines politischen Systems können sich Wahlsystemanreize unterscheiden und das legislative Verhalten von Abgeordneten beeinflussen. Im Fokus des Seminars steht der Einfluss des Wahlsystems auf das Verhalten von Abgeordneten, Wählern und Parteien sowie auf das Verhältnis zwischen den verschiedenen Akteuren und die Konsequenzen für Politikergebnisse.

Literatur

Bodet, M., and André Blais. 2006. "Does Proportional Representation Foster Closer Congruence between Citizens and Policy Makers?" *Comparative political studies* 39 (10): 1243-1264.

Carey, John M., and Matthew Soberg Shugart. 1995. "Incentives to Cultivate a Personal Vote: A Rank Ordering of Electoral Formulas." *Electoral Studies* 14 (4): 417-39.

Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count. Strategic Coordination in the World's Electoral Systems*. Cambridge: Cambridge University Press.

Duverger, Maurice. 1951. *Les partis politiques*. Paris: Armand Cohn.

Stratmann, Thomas, and Martin Baur. 2002. "Plurality Rule, Proportional Representation, and the German Bundestag: How Incentives to Pork-Barrel Differ Across Electoral Systems." *American Journal of Political Science* 46 (3): 506-14.

Ein detaillierter Kursplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung ausgehändigt.

Empfohlen für Bachelor-Hauptstudium

Anmeldung: Online über das Studierendenportal, Frist wie oben angegeben

Sprechstunde wird in der ersten Sitzung sowie online bekannt gegeben.

Übungen

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Vorlesungen

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen (für BA): African Politics (IB)

Vorlesung 2st.

Carey, S.

wtl Di 10:15 - 11:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Di 11:45 - 13:15 20.03.2012-20.03.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

BA: Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul ab dem 4. Semester

Course Description:

This lecture introduces students to the political systems and to the nature of political interactions in sub-Saharan Africa. It gives a brief background on pre-colonial history and outlines the impact of colonialism on the political structure of post-independence regimes. It examines the role of ethnicity, the prospects and problems of democratisation, economic development, civil war and the involvement of international actors on the African continent from colonialism to the present day. The countries of sub-Saharan Africa differ greatly in their experiences with political leaders, institutions and economic programmes. The lecture provides a critical assessment of the political changes countries south of the Sahara have undergone and to develop a framework for understanding the problems and challenges facing these countries.

Literature:

Bates, Robert H. 1981. Markets and states in tropical Africa : the political basis of agricultural policies, California series on social choice and political economy. Berkeley: University of California Press.

Herbst, Jeffrey. 2000. States and Power in Africa. Princeton: Princeton University Press.

Collier, Paul and Anke Hoeffler. 2002. "On the Incidence of Civil War in Africa," Journal of Conflict Resolution 46(1): 13-28.

Registration: Via Studierendenportal

Office hours: by appointment

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Principles of European Integration (IB/ZG)

Vorlesung 2st. Junge, D. / König, T.

wtl Di 08:30 - 10:00 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Hinweis: Die Vorlesung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche!

Inhalt:

Die Vorlesung soll Studierende ansprechen, die Kenntnisse über die Europäische Politik, die Institutionen der Europäischen Union und die entsprechenden Theorien erlangen wollen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Verbindung von nationaler und europäischer Ebene geschenkt. Auf der nationalen Ebene unterliegen viele Akteure, die die Europäische Integration gestalten, Handlungseinschränkungen beispielsweise durch Wahlen, Interessengruppen etc. Auf der europäischen Ebene versuchen diese sich zu koordinieren, wobei ein komplexes "Spiel" auch zu europäischen Akteuren wie der Kommission oder dem Europäischen Gerichtshof durch Verfahren festgelegt wird. Wesentliches Ziel der Vorlesung ist daher, den Wirkungsmechanismus zwischen nationaler und europäischer Ebene einerseits und zwischen den Akteuren der nationalen und der supra-nationalen Ebene andererseits zu identifizieren.

Anforderungen:

Die wöchentliche Arbeitsbelastung besteht in der gezielten Vorbereitung von Fachartikeln, die über das jeweilige Thema informieren und aus den führenden Fachzeitschriften entnommen werden. Zur Vorbereitung soll für jeden Artikel ein einseitiges Kommentarblatt erstellt werden.

Literatur:

Wesentliche Grundlage für die Vorlesung ist das Buch von Simon Hix: "The Political System of the European Union", Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Zeitgeschichte, sowie andere Studiengänge, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: online über das Studierendenportal

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Introduction to Seminar 'The politics and economics of conflict' (IB)

Sonderveranstaltung 2st. Carey, S. / Orzen, H.

Einzel Fr 13:45 - 15:15 17.02.2012-17.02.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Method (hours per week): lecture (2)

Course description:

This is an interdisciplinary seminar on the politics and the economics of conflict. It introduces students to the main theoretical debates and arguments of contemporary conflict studies from the fields of political science and economics. Within political science, the course will focus on how theoretical explanations of armed conflict and civil war can be evaluated with empirical research. In economics, situations of conflict are often modeled as contest games, in which the rival parties expend efforts in trying to achieve some mutually incompatible goals. Although such efforts may be violent, this is not necessarily the case. Ac-

Accordingly, the economics tools of conflict analysis have been applied to a wide range of settings, including military combat and war but also political competition and even sports. In the seminar we will examine such game-theoretic models and discuss how they can contribute to our understanding of conflict and we will evaluate quantitative and qualitative studies of armed conflict. A list of specific topics will be provided at a later point in time.

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The politics and economics of conflict (IB)

Hauptseminar		2st.		Carey, S. / Orzen, H.	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Please note that on Friday, February 17, 2012 you will have to meet both lecturers in room B 317 (building A5) at 1:45 pm. This meeting is mandatory for all participants.

Method (hours per week): lecture (2)

Course description:

This is an interdisciplinary seminar on the politics and the economics of conflict. It introduces students to the main theoretical debates and arguments of contemporary conflict studies from the fields of political science and economics. Within political science, the course will focus on how theoretical explanations of armed conflict and civil war can be evaluated with empirical research. In economics, situations of conflict are often modeled as contest games, in which the rival parties expend efforts in trying to achieve some mutually incompatible goals. Although such efforts may be violent, this is not necessarily the case. Accordingly, the economics tools of conflict analysis have been applied to a wide range of settings, including military combat and war but also political competition and even sports. In the seminar we will examine such game-theoretic models and discuss how they can contribute to our understanding of conflict and we will evaluate quantitative and qualitative studies of armed conflict. A list of specific topics will be provided at a later point in time.

Übungen

Methoden der Internationalen Beziehungen: Human Rights (IB)

Übung		2st.		Gohdes, A.	
wtl	Fr	10:15 - 11:45	17.02.2012-01.06.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	16.03.2012-16.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	

Kommentar:

Course Description:

This course will be taught in English. It will examine different methods and measurements that have been used to research human rights issues in international relations and comparative politics. In particular, this course will focus on questions pertaining to the measurement and estimation of conflict-related violence. Students will be taught to critique the construction, use of and conclusions drawn from a select group of studies that utilize these measures. Application of these methods will also introduce students to specific human rights problems that are closely linked to social scientific research and measurement.

Literature:

Landman, T. and Carvalho, E. 2010. *Measuring Human Rights* (Routledge)
 Asher, Jana, Banks, David and Fritz Scheuren (eds) 2008. "Statistical Methods for Human Rights". Springer
 Brück, Tilman, Patricia Justino, Philip Verwimp and Alexandra Avdeenko. 2010. "Identifying Conflict and Violence in Micro-Level Surveys" HiCN Working Paper 79 Households in Conflict Network (HiCN): <http://www.hicn.org/papers/wp79.pdf>

Assessment:

Oral presentation and research paper (both in English)

Recommended for:

Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, 4. Semester.

Award: Leistungsschein

Registration: Via Studierendenportal

Dates: Please note that this course starts on the 24.02.2012. There will be no session on the 17.02.2012

Methoden der Internationalen Beziehungen: Internationale Sozialisation (IB)

Übung		2st.		Wetzel, A.	
wtl	Mo	19:00 - 20:30	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	27.02.2012-27.02.2012		

Kommentar:**Hinweis: neue Inhaltsbeschreibung****Inhalt:**

Unter welchen Umständen und wie konnte die westliche Staatengemeinschaft ihre demokratischen Normen auf die Transformationsländer Mittel- und Osteuropas ausweiten? (Wie) werden nationale Beamte in den Institutionen der EU in eine Brüsseler EU-Entscheidungskultur sozialisiert? Solchen Fragen gehen neuere Studien zur internationalen Sozialisation nach. Die Übung zielt zum einen darauf, einen Überblick über verschiedene Perspektiven auf den Gegenstand 'internationale Sozialisation' in den Internationalen Beziehungen zu gewinnen. Dabei stehen Fragen nach der Definition, den Inhalten, Ergebnissen sowie der Rolle internationaler Institutionen im Vordergrund. Ebenso soll diskutiert werden, was rationalistische und konstruktivistische Ansätze zur Sozialisationsforschung beitragen können. Zum anderen werden in der Übung verschiedene Forschungsdesigns und -methoden diskutiert, mit denen internationale Sozialisation untersucht wird, u.a. vergleichende Fallstudien, Prozessanalyse und Qualitative Comparative Analysis.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Internationalen Beziehungen: Principles of European Integration (IB)

Übung	2st.			Köhler, S.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	19.03.2012-19.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	26.03.2012-26.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	16.04.2012-16.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	23.04.2012-23.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	30.04.2012-30.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vertieft die in der Vorlesung "*Principles of European Integration*" erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Neben der punktuellen Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte geht es insbesondere um die Heranführung an empirische Forschung. Dies beinhaltet Fragen der Operationalisierung von Theorien, die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Inhaltlich werden sowohl Verhandlungs- und Gesetzgebungsprozesse auf EU Ebene als auch die Umsetzungsentscheidungen auf nationalstaatlicher Ebene betrachtet. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren wird vorausgesetzt. Die Übung wird auch auf Englisch angeboten.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Internationalen Beziehungen: Principles of European Integration (IB)

Übung	2st.			Buchmann, A.
wtl	Do	08:30 - 10:00	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	17:15 - 18:45	29.03.2012-29.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vertieft die in der Vorlesung "*Principles of European Integration*" erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Neben der punktuellen Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte geht es insbesondere um die Heranführung an empirische Forschung. Dies beinhaltet Fragen der Operationalisierung von Theorien, die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Inhaltlich werden sowohl Verhandlungs- und Gesetzgebungsprozesse auf EU Ebene als auch die Umsetzungsentscheidungen auf nationalstaatlicher Ebene betrachtet. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren wird vorausgesetzt.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Internationalen Beziehungen: Principles of European Integration (IB)					
Übung		2st.			
wtl	Do	13:45 - 15:15	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt:					
Die Übung vertieft die in der Vorlesung " <i>Principles of European Integration</i> " erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Neben der punktuellen Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte geht es insbesondere um die Heranführung an empirische Forschung. Dies beinhaltet Fragen der Operationalisierung von Theorien, die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Inhaltlich werden sowohl Verhandlungs- und Gesetzgebungsprozesse auf EU Ebene als auch die Umsetzungsentscheidungen auf nationalstaatlicher Ebene betrachtet. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren wird vorausgesetzt.					
empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester					
erworben werden kann: Leistungsschein					
Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012					
Sprechstunde: nach Vereinbarung					
Methoden der Internationalen Beziehungen: Theorien der IB entwickeln und testen am Beispiel des Demokratischen Friedens (IB)					
Übung		2st.			Michalik, S.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
wtl	Mo	13:45 - 15:15	16.04.2012-21.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	24.04.2012-24.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
Inhalt:					
Das Seminar betrachtet verschiedene Methoden der IB, die dazu benutzt werden Theorien zu testen. Dies geschieht am Beispiel von Forschung zum Demokratischen Frieden. Exemplarisch analysieren wir an ausgewählten Texten welchen Beitrag verschiedene Methoden leisten können. Im zweiten Abschnitt des Seminars erarbeiten und präsentieren Studierende ein eigenes Forschungsdesign. Abschließend verbringen wir einige Sitzungen im Computerlabor um einen eigenen Datensatz zum Forschungsdesign zu erstellen. Ziel des Seminars ist es, die Methoden der IB kennenzulernen und ein Verständnis dafür zu entwickeln wann welche Methode angewendet wird und warum. Als Leistungsnachweis wird erwartet, dass Studierende ein Forschungsdesign erarbeiten und präsentieren, sowie einen Datensatz dazu erstellen.					
Literatur:					
Empfohlen für:					
Erworben werden kann:					
Sprechstunde:					

Aufbaumodul Zeitgeschichte

Vorlesungen

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Principles of European Integration (IB/ZG)					
Vorlesung		2st.			Junge, D. / König, T.
wtl	Di	08:30 - 10:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Kommentar:					
Hinweis: Die Vorlesung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche!					
Inhalt:					
Die Vorlesung soll Studierende ansprechen, die Kenntnisse über die Europäische Politik, die Institutionen der Europäischen Union und die entsprechenden Theorien erlangen wollen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Verbindung von nationaler und europäischer Ebene geschenkt. Auf der nationalen Ebene unterliegen viele Akteure, die die Europäische Integration gestalten, Handlungseinschränkungen beispielsweise durch Wahlen, Interessengruppen etc. Auf der europäischen Ebene versuchen diese sich zu koordinieren, wobei ein komplexes "Spiel" auch zu europäischen Akteuren wie der Kommission oder dem Europäischen Gerichtshof durch Verfahren festgelegt wird. Wesentliches Ziel der Vorlesung ist daher, den Wirkungsmechanismus zwischen nationaler und europäischer Ebene einerseits und zwischen dem Akteuren der nationalen und der supra-nationalen Ebene andererseits zu identifizieren.					
Anforderungen:					
Die wöchentliche Arbeitsbelastung besteht in der gezielten Vorbereitung von Fachartikeln, die über das jeweilige Thema informieren und aus den führenden Fachzeitschriften entnommen werden. Zur Vorbereitung soll für jeden Artikel ein einseitiges Kommentarblatt erstellt werden.					
Literatur:					

Wesentliche Grundlage für die Vorlesung ist das Buch von Simon Hix: "The Political System of the European Union", Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbauomodul Internationale Beziehungen und Zeitgeschichte, sowie andere Studiengänge, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: online über das Studierendenportal

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Hauptseminare

Übungen

Methoden der Zeitgeschichte: Der europäische Integrationsprozess aus historischer, theoretischer und empirischer Perspektive (ZG)

Übung 2st.

wtl	Di	19:00 - 20:30	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	14:00 - 17:00	25.05.2012-25.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Zentrum der Übung stehen ausgewählte Aspekte sektoraler, vertikaler und horizontaler Integration. Diese sollen unter Zuhilfenahme von Theorien der Europäischen Integration analysiert werden. Darüber hinaus werden im Rahmen der Übung Fragen des Forschungsdesigns behandelt und empirische Arbeiten werden unter besonderer Berücksichtigung der angewandten Methoden diskutiert. Didaktisch werden die Studierenden in der Übung die Möglichkeit erhalten, selbständig Wissen zu erwerben, zu vermitteln und sich aktiv an der Gestaltung der Übung zu beteiligen.

Literatur:

Dedman, Martin. 2010. The origins and development of the European Union, 1945-2008 a history of European integration. London : Routledge.
Dinan, Desmond. 2004. Europe Recast. A History of European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
Hix, Simon. 2005. *The Political System of the European Union*. 2. Auflage, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
Wiener, Antje/Thomas Diez. 2009. European Integration Theory. 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbauomodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Zeitgeschichte: Europäische Institutionen -Krapohl/Allerkamp (ZG)

Übung 2st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Inhalt:

Die Europäische Union (EU) ist für Politik und Politikwissenschaft gleichermaßen heute ein unvermeidbares Thema. Die Auswirkungen von EU Politik beeinflussen das tägliche Leben von EU Bürgern und auch das vieler Menschen außerhalb der EU. Nichtsdestotrotz bleibt die EU selbst vielen ein Rätsel: Aufbau, Funktionsweise und Interaktion von EU Institutionen sind komplex und wandelbar; ihr *output* oft sehr spezifisch und schwer nachzuvollziehen.

Diese Übung begegnet dieser Herausforderung, indem wir uns die Praxis der wichtigsten EU Institutionen – Kommission, Parlament und Ministerrat in Brüssel, EuGH in Luxembourg – vor Ort anschauen. Nach einführenden Sitzungen in Mannheim werden wir vom **28.-30.3. 2012** eine Exkursion in diese EU „Hauptstädte“ unternehmen und dort die genannten Institutionen besuchen. Neben dem Programm der Institutionen selbst sind auch MEP-Begegnungen und ein Besuch des neuen EP „Parlamentariums“ geplant.

Wir werden im Rahmen dieser Übung das Funktionieren der EU in Theorie und Praxis erarbeiten; von den Teilnehmern werden Kurzreferate, Gruppenarbeiten und kürzere schriftliche Arbeiten erwartet. Des weiteren werden auf jede(n) Teilnehmer(in) Kosten in Höhe von deutlich unter **€100** für Reise und Unterkunft zukommen, da ein Zuschuss der Fakultät eingeworben werden konnte.

NB: Diese Übung wird auch von Frau Allerkamp angeboten und ist auf Grund der Exkursion auf **maximal 15 Teilnehmer** beschränkt. Aus offensichtlichen organisatorischen Gründen signalisieren Sie mit Ihrer Anmeldung zu dieser Übung Ihre Bereitschaft und Fähigkeit, an der geplanten Reise teilzunehmen und die Kosten zu tragen.

Einführende Lektüre:

Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, *The Political System of the European Union*, 3rd ed., Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: Mittwoch von 10.00-12.00

Methoden der Zeitgeschichte: Europäische Institutionen (ZG)

Übung 2st. Allerkamp, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Europäische Union (EU) ist für Politik und Politikwissenschaft gleichermaßen heute ein unvermeidbares Thema. Die Auswirkungen von EU Politik beeinflussen das tägliche Leben von EU Bürgern und auch das vieler Menschen außerhalb der EU. Nichtsdestotrotz bleibt die EU selbst vielen ein Rätsel: Aufbau, Funktionsweise und Interaktion von EU Institutionen sind komplex und wandelbar; ihr *output* oft sehr spezifisch und schwer nachzuvollziehen.

Diese Übung begegnet dieser Herausforderung, indem wir uns die Praxis der wichtigsten EU Institutionen – Kommission, Parlament und Ministerrat in Brüssel, EuGH in Luxemburg – vor Ort anschauen. Nach einführenden Sitzungen in Mannheim werden wir vom **28.-30.3. 2012** eine Exkursion in diese EU „Hauptstädte“ unternehmen und dort die genannten Institutionen besuchen. Neben dem Programm der Institutionen selbst sind auch MEP-Begegnungen und ein Besuch des neuen EP „Parlamentariums“ geplant.

Wir werden im Rahmen dieser Übung das Funktionieren der EU in Theorie und Praxis erarbeiten; von den Teilnehmern werden Kurzreferate, Gruppenarbeiten und kürzere schriftliche Arbeiten erwartet. Des weiteren werden auf jede(n) Teilnehmer(in) Kosten in Höhe von deutlich unter **€100** für Reise und Unterkunft zukommen, da ein Zuschuss der Fakultät eingeworben werden konnte.

NB: Diese Übung wird auch von Herrn Dr. Krapohl angeboten und ist auf Grund der Exkursion auf **maximal 15 Teilnehmer** beschränkt. Aus offensichtlichen organisatorischen Gründen signalisieren Sie mit Ihrer Anmeldung zu dieser Übung Ihre Bereitschaft und Fähigkeit, an der geplanten Reise teilzunehmen und die Kosten zu tragen.

Einführende Lektüre:

Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, *The Political System of the European Union*, 3rd ed., Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Zeitgeschichte: Qualitative Methoden und Anwendungsbeispiele (ZG)

Übung 2st. Haller, I.

wtl Mi 10:15 - 11:45 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen der Übung werden verschiedene qualitative Methoden in den Sozialwissenschaften vorgestellt (z.B. Case Studies, Process Tracing, Structured Focussed Comparison). Außerdem wird diskutiert, was die Vor- und Nachteile dieser Methoden im Vergleich zu quantitativen Methoden sind. Im Anschluss werden konkrete Anwendungsfälle qualitativer Methoden in der aktuellen Politikwissenschaft diskutiert.

Literatur:

George, A. L./ Bennett, A. (2005): 'Case Studies and Theory Development in the Social Sciences' (Cambridge: MIT Press).

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Zeitgeschichte: Theory and Praxis of Intervention - the Cases of DR Congo, Sudan and Libya (Planspiel) (ZG)				
Übung		2st.		Schmidt, P.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	17.02.2012-01.06.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Sa	10:15 - 13:30	21.04.2012-21.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Course Objectives:				
<p>This course is going to compare the three current crises in RC Congo, Sudan and Libya. This is done against the background of the influence of modern security approaches (humanitarian intervention, responsibility to protect, human security) which aim to overcome the "hard shells" of sovereign states. The recent military campaign against Gaddafi's Libya is an example for the influence of the Responsibility to Protect (R2P) doctrine on decisions to intervene. However, Congo and Sudan provide different pictures.</p> <p>We will ask what kind of role these doctrines play during the decision-making of major actors and what the risks, costs and problems come along with these approaches and related policies.</p> <p>By doing this, we will learn not only something about these concepts, but also attain a better understanding of the scope and limits of the performance of the "international community" in crisis management as a whole.</p>				
Seminar Participation, Presentations, Essays:				
<p>All students should read one of the articles indicated for each section of the course in order to get a common basis for them discussion during the meetings. Each student will be asked to give one presentation of about 15 minutes. The use of mind maps or PowerPoint is recommended. In addition, each student has to complete write a short summary of our discussions or a report on the proceedings during the simulation. The written pieces can be written in German, oral presentations and discussions are in English (in order to prepare for the simulation).</p>				
Simulation:				
<p>It is planned to organize international crisis-management simulation in cooperation with Queen's University (Kingston, Canada) at the Europäische Akademie (EAO) in Otzenhausen (Saarland). The EAO is a perfect place for this kind of events. It will be the 7th event of this kind arranged alternately in Canada and Germany. The dates: June 19-24, 2012. 30-40 German, North-American and European students will take part. The simulation includes a conference on the subject and an excursion (probably to NATO, Brussels). It is likely that the focus of the simulation will be Libya.</p> <p>The costs for students: about € 200 (food and lodging, including the excursion). The simulation will be part of the seminar.</p>				
Introductory literature:				
On security concepts:				
Paul D. Williams (ed.), Security Studies. An Introduction, Routledge 2008 (articles on "The Responsibility to Protect" and "Human Security")				
For a critical view on interventions and state-building:				
Edward N. Luttwak, Give War a Chance, Foreign Affairs, Vol. 78 (July – August 1999), No. 4, pp. 36-44				
Berit Bliesemann de Guevara / Florian Kühn, Illusion Statebuilding, Hamburg 2010 (Überblick S. 20-75)				
For RD Congo see:				
Heinz-Gerhard Justenhoven / Hans-Georg Ehrhart (eds.), Intervention im Kongo. Eine kritische Analyse der Befriedungspolitik von UN und EU, , Stuttgart 2008				
For a short history of the crises in Sudan see:				
www.crisisgroup.org/en/regions/africa/horn-of-africa/sudan.aspx				
For Libya see:				
www.responsibilitytoprotect.org/index.php/crises/crisis-in-libya				
Recommended for: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester				
Registration: via student Portal from 27.12.2011 - 29.01.2012				
Office hours: By arrangement before and after the seminar				
Contact : HPeter.Schmidt1980@gmail.com				

Methoden der Zeitgeschichte: Understanding policy processes in multilevel contexts (ZG)				
Übung		2st.		Arnold, C.

wtl	Do	19:00 - 20:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Course Description:

There is no doubt that the European Union matters for the political life within its member states. Nevertheless, there has been a long standing debate as to how to classify, describe and explain its politics. Which consequences for policy making arise for actors and institutions in the light of pooled sovereignty at the EU level? This seminar follows two aims. A number of theoretical approaches have been developed to study policy processes in the European Union. Students will take a rigorous look at them

to understand how policy making works in different policy fields. Second, not only policy making, but also its studies have developed over time. This class seeks to provide an overview about how we study political phenomena in multilevel contexts. Since the EU is the most well studied and understood case, the class primarily focusses on this empirical example, but considers other cases in an outlook, too.

Literature:

Hooghe, Liesbet and Gary W. Marks (2001): Multi-level governance and European integration, Lanham: Rowman & Littlefield.
 Dinan, Desmond (2010): Ever Closer Union. An Introduction to European Integration, Boulder: Lynne Rienner.
 Jeremy Richardson, ed. (2005): European Union: Power and Policy-making, New York: Routledge.
 Hix, Simon (2005): The Political System of the European Union, New York: Palgrave.
 Wallace, Helen, William Wallace and Mark A. Pollack, eds. (2010): Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press.

Recommended for: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

Registration: via student Portal from 27.12.2011 - 29.01.2012

Office hours: to be determined

Praxismodul

Übungen

Erfahrungen aus dem Praktikum (für PolitikwissenschaftlerInnen)					Götze, G.
Übung	2st.				
wtl	Di	10:15 - 13:30	13.03.2012-20.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
wtl	Di	15:30 - 18:45	13.03.2012-20.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Fr	12:00 - 18:45	16.03.2012-16.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	

Kommentar:

Erfahrungen aus dem Praktikum, Internship Colloquium, Übung

Inhalt:

Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In dieser Übung soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit ab.

Die Übung findet als Blockveranstaltung an zwei Dienstagen von 10:15Uhr - 13:30Uhr und von 15:30Uhr bis 18.45Uhr sowie an einem Freitag statt. Alle Blöcke, die unter "Termine" genannt werden, sind verpflichtend zum Bestehen der Übung. Dazu gehören die Sitzungen am Vormittag und am Nachmittag sowie der Einzeltermin am Freitag, den 16. März, in der Zeit von 13.45 - 18.45Uhr im Raum A5,6 B - B 243.

Literatur:

Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann.

Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliothekbereichs A5

Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 6. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.

ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3

Anmelden: über das Studierendenportal

Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <http://www.sowi.uni-mannheim.de/praktika> oder Termine nach Vereinbarung.

Modul Social Skills

Abschlussmodul

Kolloquium Abschlussarbeit: Internationale Beziehungen (IB)				
Kolloquium		2st.		Pospieszna, P.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/Recommended for:				
Course Description: Das Kolloquium bietet Anleitung und Hilfestellung bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im Teilgebiet Internationale Beziehungen. Es vermittelt zunächst Grundlagen der Forschungslogik. Vor diesem Hintergrund werden sodann Themenvorschläge und erste Ergebnisse diskutiert.				
Literature:				
Award:				
Registration: Via Studierendenportal				
Office hours:				
Kolloquium Abschlussarbeit: Internationale Beziehungen (IB)				
Übung		2st.		König, T.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Hinweis: die Veranstaltung beginnt erst ab dem 15.3.2012				
Inhalt: Das Kolloquium bietet Anleitung und Hilfestellung bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im Teilgebiet Internationale Beziehungen. Es vermittelt zunächst Grundlagen der Forschungslogik. Vor diesem Hintergrund werden sodann die einzelnen Themenvorschläge und erste Ergebnisse diskutiert.				
Bearbeitungszeit der B.A.-Arbeit: 26.3.2012 -7.5.2012 Da der Kurs erst am 15.3.2012 und die Bearbeitungszeit am 26.3.2012 beginnt, sollten Sie, um die Vorbereitung so effektiv wie möglich zu gestalten, Ihr gewünschtes Thema bis zum 24.2.2012 Herrn König zukommen zu lassen. Bitte formulieren Sie eine Fragestellung aus der Literatur mit Verweis dazu und Ihr Research Design auf ca. 2 Seiten. Auf diese Weise können Sie frühzeitig ein feedback von Herrn König erhalten, denn zwischen dem Kursbeginn und Beginn der Bearbeitungszeit liegen nur wenige Tage. Bei der Themenauswahl wird empfohlen, sich an einer publizierten Studie zu orientieren (vielleicht ist sogar der Datensatz erhältlich) und die publizierte Fragestellung entweder mit einer methodischen oder empirischen Vorgehensweise zu erweitern. Aber auch andere Fragestellungen sind möglich, bitte besprechen Sie die Themen dann in der Sprechstunde, Di 10.30-12.00.				
empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Abschlussmodul, 6. Semester				
Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012				
Sprechstunde: Di 10.30-12.00 , Anmeldung über das Sekretariat LS König				
Kolloquium Abschlussarbeit: Internationale Beziehungen (IB)				
Übung		2st.		Köhler, S.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	
Kommentar:				
Hinweis: die Veranstaltung beginnt erst ab dem 15.3.2012				
Inhalt: Das Kolloquium bietet Anleitung und Hilfestellung bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im Teilgebiet Internationale Beziehungen. Es vermittelt zunächst Grundlagen der Forschungslogik. Vor diesem Hintergrund werden sodann die einzelnen Themenvorschläge und erste Ergebnisse diskutiert. Die Veranstaltung findet zusammen mit dem Kolloquium von Professor König statt. Weitere Hinweise siehe Kommentar BA Kolloquium Professor König.				

Bearbeitungszeit der B.A.-Arbeit: 26.3.2012 -7.5.2012

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kolloquium Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS)

Kolloquium 2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Do 08:30 - 10:00 16.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodul Politische Soziologie) die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft.

Achtung:

Für diese Veranstaltung findet eine VERBINDLICHE Vorbesprechung am Dienstag, den 13.12.11, um 18:30 in B 317 statt. Danach ist eine Themenabsprache nur bei Herrn Schmitt-Beck persönlich in der Sprechstunde möglich.

Sprechstunde:

Dienstag, 15:30 - 16:30 Uhr in A5, Raum A 510

Kolloquium Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS/VR)

Übung 2st.

van Deth, J.

wtl Di 08:30 - 10:00 14.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Di 10:15 - 11:45 22.05.2012-22.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodule Politische Soziologie) die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (6. Semester).

Anmeldung:

Online über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Kolloquium Abschlussarbeit: Vergleichende Regierungslehre (VR)

Kolloquium 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Do 15:30 - 17:00 15.03.2012-15.03.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Einzel Do 15:30 - 17:00 31.05.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

!!!!Achtung verbindliche!!! Vorbesprechung am 12.12., 14.00 Uhr!!!

RAUMÄNDERUNG: WIR TREFFEN UNS IN A5,6, Raum B 317!!!!!!

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodule Vergleichende Regierungslehre) die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (6. Semester), die eine Abschlussarbeit schreiben wollen.

Voraussetzungen:

Absolvierung sämtlicher Module ausgenommen das Abschlussmodul.

Anmeldung:

Online über das Studierendenportal.

Die Bearbeitungszeit der BA Arbeit findet zwischen dem 26.3. und 7.5.2012 statt. Die erste Kolloquiumssitzung erfolgt bereits in der ersten Vorlesungswoche. Die nicht verpflichtenden Sitzungen bis zum 26.3. dienen der Besprechung der Fragestellungen und Methoden.

Kolloquium Abschlussarbeit: Vergleichende Regierungslehre (VR)

Kolloquium 2st.

wtl	Do	13:45 - 15:15	15.03.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 302
Einzel	Do	15:30 - 17:00	24.05.2012-24.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodule Vergleichende Regierungslehre) die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (6. Semester), die eine Abschlussarbeit schreiben wollen.

Voraussetzungen:

Absolvierung sämtlicher Module ausgenommen das Abschlussmodul.

Anmeldung:

Kontaktieren Sie bitte Frau Milentjevic oder Frau Dr. Zmerli.

Die Bearbeitungszeit der BA Arbeit findet zwischen dem 26.3. und 7.5.2012 statt. Die erste Kolloquiumssitzung erfolgt bereits in der ersten Vorlesungswoche. Die nicht verpflichtenden Sitzungen bis zum 26.3. dienen der Besprechung der Fragestellungen und Methoden.

Kolloquium Abschlussarbeit: Zeitgeschichte (ZG)

Kolloquium 2st.

wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Hinweis:

Den Studierenden wird empfohlen, bereits vor Beginn des Kolloquiums nach einer für die B.A.-Abschlussarbeit geeigneten Fragestellung zu suchen. Dazu sollten sie sich thematisch an dem im Aufbaumodul Zeitgeschichte besuchten Hauptseminar orientieren.

Bearbeitungszeit der B.A.-Arbeit: 26.3.2012 -7.5.2012

empfohlen für: BA Studiengang, Abschlussmodul, 6. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: Mittwoch von 10.00-12.00

Kolloquium Abschlussarbeit: Zeitgeschichte (ZG)

Kolloquium 2st.

wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Hinweis:

Den Studierenden wird empfohlen, bereits vor Beginn des Kolloquiums nach einer für die B.A.-Abschlussarbeit geeigneten Fragestellung zu suchen. Dazu sollten sie sich thematisch an dem im Aufbaumodul Zeitgeschichte besuchten Hauptseminar orientieren.

Bearbeitungszeit der B.A.-Arbeit: 26.3.2012 -7.5.2012

empfohlen für: BA Studiengang, Abschlussmodul, 6. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: Mittwoch von 10.00-12.00

Kolloquium BA-Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS)					
Kolloquium		2st.			
Einzel	Mo	09:00 - 12:00	12.03.2012-12.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mo	09:00 - 12:00	19.03.2012-19.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	19.03.2012-19.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	28.03.2012-28.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	18.04.2012-18.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	25.04.2012-25.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	02.05.2012-02.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	16.05.2012-16.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	

Kommentar:

Diese Veranstaltung begleitet die Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodul Politische Soziologie) beim Verfassen ihrer Abschlussarbeit.

Empfohlen für:
Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft.

Anmeldung:
In der allgemeinen Frist. Die Veranstaltung beginnt am ersten Termin im Frühjahrssemester. Individuelle Themenabsprachen sind jederzeit in der Sprechstunde möglich.

Sprechstunde:
Dienstag, 09:00 - 10:00 Uhr in A5, 6, Raum A 507

Master of Arts (M.A.) Political Science

Basic Modules

Basic Module Comparative Politics

Lectures

European Societies and Politics					
Vorlesung		2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	

Kommentar:

Master of Arts (M.A.) Political Science. Lecture European Societies and Politics: Comparative Political Behaviour in Europe (FSS 2012)

Thursdays from 10:15 to 11.45 (weekly)
Spring term: from 16.02.2012 to 31.05.2012
Room: A 5, 6 Bauteil B - B 143

Description:
This course will introduce graduate students to some of the main streams of research within the field of comparative mass political behavior as the main link between civil society and the political system. The program is design to provide an overview of this field combining theories, perspectives and empirical studies. Traditionally, political behavior research has relied in survey data. As a result, we will be discussing both theoretical questions and the strengths and limitations of the sample surveys that have served as the primary source of evidence in comparative behavioral research.
The purpose of the course is twofold: 1) to give you an overview of the paradigms in the field and 2) to help you prepare a research paper. The first weeks in the semester we will look at some of the major paradigms in the field. The final three sessions we will focus on the research papers. The final syllabus will be provided on the second week but will still be subject to changes in the readings if they are useful to completing your research.

Recommended for: Second semester students, M.A. Political Science

Registration: Via student portal

Office hours: Mondays, 15.00 to 17.00 Uhr, in A5, Room A332. Please drop a line in advance. E-mail: ggarciaa@mail.uni-mannheim.de

Credits: A total of seven credit points (7 ECTS) can be obtained for a paper (about 6000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

Basic Module International Politics

Lectures

International Political Economy (IP)				
Vorlesung		2st.		Michalik, S.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Course description:				
International political economy (IPE) focuses on the intersection of international relations and political economy. Political Economy, in turn, is the broad field in the intersection of Political Science and Economics that studies the interplay of political and economic actors and forces in the allocation of goods and values in societies. It has both a substantial focus on political processes and a methodological focus on analytical tools of economics to analyze these processes. This is an introductory course in international political economy. Its aim is, first, to provide students with a basic understanding of the formal tools and methods used in political economy. A second aim is to provide a selected overview of topics, research questions, and problems in international political economy.				
Literature:				
Prerequisites:				
Course requirements:				
Office hours:				

Module Advanced Methods

Game Theory

Lectures

Seminars

Multivariate Analyses

Lectures

Seminars

Research Design

Lectures

Research Modules

Comparative Politics

Seminars

Selected Topics in Comparative Politics: Political Representation (CP)				
Seminar		2st.		Giger, N.
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Political representation is crucial for the functioning of democracy; in fact, it is one of the most central concepts of modern, representative democracy. The basis of our modern understanding of (representative) democracy is that there is a systematic link between citizens and the political elite of a country; that people are in some way represented by politicians.				
The issue of representation is complex. This seminar tackles its core debates. It will discuss basic concepts and techniques of representation. Who represents the citizens? Are we represented by parties or single candidates? Do political elites represent everybody or only certain societal groups? Are minorities also represented in the political system? Does everybody feel equally represented? What is fair representation and do members of parliament represent their district or the entire nation or some abstract <i>volonté generale</i> ? And what is the role of the electoral system in determining who gets represented?				
At the beginning of this seminar we focus on the theoretical debates of the concept and develop an idea of how political representation can be conceptualized. Especially, we discuss how political theorists see "good" representation and how several forms of representation can be differentiated.				
Then, we discuss how political representation can be measured empirically and what obstacles exist to assess the quality of representation comparatively. We have a closer look at several empirical studies dealing with various aspects of political representation and discuss their strength and weaknesses. Here, it will also be of particular interest to study how institutions influence this citizen-elite link.				

Selected Topics in Comparative Politics: The (New) Psychology of Voting (CP)				
Seminar	2st.			
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
wtl	Do	13:45 - 15:15	15.03.2012-15.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
wtl	Do	13:45 - 15:15	29.03.2012-29.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:
 Diese Veranstaltung ist für Studierende des MA-Programms gedacht, die sich für politische Psychologie interessieren.
 Sprechstunde: Dienstags, 9:00 bis 10:00 Uhr.

Research Seminars

International Politics

Seminars

Selected Topics in International Politics: Intra-State Armed Conflicts (IP)					Carey, S.
Seminar	2st.				
wtl	Di	12:00 - 13:30	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	

Kommentar:
Die Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/Recommended for:
 MA/CDSS Seminar
Course Description:
 In this course, we will engage with leading contemporary research on various forms of conflict within states, including political violence, civil war, ethnic conflict, and antiregime protest. The course readings draw on theoretical and empirical work from across the social sciences. The main goal of the course is to think critically about a set of substantive questions about violent conflict. Why do we observe violence at all? What explains the onset and conduct of civil wars? Why do individuals fight? Do different forms of conflict have different causes? Can we use the same theories to study violent and non-violent collective action? A second aim of the course is to examine a range of methodological approaches to the study of violent conflict, including statistical, game theoretic, experimental, historical and ethnographic research.
Literature:
 Blattman, C., and E. Miguel. 2010. Civil War. *Journal of Economic Literature* 48 (1):3-57.
 Weinstein, Jeremy M. 2007. *Inside Rebellion: The Politics of Insurgent Violence*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
 Tilly, Charles. 2003. *The Politics of Collective Violence*. Cambridge: Cambridge University Press.
Course Requirements:
 Course requirements include regular attendance, active class participation (incl. a class presentation and acting as a discussant), presenting a critique of a research proposal and a research paper.
Office Hours: by appointment

Selected Topics in International Politics: The North-South Conflict, Development Theories and Development Assistance (IP)				
Seminar	2st.			
wtl	Di	17:15 - 18:45	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	19:00 - 20:30	08.05.2012-08.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	19:00 - 20:30	15.05.2012-15.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:
Seminar Description:
 The seminar will start with a historical overview of the North-South-Conflict. Thereby, it asks in how far the differences in development between the North and the South can be traced back to colonialism, and in how far this constitutes a moral obligation for the North to assist the South with its economic development. In the second part of the seminar, we deal with theories of economic development respectively underdevelopment. Here, we concentrate on the crucial issues of international trade, foreign direct investments and development aid. Finally, the seminar concludes with an analysis of development success or failure in different world regions since WW II.
Literature:
 Nuscheler, F. (2004): 'Entwicklungspolitik' (Bonn: Dietz) , 5th ed.
Recommended for: Master Students Political Science, 2. Semester/CDSS students
Registration: via student portal

office hours: Wednesday, 10-12

Selected Topics in International Politics: The Politics of Reform in Central and Eastern Europe (IP)

Seminar		2st.			Yordanova, N.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	09.03.2012-09.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	01.06.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	

Kommentar:

Course description:

This is a graduate-level seminar covering topics on comparative politics, political economy and international relations in Central and Eastern Europe (CEE) since the fall of Communism. We will, first, briefly explore the historic development and fall of the Communist regime in various CEE countries. We will then turn to the core topic of this course – the dual transition to democracy and free market economy in these countries. At a theoretical level, each week we will discuss a different aspect of democratic political systems (such as cleavages, civil society, party competition, electoral system, electoral behaviour, political institutions and policy-making) and what we know about it from comparative research on Western democracies. At an empirical level, we will then evaluate to what extent established theories can explain the experiences of post-communist countries, which had to swiftly reshape their political systems and liberalise their economies in the past two decades. Current topics on the accession of CEE countries into the European Union and the Euro-zone will be discussed in the third part of the course, reviewing the literature on the accession conditionality, EU compliance and Euroskepticism.

Aims and objectives:

The course aims:

- To introduce students to selected major comparative theoretical literature
- To familiarise students with recent developments in CEE and the state of the art literature
- To encourage critical thinking and re-evaluation in class presentations and discussions of generally accepted knowledge about political phenomena from the study of Western democracies in the light of new evidence from post-Communist countries
- To motivate students to develop their own research ideas and guide them in examining these ideas in their analytical papers

Literature:

The full syllabus will be circulated during the first class. Readings will be mostly available on in the ILIAS system or, alternatively, in the university library.

The students may want to consult the following books prior to the course beginning:

- Frye, Timothy (2010) *Building States and Markets after Communism: The Perils of Polarized Democracy*. New York: Cambridge University Press.
- Grzymala-Busse, Anna Maria (2007) *Rebuilding Leviathan: Party Competition and State Exploitation in Post-communist Democracies*. Cambridge [u.a.]: Cambridge University Press.
- Lewis, Paul G. (2006) *The European Union and Party Politics in Central and Eastern Europe*. Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan.
- Rothschild, Joseph (1989) *Return to Diversity: A Political History of East Central Europe since World War II*. New York [u.a.]: Oxford Univ. Press 1989
- White, Stephen (ed.) (2007) *Developments in Central and East European politics. 4*. Basingstoke: Palgrave Basingstoke: Macmillan.

Course Requirements

The prerequisites of the course include regular attendance, active class participation (incl. a class presentation and acting as a discussant), as well as a final research paper.

Prerequisites

There are no formal course prerequisites.

Recommended for: Master Students Political Science, CDSS Students, 2. Semester

Registration:

Students who wish to take this course need to register via the student portal. Auditing is possible, provided that the students regularly attend and fully participate in the seminar sessions.

Office hours: By appointment.

Research Seminars

Elective Modules

Advanced Quantitative Methods

Übung Advanced Quantitative Methods				
Übung	2st.	Stötzer, L.		
wtl	Do 17:00 - 18:30	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Advanced Quantitative Methods	Vorlesung	Professor Gschwend	2	7

Lectures

Advanced Quantitative Methods				
Vorlesung	2st.	Gschwend, T.		
wtl	Mi 08:30 - 10:00	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:				
Topic: The goal of this course is to provide an introduction into maximum-likelihood estimation.				
Literature: Eliason, Scott R. 1993. Maximum Likelihood Estimation: Logic and Practice. Newbury Park: Sage. Long, J. Scott. 1997. Regression Models for Categorical and Limited Dependent Variables. Newbury Park.: Sage. King, Gary. 2008. Unifying political methodology: the likelihood theory of statistical inference. Ann Arbor, MI : University of Michigan Press.				
Recommended for: CDSS students MA Political Science students of 2nd semester. Students should have passed "Tutorial Multivariate Analyses" as well as "Multivariate Analyses" in their first semester.				
Exam: Homework assignments				
Registration: online				
Office Hours: Wed 10 - 11 h				
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Übung Advanced Quantitative Methods	Übung	Stötzer	2	

Introduction to Multilevel Models				
Tutorium	Stegmüller, D.			
Einzel	Mo 09:30 - 12:30	02.04.2012-02.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Mo 14:00 - 17:00	02.04.2012-02.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di 09:30 - 12:30	03.04.2012-03.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di 14:00 - 17:00	03.04.2012-03.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	

Kommentar:				
Course Description: This course introduces the basics of multilevel modeling taking both theoretical and applied perspectives. We will discuss the basic idea of hierarchical or multilevel models for both linear and limited dependent variables. Special attention will be given to estimating multiple sources of variability and 'cross-level' interactions between macro and micro units. Each lecture is followed by lab sessions, where we replicate examples from the lecture and discuss how to understand fitted models through predictions and graphical displays. All computations will be carried out using freely available routines in R.				
Recommended for: Interested MA/PhD students and researchers.				
Software: We will use R (http://www.r-project.org/)				
Prerequisites: You should be familiar with the basics of regression models and maximum likelihood				

estimation. If you need to brush up on your R skills, good resources are UCLA's Stat Consulting Site as well as the official manuals on <http://www.r-project.org/>.

Course Outline:

Day 1: Basics of multilevel linear models

- What do we mean by multilevel data?
- The idea of hierarchical/multilevel models
- Multilevel linear models with random intercepts
- – Break –
- Multilevel linear models with random slopes
- Specifying and understanding interactions across levels

Day 2: Extensions and Multilevel generalized linear models

- Different ways to write the same model
- Predictions in multilevel models
- – Break –
- Multilevel models for binary data (logit/probit models)
- Multilevel models for count data (poisson models)
- – Break –
- When are multilevel models applicable? (random sampling and all that...)

Labs: Each day after lecture. We will replicate all examples given in the lecture together and you'll then be able to work on problem sets on your own or in groups. **Please bring your own laptop.**

Readings:

Gelman, A. & Hill, J.: Data Analysis Using Regression and Multilevel / Hierarchical Models. Cambridge University Press, 2007.
 Snijders, T.A.B. & Bosker, R.J.: Multilevel Analysis. An Introduction to Basic and Advanced Multilevel Modeling. 2nd edition, Sage, 2012.

Selected Topics in Comparative Politics

Seminars

Selected Topics in Comparative Politics: Political Representation (CP)					Giger, N.
Seminar					
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
<p>Political representation is crucial for the functioning of democracy; in fact, it is one of the most central concepts of modern, representative democracy. The basis of our modern understanding of (representative) democracy is that there is a systematic link between citizens and the political elite of a country; that people are in some way represented by politicians.</p> <p>The issue of representation is complex. This seminar tackles its core debates. It will discuss basic concepts and techniques of representation. Who represents the citizens? Are we represented by parties or single candidates? Do political elites represent everybody or only certain societal groups? Are minorities also represented in the political system? Does everybody feel equally represented? What is fair representation and do members of parliament represent their district or the entire nation or some abstract <i>volonté generale</i>? And what is the role of the electoral system in determining who gets represented?</p> <p>At the beginning of this seminar we focus on the theoretical debates of the concept and develop an idea of how political representation can be conceptualized. Especially, we discuss how political theorists see "good" representation and how several forms of representation can be differentiated.</p> <p>Then, we discuss how political representation can be measured empirically and what obstacles exist to assess the quality of representation comparatively. We have a closer look at several empirical studies dealing with various aspects of political representation and discuss their strength and weaknesses. Here, it will also be of particular interest to study how institutions influence this citizen-elite link.</p>					
Selected Topics in Comparative Politics: The (New) Psychology of Voting (CP)					
Seminar					
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
wtl	Do	13:45 - 15:15	15.03.2012-15.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
wtl	Do	13:45 - 15:15	29.03.2012-29.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Kommentar:					
<p>Diese Veranstaltung ist für Studierende des MA-Programms gedacht, die sich für politische Psychologie interessieren.</p> <p>Sprechstunde: Dienstags, 9:00 bis 10:00 Uhr.</p>					

Selected Topics in International Politics

Seminar

Selected Topics in International Politics: Intra-State Armed Conflicts (IP)				
Seminar		2st.		Carey, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Die Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/Recommended for:				
MA/CDSS Seminar				
Course Description:				
In this course, we will engage with leading contemporary research on various forms of conflict within states, including political violence, civil war, ethnic conflict, and antiregime protest. The course readings draw on theoretical and empirical work from across the social sciences. The main goal of the course is to think critically about a set of substantive questions about violent conflict. Why do we observe violence at all? What explains the onset and conduct of civil wars? Why do individuals fight? Do different forms of conflict have different causes? Can we use the same theories to study violent and non-violent collective action? A second aim of the course is to examine a range of methodological approaches to the study of violent conflict, including statistical, game theoretic, experimental, historical and ethnographic research.				
Literature:				
Blattman, C., and E. Miguel. 2010. Civil War. <i>Journal of Economic Literature</i> 48 (1):3-57.				
Weinstein, Jeremy M. 2007. <i>Inside Rebellion: The Politics of Insurgent Violence</i> . Cambridge, UK: Cambridge University Press.				
Tilly, Charles. 2003. <i>The Politics of Collective Violence</i> . Cambridge: Cambridge University Press.				
Course Requirements:				
Course requirements include regular attendance, active class participation (incl. a class presentation and acting as a discussant), presenting a critique of a research proposal and a research paper.				
Office Hours: by appointment				
Selected Topics in International Politics: The North-South Conflict, Development Theories and Development Assistance (IP)				
Seminar		2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	19:00 - 20:30	08.05.2012-08.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	19:00 - 20:30	15.05.2012-15.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Seminar Description:				
The seminar will start with a historical overview of the North-South-Conflict. Thereby, it asks in how far the differences in development between the North and the South can be traced back to colonialism, and in how far this constitutes a moral obligation for the North to assist the South with its economic development. In the second part of the seminar, we deal with theories of economic development respectively underdevelopment. Here, we concentrate on the crucial issues of international trade, foreign direct investments and development aid. Finally, the seminar concludes with an analysis of development success or failure in different world regions since WW II.				
Literature:				
Nuscheler, F. (2004): 'Entwicklungspolitik' (Bonn: Dietz) , 5 th ed.				
Recommended for: Master Students Political Science, 2. Semester/CDSS students				
Registration: via student portal				
office hours: Wednesday, 10-12				
Selected Topics in International Politics: The Politics of Reform in Central and Eastern Europe (IP)				
Seminar		2st.		Yordanova, N.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	09.03.2012-09.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	01.06.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Course description:				
This is a graduate-level seminar covering topics on comparative politics, political economy and international relations in Central and Eastern Europe (CEE) since the fall of Communism. We will, first, briefly explore the historic development and fall of the Communist regime in various CEE countries. We will then turn to the core topic of this course – the dual transition to democracy and free market economy in these countries. At a theoretical level, each week we will discuss a different aspect of democratic political systems (such as cleavages, civil society, party competition, electoral system, electoral behaviour, political institutions and policy-making) and what we know about it from comparative research on Western democracies. At an empirical level, we will then evaluate to what extent established theories can explain the experiences of post-communist countries, which had to swiftly reshape their political systems and liberalise their economies in the past two decades. Current topics on the accessi-				

on of CEE countries into the European Union and the Euro-zone will be discussed in the third part of the course, reviewing the literature on the accession conditionality, EU compliance and Euroskepticism.

Aims and objectives:

The course aims:

- To introduce students to selected major comparative theoretical literature
- To familiarise students with recent developments in CEE and the state of the art literature
- To encourage critical thinking and re-evaluation in class presentations and discussions of generally accepted knowledge about political phenomena from the study of Western democracies in the light of new evidence from post-Communist countries
- To motivate students to develop their own research ideas and guide them in examining these ideas in their analytical papers

Literature:

The full syllabus will be circulated during the first class. Readings will be mostly available on in the ILIAS system or, alternatively, in the university library.

The students may want to consult the following books prior to the course beginning:

- Frye, Timothy (2010) *Building States and Markets after Communism: The Perils of Polarized Democracy*. New York: Cambridge University Press.
- Grzymala-Busse, Anna Maria (2007) *Rebuilding Leviathan: Party Competition and State Exploitation in Post-communist Democracies*. Cambridge [u.a.]: Cambridge University Press.
- Lewis, Paul G. (2006) *The European Union and Party Politics in Central and Eastern Europe*. Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan.
- Rothschild, Joseph (1989) *Return to Diversity: A Political History of East Central Europe since World War II*. New York [u.a.]: Oxford Univ. Press 1989
- White, Stephen (ed.) (2007) *Developments in Central and East European politics. 4*. Basingstoke: Palgrave Basingstoke: Macmillan.

Course Requirements

The prerequisites of the course include regular attendance, active class participation (incl. a class presentation and acting as a discussant), as well as a final research paper.

Prerequisites

There are no formal course prerequisites.

Recommended for: Master Students Political Science, CDSS Students, 2. Semester

Registration:

Students who wish to take this course need to register via the student portal. Auditing is possible, provided that the students regularly attend and fully participate in the seminar sessions.

Office hours: By appointment.

Final Module

Colloquia

Thesis Colloquium (CP)			
Kolloquium		2st.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	14.02.2012-29.05.2012
Kommentar:			
This colloquium aims at supporting master students in conceptualizing and writing their final thesis.			
Period for finishing the master thesis: 15.2.2012-15.6.2012			
Recommended for: Master Students Political Science, Finale Module			
Registration: via Studierendenportal			

Thesis Colloquium (CP)				
Kolloquium		2st.		van Deth, J.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: Diese Veranstaltung soll Studierenden des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.				
Empfohlen für: Studierende des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (4. Semester).				
Anmeldung: Online über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).				
Thesis Colloquium (CP)				
Kolloquium		2st.		Rattinger, J.
wtl	Di	11:00 - 12:30	14.02.2012-29.05.2012	
Kommentar:				
Inhalt: The course presents a platform to present and discuss core issues in Political Sociology to help MA candidates to successfully master their thesis. Please consult the instructor before registration.				
Empfohlen für: Master Studierende im Final Module.				
Erworben werden kann: Teilnahmeschein.				
Voraussetzungen: Schreiben einer Masterarbeit während des FS 2012.				
Thesis Colloquium (IP)				
Kolloquium		2st.		Carey, S.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-30.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Course description: This colloquium aims at supporting master students in conceptualizing and writing their final thesis.				
Period for finishing the Master thesis: 15.2.2012 - 15.6.2012				
Recommended for: Master Students Political Science, Final Module				
Registration: online via Student Portal				
Office hours: by appointment				

Thesis Colloquium (IP)				
Kolloquium		2st.		König, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:				
Course description: In this seminar the design and logic of the Master thesis will be developed and presented. The design includes the state of the art regarding the thesis' topic and the method used. The logic encompasses the theoretical model and the hypotheses derived.				

Period for finishing the Master thesis: 15.2.2012 - 15.6.2012

Recommended for: Master Students Political Science, Final Module, 4. Semester

Registration: online via Student Portal

Office hours: to be determined

Thesis Colloquium (IP)

Kolloquium 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 14.02.2012-29.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

First session on February 14 , 2012.

Further sessions will be determined.

Period for finishing the master thesis: 15.2.2012 - 15.6.2012

Recommended for: Master Students Political Science, Final Module, 4. Semester

Registration: via student portal

Office hours: Wednesday, 10-12

Thesis Collquium

Kolloquium 2st.

Gschwend, T.

wtl Fr 10:15 - 11:45 17.02.2012-01.06.2012

Kommentar:

Contents:

The course is a platform to present and discuss core issues to help MA candidates to successfully master their thesis.

Recommended for:

Master Students in the Final Module

Registration:

Please consult the instructor before registration

Lehramt an Gymnasien Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft

Pflichtmodule

Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre

Pflichtmodul Methoden und Statistik

Vorlesungen

Datenauswertung: Data Analysis

Vorlesung 2st.

Carey, S.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Contents

Statistical skills are essential for students of any empirically oriented social science. In the study of political science an understanding of statistical data analysis is necessary not only for conducting analysis, but also for understanding a significant proportion of the empirical political science literature. This course is an introduction to data analysis in empirical political research. We will introduce the basic methods of data analysis using the statistical software package Stata. The course aims to provide students with an appreciation of what good statistical analysis can achieve, how to use statistical methods appropriately and with confidence, and how to interpret the results produced by those methods clearly and correctly.

Literature

Kellstedt, P. & G. Whitten. 2009. *The Fundamentals of Political Science Research*, Cambridge: Cambridge University Press.

Lewis-Beck, M. 1980. *Applied Regression: An Introduction*. London: Sage.

Agresti, A. & Finlay, B. 2008. *Statistical Methods for the Social Sciences*, 4th ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson.

Pollock, P. H. 2009. *The Essentials of Political Analysis* 3rd ed. Washington DC: CQ Press.

Recommended for

BA Political Science students in the 2nd semester.

Grading

Final Exam and the completion of 3 exercises in the accompanying Übungen.

Registration

Registration via student portal.

Conditions

Participation in one of the Übungen for the course "Data Analysis for Political Scientists" is mandatory.

Office hours

Monday 12:00-13:00

Übungen**Datenauswertung für Politikwissenschaftler**

Übung	2st.	Arnold, C. / Blumenberg, J. / Brandenburg, J. / Pospieszna, P. / Scharpf, A. / Stötzer, L.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Kulick
wtl	Mi	12:00 - 13:30	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Blumenberg
wtl	Mi	13:45 - 15:15	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Brandenburg
wtl	Mi	15:30 - 17:00	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Scharpf
wtl	Do	08:30 - 10:00	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Stötzer
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Pospieszna
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	Arnold

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studienganges Politikwissenschaft ab dem 2. Semester sowie Studierende Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Voraussetzungen:

erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Datenerhebung: Data Analysis"

Pflichtmodul Politikwissenschaft I**Vorlesungen****Übungen****Pflichtmodul Politikwissenschaft II****Vorlesungen****Proseminare****Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)**

Proseminar 2st.

Kommentar:**Inhalt:**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Aktuelle Sprechstundentermine können Sie der Internetseite des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III entnehmen.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

Seher, N.

wtl Di 17:15 - 18:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Das Proseminar „Politische Systeme im Vergleich“ bietet eine Einführung in das Themengebiet Vergleichende Regierungslehre. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden, Themengebiete und Forschungsfelder der Vergleichenden Regierungslehre. Nach der Besprechung der methodischen Grundlagen der vergleichenden Regierungslehre, werden die Teilbereiche Institutionen und Strukturen (Polity), Akteure und Prozesse (Politics) sowie die vergleichende Staatstätigkeitsforschung (Policy) behandelt. Im ersten Bereich geht es insbesondere um die Typologisierung und den Vergleich von Regierungssystemen und Demokratietypen. Im zweiten Bereich steht hingen der Vergleich von Wahl- und Parteiensystemen sowie Regierungsbildung im Vordergrund. Der dritte Bereich beschäftigt sich schließlich mit einem Vergleich der Politikergebnisse zwischen verschiedenen Staaten. Die vergleichenden Analysen sind im Rahmen dieses Seminars weitestgehend auf westliche Staaten begrenzt.

Basisliteratur:

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Texte, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Email: Nicole.Seher@mzes.uni-mannheim.de

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Aktuelle Sprechstundentermine können Sie der Internetseite des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III entnehmen.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

- Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

Einzel	Fr	12:00 - 13:30	24.02.2012-24.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	02.03.2012-02.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	09.03.2012-09.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	16.03.2012-16.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	23.03.2012-23.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	30.03.2012-30.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	20.04.2012-20.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.05.2012-11.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	11.05.2012-11.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	18.05.2012-18.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	25.05.2012-25.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	01.06.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

- Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Introduction to Comparative Government: Early Modern Theories of the State (VR/PTh)

Proseminar 2st. Helsel, M.

wtl Mo 19:00 - 20:30 13.02.2012-28.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Course description:

This course will be taught by Meghan Helsel from Johns Hopkins University.

'The State' as an idea and as a political entity came into being in the Early Modern era, during the period leading up to and including the Thirty-Years War and drafting of the Treaties of Westphalia. Through lectures, discussions, and readings of primary source material and current scholarship, this course will examine the interaction between early modern ideas of the state and early modern processes of state-formation. Special attention will be paid the writings of early modern political theorists, for whom political theory and political practice were deeply interwoven, and to their understandings of the state in relation to nature, the economy, the church, religion, the budding colonial project, and colonized peoples. This course will provide conceptual background and theoretical tools for students interested in comparative studies of religion and politics, environmental politics, post-colonial studies, and the role of the state in the globalized world.

Readings:

Readings will consist of articles and book extracts, distributed in electronic format at the beginning of the course. Authors assigned will include Tilly, Migdal, Goldberg, Hobbes, Locke, Spinoza, Suarez, Las Casas, Foucault.

Recommended for

BA Studiengang, Basismodul Politische Soziologie /VR, 2. term

Requirements

Regular and active participation, preparation of readings, oral presentation and term paper.

Registration

Starts on 27.12.2011 and lasts until 29.01.2012 via the *Studierendenportal*.

Office hour

To be announced.

Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftsgeographie

Vorlesung und Übung 2st. Gans, P.

wtl Mi 13:45 - 15:15 15.02.2012-30.05.2012 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Inhalt: Wirtschaftsgeographie untersucht die ökonomischen Prozesse aus einer räumlichen Perspektive. Die Beschreibung und Erklärung wirtschaftlichen Handelns von privaten und öffentlichen, individuellen und kollektiven Akteuren steht dabei im Zentrum der Veranstaltung. Die Akteure des Wirtschaftslebens, unterschiedliche Wirtschaftszweige ebenso wie staatliche Einrichtungen, sind räumlich verortet und die von ihnen ausgehenden Prozesse des Handels, der arbeitsteiligen Produktion oder des Transfers von Wissen entsprechend lokalisierbar. Häufig sind wirtschaftliche Aktivitäten in bestimmten Lokalitäten oder Regionen stark konzentriert. Sie werden durch spezifische soziale, kulturelle, politische, technologische und wirtschaftliche Strukturen ihres Umfeldes mit beeinflusst und wirken umgekehrt an der Gestaltung dieser Strukturen mit.

Die Einführung in die Wirtschaftsgeographie gibt einen Überblick über die räumliche Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten und Akteure und zeigt die wichtigsten Theorien zu deren Beschreibung und Erklärung auf. Darüber hinaus werden Ansätze zur unternehmerische Standortwahl und Standorttheorien dargelegt und, auch in der zugehörigen Übungsveranstaltung, mit Hilfe von Fallbeispielen veranschaulicht.

Literatur (Auswahl):

Bathelt, H.; Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart.

Kulke, E. (2008): Wirtschaftsgeographie. Paderborn u. a., 3. Aufl.

Maier, G.; Tödting F. (2001): Regional- und Stadtökonomik 1. Standorttheorie und Raumstruktur. Wien/New York, 3. akt. Aufl.

Schätzl, L. (2003): Wirtschaftsgeographie 1. Theorie. Paderborn.

Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.); Leistungsanforderungen: Anwesenheitspflicht

Sonstiges: Für alle Studierenden findet eine einführende Veranstaltung am Mittwoch, den 15. Februar 2012 im Raum M003 statt.

Course title: Wirtschaftsgeographie
 Instructor: Prof. Dr. Paul Gans
 Method (hours per week): lecture (2) + practical exercises (1)
 Course level: Bachelor, LaG Pol/Wis
 Course language: German
 Prerequisites: none
 Examination: written, 90 minutes
 ECTS-Credits: 6

Course description: Economic Geography analyses economic processes from a spatial perspective. Main focus of the course is the description and explanation of economic activities of private and public as well as individual and collective actors. These actors, coming from different economic sectors as well as governmental agencies are located in a certain place. Therefore their actions, such as trade, production or transfer of knowledge may be localized as well. Often economic activities are concentrated in certain places or regions. They are influenced by specific social, cultural, political, technological and economic structures but, at the same time, also help to shape those structures. The course provides an overview of the spatial distribution of economic activities and actors. It also presents the most important theories that try to explain those activities. Furthermore some concepts on the choice of location of companies are discussed and illustrated by some case studies.

Contact person: Prof. Dr. Paul Gans, Tel. 181-1963, E-Mail: paulgans@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room P 029

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Wirtschaftsgeographie	Übung	Deschermeier	2	

Wirtschaftsgeographie

Übung 2st. Deschermeier, P.

wtl Mo 13:45 - 15:15 13.02.2012-28.05.2012 L 9, 1-2 001

Kommentar:

Die Übung findet ergänzend zur Vorlesung "Wirtschaftsgeographie" statt. Anhand konkreter Fallbeispiele werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und veranschaulicht. Die Veranstaltung ist Teil des Moduls Wirtschaftsgeographie.

Literatur (Auswahl):

Bathelt, H.; Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart.

Kulke, E. (2004): Wirtschaftsgeographie. Paderborn u. a.

Maier, G.; Tödting, f. (2001): Regional- und Stadtökonomik 1. Standorttheorie und Raumstruktur. Wien/New York, 3. akt. Aufl.

Schätzl, L. (2003): Wirtschaftsgeographie 1. Theorie. Paderborn.

Course title: Wirtschaftsgeographie
 Instructor: Philipp Deschermeier
 Method (hours per week): practical exercises (1)
 Course level: Bachelor
 Course language: German
 Prerequisites: none
 Examination: tba

Contact person: Philipp Deschermeier, E-Mail: philipp.deschermeier@uni-mannheim.de

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Wirtschaftsgeographie	Vorlesung und Übung	Prof. Dr. Gans	2	6

Wahlmodule

Wahlmodul Politische Soziologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Wahlmodul Vergleichende Regierungslehre

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Präsidialismus und Parlamentarismus (VR/PTH)

Hauptseminar 2st. Proksch, S.O.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Präsidentielle und parlamentarische Regierungssysteme weisen erhebliche institutionelle Unterschiede auf. Dieses Hauptseminar beschäftigt sich mit der vergleichenden Analyse demokratischer politischer Institutionen und untersucht deren Einfluss auf politische Prozesse, politische Ergebnisse, und politische Stabilität. Dabei spielt die Wahl der Exekutive sowie das institutionelle Verhältnis zwischen Exekutive und Legislative eine besondere Rolle. Inhaltlich konzentriert sich der Kurs auf den Vergleich der Funktionsweisen parlamentarischer, präsidentieller, und semipräsidentieller Systeme. Das Seminar befasst sich unter anderem mit folgenden Fragestellungen:

- Sind präsidentielle Systeme instabiler als parlamentarische Systeme?
- Wie kann der Einfluss politischer Institutionen auf politische Reformen angesichts der Verschiedenheit der Regierungssysteme systematisch untersucht werden?
- Warum ist die Bildung von Koalitionsregierungen in parlamentarischen Systemen oft besonders schwierig?
- Welche Gestaltungspielräume haben Minister und wie wirken sich diese auf den Gesetzgebungsprozess aus?
- Unter welchen Bedingungen implementieren Koalitionsparteien ein gemeinsames Regierungsprogramm, wenn dieses stark von parteipolitischen Überzeugungen abweicht?
- Welche Rolle spielen bikamerale Institutionen im Gesetzgebungsprozess?
- Stellen semipräsidentielle Systeme einen gelungen institutionellen Kompromiss dar?

Schließlich zeigt der Kurs auf, wie unterschiedliche Regierungssysteme und institutionelle Konstellationen einheitlich analysiert werden können.

Ausgewählte Literatur:

- Cheibub, Jose Antonio. 2007. *Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy*. Cambridge University Press.
- Laver, Michael, and Kenneth Shepsle. 1996. *Making and Breaking Governments*. Cambridge University Press.
- Lijphart, Arend (ed.). 1992. *Parliamentary versus Presidential Government*. Oxford University Press.
- Martin, Lanny W., and Georg Vanberg. 2011. *Parliaments and Coalitions: The Role of Legislative Institutions in Multiparty Governance*. Oxford University Press.
- Samuels, David J., and Matthew S. Shugart. 2010. *Presidents, Parties, and Prime Ministers: How the Separation of Powers Affects Party Organization and Behavior*. Cambridge University Press.
- Strom, Kaare, Wolfgang C. Müller, and Torbjörn Bergman (eds.). 2008. *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford University Press.
- Tsebelis, George, and Jeanette Money. 1997. *Bicameralism*. Cambridge University Press.
- Tsebelis, George. 2002. *Veto Players: How Political Institutions Work*. Princeton University Press.

Ein detaillierter Kursplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung ausgehändigt.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre, 4. Semester

erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (7 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Seminararbeit. Details werden in der ersten Sitzung mitgeteilt.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Bereitschaft zur intensiven Lektüre englischsprachiger Literatur.

Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 21.11.2011 - 27.11.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Wahlsysteme und Repräsentation (VR/PTh)*

Hauptseminar

2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt

In diesem Hauptseminar werden wir uns mit dem Verhältnis von Wahlsystemen und Repräsentation auseinandersetzen. Der Einfluss von Wahlsystemen auf das Parteiensystem ist durch "Duvergers Gesetz" wohl bekannt. Dies hat Konsequenzen für die Repräsentation von Wählerinteressen in verschiedenen Systemen. Doch auch auf Ebene der individuellen Abgeordneten innerhalb eines politischen Systems können sich Wahlsystemanreize unterscheiden und das legislative Verhalten von Abgeordneten beeinflussen. Im Fokus des Seminars steht der Einfluss des Wahlsystems auf das Verhalten von Abgeordneten, Wählern und Parteien sowie auf das Verhältnis zwischen den verschiedenen Akteuren und die Konsequenzen für Politikergebnisse.

Literatur

Bodet, M., and André Blais. 2006. "Does Proportional Representation Foster Closer Congruence between Citizens and Policy Makers?" *Comparative political studies* 39 (10): 1243-1264.

Carey, John M., and Matthew Soberg Shugart. 1995. "Incentives to Cultivate a Personal Vote: A Rank Ordering of Electoral Formulas." *Electoral Studies* 14 (4): 417-39.

Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count. Strategic Coordination in the World's Electoral Systems*. Cambridge: Cambridge University Press.

Duverger, Maurice. 1951. *Les partis politiques*. Paris: Armand Cohn.

Stratmann, Thomas, and Martin Baur. 2002. "Plurality Rule, Proportional Representation, and the German Bundestag: How Incentives to Pork-Barrel Differ Across Electoral Systems." *American Journal of Political Science* 46 (3): 506-14.

Ein detaillierter Kursplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung ausgehändigt.

Empfohlen für Bachelor-Hauptstudium

Anmeldung: Online über das Studierendenportal, Frist wie oben angegeben

Sprechstunde wird in der ersten Sitzung sowie online bekannt gegeben.

Vorlesungen

Hauptseminare

Wahlmodul Internationale Beziehungen

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The politics and economics of conflict (IB)					
Hauptseminar			2st.		Carey, S. / Orzen, H.
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Please note that on Friday, February 17, 2012 you will have to meet both lecturers in room B 317 (building A5) at 1:45 pm. This meeting is mandatory for all participants.

Method (hours per week): lecture (2)

Course description:

This is an interdisciplinary seminar on the politics and the economics of conflict. It introduces students to the main theoretical debates and arguments of contemporary conflict studies from the fields of political science and economics. Within political science, the course will focus on how theoretical explanations of armed conflict and civil war can be evaluated with empirical research. In economics, situations of conflict are often modeled as contest games, in which the rival parties expend efforts in trying to achieve some mutually incompatible goals. Although such efforts may be violent, this is not necessarily the case. Accordingly, the economics tools of conflict analysis have been applied to a wide range of settings, including military combat and war but also political competition and even sports. In the seminar we will examine such game-theoretic models and discuss how they can contribute to our understanding of conflict and we will evaluate quantitative and qualitative studies of armed conflict. A list of specific topics will be provided at a later point in time.

Vorlesungen

Hauptseminare

Wahlmodul Zeitgeschichte

Vorlesungen

Hauptseminare

Fachdidaktik

Seminare

Politikwissenschaft für alle anderen Studiengänge

Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Principles of European Integration (IB/ZG)					
Vorlesung			2st.		Junge, D. / König, T.
wtl	Di	08:30 - 10:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	

Kommentar:

Hinweis: Die Vorlesung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche!

Inhalt:

Die Vorlesung soll Studierende ansprechen, die Kenntnisse über die Europäische Politik, die Institutionen der Europäischen Union und die entsprechenden Theorien erlangen wollen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Verbindung von nationaler und europäischer Ebene geschenkt. Auf der nationalen Ebene unterliegen viele Akteure, die die Europäische Integration gestalten, Handlungseinschränkungen beispielsweise durch Wahlen, Interessengruppen etc. Auf der europäischen Ebene versuchen diese sich zu koordinieren, wobei ein komplexes "Spiel" auch zu europäischen Akteuren wie der Kommission oder dem Europäischen Gerichtshof durch Verfahren festgelegt wird. Wesentliches Ziel der Vorlesung ist daher, den Wirkungsmechanismus zwischen nationaler und europäischer Ebene einerseits und zwischen den Akteuren der nationalen und der supra-nationalen Ebene andererseits zu identifizieren.

Anforderungen:

Die wöchentliche Arbeitsbelastung besteht in der gezielten Vorbereitung von Fachartikeln, die über das jeweilige Thema informieren und aus den führenden Fachzeitschriften entnommen werden. Zur Vorbereitung soll für jeden Artikel ein einseitiges Kommentarblatt erstellt werden.

Literatur:

Wesentliche Grundlage für die Vorlesung ist das Buch von Simon Hix: "The Political System of the European Union", Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Zeitgeschichte, sowie andere Studiengänge, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: online über das Studierendenportal

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre* (PS/VR)

Vorlesung 2st. Rattinger, J.

wtl Di 13:45 - 15:15 14.02.2012-29.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung führt in die politikwissenschaftlichen Teilgebiete der Politischen Soziologie und der Vergleichenden Regierungslehre ein; der Schwerpunkt liegt im Teilgebiet Politische Soziologie auf mikroanalytischen Ansätzen.

Literatur:

Kenneth Newton, Jan van Deth, Foundations of Comparative Politics, Cambridge: Cambridge University Press 2009 (2. Aufl.)
Hans Rattinger, Einführung in die Politische Soziologie, München: Oldenbourg 2009

Empfohlen für:

B.-A.-Studierende der Politikwissenschaft im 2. Semester

Leistungsnachweis:

Für eine mindestens "ausreichend" bestandene Klausur werden sechs Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

Seminare im Grundstudium**Übungen****Proseminare****Einführung in die Politische Soziologie: Democracy and citizens' political engagement (PS)**

Proseminar 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Proseminar: Einführung in die Politische Soziologie (PS) (FSS 2011)****Title: Democracy and citizens' political engagement**

Literally, the word democracy means "rule of the people". It can denote the direct democracy of ancient Athens, in which citizens met face to face to debate political issues. It can also denote the representative democracy of present-day Western democracies. The seminar will discuss the role of citizens in democracy combining both normative concerns and empirical findings. We will begin by examining classic democratic theories about political participation to gain some insights about why political engagement matters for democracy and discuss incentives and obstacles to participate. Next we will explore variations in political participation across groups of citizens and explanations for differences. We will place empirical work against the back-

drop of democratic theory to answer several questions: to what extent does citizen participation approach or fall short of an ideal? Does participation matter? In what ways? Do all citizens' voices count equally?

Key readings:

- David Held. 2006. *Models of Democracy*. Cambridge: Polity Press. (Selected chapters)
- Sidney Verba, Kay Lehman Schlozman, and Henry E. Brady. 1995. *Voice and Equality: Civic Voluntarism in American Politics*. Cambridge: Harvard University Press.

Recommended for:

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Requirements:

Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Office hours:

Mondays, 15.00 to 17.00 Uhr, in A5, A322 (Please drop a line in advance: ggarciaa@mail.uni-mannheim.de)

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)

Proseminar

2st.

Plischke, T.

wtl Fr 08:30 - 10:00 17.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.

Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.

Literatur:

Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): *The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign*, New York: Columbia University Press.

Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): *The American Voter*, Chicago: The University of Chicago Press.

Downs, Anthony (1957): *An Economic Theory of Democracy*, New York: Harper&Row.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).

Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte: 5

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)

Proseminar

2st.

Plischke, T.

wtl Fr 10:15 - 11:45 17.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.

Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.

Literatur:

Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign, New York: Columbia University Press.
Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): The American Voter, Chicago: The University of Chicago Press.
Downs, Anthony (1957): An Economic Theory of Democracy, New York: Harper&Row.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).
Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte: 5

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)

Proseminar	2st.				Plischke, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-01.06.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.

Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.

Literatur:

Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign, New York: Columbia University Press.
Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): The American Voter, Chicago: The University of Chicago Press.
Downs, Anthony (1957): An Economic Theory of Democracy, New York: Harper&Row.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).
Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte: 5

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Einführung in die Politische Soziologie: Klassiker der Einstellungs- und Wahlforschung* (PS)

Proseminar

2st.

Plischke, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 14.02.2012-29.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Lektüreseminar werden drei grundlegende Werke der Wahlsoziologie ausführlich gelesen und besprochen. Obwohl die Werke bereits sehr alt sind, ist ihr intellektueller Einfluss in der Wahlforschung noch immer bemerkenswert stark, und fast jeder aktuelle Aufsatz steht in Tradition mindestens einer dieser drei Werke.

Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es soll einen Überblick über verschiedene Ansätze der empirischen Wahlforschung geben sowie grundsätzliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausarbeiten. Die kritische Arbeit mit empirischen Texten soll geschult werden. Weiterhin werden wir diskutieren, welche Befunde sich generalisieren lassen und welche möglicherweise auf den speziellen Kontext US-amerikanischer Präsidentschaftswahlen der 1940er und 1950er Jahre beschränkt waren.

Literatur:

Lazarsfeld, Paul F., Bernard D. Berelson, Hazel Gaudet (1944/1968): The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign, New York: Columbia University Press.

Campbell, Angus, Philip E. Converse, Warren Miller, Donald Stokes (1960): The American Voter, Chicago: The University of Chicago Press.

Downs, Anthony (1957): An Economic Theory of Democracy, New York: Harper&Row.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen), ein Referat und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit).

Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte: 5**Anmeldung:**

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Sprechstunde: Dienstags, 14-15 Uhr

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Einführung in die Politische Soziologie: Politische Einstellungsforschung (PS)

Proseminar

2st.

Bergmann, M.

wtl Di 08:30 - 10:00 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Die Untersuchung politischer Einstellungen gehört zu den zentralen Aufgabenstellungen der Politischen Soziologie: In ihnen manifestieren sich kognitive Aspekte (politisches Interesse und Wissen), affektive und rationale Bewertungen politischer Objekte (Meinungen, Einstellungen und Werte bezüglich Personen, Parteien, Themen oder Institutionen) sowie Verhaltensabsichten. Dadurch ermöglichen sie den Bürgern den individuellen Umgang mit der komplexen politischen Realität.

Auf der Grundlage des in der Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" angefertigten Exposé im 1. Semester erfolgt in diesem Proseminar dessen empirische Ausarbeitung. Unter Berücksichtigung verschiedener klassischer Ansätze sowie neuerer Forschungsarbeiten werden verschiedene Strategien zur Operationalisierung der im Exposé formulierten Forschungsfrage erarbeitet. Dabei wird auch auf das Untersuchungsdesign eingegangen sowie verschiedene Datentypen und Datenquellen vorgestellt, mit denen abgeleitete Hypothesen statistisch analysiert werden können.

Literatur:

Wird im Proseminar bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und empirische (!) Hausarbeit (Abgabe bis zum 31.07.2012).

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Dienstag 10.00 - 12.00 h in A5, A514 (vorherige Anmeldung per Mail an michael.bergmann@uni-mannheim.de)

Einführung in die Politische Soziologie: Politische Unterstützung und Demokratie (PS)

Proseminar

2st.

Schnaudt, C.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Ein Mindestmaß an politischer Unterstützung seitens der Bürger gilt als Grundvoraussetzung für das langfristige Überleben demokratischer Regierungssysteme. Die politische Unterstützung der Bürger kann sich einerseits in ihrer aktiven Partizipation am politischen Prozess sowie andererseits in ihren individuellen Einstellungen gegenüber politischen Institutionen und Akteuren ausdrücken. Empirische Untersuchungen deuten jedoch darauf hin, dass eine Vielzahl der Bürger dem politischen Prozess sowie den politischen Institutionen und Akteuren (zunehmend) skeptisch und desillusioniert gegenüber steht. Im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit moderner Demokratien stellt dies ein potentielles Problem dar, welches im Rahmen des Proseminars differenziert erörtert werden soll.

Vor diesem Hintergrund behandelt das Proseminar folgende Fragestellungen: Was ist politische Unterstützung und welche Dimensionen politischer Unterstützung lassen sich unterscheiden? Wie lässt sich die politische Unterstützung der Bürger empirisch erfassen? Wie unterscheiden sich a) Bürger und b) europäische Länder hinsichtlich ihrer Niveaus politischer Unterstützung? Welche politischen, ökonomischen und kulturellen Faktoren können diese Unterschiede womöglich erklären? Welche Konsequenzen und Schlussfolgerungen ergeben sich letztlich aus diesen Befunden für die Funktionsfähigkeit moderner Demokratien?

Basisliteratur:

Dalton, Russell J. 2004. *Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Oxford: Oxford University Press.

Norris, Pippa. 2011. *Democratic Deficit: Critical Citizens Revisited*. New York: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Anmeldezeitraum: 27.12.2011-29.01.2012)

Sprechstunde:

Mittwochs, 10.00-11.00 Uhr, in A5, A328
(vorherige Anmeldung per E-Mail an schnaudt@uni-mannheim.de)

Einführung in die Politische Soziologie: Wahlen und Wählerverhalten (PS)

Proseminar

2st.

Bergmann, M.

wtl Mo 08:30 - 10:00 13.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Die Wahlforschung repräsentiert einen wesentlichen Traditionsstrang der empirischen Sozialforschung innerhalb der Politikwissenschaft. Ihr Ziel ist es, Aussagesysteme zu entwickeln, die zur Beschreibung, Erklärung und Prognose von Wahlverhalten geeignet sind. Verkürzt lautet die zentrale Fragestellung: Wer wählt wen, warum und mit welchem Ergebnis?

Auf der Grundlage des in der Übung "Wissenschaftliches Arbeiten" angefertigten Exposés im 1. Semester erfolgt in diesem Proseminar dessen empirische Ausarbeitung. Unter Berücksichtigung verschiedener klassischer Ansätze sowie neuerer Forschungsarbeiten zur Erklärung individueller Partizipationsbereitschaft werden verschiedene Strategien zur Operationalisierung der im Exposé formulierten Forschungsfrage erarbeitet. Dabei wird auch auf das Untersuchungsdesign eingegangen sowie verschiedene Datentypen und Datenquellen vorgestellt, mit denen abgeleitete Hypothesen statistisch analysiert werden können.

Literatur:

Wird im Proseminar bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und empirische (!) Hausarbeit (Abgabe bis zum 31.07.2012)

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Dienstag 10.00 - 12.00 h in A5, A514 (vorherige Anmeldung über michael.bergmann@uni-mannheim.de)

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Interest groups, voters and policy outcomes (VR)

Proseminar

2st.

Haber, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Content:**

The purpose of this seminar is to gain an in-depth knowledge into the field of interest group politics. Specifically, the course will be structured into three parts. In each of those we will focus on contemporary debates and important puzzles that the literature so far has not been able to answer. In the first part of the course we will look at factors of interest mobilization. For instance why are some interests, like students or unemployed, less successful in getting organized than business interests? In the second part we will focus on strategies and resources of interest groups in order to identify the conditions under which interest groups achieve their political objectives. In the final part we will focus on some concrete policy outcomes by looking at the relation between interest groups and other key political actors such as legislative parties.

Recommended for:

2nd or upper semester B.A. Political Science students

Requirements:

Active participation, weekly assignments, final research paper

Office hours:

Wed, 2 pm - 4 pm, L13, 15-17, room 416

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Interest groups, voters and policy outcomes (VR)

Proseminar

2st.

Haber, M.

wtl Mo 13:45 - 15:15 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Content:**

The purpose of this seminar is to gain an in-depth knowledge into the field of interest group politics. Specifically, the course will be structured into three parts. In each of those we will focus on contemporary debates and important puzzles that the literature so far has not been able to answer. In the first part of the course we will look at factors of interest mobilization. For instance, why are some interests, like students or unemployed, less successful in getting organized than business interests? In the second part we will focus on strategies and resources of interest groups in order to identify the conditions under which interest groups achieve their political objectives. In the final part we will focus on some concrete policy outcomes by looking at the relation between interest groups and other key political actors such as legislative parties.

Recommended for:

2nd or upper semester B.A. Political Science students

Requirements:

Active participation, weekly assignments, final research paper

Office hours:

Wed, 2 pm - 4 pm, L13, 15-17, room 416

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar

2st.

Kommentar:**Inhalt:**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics and policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Aktuelle Sprechstundentermine können Sie der Internetseite des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III entnehmen.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st. Seher, N.

wtl Di 17:15 - 18:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Das Proseminar „Politische Systeme im Vergleich“ bietet eine Einführung in das Themengebiet Vergleichende Regierungslehre. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden, Themengebiete und Forschungsfelder der Vergleichenden Regierungslehre. Nach der Besprechung der methodischen Grundlagen der vergleichenden Regierungslehre, werden die Teilbereiche Institutionen und Strukturen (Polity), Akteure und Prozesse (Politics) sowie die vergleichende Staatstätigkeitsforschung (Policy) behandelt. Im ersten Bereich geht es insbesondere um die Typologisierung und den Vergleich von Regierungssystemen und Demokratietypen. Im zweiten Bereich steht hingen der Vergleich von Wahl- und Parteiensystemen sowie Regierungsbildung im Vordergrund. Der dritte Bereich beschäftigt sich schließlich mit einem Vergleich der Politikergebnisse zwischen verschiedenen Staaten. Die vergleichenden Analysen sind im Rahmen dieses Seminars weitestgehend auf westliche Staaten begrenzt.

Basisliteratur:

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Texte, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Email: Nicole.Seher@mzes.uni-mannheim.de

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Aktuelle Sprechstundentermine können Sie der Internetseite des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III entnehmen.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Politische Systeme im Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 24.02.2012-24.02.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 12:00 - 13:30 02.03.2012-02.03.2012 A 5, 6 Bauteil C C 012

Einzel Fr 12:00 - 13:30 09.03.2012-09.03.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 12:00 - 13:30 16.03.2012-16.03.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 12:00 - 13:30 23.03.2012-23.03.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 12:00 - 13:30 30.03.2012-30.03.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 12:00 - 13:30 20.04.2012-20.04.2012 A 5, 6 Bauteil C C 012

Einzel Fr 12:00 - 13:30 27.04.2012-27.04.2012 A 5, 6 Bauteil C C 012

Einzel Fr 12:00 - 13:30 04.05.2012-04.05.2012 A 5, 6 Bauteil C C 012

Einzel Fr 12:00 - 13:30 11.05.2012-11.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 13:45 - 15:15 11.05.2012-11.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 12:00 - 13:30 18.05.2012-18.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Fr 12:00 - 13:30 25.05.2012-25.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Fr 12:00 - 13:30 01.06.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Proseminars werden mit den theoretischen Grundlagen des politikwissenschaftlichen Teilbereichs der Vergleichenden Regierungslehre vertraut gemacht. Theorien und Methoden des Vergleichs werden dabei genauso erkundet wie vergleichende Perspektiven auf die klassische politikwissenschaftliche Trias der polity, politics und policy (Strukturen, Prozesse, Inhalte). Am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll die vergleichende Perspektive konkretisiert und die Methodik des Vergleichs eingeübt werden.

Basisliteratur:

Caramani, Daniele. 2011: Comparative Politics. 2. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine. 2008: Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. 2010: Foundations of comparative politics: Democracies of the modern world. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 30 Teilnehmern.

Sprechstunde:**Introduction to Comparative Government: Early Modern Theories of the State (VR/PTh)**

Proseminar

2st.

Helsel, M.

wtl Mo 19:00 - 20:30 13.02.2012-28.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Course description:**

This course will be taught by Meghan Helsel from Johns Hopkins University.

'The State' as an idea and as a political entity came into being in the Early Modern era, during the period leading up to and including the Thirty-Years War and drafting of the Treaties of Westphalia. Through lectures, discussions, and readings of primary source material and current scholarship, this course will examine the interaction between early modern ideas of the state and early modern processes of state-formation. Special attention will be paid to the writings of early modern political theorists, for whom political theory and political practice were deeply interwoven, and to their understandings of the state in relation to nature, the economy, the church, religion, the budding colonial project, and colonized peoples. This course will provide conceptual background and theoretical tools for students interested in comparative studies of religion and politics, environmental politics, post-colonial studies, and the role of the state in the globalized world.

Readings:

Readings will consist of articles and book extracts, distributed in electronic format at the beginning of the course. Authors assigned will include Tilly, Migdal, Goldberg, Hobbes, Locke, Spinoza, Suarez, Las Casas, Foucault.

Recommended for

BA Studiengang, Basismodul Politische Soziologie /VR, 2. term

Requirements

Regular and active participation, preparation of readings, oral presentation and term paper.

Registration

Starts on 27.12.2011 and lasts until 29.01.2012 via the *Studierendenportal*.

Office hour

To be announced.

Political Support and Democracy in Europe

Proseminar

2st.

Schnaudt, C.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Content:**

A modicum of citizens' political support is a necessary condition for the efficient functioning and long-term viability of a democratic system. However, a wide range of empirical studies indicate that European citizens become increasingly skeptical of and disenchanted with modern democracies' political processes and institutions. The aim of this seminar is to critically assess to what extent these developments raise cause for concern with regard to the functioning and viability of European democracies.

Against this background, the seminar tries to provide students with answers to the following questions: What is political support and how many dimensions of political support can we distinguish? How can we measure political support empirically? How do a) European citizens and b) European countries differ from each other with respect to their levels of political support? Which

political, economic, and cultural factors might help us to explain these differences? Finally, which consequences and conclusions follow from these insights with regard to the importance of citizens' political support for the functioning and viability of modern democracies?

Core literature:

Dalton, Russell J. 2004. *Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Oxford: Oxford University Press.

Norris, Pippa. 2011. *Democratic Deficit: Critical Citizens Revisited*. New York: Cambridge University Press.

Recommended for:

International exchange students (B.A. level)

Registration:

If you would like to participate in the seminar, please send a short e-mail to schnaudt@uni-mannheim.de prior to the seminar's first session

Credits:

A total of 5 credit points (5 ECTS) can be obtained for a paper (approx. 5000 words), the oral presentation of one of the seminar's weekly topics, as well as active participation during class

Office hours:

Wednesdays, 10.00-11.00 a.m., in A5, A328

(please send an e-mail in advance: schnaudt@uni-mannheim.de)

Seminare im Hauptstudium

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The politics and economics of conflict (IB)						
Hauptseminar		2st.			Carey, S. / Orzen, H.	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143		
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143		
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318		
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317		

Kommentar:

Please note that on Friday, February 17, 2012 you will have to meet both lecturers in room B 317 (building A5) at 1:45 pm. This meeting is mandatory for all participants.

Method (hours per week): lecture (2)

Course description:

This is an interdisciplinary seminar on the politics and the economics of conflict. It introduces students to the main theoretical debates and arguments of contemporary conflict studies from the fields of political science and economics. Within political science, the course will focus on how theoretical explanations of armed conflict and civil war can be evaluated with empirical research. In economics, situations of conflict are often modeled as contest games, in which the rival parties expend efforts in trying to achieve some mutually incompatible goals. Although such efforts may be violent, this is not necessarily the case. Accordingly, the economics tools of conflict analysis have been applied to a wide range of settings, including military combat and war but also political competition and even sports. In the seminar we will examine such game-theoretic models and discuss how they can contribute to our understanding of conflict and we will evaluate quantitative and qualitative studies of armed conflict. A list of specific topics will be provided at a later point in time.

Ausgewählte Themen der politischen Soziologie: Bevölkerungseinstellungen zur Außen- und Sicherheitspolitik in Deutschland und den USA (PS/PTh)

Hauptseminar		2st.			Rattinger, J.	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	15.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318		

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar wird sich mit den Bestimmungsfaktoren und Strukturen von außen- und sicherheitspolitischen Einstellungen in Deutschland und den USA befassen. Dafür werden die Daten aus Bevölkerungsbefragungen zur Verfügung stehen. (Transatlantic Trends). Referate werden über empirische Auswertungen dieser Datensätze vergeben.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft im 4. Semester.

Literatur zur Einführung:

O.R. Holsti, "Public Opinion and Foreign Policy: Challenges to the Almond-Lippmann Consensus" in: *International Studies Quarterly* 36 (1992), 439-466

H. Rattinger, "Öffentliche Meinung" in: S. Schmidt et al., Hg., Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2006, 313-325

Leistungsnachweis:

Werden alle geforderten Leistungen erbracht, werden 7 Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politisches Engagement und Partizipation im internationalen und historischen Vergleich (PS/PTh)

Hauptseminar

2st.

van Deth, J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Analyse von politischem Interesse, Partizipation und Engagement gehört zu den klassischen Themen der politischen Soziologie im internationalen Vergleich. Die ursprüngliche Analyse von Wahlen und Wahlbeteiligung der vierziger und fünfziger Jahre wurde mit der Zeit durch Untersuchungen ergänzt, die "unkonventionelle" Formen politischer Beteiligung, Beteiligung in "Neuen Sozialen Bewegungen" sowie die Verbreitung von "politischem Konsum" thematisieren. Diese fortdauernde Ergänzung der Formen politischen Interesses sowie der Formen politischer Partizipation und politischen Engagements entspricht Entwicklungsstufen moderner demokratischer Gesellschaften. Das Hauptseminar wird auf den theoretischen und empirischen Gehalt unterschiedlicher Vorgehensweisen und Ansätze - und insbesondere auch auf die historische Entwicklung von Methoden und Fragen - fokussieren.

Basis-Literatur:

Norris, Pipa. 2002. *Democratic phoenix. Reinventing political activism*. Cambridge: Cambridge University Press.

van Deth, Jan W. 2009. „Politische Partizipation“. In: Viktoria Kaina/Andrea Römmele (Hg.). *„Politische Soziologie“*. Wiesbaden: VS Verlag: 141-61.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (4. Semester).

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt. Die Anmeldefrist ist vom 21.11.11, 09:00 Uhr bis zum 27.11.11, 00:00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein **verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 7. Dezember 2011, 08:30 Uhr, A 5, B 318** angeboten wird.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Konzepte, Prozesse und Determinanten der Demokratisierung (VR/PTh)

Hauptseminar

2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 14.02.2012-29.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen erarbeiten wir uns einen Überblick über verschiedene Erklärungsansätze, die je nach theoretischer Ausrichtung Demokratisierungsprozesse auf unterschiedliche Faktoren zurückführen. Entsprechend werden wir uns mit der Bedeutung gesellschaftlicher Modernisierungsprozesse, ökonomischer Entwicklungen, gesellschaftlicher Merkmale, des historischen Erbes, der Medien, politischer Eliten und Institutionen, externer Demokratisierer sowie sozialer Protestbewegungen befassen. Gleichzeitig werden diese Theorieschulen anhand aktueller empirischer Analysen überprüft.

Basisliteratur

Teorell, Jan (2010): *Determinants of democratization. Explaining regime change in the world, 1972-2006*. Cambridge: Cambridge University Press.

Haerpfer, Christian, Bernhagen, Patrick, Inglehart, Ronald F., Welzel, Christian (Hrsg.) (2009): *Democratization*. Oxford, New York: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Aufbaumoduls Vergleichende Regierungslehre.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (7 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit der Dozentin aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet in der ersten Sitzung statt.

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Public Policy - Agenda-Setting (VR/PTh)

Hauptseminar 2st. Bevan, S.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

This course will be taught by Dr. Shaun Bevan.

Description

Agenda-setting as the name suggests focuses on how and why some issues receive political attention when others do not. This is central both to understanding policy change and political competition. Studies of agenda-setting continue to make progress building on early discussions of conflict expansion, the power of keeping items off the agenda, path dependence, bounded rationality and the importance of policy windows just to name a few. Newer studies in the United States and throughout Europe have also focused on the dynamic nature of political agendas more and more in recent years. These studies not only looking at what is and what is not on the agenda, but how the agenda changes after long periods of stability. Punctuated equilibrium theory focuses on explaining why long periods of stability or gridlock are generally broken up by dramatic policy changes several orders of magnitude greater than expected. These and other concepts will be discussed through series of seminars moving from the classic roots of agenda-setting in path dependence, the two faces of power and conflict expansion to newer concepts such as punctuated equilibrium and power laws.

This course will make extensive use of recent developments in agenda-setting research throughout with the use of the following information and data sources:

The Comparative Agendas Project (www.comparativeagendas.org)

The US Policy Agendas Project (www.policyagendas.org)

The UK Policy Agendas Project (www.policyagendas.org.uk)

Basic Readings

Bachrach, Peter and Morton Baratz. 1962. "The Two Faces of Power." *American Political Science Review* 56: 947–52.

Baumgartner, Frank R., Bryan D. Jones, and John Wilkerson. 2011. "Comparative Studies of Policy Dynamics." *Comparative Political Studies* 44 (8): 947–972.

Cohen, Michael, James G. March, and Johan P. Olsen. 1972. "A Garbage Can Theory of Organizational Choice." *Administrative Science Quarterly* 17: 1–25.

Simon, Herbert A. 1985. "Human Nature in Politics: The Dialogue of Psychology with Political Science." *American Political Science Review* 79: 293–304.

Registration via the central registration procedure**Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Wahlsysteme und Repräsentation (VR/PTh)***

Hauptseminar 2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt**

In diesem Hauptseminar werden wir uns mit dem Verhältnis von Wahlsystemen und Repräsentation auseinandersetzen. Der Einfluss von Wahlsystemen auf das Parteiensystem ist durch "Duvergers Gesetz" wohl bekannt. Dies hat Konsequenzen für die Repräsentation von Wählerinteressen in verschiedenen Systemen. Doch auch auf Ebene der individuellen Abgeordneten innerhalb eines politischen Systems können sich Wahlsystemanreize unterscheiden und das legislative Verhalten von Abgeordneten beeinflussen. Im Fokus des Seminars steht der Einfluss des Wahlsystems auf das Verhalten von Abgeordneten, Wählern und Parteien sowie auf das Verhältnis zwischen den verschiedenen Akteuren und die Konsequenzen für Politikergebnisse.

Literatur

Bodet, M., and André Blais. 2006. "Does Proportional Representation Foster Closer Congruence between Citizens and Policy Makers?" *Comparative political studies* 39 (10): 1243-1264.

Carey, John M., and Matthew Soberg Shugart. 1995. "Incentives to Cultivate a Personal Vote: A Rank Ordering of Electoral Formulas." *Electoral Studies* 14 (4): 417-39.

Cox, Gary W. 1997. *Making Votes Count. Strategic Coordination in the World's Electoral Systems*. Cambridge: Cambridge University Press.

Duverger, Maurice. 1951. *Les partis politiques*. Paris: Armand Cohn.

Stratmann, Thomas, and Martin Baur. 2002. "Plurality Rule, Proportional Representation, and the German Bundestag: How Incentives to Pork-Barrel Differ Across Electoral Systems." *American Journal of Political Science* 46 (3): 506-14.
 Ein detaillierter Kursplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung ausgehändigt.

Empfohlen für Bachelor-Hauptstudium

Anmeldung: Online über das Studierendenportal, Frist wie oben angegeben

Sprechstunde wird in der ersten Sitzung sowie online bekannt gegeben.

Comparative Partisanship

Hauptseminar 2st. Schmitt, H.

BlockMo- - 10:00 - 12:00 23.04.2012-27.04.2012
 Fr

BlockMo- - 14:00 - 16:00 23.04.2012-27.04.2012
 Fr

Kommentar:

On **February 3, 2012 from 10 – 12 am** students will meet Prof. Schmitt for a preliminary discussion in room 230 in A5-building (room provided by MZES). The bloc seminar will be held from April 23 – 27, 2012 in the same room 230 in A5-building (room provided by MZES).

Course description:

Party identification or partisanship does exist everywhere, at least in places where government is chosen thru a process of democratically organised party competition. The aim of the seminar is threefold: to monitor the evolution of partisanship over time and to explore its causes and consequences in a comparative perspective. Why is this an important issue for students of comparative politics? First, because partisanship is an important factor if not in all, then in almost all models of voting behaviour. Second, because the decline of partisanship is often understood as an indicator of decline of the most important intermediaries between politics and society, i.e. political parties. And third, and perhaps most importantly, because representative democracy quite generally can not flourish without partisanship. The seminar will discuss those questions and propositions in a broad comparative perspective.

Literature to start with:

Converse, Philip E. 1969. "Of time and partisan stability." /Comparative Political Studies/ 2: 139-171.

Schmitt, Hermann. 2009. "Multiple Party Identifications." In /The Comparative Study of Electoral Systems/, ed. Hans-Dieter Klingemann. Oxford: Oxford University Press, pp. 137-157.

Schmitt, Hermann. 2009 "Partisanship in Nine Western Democracies: Causes and Consequences." In /Political Parties and Partisanship/, eds. John Bartle and Paolo Bellucci. London: Routledge, pp. 75-87.

Übungen für Fortgeschrittene

Methoden der Internationalen Beziehungen: Internationale Sozialisation (IB)

Übung 2st. Wetzel, A.

wtl Mo 19:00 - 20:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Mo 19:00 - 20:30 27.02.2012-27.02.2012

Kommentar:

Hinweis: neue Inhaltsbeschreibung

Inhalt:

Unter welchen Umständen und wie konnte die westliche Staatengemeinschaft ihre demokratischen Normen auf die Transformationsländer Mittel- und Osteuropas ausweiten? (Wie) werden nationale Beamte in den Institutionen der EU in eine Brüsseler EU-Entscheidungskultur sozialisiert? Solchen Fragen gehen neuere Studien zur internationalen Sozialisation nach. Die Übung zielt zum einen darauf, einen Überblick über verschiedene Perspektiven auf den Gegenstand 'internationale Sozialisation' in den Internationalen Beziehungen zu gewinnen. Dabei stehen Fragen nach der Definition, den Inhalten, Ergebnissen sowie der Rolle internationaler Institutionen im Vordergrund. Ebenso soll diskutiert werden, was rationalistische und konstruktivistische Ansätze zur Sozialisationsforschung beitragen können. Zum anderen werden in der Übung verschiedene Forschungsdesigns und -methoden diskutiert, mit denen internationale Sozialisation untersucht wird, u.a. vergleichende Fallstudien, Prozessanalyse und Qualitative Comparative Analysis.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Internationalen Beziehungen: Principles of European Integration (IB)					Köhler, S.
Übung		2st.			
wtl	Mo	10:15 - 11:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	19.03.2012-19.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	26.03.2012-26.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	16.04.2012-16.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	23.04.2012-23.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	30.04.2012-30.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
Inhalt: Die Übung vertieft die in der Vorlesung " <i>Principles of European Integration</i> " erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Neben der punktuellen Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte geht es insbesondere um die Heranführung an empirische Forschung. Dies beinhaltet Fragen der Operationalisierung von Theorien, die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Inhaltlich werden sowohl Verhandlungs- und Gesetzgebungsprozesse auf EU Ebene als auch die Umsetzungsentscheidungen auf nationalstaatlicher Ebene betrachtet. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren wird vorausgesetzt. Die Übung wird auch auf Englisch angeboten.					
empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester					
erworben werden kann: Leistungsschein					
Anmeldung: online über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012					
Sprechstunde: nach Vereinbarung					
Methoden der Zeitgeschichte: Der europäische Integrationsprozess aus historischer, theoretischer und empirischer Perspektive (ZG)					
Übung		2st.			
wtl	Di	19:00 - 20:30	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Fr	14:00 - 17:00	25.05.2012-25.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt: Im Zentrum der Übung stehen ausgewählte Aspekte sektoraler, vertikaler und horizontaler Integration. Diese sollen unter Zuhilfenahme von Theorien der Europäischen Integration analysiert werden. Darüber hinaus werden im Rahmen der Übung Fragen des Forschungsdesigns behandelt und empirische Arbeiten werden unter besonderer Berücksichtigung der angewandten Methoden diskutiert. Didaktisch werden die Studierenden in der Übung die Möglichkeit erhalten, selbständig Wissen zu erwerben, zu vermitteln und sich aktiv an der Gestaltung der Übung zu beteiligen.					
Literatur: Dedman, Martin. 2010. <i>The origins and development of the European Union, 1945-2008 a history of European integration</i> . London : Routledge. Dinan, Desmond. 2004. <i>Europe Recast. A History of European Union</i> . Basingstoke: Palgrave Macmillan. Hix, Simon. 2005. <i>The Political System of the European Union</i> . 2. Auflage, Basingstoke: Palgrave Macmillan. Wiener, Antje/Thomas Diez. 2009. <i>European Integration Theory</i> . 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.					
empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester					
erworben werden kann: Leistungsschein					
Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012					
Sprechstunde: nach Vereinbarung					
Methoden der Zeitgeschichte: Europäische Institutionen -Krapohl/Allerkamp (ZG)					
Übung		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt: Die Europäische Union (EU) ist für Politik und Politikwissenschaft gleichermaßen heute ein unvermeidbares Thema. Die Auswirkungen von EU Politik beeinflussen das tägliche Leben von EU Bürgern und auch das vieler Menschen außerhalb der EU. Nichtsdestotrotz bleibt die EU selbst vielen ein Rätsel: Aufbau, Funktionsweise und Interaktion von EU Institutionen sind komplex und wandelbar; ihr <i>output</i> oft sehr spezifisch und schwer nachzuvollziehen. Diese Übung begegnet dieser Herausforderung, indem wir uns die Praxis der wichtigsten EU Institutionen – Kommission, Parlament und Ministerrat in Brüssel, EuGH in Luxemburg – vor Ort anschauen. Nach einführenden Sitzungen in Mannheim werden wir vom 28.-30.3. 2012 eine Exkursion in diese EU „Hauptstädte“ unternehmen und dort die genannten Institutionen besu-					

chen. Neben dem Programm der Institutionen selbst sind auch MEP-Begegnungen und ein Besuch des neuen EP „Parlamentariums“ geplant.

Wir werden im Rahmen dieser Übung das Funktionieren der EU in Theorie und Praxis erarbeiten; von den Teilnehmern werden Kurzreferate, Gruppenarbeiten und kürzere schriftliche Arbeiten erwartet. Des Weiteren werden auf jede(n) Teilnehmer(in) Kosten in Höhe von deutlich unter €100 für Reise und Unterkunft zukommen, da ein Zuschuss der Fakultät eingeworben werden konnte.

NB: Diese Übung wird auch von Frau Allerkamp angeboten und ist auf Grund der Exkursion auf **maximal 15 Teilnehmer** beschränkt. Aus offensichtlichen organisatorischen Gründen signalisieren Sie mit Ihrer Anmeldung zu dieser Übung Ihre Bereitschaft und Fähigkeit, an der geplanten Reise teilzunehmen und die Kosten zu tragen.

Einführende Lektüre:

Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, *The Political System of the European Union*, 3rd ed., Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: Mittwoch von 10.00-12.00

Methoden der Zeitgeschichte: Europäische Institutionen (ZG)

Übung 2st. Allerkamp, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Europäische Union (EU) ist für Politik und Politikwissenschaft gleichermaßen heute ein unvermeidbares Thema. Die Auswirkungen von EU Politik beeinflussen das tägliche Leben von EU Bürgern und auch das vieler Menschen außerhalb der EU. Nichtsdestotrotz bleibt die EU selbst vielen ein Rätsel: Aufbau, Funktionsweise und Interaktion von EU Institutionen sind komplex und wandelbar; ihr *output* oft sehr spezifisch und schwer nachzuvollziehen.

Diese Übung begegnet dieser Herausforderung, indem wir uns die Praxis der wichtigsten EU Institutionen – Kommission, Parlament und Ministerrat in Brüssel, EuGH in Luxemburg – vor Ort anschauen. Nach einführenden Sitzungen in Mannheim werden wir vom **28.-30.3. 2012** eine Exkursion in diese EU „Hauptstädte“ unternehmen und dort die genannten Institutionen besuchen. Neben dem Programm der Institutionen selbst sind auch MEP-Begegnungen und ein Besuch des neuen EP „Parlamentariums“ geplant.

Wir werden im Rahmen dieser Übung das Funktionieren der EU in Theorie und Praxis erarbeiten; von den Teilnehmern werden Kurzreferate, Gruppenarbeiten und kürzere schriftliche Arbeiten erwartet. Des Weiteren werden auf jede(n) Teilnehmer(in) Kosten in Höhe von deutlich unter €100 für Reise und Unterkunft zukommen, da ein Zuschuss der Fakultät eingeworben werden konnte.

NB: Diese Übung wird auch von Herrn Dr. Krapohl angeboten und ist auf Grund der Exkursion auf **maximal 15 Teilnehmer** beschränkt. Aus offensichtlichen organisatorischen Gründen signalisieren Sie mit Ihrer Anmeldung zu dieser Übung Ihre Bereitschaft und Fähigkeit, an der geplanten Reise teilzunehmen und die Kosten zu tragen.

Einführende Lektüre:

Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, *The Political System of the European Union*, 3rd ed., Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Zeitgeschichte: Qualitative Methoden und Anwendungsbeispiele (ZG)

Übung 2st. Haller, I.

wtl Mi 10:15 - 11:45 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen der Übung werden verschiedene qualitative Methoden in den Sozialwissenschaften vorgestellt (z.B. Case Studies, Process Tracing, Structured Focussed Comparison). Außerdem wird diskutiert, was die Vor- und Nachteile dieser Methoden im Vergleich zu quantitativen Methoden sind. Im Anschluss werden konkrete Anwendungsfälle qualitativer Methoden in der aktuellen Politikwissenschaft diskutiert.

Literatur:

George, A. L./ Bennett, A. (2005): 'Case Studies and Theory Development in the Social Sciences' (Cambridge: MIT Press).

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester
erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2011 - 29.01.2012

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Methoden der Zeitgeschichte: Theory and Praxis of Intervention - the Cases of DR Congo, Sudan and Libya (Planspiel) (ZG)

Übung 2st. Schmidt, P.

wtl Fr 12:00 - 13:30 17.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Sa 10:15 - 13:30 21.04.2012-21.04.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Course Objectives:

This course is going to compare the three current crises in RC Congo, Sudan and Libya. This is done against the background of the influence of modern security approaches (humanitarian intervention, responsibility to protect, human security) which aim to overcome the "hard shells" of sovereign states. The recent military campaign against Gaddafi's Libya is an example for the influence of the Responsibility to Protect (R2P) doctrine on decisions to intervene. However, Congo and Sudan provide different pictures.

We will ask what kind of role these doctrines play during the decision-making of major actors and what the risks, costs and problems come along with these approaches and related policies.

By doing this, we will learn not only something about these concepts, but also attain a better understanding of the scope and limits of the performance of the "international community" in crisis management as a whole.

Seminar Participation, Presentations, Essays:

All students should read one of the articles indicated for each section of the course in order to get a common basis for them discussion during the meetings. Each student will be asked to give one presentation of about 15 minutes. The use of mind maps or PowerPoint is recommended. In addition, each student has to complete write a short summary of our discussions or a report on the proceedings during the simulation. The written pieces can be written in German, oral presentations and discussions are in English (in order to prepare for the simulation).

Simulation:

It is planned to organize international crisis-management simulation in cooperation with Queen's University (Kingston, Canada) at the Europäische Akademie (EAO) in Otzenhausen (Saarland). The EAO is a perfect place for this kind of events. It will be the 7th event of this kind arranged alternately in Canada and Germany. The dates: June 19-24, 2012. 30-40 German, North-American and European students will take part. The simulation includes a conference on the subject and an excursion (probably to NATO, Brussels). It is likely that the focus of the simulation will be Libya.

The costs for students: about € 200 (food and lodging, including the excursion). The simulation will be part of the seminar.

Introductory literature:

On security concepts:

Paul D. Williams (ed.), Security Studies. An Introduction, Routledge 2008 (articles on "The Responsibility to Protect" and "Human Security")

For a critical view on interventions and state-building:

Edward N. Luttwak, Give War a Chance, Foreign Affairs, Vol. 78 (July – August 1999), No. 4, pp. 36-44

Berit Bliesemann de Guevara / Florian Kühn, Illusion Statebuilding, Hamburg 2010 (Überblick S. 20-75)

For RD Congo see:

Heinz-Gerhard Justenhoven / Hans-Georg Ehrhart (eds.), Intervention im Kongo. Eine kritische Analyse der Befriedungspolitik von UN und EU, , Stuttgart 2008

For a short history of the crises in Sudan see:

www.crisisgroup.org/en/regions/africa/horn-of-africa/sudan.aspx

For Libya see:

www.responsibilitytoprotect.org/index.php/crises/crisis-in-libya

Recommended for: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

Registration: via student Portal from 27.12.2011 - 29.01.2012

Office hours: By arrangement before and after the seminar

Contact : HPeter.Schmidt1980@gmail.com

Methoden der Zeitgeschichte: Understanding policy processes in multilevel contexts (ZG)

Übung 2st. Arnold, C.

wtl Do 19:00 - 20:30 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Course Description:**

There is no doubt that the European Union matters for the political life within its member states. Nevertheless, there has been a long standing debate as to how to classify, describe and explain its politics. Which consequences for policy making arise for actors and institutions in the light of pooled sovereignty at the EU level? This seminar follows two aims. A number of theoretical approaches have been developed to study policy processes in the European Union. Students will take a rigorous look at them to understand how policy making works in different policy fields. Second, not only policy making, but also its studies have developed over time. This class seeks to provide an overview about how we study political phenomena in multilevel contexts. Since the EU is the most well studied and understood case, the class primarily focusses on this empirical example, but considers other cases in an outlook, too.

Literature:

Hooghe, Liesbet and Gary W. Marks (2001): Multi-level governance and European integration, Lanham: Rowman & Littlefield.
 Dinan, Desmond (2010): Ever Closer Union. An Introduction to European Integration, Boulder: Lynne Rienner.
 Jeremy Richardson, ed. (2005): European Union: Power and Policy-making, New York: Routledge.
 Hix, Simon (2005): The Political System of the European Union, New York: Palgrave.
 Wallace, Helen, William Wallace and Mark A. Pollack, eds. (2010): Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press.

Recommended for: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbauomodul Zeitgeschichte, 4. Semester

Registration: via student Portal from 27.12.2011 - 29.01.2012

Office hours: to be determined

Seminare für Examenskandidaten**Examenskolloquium Lehramt**

Examensvorbereitung 1st.

König, T.

Kommentar:

Hinweis:

Die Betreuung der Examenskandidaten (ausschließlich Lehramt Herbsttermin 2012) findet einzeln zu vereinbarten Terminen während der Sprechzeiten von Professor König statt (diese bitte über das Sekretariat vereinbaren).

Eine ausführliche Literaturliste zum Rahmenthema "Compliance" ist über Ilias verfügbar.

Forschungskolloquium

Kolloquium 2st.

Rattinger, J.

Einzel Mo 17:15 - 18:45 11.06.2012-11.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

wtl Mi 17:15 - 18:45 06.06.2012-31.07.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Diese Veranstaltung soll Studierenden des MA-Studiengangs Politikwissenschaft und Doktoranden die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Anmeldung:

Alle Studierenden, die beabsichtigen, im Laufe dieses Semesters bei mir eine Abschlussarbeit oder Promotion zu beginnen oder die bereits ein Thema erhalten haben, werden gebeten, sich zur Planung des Kolloquiums zum ersten Termin einzufinden.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs MA Politikwissenschaft und Doktoranden.

Anmerkung:

Findet im Parkring statt.

Didaktik**Fachbereich Psychologie**

Forensische Schriftuntersuchung I				
Seminar	2st.			Hoffmann, E.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	17.02.2012-01.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Zusatzausbildung in dem Fach "Forensische Schriftuntersuchung"				
Gegenstand des Fachgebiets ist die wissenschaftliche Untersuchung von Handschriften. Das Fachgebiet befasst sich neben weiteren Fragestellungen vorrangig mit Problemen der Urheberidentifizierung und der Echtheitsbestimmung. Nach der zweisemestrigen Grundausbildung und im Anschluss an eine nachfolgende Praxisausbildung unter Supervision können Absolventen eine Berufstätigkeit als freiberufliche Schriftsachverständige oder eine Beschäftigung bei Kriminalämtern des Bundes und der Länder anstreben.				
Die Ausbildung in dem Zusatzfach kann im Abschlusszeugnis der Universität Mannheim bestätigt werden, die Leistungsbewertung fließt aber nicht in die Gesamtnote ein. Das Institut für Schrift- und Urkundenuntersuchung (ISU) e.V. ist durch einen Kooperationsvertrag mit der Universität Mannheim verbunden. Inhaltliche Schwerpunkte der vom Institut durchgeführten zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind:				
1. Semester				
Gegenstand der Schriftuntersuchung, wissenschaftlicher Standort, Abgrenzung gegenüber Nachbardisziplinen, Sachverständigenwesen; Entstehung der individuellen Handschrift, relative intraindividuelle Stabilität und interindividuelle Variabilität, Einfluß von Schulvorlage und Schreiberziehung sowie schreibtechnischer Gegebenheiten auf den Schreibvorgang und die Handschrift; anatomische und psychophysiologische Grundlagen der Schreibhandlung; Einführung in die Literaturrecherche mittels MABI (Mannheimer Bibliographie für Schrift- und Urkundenuntersuchung); Erfassung und Verarbeitung des graphischen Sachverhalts; Ansätze zur non-metrischen, metrischen und computergestützten Merkmalerfassung; praktische Übungen zur Merkmalsklassifikation; Kriterien der Befundbewertung; Einflüsse innerer und äußerer Bedingungsvariationen, altersspezifische Wandlungen und pathologische Veränderungen der Schrift; Grundlagen der Unterschriftsprüfung und Testamentsuntersuchung; Händigkeit; Fallpräsentationen.				
2. Semester				
Methoden der physikalisch-technischen Urkundenuntersuchung, Befunderhebung und Befunddokumentation durch Verfahren der digitalen Bildverarbeitung; Schriftverstellung; Möglichkeiten der Bestimmung des Alters von Schriften; Einfluß von Pharmaka und anderen inneren Bedingungsvariationen auf die Handschrift; technisch gefertigte Schriften; Begutachtungsgrundlagen; Aufbau von Gutachten.				
Literatur:				
<ul style="list-style-type: none"> • Michel, L. (1982). Gerichtliche Schriftvergleichung. Berlin: deGruyter; • Conrad, W. u. Stier, B. (Hrsg.) (1989). Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der Forensischen Schriftuntersuchung. Festschrift für Lothar Michel. Lübeck: Schmidt-Römhild. 				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende Psychologie im Masterstudiengang				
Erworben werden kann:				
Fachschein für Forensische Schriftuntersuchung durch Referat (bei mehr als 2 Fehlzeiten kein Fachscheinerwerb möglich)				
Anmeldung:				
per E-Mail an: post@isu-mannheim.de				
Sprechstunde:				
Nach Vereinbarung				
Teilnehmerbegrenzung: 15				

B.Sc. Psychologie

Dr. Julian F. Thayer: A Neurovisceral Integration Perspective on Psychopathology				
Gastvortrag				N., N.
Einzel	Do	17:15 - 19:00	10.05.2012-10.05.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
In this talk, Dr. Thayer (Ohio State University) will present his neurovisceral model which combines research on autonomic imbalance, attentional allocation, and affective states needed to adaptively interact with the environment. His talk, of relevance to those in general, biological, and clinical psychology as well as those in medical research, will describe how autonomic imbalance and decreased parasympathetic tone in particular may be the final common pathway linking learning, negative affective states to psychopathology and ill health.				

Module aus dem Bereich der Grundlagen und Methoden

Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Seminare

Übungen

Modul B: Statistik

Vorlesungen

Vorlesungen mit Tutorien

B2: Quantitative Methoden II					
Vorlesung			4st.		Wagener, D.
wtl	Di	17:15 - 18:45	14.02.2012-29.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	01.02.2012-01.02.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
wtl	Fr	13:45 - 15:15	17.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
wtl	Fr	13:45 - 15:15	23.03.2012-01.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	11.05.2012-11.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	

Kommentar:

Inhalt:
Nichtparametrische Verfahren, Varianzanalyse, Multiple Regression und Korrelation, Faktorenanalyse.

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erworben werden kann:
Teilprüfung B2 im BSc durch Klausur (180min)

Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal
Anmeldung zur Klausur im BSc erfolgt über das Studienbüro.

Hinweis:
Tutorien begleitend zur Vorlesung: Näheres wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
s.a. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/qm/qm2.htm>

Sprechstunde:
s. aktuellen Aushang bei EO 268

Übungen

Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Vorlesungen

Seminare

Praktika

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum - Einführungsveranstaltung					
Einführungsveranstaltung					Bröder, A.
Einzel	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-14.02.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	

Kommentar:

Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen !!!
Hier werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. **Persönliche Anwesenheit ist erforderlich !**

Inhalt des 'Experimentalpsychologischen Praktikums':
Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum					
Praktikum					Aßfalg, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	21.02.2012-29.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	

Kommentar:

Inhalt:
Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:
Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:
Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 14.02.2012 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2012 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

Kroneisen, M.

wtl Mi 12:00 - 13:30 15.02.2012-30.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 14.02.2012 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2012 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

Nadarevic, L.

wtl Di 12:00 - 13:30 21.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 14.02.2012 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2012 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

Brandt, M.

wtl Mo 12:00 - 13:30 20.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 14.02.2012 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2012 in EO 145

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 – 12:00 Uhr

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum: Entscheidungsverhalten

Praktikum 2st. Platzer, C.

wtl Di 08:30 - 10:00 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Menschen können unterschiedliche Strategien nutzen, um sich zwischen verschiedenen Alternativen zu entscheiden. Das Spektrum anwendbarer Strategien reicht dabei von sehr aufwendigen Strategien, die viele Informationen in die Entscheidung einbeziehen bis hin zu einfachen Daumenregeln, die schnell und sparsam zu einer Entscheidung gelangen. Im Rahmen des Experimentalpraktikums werden wir der Frage nachgehen, welche Faktoren die Wahl einer Entscheidungsstrategie zu unterschiedlichen Phasen des Entscheidungsprozesses beeinflussen. Auf der Grundlage einschlägiger Literatur werden wir gemeinsam eine Fragestellung entwickeln und ein geeignetes Versuchsdesign auswählen. Im Anschluss an die Datenerhebung werden wir diese auswerten und die Ergebnisse in Form eines Posters im Rahmen der allgemeinen Abschlussveranstaltung präsentieren. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden zudem in Form eines Experimentalberichts zusammengefasst.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und in ILIAS zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung:

Quantitative Methoden I und II

Hinweis:

Am 14.02.2012 um 15.30 Uhr findet in EO 145 eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Leistungsnachweis:

Poster und schriftlicher Experimentalbericht

Sprechstunde (während des Semesters):

Dienstag, 10.15 – 11.45 Uhr

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum(Ettlin)

Praktikum 2st. Ettlin, F.

wtl Fr 12:00 - 13:45 17.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Menschen können unterschiedliche Strategien nutzen, um sich zwischen verschiedenen Alternativen zu entscheiden. Das Spektrum anwendbarer Strategien reicht dabei von sehr aufwendigen Strategien, die viele Informationen in die Entscheidung einbeziehen bis hin zu einfachen Daumenregeln, die schnell und sparsam zu einer Entscheidung gelangen. Im Rahmen des Experimentalpraktikums werden wir der Frage nachgehen, welche Faktoren die Wahl einer Entscheidungsstrategie zu unterschiedlichen Phasen des Entscheidungsprozesses beeinflussen. Auf der Grundlage einschlägiger Literatur werden wir gemeinsam eine Fragestellung entwickeln und ein geeignetes Versuchsdesign auswählen. Im Anschluss an die Datenerhebung werden wir diese auswerten und die Ergebnisse in Form eines Posters im Rahmen der allgemeinen Abschlussveranstaltung präsentieren. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden zudem in Form eines Experimentalberichts zusammengefasst.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Hinweis:

Am **14.02.2011** findet in **EO 145** um **15.30 Uhr** eine **Einführungsveranstaltung** für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2011 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum: Lügen erkennen

Praktikum 2st.

Reinhard, M.

wtl Di 19:00 - 20:30 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Thema des experimentalpsychologischen Praktikums ist psychologische Forschung zum Thema Lüge und Täuschung. Hierbei steht zum einen der Bereich der Forschung zu tatsächlichen Begleiterscheinungen von Lügen bzw. Täuschungen im Zentrum. Darüber hinaus ist auch die Güte von Laien aber auch Experten bei der Glaubwürdigkeitsbeurteilung ein Thema.

Literatur:

Miller, G. R., & Stiff, J. B. (1993). Deceptive Communication. Newbury Park, California: Sage.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am **14.02.2012** findet in **EO 145** um **15.30 Uhr** eine **Einführungsveranstaltung** für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2011 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum: RRT

Praktikum 2st.

Moshagen, M.

wtl Di 13:45 - 15:15 21.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am **14.02.2012** findet in **EO 145** um **15.30 Uhr** eine **Einführungsveranstaltung** für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2012 in EO 145

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum(Schredl)

Praktikum 2st.

Schredl, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Hinweis:

Am **14.02.2012 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung** für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 14.02.2011 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

Modul D: Grundlagen der Diagnostik

Vorlesungen

D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik					
Vorlesung		2st.			Meiser, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-30.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Inhalt:					
In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen, zentrale Verfahren und unterschiedliche Einsatzgebiete der psychologischen Diagnostik eingeführt. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die Gegenstandsbereiche und Konstruktionsprinzipien psychologischer Tests und anderer diagnostischer Verfahren gegeben. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch einzelne Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt sowie diagnostische Entscheidungskriterien und mögliche Fehlerarten der diagnostischen Entscheidung thematisiert. Anschließend wird die Rolle der psychologischen Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern und bei der Erstellung psychologischer Gutachten behandelt.					
Grundlegende Literatur:					
<ul style="list-style-type: none"> • Amelang, M., & Schmidt-Atzert, L. (2006). <i>Psychologische Diagnostik und Intervention</i>. Heidelberg: Springer. • Krohne, H. W., & Hock, M. (2007). <i>Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder</i>. Stuttgart: Kohlhammer. • Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2008). <i>Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen</i>. Heidelberg: Springer. 					
Fachsemester:					
4. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie					
Teilnehmer:					
keine Teilnehmerbegrenzung					
Voraussetzungen:					
Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B1 (Quantitative Methoden 1) sowie vorangehende Teilnahme an Modul D1 (Grundlagen der Testtheorie)					
Anmeldung:					
Anmeldung im Studierendenportal erforderlich.					
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:					
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.					
Sprechstunde:					
Fr. 11:00-12:00 Uhr in EO 281					

Modul E: Diagnostische Verfahren

Seminare

E1: Diagnostisches Praktikum I					
Seminar		2st.			Rammstedt, B.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	22.02.2012-30.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
Kommentar:					
Diese Zusatzveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende im 6. Semester des Studiengangs BSc Psychologie, die im vorherigen Semester wegen Auslandsaufenthalt o.ä. nicht die Möglichkeit hatten an dem Modul E1 teilzunehmen. Die regulären diagnostischen Praktika I werden im HWS 2012 angeboten.					
Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden					

verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.

E2: Diagnostisches Praktikum II(Fleig)

Seminar 2st.

Fleig, H.

wtl Di 12:00 - 13:30 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

E2: Diagnostisches Praktikum II(Kovaleva)

Seminar 2st.

Kovaleva, A.

wtl Di 17:15 - 18:45 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

E2: Diagnostisches Praktikum II(Rummel)

Seminar 2st.

Rummel, J.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

E2: Diagnostisches Praktikum II(Steinwascher)

Seminar 2st.

Steinwascher, M.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

Module aus dem Bereich kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens

Modul F: Allgemeine Psychologie I

Vorlesungen

F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung				Moshagen, M.
Vorlesung	2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt:				
Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Informationsaufnahme, -verarbeitung und -interpretation. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Informationen aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage eine Orientierung in der physikalischen und sozialen Umwelt möglich ist.				
Literatur:				
Goldstein, E.B. (2008). <i>Wahrnehmungspsychologie</i> . Der Grundkurs (7. Auflage). Heidelberg: Springer Verlag. weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester Studierende im B.Sc. Soziologie als Beifach.				
ECTS-Punkte:				
4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung)				
Anmeldung:				
Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.				
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:				
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.				
F2: Sprache und Denken				
Vorlesung	2st.			Pohl, R.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	13.02.2012-28.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Sprach- und Denkpsychologie. Im Teil „Sprache“ geht es um die Bereiche Sprachwahrnehmung, Sprachverständnis und Sprachproduktion. Im Teil „Denken“ werden Problemlöseverhalten, schlussfolgerndes Denken sowie Urteils- und Entscheidungsverhalten thematisiert.				
Literatur:				
Eysenck, M. W., & Keane, M. T. G. (2010). <i>Cognitive psychology: A student's handbook</i> (6th ed.). Hove, UK: Psychology Press.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 20 Seniorstudierende				
Erworben werden kann:				
Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)				
Voraussetzungen:				
Keine				
Hinweis:				
Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.				
Anmeldung: Über das Studierendenportal				
Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail				

Seminare

F 3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Aufmerksamkeit				Brandt, M.
Seminar	2st.			
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-31.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
In dem Seminar werden verschiedene Paradigmen zur Untersuchung von akustischen und visuellen Aufmerksamkeitsleistungen vorgestellt. Darüber hinaus werden Störungen von Aufmerksamkeitsprozessen und Anwendungen der Aufmerksamkeitsforschung diskutiert.				
Literatur:				

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Aufmerksamkeit

Seminar 2st.

Brandt, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar werden verschiedene Paradigmen zur Untersuchung von akustischen und visuellen Aufmerksamkeitsleistungen vorgestellt. Darüber hinaus werden Störungen von Aufmerksamkeitsprozessen und Anwendungen der Aufmerksamkeitsforschung diskutiert.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Entscheidungsforschung

Seminar 2st.

Reinhard, M.

wtl Mi 17:15 - 18:45 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar sollen kognitive und motivationale Grundlagen von Entscheidungen erarbeitet werden. Hierbei sollen sowohl (aktuelle) theoretische und empirische Arbeiten aus der kognitiven und der Sozialpsychologie herangezogen werden. Zusätzlich werden auch aktuelle Arbeiten aus der Verhaltensökonomie diskutiert werden.

Literatur:

Kahneman, D., & Tversky, A. (Eds.). (2000). *Choices, values and frames*. New York: Cambridge University Press.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Intuitive Entscheidungen

Seminar 2st.

Platzer, C.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Im Alltag müssen wir zahlreiche Entscheidungen treffen. Bei manchen Entscheidungen wägen wir die Alternativen sorgfältig gegeneinander ab. Viele unserer Entscheidungen treffen wir aber auch einfach „aus dem Bauch heraus“. In diesem Seminar werden wir uns mit diesen beiden Arten der Entscheidungsfindung befassen und versuchen, auf folgende Fragen eine Antwort zu finden: Was verbirgt sich hinter dem Begriff der Intuition? Was unterscheidet intuitive von vermeintlich rationalen Entscheidungen? Folgen auch intuitive Entscheidungen bestimmten Regeln und wenn ja, welchen? Sind intuitive Entscheidungen weniger erfolgreich?

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und in ILIAS zur Verfügung gestellt.

Anmeldung:

Im Studienportal erforderlich

Leistungsnachweis:

Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie I gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie. Leistungsnachweise können in unterschiedlicher Form erworben werden. Näheres wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprechstunde (während des Semesters):

Dienstag, 10.15 – 11.45 Uhr

F3: Special Issues in General Psychology I: Legal Decision Making

Blockseminar	2st.			Waubert de Puiseau, B.
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	16.03.2012-16.03.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Fr	15:30 - 19:00	27.04.2012-27.04.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	15:30 - 19:00	11.05.2012-11.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	09:00 - 17:30	28.04.2012-28.04.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	12.05.2012-12.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Human decision making has been found to deviate from normative standards. One very important application of basic psychological findings from this strand of research is the investigation of legal decisions. People concerned with the legal system, be they judges, lay jurors, lawyers, suspects, plaintiffs, witnesses or everyday people, have to make decisions in various contexts, most of which may seriously impact some people's lives: Is the suspect guilty or not guilty? Should the suspect be sent to prison or be sentenced to pay a fine? In the compensation claim, how much money should we ask for? Should I obey or break the law?

In this class, we investigate human judgment and decision making in the legal context. Thereby, we learn about theories of judgment and decision making, common errors and biases that occur and how all these research findings apply to legal issues. Topics include the influence of DNA evidence on jury decision making, lay jurors abilities to understand probabilities and how heuristics and biases such as the anchor effect, the base rate neglect and the hindsight bias hamper the judge's decision making.

Attendance of the introductory session is compulsory. The list of introductory literature is not obligatory, detailed information on literature will be provided in the introductory session.

Some introductory literature

Davies, G., Lloyd-Bostock, S., McMurrin, M., & Wilson, C. (1995). *Psychology, law, and criminal justice*. Berlin: Walter de Gruyter.

Eysenck, M. W., & Keane, M. T. G. (2005). *Cognitive psychology: A student's handbook* (5. ed). Hove, UK: Psychology Press. [Chapter 15, 16]

Gilovich, T., Griffin, D., & Kahneman, D. (2009). *Heuristics and biases. The psychology of intuitive judgment*. Cambridge / New York: Cambridge University Press.

Klein, D., & Mitchell, G. (2010). *The psychology of judicial decision making*. Oxford / New York: Oxford University Press.

Memon, A., Vrij, A., & Bull, R. (2003). *Psychology and law. Truthfulness, accuracy and credibility* (2nd edition). West Sussex, England: John Wiley & Sons Ltd.

Newell, B. R., Lagnado, D. A., & Shanks, D. R. (2007). *Straight choices. The psychology of decision making*. New York: Psychology Press.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Die Dozentin kann per Email kontaktiert werden: Waubert@coll.mpg.de

Übung zu den Vorlesungen F1 und F2

Übung	2st.			Moshagen, M.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	22.02.2012-30.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Begleitende Übung zu den Vorlesungen F1: Allgemeine Psychologie 1 (Wahrnehmung) und F2: Allgemeine Psychologie 1 (Denken und Sprache). Die Inhalte orientieren sich an den Vorlesungen.

Literatur:

Wird in den Vorlesungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Empfohlen für 2. Semester.

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe). Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können und während des ganzen Semesters über möglich.

Sprechstunde:

Montag, 15.30 bis 16.30 Uhr

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Modul G: Allgemeine Psychologie II

In diesem Semester werden keine Veranstaltungen angeboten.

Vorlesungen

Seminare

Modul H: Biologische Psychologie

Vorlesungen

Seminare

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Kognitive Neurowissenschaften: Biologische Grundlagen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Sprache

Seminar 2st. Brandt, M.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Bachelor of Science Psychologie
Grundstudium Diplom-Psychologie

Seminar H2 – Biologische Psychologie

durchgeführt von Dr. Martin Brandt

Veranstaltungstermin: Montags: 17.15 – 18.45 Uhr, EO 259

Erster Veranstaltungstermin: 13.02.2012

Inhalt:

In der kognitiven Neurowissenschaft untersucht man die neuronalen Grundlagen kognitiver Funktionen wie z.B. Lernen, Gedächtnis, visuelle Objekterkennung, Sprache und Aufmerksamkeitsprozessen. Dabei bedient man sich der ganzen Vielfalt neurophysiologischer Methoden, wie funktionale Bildgebung, Einzelzellableitungen oder der Ableitung ereigniskorrelierter Methoden, um nur Einige zu nennen. In dem Seminar, wird eine Einführung in dieses moderne Forschungsgebiet mit seinen vielfältigen Methoden gegeben.

Literatur:

Gazzaniga, M. S., Ivry, R.B. & Mangun, G. R. (2002). *Cognitive neuroscience. The biology of the mind (2 ed)*. New York NY: Norton & Company.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: keine

Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 2 (B.Sc)

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde: Mittwoch: 11:00 – 12:00 Uhr.

H2 Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Neurokognition

Seminar 2st. Flor, H. / Meyer, P. / Nees, F.

wtl Mi 15:30 - 17:00 15.02.2012-30.05.2012

Kommentar:

Dozenten:

- Dr. Patric Meyer, Dipl.-Psych. (Zentralinstitut für Seelische Gesundheit)
- Dr. Frauke Nees, Dipl.-Psych. (Zentralinstitut für Seelische Gesundheit)

Inhalt:

Lern- und Gedächtnisprozesse gehören zu den faszinierendsten und wichtigsten kognitiven Funktionen. In diesem Seminar sollen Grundkonzepte des Lernen und des Gedächtnisses an Hand von klassischen und aktuellen Studien der kognitiven und klinischen Neurowissenschaft und deren theoretischen Implikationen vermittelt werden. Zentral dabei sind folgende Fragen: Gibt es mehrere "Arten" zu Lernen und zu Erinnern? Warum könnten mehrere Lern- und Gedächtnissysteme nützlich sein? Wie erforscht man Lern- und Gedächtnisprozesse? Wie zuverlässig ist das Gedächtnis überhaupt? Welche Gehirnstrukturen spielen dabei eine Rolle? Neben inhaltlichen Aspekten sollen insbesondere auch forschungsmethodische Aspekte sowie bildgebende Verfahren (EEG / fMRT) vorgestellt werden.

Literatur:

Lernen: Grundlagen der Lernpsychologie (Basiswissen Psychologie). Andrea Kiesel & Iring Koch, VS Verlag für Sozialwissenschaften (2011).

Gedächtnis (Basiswissen Psychologie). Thomas Gruber, VS Verlag für Sozialwissenschaften (2011).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Modulebene) in der Zeit vom 26.12.11 09:00 - 29.01.2012 09:00 Uhr

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Neuropsychologie von Stress und Schmerz

Seminar 2st. Kleinböhl, D.

wtl Di 13:45 - 15:15 14.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Die gemeinsamen psychobiologischen Grundlagen von Stress- und Schmerzverarbeitung werden im Seminar anhand von Grundagentexten und aktueller Forschungsliteratur aufgezeigt und diskutiert. Dabei werden die neuropsychologischen Aspekte der zerebralen Verarbeitung von Schmerz und Stress u. a. in einem Schwerpunkt neurofunktioneller Bildgebung besonders berücksichtigt. Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat zu einem umschriebenen Gebiet des genannten Themenbereichs und stellen dies in der Gruppe vor. Hausarbeiten zu weiteren Gebieten sind möglich.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Vorgesehen für:

2. Semester B Sc.

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Modulebene) in der Zeit vom 26.12.11 09:00 - 29.01.2012 09:00 Uhr

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Psychobiologie von Motivation und Emotion

Seminar 2st. Gerdes, A.

wtl Di 10:15 - 11:45 14.02.2012-29.05.2012

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar führt an Hand von Original-Forschungstexten in die Psychobiologie und Neuropsychologie motivationaler und emotionaler Prozesse ein. Im Zentrum stehen die biologischen Mechanismen von grundlegenden "appetitiven" und "aversiven" Motiven bzw. Antrieben wie Hunger, Durst und Sex auf der einen Seite, Furcht, Angst und Ekel auf der anderen. Ein drittes Kapitel befasst sich mit sog. "erworbenen Antrieben" wie Substanzabhängigkeit und Sucht. In den ausgewählten Beispieltexten wird es insbesondere um die zerebralen Prozesse gehen, welche das Zusammenspiel dieser angeborenen Antriebe mit Lernen und Erfahrung im Lauf der Entwicklung bestimmen.

Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat über einen Forschungstext zu einem umschriebenen Themengebiet, stellen diesen mit einer Präsentation vor und diskutieren den Text in der Gruppe. Die Präsentation wird anschließend schriftlich ausgearbeitet. Hausarbeiten zu weiteren Themen sind möglich.

Literatur: wird bekannt gegeben

Vorgesehen für: B. Sc. 2. Semester

ECTS: 2

Anmeldung: vom 26.12.2011 bis 29.01.2012 über das Studierendenportal

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Psychophysiologie der Aufmerksamkeit

Seminar 2st.

Bublitzky, F.

wtl Di 15:30 - 17:00 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Attention please! ... aber was ist Aufmerksamkeit überhaupt?

Ziel dieses Seminars ist die gemeinsame Be- & Erarbeitung grundlegender Theorien und Erkenntnisse zur Aufmerksamkeit. Dabei werden normale und gestörte Aufmerksamkeitsprozesse, sowie deren physiologische Korrelate im Vordergrund stehen.

Zur Teilnahme wird die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung und Mitarbeit vorausgesetzt. Scheinkriterien sind die Anfertigung und Vorstellung eines Referates und dessen schriftliche Ausarbeitung in Form eines Thesenblattes/Handouts.

Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Wann? Di. 15:30 bis 17:00 (wtl), von 14.02.2012 bis 29.05.2012

Wo? EO 256/257

Anmeldung:

vom 26.12.2011 - 29.01.2012, 9:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Module aus dem Bereich intra- und interpersonelle Prozesse

Modul I: Entwicklungspsychologie

Vorlesungen

I1: Entwicklungspsychologie

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne, d. h. von der Empfängnis bis zum Tod. Dabei werden über die verschiedenen Altersabschnitte hinweg - unter Beachtung biologischer, gesellschaftlicher und kultureller Einflussfaktoren - jeweils die körperlichen, kognitiven und sozio-emotionalen Veränderungen betrachtet. Auch altersspezifische Risiken, Probleme und Störungen werden dargestellt.

Literatur:

Santrock, J. W. (2008). Essentials of life-span development. Boston, MA: McGraw-Hill.

alternativ:

Lohaus, A., Vierhaus, M., & Maass, A. (2010). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Berlin: Springer.

Wilkening, F., Freund, A. M., & Martin, M. (2009). Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz-PVU.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 20 Seniorstudierende

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

Voraussetzungen: Keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

Seminare

Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Vorlesungen

J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

Vorlesung 2st.

Hilbig, B.

wtl Mi 10:15 - 11:45 15.02.2012-30.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und den aktuellen Forschungsstand in der differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung. Es werden unter Anderem folgende Themen behandelt: Historische Entwicklungen, Persönlichkeitstheorien, Intelligenz, Erb- und Umwelteinflüsse, Aktuelle Strukturmodelle der Persönlichkeit, Bereiche individueller Unterschiede (Persönlichkeitsstörungen, berufliche Interessen und Leistungen, Partnerschaft & Sexualität, Politik & Religion).

Literatur:

Asendorpf, J. B. (2007). *Psychologie der Persönlichkeit* (4. Auflage). Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
 Ashton, M.C. (2007). *Individual Differences and Personality*. Elsevier Academic Press.
 Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M., & Bartussek, D. (2010). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
 Weber, H. & Rammsayer, T. (2012). *Differentielle Psychologie – Persönlichkeitsforschung*. Göttingen: Hogrefe.
 Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 4. Fachsemester B.Sc. Psychologie
 Für Nebenfachstudierende und Gasthörer gilt: Grundkenntnisse der psychologischen Methodenlehre werden vorausgesetzt

Sprechstunde:

Donnerstags 14:30h bis 15:30h und nach Vereinbarung (per Email)

Seminare**J2:Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Individuelle Unterschiede in der Informationsverarbeitung**

Seminar 2st. Reinhard, M.
 wtl Di 15:30 - 17:00 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

In dem Seminar werden aktuelle theoretische und empirische Erkenntnisse zum Einfluss der Persönlichkeit auf die Art und Strategie der Informationsverarbeitung erarbeitet. In den diskutierten Arbeiten werden sowohl individuelle Unterschiede in der Aufmerksamkeit für bestimmte Informationen der Auswahl und Verarbeitungsintensität von Informationen, als auch der Erinnerung der verarbeiteten Informationen behandelt.

Literatur:

Higgins, E. T., & Spiegel, S. (2004). Promotion and prevention strategies for self-regulation: A motivated cognition perspective. In K. D. Vohs & R. F. Baumeister (Eds.), *Handbook of self-regulation: Research, theory, and applications*. (pp.171-187). New York, NY: Guilford Press.

Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie im 4. Fachsemester

Erworben werden kann: Unbenoteter Fachschein für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Sprechstunde: nach Vereinbarung

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Kreativität

Seminar 2st. Pohl, R.
 wtl Do 08:30 - 10:00 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**Inhalt:**

Kreativität - was ist das? Hat das jeder oder nur ein paar ganz wenige Genies? Was kennzeichnet kreative Menschen? In diesem Seminar werden verschiedene Auffassungen zum Wesen der Kreativität, seiner Entstehung, Förderung und Messung vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es einerseits um inhaltliche Fragen, andererseits um praktische Anwendungen.

Literatur:

Csikszentmihalyi, M. (2003). *Kreativität: Wie Sie das Unmögliche schaffen und Ihre Grenzen überwinden* (6. Auflage). Stuttgart: Klett-Cotta. (Original 1996: Creativity)
 Goleman, D., Kaufman, P., & Ray, M. (2003). *Kreativität entdecken* (3. Auflage). München: dtv. (Original 1992: The creative spirit)

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie

Erworben werden kann:

Unbenoteter Fachschein für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Persönlichkeitstheorien

Seminar 2st.

Undorf, M.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Jeder Mensch hat eine Persönlichkeit - so viel ist klar. Aber wie ist diese aufgebaut? Wodurch wurde und wird sie bestimmt? Und wie verändert sie sich über die Lebensspanne? Persönlichkeitstheorien, wie sie z. B. von Freud, Rogers und Maslow vorgeschlagen wurden, geben Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars ein vertieftes Verständnis dieser und anderer wichtiger Persönlichkeitstheorien. Zusätzlich erhalten sie die Gelegenheit, die Bedeutung und empirische Bewährung dieser Theorien kritisch zu diskutieren.

Literatur:

Wird noch bekanntgegeben

Voraussetzungen: keine

Empfohlen für:

Studierende im B. Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B. Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Donnerstag 11:00-12:00 Uhr

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Savants

Seminar 2st.

Pohl, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Als „Savants“ (früher „Idiots savants“) werden Menschen bezeichnet, die als geistig behindert gelten, sodass sie der Fürsorge und Pflege bedürfen, die aber über eine außergewöhnlich ausgeprägte, singuläre Fähigkeit verfügen (z. B. beim Rechnen, im Gedächtnis, beim Zeichnen oder in der Musik). Viele dieser Menschen sind gleichzeitig autistisch. Im Seminar sollen Beispiele solcher Menschen mit „Inselbegabungen“ und die wenigen empirischen Untersuchungen dazu vorgestellt werden. Dabei geht es vor allem um die nach wie vor umstrittene Erklärung dieses Phänomens.

Literatur:

Hermelin, B. (2002). Rätselhafte Begabungen: Eine Entdeckungsreise in die faszinierende Welt außergewöhnlicher Autisten. Stuttgart: Klett-Cotta.

Treffert, D. A. (2010). Islands of genius: The bountiful mind of the autistic, acquired, and sudden savant. London: Jessica Kingsley.

Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie

Erworben werden kann: Unbenoteter Fachschein für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

Modul K: Sozialpsychologie

K1: Sozialpsychologie I: Forum zur Vorlesung

Sonderveranstaltung 1st.

Bless, H.

Kommentar:

Inhalt:

Diese Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.

Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie, Studierende, die die Vorlesung im Rahmen ihres Beifa-ches besuchen.

Erworben werden kann: -

Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung Sozialpsychologie I

Anmeldung: Das Prozedere wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
K1: Sozialpsychologie I	Vorlesung	Prof. Dr. Bless	2	6

Vorlesungen

K1: Sozialpsychologie I				
Vorlesung		2st.		Bless, H.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Inhalt:

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende des Studiengangs B.Sc. Psychologie, Studierende B.A. Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte: 4/6 (mit Prüfung)

Anmeldung: Für den Besuch der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechstunde: Siehe Homepage

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
K1:Sozialpsychologie I: Forum zur Vorlesung	Sonderveranstaltung	Prof. Dr. Bless	1	

Seminare

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie				
Seminar		2st.		Dickenberger, D.

Einzel	Di	12:00 - 13:30	14.02.2012-14.02.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
--------	----	---------------	-----------------------	--

Einzel	Di	12:00 - 13:30	20.03.2012-20.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
--------	----	---------------	-----------------------	--

Einzel	Sa	09:00 - 17:00	05.05.2012-05.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Einzel	Sa	09:00 - 17:00	05.05.2012-05.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der **ersten Sitzung (14.02.2012, 12.00-13.30 Uhr, in Raum B6 A, A 1.03)**, in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und Seminarleiterin). Hier werden die Paper bei regelmäßiger **flexibler Terminvereinbarung** im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am **20.03.2012, von 12.00-13.30 Uhr in B6, A, A 1.01** werden gemeinsam mit dem K2 Kurs von A. Goll allgemeine Fragen zu den Texten und Präsentationen im Plenum besprochen. Am Ende des Seminars werden dann am **Samstag, dem 5.5.2012 von 9.00-17.00 Uhr in A5,6 B, B 317 & 318** in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation). Diese Veranstaltung wird wieder für die Kurse Dickenberger und Goll gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen, und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann.

Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Beispieltexzte:

- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A, & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Chandler, J. & Schwarz, N. (2009). How extending your middle finger affects your perception of others: Learned movements influence concept accessibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 123-128.

Empfohlen für: Bachelor Psychologie-StudentInnen im zweiten Semester

WICHTIG: In der ersten Sitzung werden die Themen (Texte) für das gesamte Semester an 2er Gruppen vergeben; versuchen Sie bitte sich hierfür mit einem Arbeitspartner/Arbeitspartnerin zusammenzufinden

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie

Seminar 2st. Goll, A.

wtl Mo - 13.02.2012-01.06.2012

Kommentar:**Inhalt:**

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der **ersten Sitzung (14.02.2012, 12.00-13.30 Uhr, in Raum B6 A, A 1.03)**, in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und Seminarleiterin). Hier werden die Paper bei regelmäßiger **flexibler Terminvereinbarung** im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am **20.03.2012, von 12.00-13.30 Uhr in B6, A, A 1.01** werden gemeinsam mit dem K2 Kurs von D Dickenberger allgemeine Fragen zu den Texten und Präsentationen im Plenum besprochen. Am Ende des Seminars werden dann am **Samstag, dem 5.5.2012 von 9.00-17.00 Uhr in A5,6 B, B 317 & 318** in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation). Diese Veranstaltung wird wieder für die Kurse Goll und Dickenberger gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen, und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann.

Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Beispieltexte:

- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A, & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Chandler, J. & Schwarz, N. (2009). How extending your middle finger affects your perception of others: Learned movements influence concept accessibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 123-128.

Empfohlen für: Bachelor Psychologie-StudentInnen im zweiten Semester**WICHTIG:** In der ersten Sitzung werden die Themen (Texte) für das gesamte Semester an 2er Gruppen vergeben; versuchen Sie bitte sich hierfür mit einem Arbeitspartner/Arbeitspartnerin zusammenzufinden**K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Soziale Kognition**

Seminar 2st. Bless, H.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 L 9, 1-2 004

Kommentar:**Inhalt:**

Aus vielen Alltagssituationen ist das Phänomen bekannt, dass die gleiche „objektive“ Situation sehr unterschiedlich interpretiert werden kann. Was führt z.B. dazu, dass das identische Verhalten einer Person einmal als "selbstsicher" in einer anderen Situation allerdings als "eingebildet" beurteilt wird? Geht man davon aus, dass die subjektive Interpretation - und nicht die objektiv vorliegende Situation - die Grundlage für menschliches Verhalten darstellt, so besteht eine zentrale Frage darin, wie eine objektive gegebene Situation in eine subjektive Repräsentation überführt wird. Wie konstruieren wir unsere soziale Wirklichkeit? Welche Prozesse liegen dieser Konstruktion zugrunde? Wieso kommen unterschiedliche Teilnehmer einer Interaktion zu unterschiedlichen Interpretationen? Im Rahmen der Veranstaltung sollen verschiedene Ansätze zur sozialen Urteilsbildung diskutiert werden.

Strukturell wird sich die Veranstaltung in drei Teile gliedern. Neben (1) Präsentationen des Dozenten werden die Teilnehmer regelmäßig (2) Gruppenaufgaben innerhalb der einzelnen Sitzungen bearbeiten. Dazu wird es für einige Sitzungen erforderlich sein, die für die jeweils vorgesehene Literatur gelesen zu haben. Eine entsprechende Lektüre ist für die Teilnahme zwingend erforderlich. In den letzten Sitzungen sollen die Teilnehmer selbst entwickelte (3) Forschungsideen vorstellen (Präsentationsdauer jeweils ca. 10 Minuten). Anhand der Präsentationen sollen dabei neben inhaltlichen Aspekten auch methodische Grundkenntnisse der „Social Cognition“ -Forschung eingeübt werden.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben**Anmeldung:** Über das Studierendenportal - Anmeldezeiten entsprechend des Fachbereichs Psychologie**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung

Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Anwendungsfächer

Informationsveranstaltung zu Bachelorarbeiten in der Markt- und Werbepsychologie				
Einführungsveranstaltung			Genschow, O. / Schuler, J. / Vogel, T. / Wänke, M.	
Einzel	Mo	12:00 - 13:00	14.05.2012-14.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Die Informationsveranstaltung soll grundlegende Auskünfte über die Bachelor-Arbeit in der Markt- und Werbepsychologie geben (Aufbau, Umfang, Betreuung,...) Außerdem können Themengebiete angesprochen werden, in denen eine Arbeit angefertigt werden kann, und offene Fragen der Studierenden sollen geklärt werden.				

Module L + M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie

Vorlesungen

Seminare

L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar			2st.	Venz, L.
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
INHALT:				
In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ in Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie „Arbeitsmotivation“, „Arbeitsleistung“, „Stress und Gesundheit“, „Training“, „Personalauswahl“. Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L. Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.				
LITERATUR:				
Grundlegende Literatur: Spector, P. E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar			2st.	Unger, D.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-01.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT:				
In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung "Arbeits- und Organisationspsychologie" in Referaten, Gruppenarbeiten in Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie "Arbeitsmotivation", "Arbeitsleistung", "Stress und Gesundheit", "Training", "Personalauswahl". Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L. Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.				
LITERATUR:				
Grundlegende Literatur: Spector, P.E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar			2st.	Schimbeno, V.
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
INHALT:				

In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung "Arbeits- und Organisationspsychologie" in Referaten, Gruppenarbeiten in Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie "Arbeitsmotivation", "Arbeitsleistung", "Stress und Gesundheit", "Training", "Personalauswahl". Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.

Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.

LITERATUR:

Grundlegende Literatur: Spector, P.E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie

Seminar 2st. Schimbeno, V.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-01.06.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

INHALT:

In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ in Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie „Arbeitsmotivation“, „Arbeitsleistung“, „Stress und Gesundheit“, „Training“, „Personalauswahl“. Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.

Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.

LITERATUR:

Grundlegende Literatur: Spector, P. E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Aufbaumodul M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Seminare

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II: Arbeitsleistung

Seminar 2st. Henker, N.

wtl Di 10:15 - 11:45 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

LITERATUR:

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

nach Vereinbarung

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II: Personalbeurteilung

Seminar 2st. Albrecht, A.G.

wtl Do 10:15 - 11:45 16.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Fr 08:30 - 10:00 23.03.2012-23.03.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Personalbeurteilung. Die Veranstaltung gibt einen Einblick welche psychologischen Prozesse bei der Beurteilung von einzelnen Mitarbeitern eine Rolle spielen, welche Instrumente für die Personalbeurteilung geeignet sind und welche Probleme bei der Leistungsbeurteilung von Mitarbeitern auftauchen. Die einzelnen Sitzungen beinhalten sowohl eine theoretische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Problem, sowie eine Diskussion wie diese Probleme in der Praxis gelöst werden können.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre methodischer und „inhaltlicher“ Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten, Referate durch die Kursteilnehmer.

LITERATUR:

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

dienstags 14:00-15:00

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II: Teams

Seminar 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**LITERATUR:**

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Halten eines Referates sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

nach Vereinbarung

Module N + O: Markt- und Werbepsychologie**Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie****Vorlesungen****Seminare****N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie**

Seminar 2st.

Genschow, O.

wtl Mi 17:15 - 18:45 15.02.2012-30.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Genschow

Kommentar:**INHALT:**

Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.

Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester

N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie				
Seminar		2st.		Genschow, O.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	15.02.2012-30.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
INHALT:				
Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.				
Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester				

Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II				
Seminar		2st.		Vogel, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318 Vogel
Kommentar:				
INHALT:				
Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II				
Seminar		2st.		Vogel, T.
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
INHALT:				
Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				

Module P + Q: Klinische Psychologie

Basismodul P: Klinische Psychologie

Vorlesungen

Seminare

P2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie: Kognitive Störungen			
Seminar	2st.	Görtelmeyer, R.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:			
Inhalt			
Ausgehend von Theorien und Modellen zur Kognition und zu kognitiven Funktionen werden Hypothesen zu kognitiven Störungen erörtert. Es folgt eine Darstellung diagnostischer Skalen und Testverfahren im Überblick mit Diskussion am Beispiel einzelner Versuche. Schließlich soll ein Überblick zur Klinik der kognitive Störungen erarbeitet werden, u.a. anhand der Stichworte: Subjective Cognitive Impairment, Subjective Memory Impairment/ Mild Cognitive Impairment, prodromale Demenz, Demenzen verschiedener Ätiologie.			
Literatur			
M.W. Eysenck and M.T. Keane: Cognitive Psychology: A Student's Handbook. 6th Edition. Hove & New York: Psychology Press, 2010. ISBN 978-1-84169-540-2 H. Förstl (Hrsg.): Demenzen in Theorie und Praxis. Berlin: Springer 2001, insbesondere die Kapitel 1 bis 5. T.J. Hohman et al. Subjective Cognitive Complaints and Longitudinal Changes in Memory and Brain Function. Neuropsychology. 2011 January ; 25(1). R.C. Petersen et al. Mild Cognitive Impairment: Ten Years Later. Arch Neurol. 2009 December ; 66(12): 1447–1455.			
Vorgesehen für:			
B Sc. 4. Sem.			
Anmeldung:			
vom 26.12.2011 09:00 - 29.01.2012 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)			
P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Angststörungen			
Seminar	2st.	Bublitzky, F.	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	15.02.2012-30.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:			
In diesem Seminar werden Grundlagen der Diagnostik, Ätiologie und Behandlung verschiedener Angststörungen (z.B. Soziale Phobie, PTSD, Zwangsstörung) anhand einschlägiger Lehrbücher (z. B. Davison/Neale: Klinische Psychologie; Wittchen/Hoyer: Klinische Psychologie und Psychotherapie) sowie Originalliteratur zu aktuellen Forschungsbefunden behandelt. Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben			
Vorgesehen für 4. Sem. Bachelor			
Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen. Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!			
Anmeldung: vom 26.12.11 09:00 - 29.01.2012 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)			
P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Somatoforme und stressbedingte Störungen			
Seminar	2st.	Riemer, M.	
wtl	Fr	10:15 - 11:45	17.02.2012-01.06.2012
Kommentar:			
Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Störungsbilder somatoformer und stressbedingter (psychophysiologischer) Störungen. U.a. werden somatoforme Schmerzstörung, Hypochondrie sowie ausgewählte psychophysiologische Störungen (Herz-Kreislauf, Atemwege etc.) unter den Gesichtspunkten Nosologie, Phänomenologie, Modelle und Theorien (Ätiologie und Pathogenese), Diagnostik und Therapie behandelt. Das Seminar soll einen umfassenden Überblick zu den Störungsbildern geben.			
Literatur: wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.			
Vorgesehen für: 4. Semester Bachelor			

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.
Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:
vom 26.12.2011 09:00 Uhr - 29.01.2012 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Störungen der Impulskontrolle

Seminar 2st. Plichta, M.

wtl Di 13:45 - 15:15 14.02.2012-29.05.2012

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Störungen besprochen (ADHS, Sucht und Essstörungen) welche - trotz ihrer phänotypischen Unterschiedlichkeit - impulsives Verhalten als ein zentrales Symptom aufweisen. Ziel der Veranstaltung ist es, unterschiedliche Facetten von Impulsivität und dessen Kontrolle störungsübergreifend auf dem Kontinuum von „gesund“ bis „gestört“ zu bearbeiten. Es werden wichtige neuropsychologische Modelle der einzelnen Störungen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes besprochen. Zentrale neuronale Strukturen (ventrales Striatum; Amygdala; DLPFC; OFC) werden sowohl von grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Perspektive behandelt. Exkurse zum Thema funktionelle Bildgebung (fMRI, fNIRS) werden angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für klinisch-psychologische Fragestellungen, neuroanatomische Grundlagen von klinischen Störungen und Methoden der funktionellen Bildgebung sowie deren Einsatz in klinischer (Grundlagen-) Forschung interessieren.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis).

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein erworben werden!

Aufbaumodul Q: Klinische Psychologie

Seminare

Q2 Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Klinische Neuropsychologie

Seminar 2st. Schad, S.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012

Kommentar:

Zum Inhalt:

Zentrale Themenfelder der Neuropsychologie sollen aus der Perspektive der klinischen Praxis dargestellt werden. Dies bezieht sich auf Störungen in Folge neurologischer Erkrankungen sowie auf neuropsychologische Aspekte psychischer Störungen. Dabei sollen Methoden der Diagnostik und Therapie vertieft werden. Neben der theoretischen Darstellung in Referaten soll anhand von Fallbeispielen der Bezug zur Praxis der neuropsychologischen Rehabilitation und der psychologischen Psychotherapie geschaffen werden.

Literatur:

Sturm, W., Hermann, M. & Münte, T. (2009). *Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie*. Spektrum Akademischer Verlag.
Hartje, W. & Poeck, K. (2006). *Klinische Neuropsychologie*. Thieme Verlag.

Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt.

Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychopathologie in Filmen

Seminar 2st. Alpers, G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-28.05.2012

Kommentar:

Film und Fernsehen tragen viel dazu bei, wie psychische Störungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Manche Darstellungen helfen, ein adäquates Bild zu skizzieren und können sogar für didaktische Zwecke genutzt werden. Andere Filme verzerren die Realität über psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen, wodurch sie zum Beispiel zu einer Stigmatisierung der Betroffenen beitragen können. Im Seminar wollen wir ausgewählte Filmbeispiele in Ausschnitten betrachten und kritisch bewerten. Dabei soll die Gelegenheit genutzt werden, das Störungswissen der Studierenden zu festigen und zu vertiefen. Bitte schauen Sie rechtzeitig in die Literatur, um schon geeignete Filme für unsere Auswahl zu Semesterbeginn vorzubereiten. Siehe auch: <http://moviesandmentalillness.blogspot.com/> und <http://www.bib.uni-mannheim.de/614.html>

Doering, S., Möller, H. (2008). *Frankenstein und Belle de Jour: 30 Filmcharaktere und ihre psychischen Störungen*. Heidelberg: Springer.

Wedding D., Boyd M. A., Niemiec R. M. (2010). *Movies and Mental Illness: Using Films to Understand Psychopathology*. Göttingen: Hogrefe.

Q2 Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Trauma				
Seminar		2st.		Dyer, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	14.02.2012-29.05.2012	
Kommentar:				
Krise und Trauma Seminarleiterin: Dr. Anne Dyer, Dipl. Psych.				
Inhalte				
Jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens mit Krisen, die u.U. durch traumatische Erfahrungen ausgelöst werden, konfrontiert. Suchen sich Menschen in Krisensituationen Hilfe, so wenden sie sich auch an klinisch arbeitende Psychologen. Dieses Seminar vermittelt Wissen zu klinischen Störungsbildern, die in Folge einer Krise oder Traumatisierung auftreten können und behandlungsbedürftig sind. Ausführlich besprochen werden folgende Störungsbilder: Akute Belastungsreaktion, Posttraumatische Belastungsstörung sowie Anpassungsstörung. In einem zweiten Teil des Seminars wird der Umgang mit Krisensituationen thematisiert. Zu solchen Krisensituationen gehört Suizidalität. Strategien zur Suiziprävention sowie zum Umgang mit akuter Suizidalität werden diskutiert. Im Rahmen dieses Seminars soll theoretisches Wissen durch praktische Beispiele untermauert werden.				
Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Q2: Psychosomatische Störungen und ihre Behandlung				
Seminar		2st.		Bischoff, C.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-01.06.2012	
Kommentar:				
Das Seminar behandelt moderne, verhaltenspsychologische Grundkonzepte, Störungsmechanismen, Diagnostik und Therapie körperlicher Erkrankungen, bei denen psychische Faktoren eine zentrale Rolle spielen (sog. „psychosomatische Störungen“). An Hand einzelner Kapitel aus der Literatur (s.u.) und aktuellen Forschungsarbeiten werden ausgewählte Störungsgruppen im einzelnen dargestellt und gemeinsam diskutiert: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Fibromyalgie und chronische Erschöpfung, chronische Schmerzen sowie somatoforme Störungen und stressabhängige körperliche Beschwerden. Parallel zu den störungsbezogenen Themen werden Methoden der Gesprächsführung mit "verhaltensmedizinischen Patienten" und der Bedingungsanalyse ihrer Störungen erarbeitet und praktisch erprobt. Literatur / Quellen für Referate: Wittchen H-U, Hoyer J (Hrsg) Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer, 2006 oder neuer [Kap. 10*, 20 (Abschnitt Biofeedback), 21, 25, 44, 45; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 7*] Ehlert U Verhaltensmedizin. Heidelberg: Springer, 2003 oder neuer [Kap. 1*, 3*, 5*; 6-9; 14-16; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 2*] [+ aktuelle Artikel zu speziellen Themen nach Vereinbarung] * Grundliteratur				

Module R + S: Pädagogische Psychologie

Basismodul R: Pädagogische Psychologie

Vorlesungen

Seminare

R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen				
Seminar		2st.		Dignath-van Ewijk, C. / Dinger, F.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	13.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:				
Grundlegende Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens werden in diesem Seminar nicht nur theoretisch vermittelt, sondern direkt beim Erwerb (Lernen) und der Vermittlung von Wissen (Lehren) angewandt. Von den Studierenden wird daher u.a. die Gestaltung einer Seminarsitzung in Kleingruppen erwartet. Dazu gehört neben der Vermittlung von Theorien und empirischen Befunden in Form eines Referates auch, dass die Studierenden modellhaft bei der Gestaltung der Seminarsitzung zeigen, dass sie die Inhalte verstanden haben und praktisch umsetzen können. Der Aufbau jeder Seminarsitzung erfolgt so nach dem Prinzip von der Instruktion (Referat mit eher passiver Rolle des Lerners) zur Konstruktion (Gruppenarbeit mit konstruktiver Eigenaktivität und Kontextbezug). Durch diesen Ansatz soll die Anwendbarkeit von Theorien der Pädagogischen Psychologie demonstriert und damit der Aufbau trägen Wissens verhindert werden. Neben der Fähigkeit zur Selbstregulation der eigenen Lernprozesse erwerben die Studierenden so auch Kompetenzen zur Anwendung des Gelernten im Lehrkontext. Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.				
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen	Seminar	Dr. Dignath-van Ewijk / Dipl.-Psych. Dinger	2	4
Veranstaltung gehört zu:				

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen	Seminar	Dr. Dignath-van Ewijk / Dipl.-Psych. Dinger	2	4

R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen

Seminar 2st. Dignath-van Ewijk, C. / Dinger, F.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Grundlegende Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens werden in diesem Seminar nicht nur theoretisch vermittelt, sondern direkt beim Erwerb (Lernen) und der Vermittlung von Wissen (Lehren) angewandt. Von den Studierenden wird daher u.a. die Gestaltung einer Seminarsitzung in Kleingruppen erwartet. Dazu gehört neben der Vermittlung von Theorien und empirischen Befunden in Form eines Referates auch, dass die Studierenden modellhaft bei der Gestaltung der Seminarsitzung zeigen, dass sie die Inhalte verstanden haben und praktisch umsetzen können. Der Aufbau jeder Seminarsitzung erfolgt so nach dem Prinzip von der Instruktion (Referat mit eher passiver Rolle des Lerners) zur Konstruktion (Gruppenarbeit mit konstruktiver Eigenaktivität und Kontextbezug). Durch diesen Ansatz soll die Anwendbarkeit von Theorien der Pädagogischen Psychologie demonstriert und damit der Aufbau trägen Wissens verhindert werden. Neben der Fähigkeit zur Selbstregulation der eigenen Lernprozesse erwerben die Studierenden so auch Kompetenzen zur Anwendung des Gelernten im Lehrkontext.

Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen	Seminar	Dr. Dignath-van Ewijk / Dipl.-Psych. Dinger	2	4

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen	Seminar	Dr. Dignath-van Ewijk / Dipl.-Psych. Dinger	2	4

Aufbaumodul S: Pädagogische Psychologie

Seminare

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten

Seminar 2st. Bertrams-Pencik, A.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Do 17:15 - 18:45 22.03.2012-22.03.2012

Kommentar:

Allgemeine Information

Empfohlen für Studiengang B.Sc. Psychologie (6. Semester) und Studiengang Diplom-Psychologie.

Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.

Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs (Referat). Das Modul wird durch die benotete mündliche Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.

Inhalt

Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche). Die Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung

Online über das Studierendenportal innerhalb der oben angegebenen Anmeldefrist.

Sprechstunde des Dozenten

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben bzw. kann der Homepage des Dozenten entnommen werden.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten	Seminar	Dr. Nitsche	2	4

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten					
Seminar		2st.			Nitsche, S.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	17.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	30.03.2012-30.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
Allgemeine Information					
Empfohlen für Studiengang B.Sc. Psychologie (6. Semester) und Studiengang Diplom-Psychologie. Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben. Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs. Das Modul wird durch die benotete mündliche Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.					
Inhalt					
Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche). Die Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Anmeldung					
Online über das Studierendenportal innerhalb der oben angegebenen Anmeldefrist.					
Sprechstunde des Dozenten					
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben bzw. kann der Homepage des Dozenten entnommen werden.					
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten		Seminar	Prof. Dr. Bertrams-Pencik	2	4

Beifach Psychiatrie

Seminare

Nebenfach Psychiatrie: Psychiatrie für Psychologen					
Seminar		2st.			Kirsch, P.
wtl	Fr	10:00 - 11:30	17.02.2012-01.06.2012		
Kommentar:					
Inhalt:					
Nosologie: Krankheits- und Störungsbegriffe der Psychiatrie; Psychopathologie: Psychosen, Affektive Störungen, Sucht (Auswahl), Persönlichkeitsstörungen (Auswahl); Diagnostik: Psychiatrische Diagnostik – klassifikatorische Diagnostik, Ratingverfahren, psychiatrische Interviews; Behandlung: Psychiatrische Behandlungsmethoden - psychopharmakologische Behandlung, EKT					
Literatur:					
wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.					
Voraussetzungen:					
Nachweis der Teilnahme an der Hauptvorlesung Psychiatrie					
Hinweis:					
Die Veranstaltung findet im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5, Mannheim, statt.					

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie: Psychosoziale Beratung von Studierenden an der HochschuleGastvortrag Dignath-van Ewijk, C. / N., N.Einzel Di 17:15 - 18:45 06.03.2012-06.03.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 104**Kommentar:**

Der Gastvortragende ist Herr Vitali Scheibler, Kontaktperson Frau Charlotte Dignath-van Ewijk.

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der VerhaltenstherapieSeminar 2st. Borgmann, E.

Einzel	Fr	12:00 - 13:00	17.02.2012-17.02.2012		
Einzel	Sa	08:30 - 19:00	24.03.2012-24.03.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	Borgmann
Einzel	So	07:00 - 19:00	25.03.2012-25.03.2012		
Einzel	So	07:00 - 19:00	22.04.2012-22.04.2012		

Kommentar:

Inhalt:

- Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung,
- Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen.
- Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation.
- Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings.
- Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit.
Studium der noch anzugebenden Basisliteratur

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt

Einführungsveranstaltung: 17.02.2012 um 12.00 Uhr in L13, 17 Raum 09

Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinisch-Psychologische GesprächsführungBlockseminar 1st. Hölzel, M.

Einzel	Di	18:00 -	17.04.2012-17.04.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	05.05.2012-05.05.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	12.05.2012-12.05.2012		

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen (5. + 12. Mai 2012, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der *Einübung von Basistechniken* und der *Problemerkennung im Beratungs- und Coachinggespräch*. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.

Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig und bis zum 31.03.2012 möglich.

Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung vor den Osterferien statt. Der genauere Termin wird noch bekannt gegeben.

Literaturangaben: folgen

Empfohlen ab dem 4. Semester

**Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie, Schwerpunkt: Umgang mit Stress/Stressimmunisierung
(zeitl. Umfang: 14 Stunden)**

Blockveranstaltung	1st.	Koppenhöfer, E.	
Einzel	Fr 15:30 - 17:00	24.02.2012-24.02.2012	Koppenhöfer
Einzel	Fr 09:00 - 18:00	04.05.2012-04.05.2012	

Kommentar:

Verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren

Inhalt:

Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie

Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, der Termin wird in Absprache mit den Teilnehmern in der Einführungsveranstaltung/Vorbesprechung am 24.02.2012, 15:30 Uhr, in L13, 17 Raum 009 festgelegt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 25 begrenzt.

Colloquia

Absolventenkolloquium

Seminar	2st.	Alpers, G.
Einzel	Fr -	16.03.2012-16.03.2012
Einzel	Fr 12:00 - 14:00	11.05.2012-11.05.2012

Kommentar:

Veranstaltung findet an zwei Einzelterminen jeweils Freitag statt.

Termine:

16.03.2012 in L13, 17, Raum 009 (EG), 10:00 - 12:00 Uhr

11.05.2012 in L13, 17, Raum 009 (EG), 12:00 - 14:00 Uhr

Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt.

Anmeldung: Jederzeit über das Studierendenportal möglich.

An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich.

Inhalt:

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Kolloquiums schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse extern betreuter Abschlussarbeiten vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 12:00 bis 12:30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 12:30 bis 13:00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 13:00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Die Anwesenheit der Vortragenden Studierenden während des gesamten Begehungszeitraums ist erforderlich.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link: <http://irtel.uni-mannheim.de/lehre/expra/poster/poster.html>

Diplomandenkolloquium

Kolloquium		1st.		Dickhäuser, O.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-13.02.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013
Einzel	Di	17:15 - 18:45	17.04.2012-17.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Di	17:15 - 18:45	24.04.2012-24.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Keine Anmeldung erforderlich.

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie

Dr. Julian F. Thayer: A Neurovisceral Integration Perspective on Psychopathology

Gastvortrag N., N.

Einzel Do 17:15 - 19:00 10.05.2012-10.05.2012 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

In this talk, Dr. Thayer (Ohio State University) will present his neurovisceral model which combines research on autonomic imbalance, attentional allocation, and affective states needed to adaptively interact with the environment. His talk, of relevance to those in general, biological, and clinical psychology as well as those in medical research, will describe how autonomic imbalance and decreased parasympathetic tone in particular may be the final common pathway linking learning, negative affective states to psychopathology and ill health.

Modul SA: Forschungsmethoden

Seminare

SA2: Evaluationsmethoden

Seminar		2st.		Boywitt, D.
wtl	Di	10:15 - 11:45	14.02.2012-29.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	25.05.2012-25.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Psychologische Evaluationsforschung hat die Bewertung sozialwissenschaftlicher Interventionsmaßnahmen zum Thema. Aufgrund der Anwendungsnähe der Fragestellungen ergeben sich oftmals besondere Randbedingungen für die Durchführung von Untersuchungen und spezifische methodische Anforderungen an die Versuchsplanung und –auswertung. Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über Geschichte, Methoden, Anwendungsfelder und Probleme der Evaluationsforschung. Anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis werden die verschiedenen Aspekte von Evaluation als Methodologie und Technologie zur Beantwortung anwendungsnaher Fragestellungen erörtert. Insbesondere werden erweiterte Versuchspläne für Experimente und Quasiexperimente (z.B. Längsschnittuntersuchungen, Regressionsdiskontinuitätsdesigns), ihre Auswertung (z.B. durch Zeitreihen) sowie ihre Einsatzmöglichkeiten in der Evaluationsforschung besprochen. Die SeminarteilnehmerInnen beschäftigen sich mit den einzelnen Schritten einer Evaluation und stellen prototypische Lösungsansätze in Referaten vor. Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur geschrieben.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Anmeldung:

Im Studierendenportal erforderlich.

Übungen

Modul SB: Psychologische Diagnostik

Seminare

SB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion				
Seminar		2st.		Steinwascher, M.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-30.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
Im Rahmen dieses Seminars werden neuere Entwicklungen der Testtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen Erweiterungen von Modellen der Item-Response-Theorie sowie von Strukturgleichungsmodellen, die auf klassischen testtheoretischen Annahmen beruhen und z.B. zur Testvalidierung eingesetzt werden können. Der inhaltliche Fokus liegt bei kognitionspsychologisch- und forschungsorientierten Fragestellungen, sodass sich das Seminar vorrangig für Studierende im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie eignet. Bei frei bleibenden Plätzen steht es jedoch auch Studierenden im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie offen.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Anmeldung:				
Im Studierendenportal				

Übungen

Modul SC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Seminare

Kolloquia

Diplomandenkolloquium				
Kolloquium		1st.		Dickhäuser, O.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-13.02.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013
Einzel	Di	17:15 - 18:45	17.04.2012-17.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Di	17:15 - 18:45	24.04.2012-24.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben. Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin Keine Anmeldung erforderlich.				

SC3/WC3: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st. Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-24.05.2012

Kommentar:**INHALT:**

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

SC3/WC3: Klinisch-psychologisches Kolloquium: Präsentation eigener Vorstellungsergebnisse

Kolloquium 1st. Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012

Kommentar:**Ziel:**

Das Kolloquium zielt auf die wissenschaftlich fundierte Integration von Ergebnissen aus einem diagnostischen Prozess bzw. einer empirischen Untersuchungsreihe und auf die Präsentation gegenüber einem fachfremden bzw. fachinternen Publikum. Als Schlüsselqualifikationen werden die Befähigung zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte, die Erstellung geeigneter Präsentationsmaterialien und der Einsatz moderner Kommunikationsmedien eingeübt.

Inhalt:

Aufbereitung und Präsentation einer eigenen Forschungsarbeit und Diskussion der Ergebnisse.

Themen:

Die Themen orientieren sich an den Themen der entsprechenden Grundlagen- und Anwendungsmodule der Klinischen Psychologie bzw. an der Thematik der eigenen Diplom- oder Masterarbeit, die am Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie geschrieben wird.

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium 2st. Reinhard, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende, die im Studiengang B.A. Soziologie eine schriftliche Abschlussarbeit im Aufbaumodul Sozialpsychologie erstellen, ihre Ideen und ihr Konzept für die Abschlussarbeit vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.**Empfohlen für:** Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die im Herbstsemester 2011 das Hauptseminar im Aufbaumodul Sozialpsychologie erfolgreich abgeschlossen haben.**Erworben werden kann:** Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit)**Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss des Seminars im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Studiengang B.A. Soziologie) im Herbstsemester 2011**Anmeldung:** Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Anmeldung der schriftlichen Abschlussarbeit.**Sprechstunde:** nach Vereinbarung**SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie**

Kolloquium 2st. Stahlberg, D.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.**Empfohlen für:** Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.**Erworben werden kann:** Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Hinweis:

Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr.

Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium 2st.

Bless, H.

wtl Mo 19:00 - 20:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Hinweis: Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde: s. Homepage unter "Aktuelles"

SC3/WC3: Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse

Kolloquium 2st.

Bröder, A.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Do 12:00 - 13:30 10.05.2012-10.05.2012 Schloß Ostflügel O 133

Kommentar:

Inhalt:

Im Kolloquium des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie werden laufende Forschungs- und Abschlussarbeiten vorgestellt. Idealerweise werden sowohl der Studienplan im Entstehungsstadium sowie später die Ergebnisse und deren Interpretation diskutiert. Dies dient dazu, die empirischen Studien optimal vorzubereiten und ist eine Übung für Studierende, Forschungsarbeiten vorzustellen.

Empfohlen für:

Studierende im M.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester

Eingeladen sind alle interessierten Studierenden aus allen Studiengängen der Psychologie.

SC3/WC3: Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse

Kolloquium 2st.

Meiser, T.

wtl Fr 13:45 - 15:15 17.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Fr 15:30 - 17:00 04.05.2012-04.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus finden Vorträge von eingeladenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern statt. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.

SC3/WC3 Kolloquium: Präsentation von Forschungsvorhaben und Ergebnissen

Kolloquium 2st.

Hilbig, B. / Pohl, R. / Reinhard, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende der psychologischen Masterstudiengänge, die eine Masterarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie durchführen oder planen. Zugelassen sind ebenfalls Studierende des Bachelorstudienganges Psychologie, die am Ende ihres Studiums stehen und eine Bachelorarbeit im Bereich Kognitionspsychologie anfertigen. Im Rahmen des Seminars werden die derzeit laufenden Examensarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl für Psychologie III und an der Juniorprofessur für Urteils- und Entscheidungsforschung vor-

gestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten beider Lehrstühle behandelt. Zu ausgewählten Themen werden externe Kolloquiumsgäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten.

Literatur:

Keine

Voraussetzungen:

Mindestens zwei abgeschlossene Jahre im Bachelorstudium

Empfohlen für:

Masterstudierende der Psychologie

Sprechstunde:

Prof. Hilbig, Ph.D.: Donnerstags 14:30h bis 15:30h und nach Vereinbarung (per Email)

Prof. Dr. Pohl: Montag und Donnerstag, jeweils 15.00-16.00 Uhr

PD Dr. Marc André Reinhard: nach Vereinbarung (per Email)

Modul SD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach

Seminare

SEP2/SD2/WD2: Spezielle Probleme der Pädagogischen Psychologie

Seminar	2st.	Bertrams-Pencik, A.
---------	------	---------------------

wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Inhalt: Behandelt werden Emotionen, Motivation und Volition hinsichtlich ihrer Bedeutung in pädagogischen Kontexten

Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse in Pädagogischer Psychologie/Pädagogische Psychologie als Anwendungsfach im Bachelor gewählt

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Empfohlen für: M. Sc. Psych., 2. Fachsemester

Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SEP 2 oder für Modul SD/WD

Anmeldung: Online über das Studierendenportal innerhalb der oben angegebenen Anmeldefrist

Sprechstunde des Dozenten: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben bzw. kann der Homepage des Dozenten entnommen werden

Übungen

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul SEK Anwendungsmodul: Klinische Psychologie

Fallseminare

Seminare

SEK2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie: Richtungen der Psychotherapie

Seminar	2st.	Alpers, G.
---------	------	------------

wtl	Mo	13:45 - 15:15	13.02.2012-28.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

Ziel:

Erweiterung der Grundkenntnisse des Faches und Vertiefung in praktischen Feldern, insbes. Diagnostik; Befähigung zur Forschung.

Voraussetzungen:

B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss. Profunde Grundkenntnisse in Klinischer Psychologie, wie sie z.B. in einem Anwendungsmodul im Rahmen eines B.Sc. Studiums erworben werden können.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:

Vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Störungsbereichen und Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie inklusive der Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie. Theoretische und praktische Kenntnisse klinischer Diagnoseverfahren, vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher Interventionsmethoden sollen vorhanden sein. Kenntnisse von Planung und Durchführung klinischer Studien sollen erworben werden

Übungen

Wahlpflichtmodul SEP Anwendungsmodul: Pädagogische Psychologie

Seminare

SEP2/SD2/WD2: Spezielle Probleme der Pädagogischen Psychologie			
Seminar	2st.	Bertrams-Pencik, A.	
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:			
Inhalt: Behandelt werden Emotionen, Motivation und Volition hinsichtlich ihrer Bedeutung in pädagogischen Kontexten			
Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse in Pädagogischer Psychologie/Pädagogische Psychologie als Anwendungsfach im Bachelor gewählt			
Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben			
Empfohlen für: M. Sc. Psych., 2. Fachsemester			
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SEP 2 oder für Modul SD/WD			
Anmeldung: Online über das Studierendenportal innerhalb der oben angegebenen Anmeldefrist			
Sprechstunde des Dozenten: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben bzw. kann der Homepage des Dozenten entnommen werden			

Übungen

Wahlpflichtmodul SEW Anwendungsmodul: Wirtschaftspsychologie

Seminare

WG2/SEW2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie			
Seminar	2st.	Kacperski, C.	
wtl	Do	13:45 - 15:15	16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:			
Inhalt: Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.			
Literatur: Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium			
WG2/SEW2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie			
Seminar	2st.	Kacperski, C.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012
Kommentar:			
Inhalt: Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.			
Literatur: Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium			

Übungen

Modul SF: Grundlagenmodul I: Sozialpsychologie

Seminare

„Arztbilder“ / „Images of physicians“				
Master-Seminar	2st.			Kohring, M.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-01.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
<p>Welche Arztbilder, also welche Bilder und Vorstellungen von ÄrztInnen und von ärztlichem Handeln und nicht zuletzt von uns Patienten werden in den Medien vermittelt und welchen Einfluss könnten diese Bilder in unseren Köpfen auf unser Verhältnis zu ÄrztInnen ausüben? Diese grundsätzliche Frage steht hinter der Frage nach den Arztbildern, die uns durch die mediale Realität vermittelt werden. Aus pragmatischen Gründen beschränken wir uns auf fiktionale Darstellungen – von der Fernsehserie bis hin zum Arztroman. Die TeilnehmerInnen erarbeiten zunächst einen gemeinsamen Fragenkatalog und stellen dann in Referaten Arztbilder ihrer Wahl vor. Um mögliche Veränderungen dieser Arztbilder zu erkennen, soll in der Zusammenschau aller Referate eine historisch vergleichende (diachrone) Perspektive ermöglicht werden. Zum Abschluss sollen zukünftige Forschungsperspektiven erörtert werden, nicht zuletzt im Hinblick auf die Rezeption von Arztbildern und deren Einfluss auf die Patienten-Arzt-Interaktion.</p>				
Literatur zur Vorbereitung:				
Rossman, C. (2003). Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie die Patienten. Eine Studie zur Darstellung von Ärzten in Krankenhausserien und ihrem Einfluss auf das Arztbild von Patienten. <i>Medien & Kommunikationswissenschaft</i> , 51, 497–522.				
Voraussetzungen für den Scheinerwerb:				
<ul style="list-style-type: none">- regelmäßige und aktive Teilnahme- Referat- mündliche Prüfung oder Haus- bzw. Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit)				
Comparing political communication				
Master-Seminar	2st.			Wessler, H.
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-01.06.2012	
Kommentar:				
<p>Das Seminar wird im Haus Oberrhein, Seminarraum 7 OG, stattfinden.</p> <p>This course looks at the field of political communication from an internationally comparative perspective. It covers both "old" and "new" media and asks how the production and reception of political communication is shaped by the structures of different political and media systems around the world.</p> <p>In the first part of the seminar major theoretical approaches in comparative political communication research will be studied while the second part is devoted to current and controversial topics of political communication. Current issues will include the role of online media for political communication as a whole and for the recent wave of democratization in the Arab world in particular.</p> <p>During the semester students will collaboratively work on Wikipedia entries about all aspects covered in the course. Therefore, continuous productive engagement during the entire semester is expected of all participants.</p>				
Literatur zur Vorbereitung:				
Esser, F., & Pfetsch, B. (eds.) (2004). <i>Comparing political communication</i> . Cambridge: Cambridge University Press.				
Voraussetzungen für den Scheinerwerb:				
Contributions to wikipedia entries, short presentation(s), research paper				
Menschenbilder auf YouTube / Being Human on YouTube				
Master-Seminar	2st.			Eder, J.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-01.06.2012	L 9, 1-2 003
Kommentar:				
<p>Das Seminar wird von Prof. Jens Eder geleitet.</p> <p>Das Seminar beginnt als E-Learning-Veranstaltung mit Projektarbeit (auf ILIAS) und wird ab dem 14.3. als Präsenzveranstaltung fortgesetzt. Am 17.3. findet eine vierstündige Blockveranstaltung zur Präsentation der Projektergebnisse statt.</p> <p>Medien sind Mittel des Ausdrucks und der Aushandlung wechselnder, oft konflikthafter Vorstellungen über 'das Wesen' des Menschen, über dessen Körper, Geist, Sozialität und Transzendenz. Gegenwärtig scheinen sich mediale Menschenbilder unter dem Einfluss diverser Faktoren erheblich zu verändern. Neurowissenschaftler suggerieren die Entschlüsselung des Geistes</p>				

und zweifeln den freien Willen an. Die Biotechnologie entwickelt Möglichkeiten physischen wie geistigen ‚Enhancements‘. Die ästhetische Chirurgie scheint den Körper frei zu gestalten. Die Globalisierung geht mit der Migration heterogener kultureller, religiöser und politischer Annahmen über den Menschen einher. Zugleich treiben Umbrüche in den Medien selbst den Wandel der Menschenbilder wesentlich voran. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist die erfolgreichste Videoplattform: YouTube. Im Seminar werden wir uns zunächst mit grundlegenden Arbeiten zu diesem Videoportal und zur Medienanthropologie beschäftigen und dann in Projektarbeit mittels exemplarischer Fallstudien untersuchen, wie unterschiedliche Menschenbilder auf YouTube konstruiert, dargestellt, verlinkt und diskutiert werden. Dabei wagen wir uns auf wissenschaftlich noch kaum erschlossenes Terrain, das Seminar setzt also Lust am selbständigen Forschen voraus.

Literatur zur Vorbereitung:

Vor Seminarbeginn wird auf ILIAS eine Literaturliste zur Verfügung stehen. Zur Orientierung empfiehlt sich ein Blick in folgende Texte:

Burgess, Jean / Green, Joshua 2009: YouTube: Online Video and Participatory Culture. Cambridge (Mass.) / Malden: Polity Press.

Eder, Jens / Reinerth, Maik / Imorde, Joseph (Hg.): Menschenbilder in Medien, Künsten und Wissenschaften. Website. URL: www.menschenbild.org (siehe vor allem die Linkliste).

Kavoori, Anandam 2011: Reading YouTube. The Critical Viewers Guide. New York u.a.: P. Lang.

Keck, Annette / Pethes, Nicolas (Hg.) 2001: Mediale Anatomien: Menschenbilder als Medienprojektionen. Bielefeld: Transcript.

Snickars, Pelle / Vonderau, Patrick (Hg.) 2009: The YouTube Reader. Stockholm: National Library of Sweden.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Projektarbeit, die in eine Hausarbeit mündet

SF2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Theorien der Sozialpsychologie

Seminar

2st.

Reinhard, M.

wtl Fr 15:30 - 17:00 17.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung will einen Überblick über prominente und aktuelle sozialpsychologische Theorien geben. Zentral sind hierbei Arbeiten z. B zu Einstellungen und Einstellungswandel, Stereotypen, Personenwahrnehmung und sozialen Gruppen.

Literatur:

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Materialien

Vertrauen in Experten / Trust in Experts

Projektseminar

2st.

Keppler, A. / Kohring, M.

wtl Mi 12:00 - 13:30 15.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Die arbeitsteilig organisierte Gesellschaft ermöglicht es jedem Akteur, sich stärker auf seine Vorlieben und Schwerpunkte zu konzentrieren – zugleich bringt sie aber eine immer größere Abhängigkeit von Experten mit sich. Wie aber kann garantiert werden, dass Experten verlässliche Informationen und Einschätzungen liefern? Woraus ergibt sich überhaupt der Status von Experten gegenüber wohlinformierten Bürgern einerseits und bloßen Laien andererseits? Diese Fragen verweisen auf ein zentrales Ordnungsproblem moderner Gesellschaften. Im ersten Semester des Projektseminars steht die theoretische Diagnose und Bewertung dieses Problems im Mittelpunkt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Vertrauentheorie gelegt: Vertrauen ist vor allem in solchen Interaktionen gefragt, die durch ein handlungsrelevantes – und nicht selten unaufhebbares – Wissensgefälle auf Seiten mindestens eines Akteurs gekennzeichnet sind. Dies gilt besonders für alle Beziehungen zwischen Experten und Nicht-Experten bzw. Laien. Am Ende des ersten Projektseminars steht die Erarbeitung empirischer Gruppenprojekte, die im zweiten Projektseminar durchgeführt werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Schütz, A. (1972). Der gut informierte Bürger. Ein Versuch über die soziale Verteilung des Wissens. In A. Schütz, Gesammelte Aufsätze. Band 2: Studien zur soziologischen Theorie. Hrsg. von A. Brodersen (S. 85–101). Den Haag: Martinus Nijhoff.

Kohring, M. (2007). Vertrauen statt Wissen – Qualität im Wissenschaftsjournalismus. In G. Kienzlen, J. Lublinski, & V. Stollorz (Hg.), Fakt, Fiktion, Fälschung. Trends im Wissenschaftsjournalismus (S. 25–38). Konstanz: Universitätsverlag.

Stehr, N./ Grundmann, R. (2010). Expertenwissen: die Kultur und die Macht von Experten, Beratern und Ratgebern. Weilerswist: Velbrück (Kap. 1).

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- Referat
- Konzeption einer empirischen Untersuchung (Gruppenarbeit)
- schriftliche Projektarbeit

Übungen

Modul SG: Grundlagenmodul II: Kognitionspsychologie

Seminare

Übungen

SG1/WE2: Kognitionspsychologie im Überblick

Übung 2st.

Bröder, A.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Auf der Grundlage eines aktuellen Lehrbuchs wird ein Überblick über die wichtigsten Themen und Modelle der Kognitionspsychologie gegeben.

Veranstaltungsform:

Der Dozent stellt in jeder Stunde die wesentlichen Inhalte eines der Lehrbuchkapitel vor, die dann in der Stunde erörtert und diskutiert werden (ca. 45-60 Minuten). Zu den Themenkreisen jeder Stunde werden zusätzlich je ein bis zwei aktuelle exemplarische Studien von Studierenden in Referatform präsentiert.

Sprache:

Je nach Wunsch der Mehrzahl der Studierenden Deutsch oder Englisch.

Empfohlen für:

Studierende des M.Sc. Psychologie (beide Schwerpunkte) im 2. Fachsemester

Literatur (voraussichtlich):

Lamberts, K. & Goldstone, R. L. (Eds.). (2005). *The handbook of cognition*. London: Sage.

Modul SH: Projektmodul

SH2/WH2 Projektseminar

Seminar 2st.

Stahlberg, D.

Einzel Mo 10:15 - 11:45 30.04.2012-30.04.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

Im vorliegenden Projektseminar können folgende **inhaltliche Fragen** bearbeitet werden: (1) Gesundheitspsychologie: Hier steht die Frage im Vordergrund, welchen Beitrag einerseits positive Illusionen (über die eigene Person, die eigenen Kontrollmöglichkeiten und die eigene Zukunft) und andererseits Self-Compassion (ein neues Konzept in der Gesundheitspsychologie, das den wohlwollenden Umgang mit eigenen Fehlern thematisiert) zur Vorhersage von Krankheit und Gesundheit leisten. (2) Geschlechtsstereotype und die Wahrnehmung von Führung: Hier soll der Fokus darauf liegen, welche Faktoren die Zuschreibung von Führungskompetenz - insbesondere an Frauen - beeinflussen. Zwei Fragen sind dabei von besonderem Interesse: Die Bedeutung von Fehlern und Misserfolgen und die Rolle von Humor als Mittel, sowohl Kompetenz als auch Wärme zu signalisieren. (3) Dialekte und Akzente: Hier soll untersucht werden, wie Dialekte und Akzente eines Sprechers seine Kompetenz und Wärme und die wahrgenommene Qualität seiner Aussagen beeinflusst.

Vom Ablauf her wird in einem ersten Schritt die relevante Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen - ausgehend von der aktuellen Literatur - eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HWS 2011), 8 insgesamt (inklusive FSS 2012)

Voraussetzung: Teilnahme am Projektseminar WH1 im HWS 2011

Anmeldung: über das Studierendenportal

Raum: A 5, A 442

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

Seminare

Projektseminar Markt- und Werbepsychologie					
Seminar					Wänke, M.
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-31.05.2012		
Kommentar:					
<p>ACHTUNG: Dieses Seminar ist die Fortsetzung des Projektseminars aus dem HWS 2011! Zugelassen sind nur Teilnehmer, die auch das vorherige Seminar besucht haben. Termine und Uhrzeit werden am ersten Veranstaltungstermin (Do. 16.02.15:30-17:00) noch einmal besprochen. Es kann dann auch ein anderer Termin vereinbart werden.</p> <p>Alle Termine werden vorraussichtlich im Raum 217, Parkring 47 abgehalten werden.</p>					
SH2: Projektseminar Klinische und Biologische Psychologie					
Projektseminar		2st.			Alpers, G.
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012		
Kommentar:					
<p>Erwartete Kompetenzen nach Beendigung: Die Literatur zu einem Thema Klinischen Psychologie soll aufgearbeitet und kritisch evaluiert werden. Zur empirischen Überprüfung von Theorien soll der eigenständige Entwurf von Untersuchungsdesigns, Techniken der Datenerhebung sowie adäquate Auswertungsmethoden sicher beherrscht werden. Ziel: In Kleingruppen und unter Anleitung soll das Erarbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen, die Umsetzung in experimentelle Untersuchungen, sowie ein sicherer Umgang bei Datenerhebung und -analyse mit aktuellen Analysemethoden verfeinert werden. Nach dem Modul sollen die Studierende in der Lage sein, ihre M.Sc.-Arbeit eigenständig zu planen und durchzuführen. Inhalte: Spezielle Themen aus dem Bereich der Klinischen Psychologie</p>					
SH2: Projektseminar Persönlichkeit und Entscheidung					
Projektseminar		2st.			Hilbig, B.
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	
Kommentar:					
<p>Inhalt: Die im vorhergehenden Projektseminar SH1 erarbeiteten Theorien und Modelle werden im Nachfolgeseminar SH2 auf den empirischen Prüfstand gestellt. Das Projektseminar bietet Kleingruppen von Studierenden einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit von Forschern und Forscherteams, wobei SH2 den Fokus auf die Planung und Umsetzung empirischer Forschung sowie Ergebnispräsentation und Veröffentlichung legt. Literatur: Wird im Laufe der Veranstaltung erarbeitet. Voraussetzungen: Besuch des spezifischen Vorgängerseminars SH1 im HWS 2011/12 Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 2. Fachsemester M.Sc. Psychologie Erworben werden kann: Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang M.Sc. Psychologie. Sprechstunde: Donnerstags 14:30h bis 15:30h und nach Vereinbarung (per Email).</p>					
SH2/WH2 Projektseminar					
Seminar		2st.			Stahlberg, D.
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	30.04.2012-30.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Kommentar:					
<p>Inhalt: Im vorliegenden Projektseminar können folgende inhaltliche Fragen bearbeitet werden: (1) Gesundheitspsychologie: Hier steht die Frage im Vordergrund, welchen Beitrag einerseits positive Illusionen (über die eigene Person, die eigenen Kontrollmöglichkeiten und die eigene Zukunft) und andererseits Self-Compassion (ein neues Konzept in der Gesundheitspsychologie, das den wohlwollenden Umgang mit eigenen Fehlern thematisiert) zur Vorhersage von Krankheit und Gesundheit leisten. (2) Geschlechtsstereotype und die Wahrnehmung von Führung: Hier soll der Fokus darauf liegen, welche Faktoren die Zuschreibung von Führungskompetenz - insbesondere an Frauen - beeinflussen. Zwei Fragen sind dabei von besonderem Interesse: Die Bedeutung von Fehlern und Misserfolgen und die Rolle von Humor als Mittel, sowohl Kompetenz als auch Wärme zu si-</p>					

gnalisieren. (3) Dialekte und Akzente: Hier soll untersucht werden, wie Dialekte und Akzente eines Sprechers seine Kompetenz und Wärme und die wahrgenommene Qualität seiner Aussagen beeinflusst. Vom Ablauf her wird in einem ersten Schritt die relevante Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen - ausgehend von der aktuellen Literatur - eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HWS 2011), 8 insgesamt (inklusive FSS 2012)

Voraussetzung: Teilnahme am Projektseminar WH1 im HWS 2011

Anmeldung: über das Studierendenportal

Raum: A 5, A 442

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

SH2/WH2: Projektseminar - Testing memory models

Seminar 2st. Platzer, C.

wtl Di 12:00 - 13:30 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Die im ersten Teil des Seminars im HWS 2011 erarbeitete Fragestellung zu gedächtnisbasierten Entscheidungen wird in eine empirische Studie umgesetzt, Daten dazu werden erhoben und ausgewertet. Ziel ist es, eine aktuelle Forschungsfragestellung unter Anleitung selbst in allen Stadien zu erarbeiten.

SH2/WH2: Projektseminar Zeugenaussagenforschung

Seminar 2st. Reinhard, M.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

In dem zwei-semesterigen Projektseminar werden eigenständige Forschungsvorhaben durchgeführt. Hierbei sollen die Studierenden alle Stadien der Forschungsprozesses (theoretische Erarbeitung der Fragestellung, Planung und Durchführung eines Experiments/Studie, Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse und gegebenenfalls Erstellung eines publikationsfähigen Manuskripts) bearbeiten.

Folgendes Forschungsthema wird bearbeitet:

Kognitive Prozesse beim Erkennen von Täuschung (z.B. Rechtspsychologie)

Das durchgeführte Forschungsprojekt soll sich mit der Erklärung und Beschreibung kognitiver Prozesse bei der Glaubwürdigkeitsbeurteilung und der daraus folgenden Urteilsgüte beschäftigen. Mögliche Fragestellungen könnten sein:

Können Experten Lüge und Wahrheit besser erkennen als Laien?

Welche kognitiven Prozesse (z.B. intuitives Urteilen) verbessern die Urteilsgüte beim Erkennen von Lüge und Wahrheit?

Welche individuellen und situativen Faktoren beeinflussen die Güte von Glaubwürdigkeitsurteilen?

Literatur:

Miller, G. R., & Stiff, J. B. (1993). Deceptive Communication. Newbury Park, California: Sage.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 2. Fachsemester M.Sc. Psychologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang M.Sc. Psychologie.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie: Psychosoziale Beratung von Studierenden an der Hochschule

Gastvortrag Dignath-van Ewijk, C. / N., N.

Einzel Di 17:15 - 18:45 06.03.2012-06.03.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104

Kommentar:

Der Gastvortragende ist Herr Vitali Scheibler, Kontaktperson Frau Charlotte Dignath-van Ewijk.

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie					
Seminar		2st.			Borgmann, E.
Einzel	Fr	12:00 - 13:00	17.02.2012-17.02.2012		
Einzel	Sa	08:30 - 19:00	24.03.2012-24.03.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	Borgmann
Einzel	So	07:00 - 19:00	25.03.2012-25.03.2012		
Einzel	So	07:00 - 19:00	22.04.2012-22.04.2012		
Kommentar:					
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung, - Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen. - Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. - Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. - Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel. <p>Literatur:</p> <p>Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Studium der noch anzugebenden Basisliteratur</p> <p>Erworben werden kann:</p> <p>Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt</p> <p>Einführungsveranstaltung: 17.02.2012 um 12.00 Uhr in L13, 17 Raum 09</p> <p>Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.</p>					
Klinisch-Psychologische Gesprächsführung					
Blockseminar		1st.			Hölzel, M.
Einzel	Di	18:00 -	17.04.2012-17.04.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	05.05.2012-05.05.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	12.05.2012-12.05.2012		
Kommentar:					
<p>Inhalt:</p> <p>In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen (5. + 12. Mai 2012, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der <i>Einübung von Basistechniken</i> und der <i>Problemerkennung im Beratungs- und Coachinggespräch</i>. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.</p> <p>Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig und bis zum 31.03.2012 möglich.</p> <p>Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung vor den Osterferien statt. Der genauere Termin wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Literaturangaben: folgen</p> <p>Empfohlen ab dem 4. Semester</p>					

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie, Schwerpunkt: Umgang mit Stress/Stressimmunisierung (zeitl. Umfang: 14 Stunden)				
Blockveranstaltung		1st.		Koppenhöfer, E.
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	24.02.2012-24.02.2012	Koppenhöfer
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	04.05.2012-04.05.2012	
Kommentar:				
Verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren				
Inhalt:				
Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie				
Bachelor: ab 3. Sem.				
Erworben werden kann:				
Teilnahmebestätigung				
Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, der Termin wird in Absprache mit den Teilnehmern in der Einführungsveranstaltung/Vorbesprechung am 24.02.2012, 15:30 Uhr, in L13, 17 Raum 009 festgelegt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 25 begrenzt.				

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie

Dr. Julian F. Thayer: A Neurovisceral Integration Perspective on Psychopathology				
Gastvortrag				N., N.
Einzel	Do	17:15 - 19:00	10.05.2012-10.05.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
In this talk, Dr. Thayer (Ohio State University) will present his neurovisceral model which combines research on autonomic imbalance, attentional allocation, and affective states needed to adaptively interact with the environment. His talk, of relevance to those in general, biological, and clinical psychology as well as those in medical research, will describe how autonomic imbalance and decreased parasympathetic tone in particular may be the final common pathway linking learning, negative affective states to psychopathology and ill health.				

Modul WA: Forschungsmethoden

Seminare

WA2: Evaluationsmethoden				
Seminar		2st.		Wagener, D.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-28.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt:				
Psychologische Evaluationsforschung hat die Bewertung psychologischer Interventionsmaßnahmen zum Thema. Aufgrund der Anwendungsnähe der Fragestellungen ergeben sich oftmals besondere Randbedingungen für die Durchführung von Untersuchungen und spezifische methodische Anforderungen an die Versuchsplanung und –auswertung. Hierzu stehen statistische Verfahren wie z.B. Zeitreihenanalysen, kanonische und Set-Korrelationen, Kommunalitätenanalyse oder Meta-Analysen zur Verfügung. Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über Geschichte, Methoden, Anwendungsfelder und Probleme der Evaluationsforschung. Wir wollen den Aspekt von Evaluation als Methodologie und Technologie zur Beantwortung anwendungsnaher Fragestellungen in den Mittelpunkt rücken. Daher richtet sich das Seminar vor allem an Studierende im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, steht aber bei frei bleibenden Plätzen auch Studierenden im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie offen.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Anmeldung:				
Eine Anmeldung ist im Studierendenportal erforderlich.				

Übungen

Modul WB: Psychologische Diagnostik

Seminare

WB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion				
Seminar		2st.		Wagener, D.
wtl	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-29.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Kommentar:				
<p>Inhalt: Im Fokus des Seminars stehen neuere Entwicklungen der Testtheorie, insbesondere im Rahmen von IRT-Modellen, und verschiedene Formen computergestützter Diagnostik und ihre Anwendungsmöglichkeiten, etwa im Bereich der adaptiven Diagnostik, für die IRT-Modelle als Grundlage benötigt werden. Aufgrund des inhaltlichen Fokus auf Testung im personal- und wirtschaftspsychologischen Kontext eignet sich das Seminar vorrangig für Studierende im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, steht aber bei frei bleibenden Plätzen auch Studierenden im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie offen.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Anmeldung: Im Studierendenportal</p>				

Übungen

Modul WC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Seminare

Kolloquia

Diplomandenkolloquium				
Kolloquium		1st.		Dickhäuser, O.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-13.02.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013
Einzel	Di	17:15 - 18:45	17.04.2012-17.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Di	17:15 - 18:45	24.04.2012-24.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:				
<p>Inhalt: In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben. Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin Keine Anmeldung erforderlich.</p>				
SC3/WC3: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition				
Kolloquium		2st.		Wänke, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-24.05.2012	
Kommentar:				
<p>INHALT: In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.</p> <p>ZULASSUNG: Keine Teilnehmerbeschränkung!</p>				
SC3/WC3: Klinisch-psychologisches Kolloquium: Präsentation eigener Vorstellungsergebnisse				
Kolloquium		1st.		Alpers, G.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-31.05.2012	

Kommentar:

Ziel:

Das Kolloquium zielt auf die wissenschaftlich fundierte Integration von Ergebnissen aus einem diagnostischen Prozess bzw. einer empirischen Untersuchungsreihe und auf die Präsentation gegenüber einem fachfremden bzw. fachinternen Publikum. Als Schlüsselqualifikationen werden die Befähigung zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte, die Erstellung geeigneter Präsentationsmaterialien und der Einsatz moderner Kommunikationsmedien eingeübt.

Inhalt:

Aufbereitung und Präsentation einer eigenen Forschungsarbeit und Diskussion der Ergebnisse.

Themen:

Die Themen orientieren sich an den Themen der entsprechenden Grundlagen- und Anwendungsmodulen der Klinischen Psychologie bzw. an der Thematik der eigenen Diplom- oder Masterarbeit, die am Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie geschrieben wird.

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium

2st.

Reinhard, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende, die im Studiengang B.A. Soziologie eine schriftliche Abschlussarbeit im Aufbaumodul Sozialpsychologie erstellen, ihre Ideen und ihr Konzept für die Abschlussarbeit vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die im Herbstsemester 2011 das Hauptseminar im Aufbaumodul Sozialpsychologie erfolgreich abgeschlossen haben.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit)

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Seminars im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Studiengang B.A. Soziologie) im Herbstsemester 2011

Anmeldung: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Anmeldung der schriftlichen Abschlussarbeit.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium

2st.

Stahlberg, D.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Hinweis:

Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr.

Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium

2st.

Bless, H.

wtl Mo 19:00 - 20:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Hinweis: Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde: s. Homepage unter "Aktuelles"

SC3/WC3: Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse

Kolloquium 2st. Bröder, A.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Do 12:00 - 13:30 10.05.2012-10.05.2012 Schloß Ostflügel O 133

Kommentar:

Inhalt:

Im Kolloquium des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie werden laufende Forschungs- und Abschlussarbeiten vorgestellt. Idealerweise werden sowohl der Studienplan im Entstehungsstadium sowie später die Ergebnisse und deren Interpretation diskutiert. Dies dient dazu, die empirischen Studien optimal vorzubereiten und ist eine Übung für Studierende, Forschungsarbeiten vorzustellen.

Empfohlen für:

Studierende im M.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester

Eingeladen sind alle interessierten Studierenden aus allen Studiengängen der Psychologie.

SC3/WC3: Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse

Kolloquium 2st. Meiser, T.

wtl Fr 13:45 - 15:15 17.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Fr 15:30 - 17:00 04.05.2012-04.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus finden Vorträge von eingeladenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern statt. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.

SC3/WC3 Kolloquium: Präsentation von Forschungsvorhaben und Ergebnissen

Kolloquium 2st. Hilbig, B. / Pohl, R. / Reinhard, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende der psychologischen Masterstudiengänge, die eine Masterarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie durchführen oder planen. Zugelassen sind ebenfalls Studierende des Bachelorstudienganges Psychologie, die am Ende ihres Studiums stehen und eine Bachelorarbeit im Bereich Kognitionspsychologie anfertigen. Im Rahmen des Seminars werden die derzeit laufenden Examensarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl für Psychologie III und an der Juniorprofessur für Urteils- und Entscheidungsforschung vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten beider Lehrstühle behandelt. Zu ausgewählten Themen werden externe Kolloquiumsgäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten.

Literatur:

Keine

Voraussetzungen:

Mindestens zwei abgeschlossene Jahre im Bachelorstudium

Empfohlen für:

Masterstudierende der Psychologie

Sprechstunde:

Prof. Hilbig, Ph.D.: Donnerstags 14:30h bis 15:30h und nach Vereinbarung (per Email)

Prof. Dr. Pohl: Montag und Donnerstag, jeweils 15.00-16.00 Uhr

PD Dr. Marc André Reinhard: nach Vereinbarung (per Email)

WC3: Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse				
Kolloquium		2st.		Albrecht, A.G. / Sonntag, S.
Einzel	Mo	15:30 - 18:45	19.03.2012-19.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mo	10:15 - 18:45	04.06.2012-04.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Di	10:15 - 18:45	05.06.2012-05.06.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013
Einzel	Fr	10:15 - 18:45	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt: Der erste Termin findet bereits am 9.1.2012 im Raum EO256/57 statt (HWS 2011)!				

Modul WD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach

Seminare

SEP2/SD2/WD2: Spezielle Probleme der Pädagogischen Psychologie				
Seminar		2st.		Bertrams-Pencik, A.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt: Behandelt werden Emotionen, Motivation und Volition hinsichtlich ihrer Bedeutung in pädagogischen Kontexten				
Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse in Pädagogischer Psychologie/Pädagogische Psychologie als Anwendungsfach im Bachelor gewählt				
Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben				
Empfohlen für: M. Sc. Psych., 2. Fachsemester				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SEP 2 oder für Modul SD/WD				
Anmeldung: Online über das Studierendenportal innerhalb der oben angegebenen Anmeldefrist				
Sprechstunde des Dozenten: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben bzw. kann der Homepage des Dozenten entnommen werden				

Übungen

Modul WE: Grundlagenmodul: Sozial- und Kognitionspsychologie

Seminare

Übungen

SG1/WE2: Kognitionspsychologie im Überblick				
Übung		2st.		Bröder, A.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	13.02.2012-28.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: Auf der Grundlage eines aktuellen Lehrbuchs wird ein Überblick über die wichtigsten Themen und Modelle der Kognitionspsychologie gegeben.				
Veranstaltungsform: Der Dozent stellt in jeder Stunde die wesentlichen Inhalte eines der Lehrbuchkapitel vor, die dann in der Stunde erörtert und diskutiert werden (ca. 45-60 Minuten). Zu den Themenkreisen jeder Stunde werden zusätzlich je ein bis zwei aktuelle exemplarische Studien von Studierenden in Referatform präsentiert.				
Sprache: Je nach Wunsch der Mehrzahl der Studierenden Deutsch oder Englisch.				
Empfohlen für:				

Studierende des M.Sc. Psychologie (beide Schwerpunkte) im 2. Fachsemester

Literatur (voraussichtlich):

Lamberts, K. & Goldstone, R. L. (Eds.). (2005). *The handbook of cognition*. London: Sage.

Modul WF: Anwendungsmodul I: Arbeits- und Organisationspsychologie

Seminare

Übungen

Modul WG: Anwendungsmodul II: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

WG2/SEW2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie			
Seminar		2st.	Kacperski, C.
wtl	Do	13:45 - 15:15	16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:			
Inhalt: Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.			
Literatur: Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium			
WG2/SEW2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie			
Seminar		2st.	Kacperski, C.
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012
Kommentar:			
Inhalt: Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.			
Literatur: Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium			

Übungen

Modul WH: Projektmodul

Seminare

Projektseminar Markt- und Werbepsychologie			
Seminar			Wänke, M.
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-31.05.2012
Kommentar:			
ACHTUNG: Dieses Seminar ist die Fortsetzung des Projektseminars aus dem HWS 2011! Zugelassen sind nur Teilnehmer, die auch das vorherige Seminar besucht haben. Termine und Uhrzeit werden am ersten Veranstaltungstermin (Do. 16.02.15:30-17:00) noch einmal besprochen. Es kann dann auch ein anderer Termin vereinbart werden.			
Alle Termine werden voraussichtlich im Raum 217, Parkring 47 abgehalten werden.			

SH2/WH2 Projektseminar

Seminar 2st. Stahlberg, D.

Einzel Mo 10:15 - 11:45 30.04.2012-30.04.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301**Kommentar:****Inhalt:**

Im vorliegenden Projektseminar können folgende **inhaltliche Fragen** bearbeitet werden: (1) Gesundheitspsychologie: Hier steht die Frage im Vordergrund, welchen Beitrag einerseits positive Illusionen (über die eigene Person, die eigenen Kontrollmöglichkeiten und die eigene Zukunft) und andererseits Self-Compassion (ein neues Konzept in der Gesundheitspsychologie, das den wohlwollenden Umgang mit eigenen Fehlern thematisiert) zur Vorhersage von Krankheit und Gesundheit leisten. (2) Geschlechtsstereotype und die Wahrnehmung von Führung: Hier soll der Fokus darauf liegen, welche Faktoren die Zuschreibung von Führungskompetenz - insbesondere an Frauen - beeinflussen. Zwei Fragen sind dabei von besonderem Interesse: Die Bedeutung von Fehlern und Misserfolgen und die Rolle von Humor als Mittel, sowohl Kompetenz als auch Wärme zu signalisieren. (3) Dialekte und Akzente: Hier soll untersucht werden, wie Dialekte und Akzente eines Sprechers seine Kompetenz und Wärme und die wahrgenommene Qualität seiner Aussagen beeinflusst.

Vom Ablauf her wird in einem ersten Schritt die relevante Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen - ausgehend von der aktuellen Literatur - eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HWS 2011), 8 insgesamt (inklusive FSS 2012)**Voraussetzung:** Teilnahme am Projektseminar WH1 im HWS 2011**Anmeldung:** über das Studierendenportal**Raum:** A 5, A 442**Sprechstunde:** Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435**SH2/WH2: Projektseminar - Testing memory models**

Seminar 2st. Platzer, C.

wtl Di 12:00 - 13:30 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Die im ersten Teil des Seminars im HWS 2011 erarbeitete Fragestellung zu gedächtnisbasierten Entscheidungen wird in eine empirische Studie umgesetzt, Daten dazu werden erhoben und ausgewertet. Ziel ist es, eine aktuelle Forschungsfragestellung unter Anleitung selbst in allen Stadien zu erarbeiten.

SH2/WH2: Projektseminar Zeugenaussagenforschung

Seminar 2st. Reinhard, M.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

In dem zwei-semesterigen Projektseminar werden eigenständige Forschungsvorhaben durchgeführt. Hierbei sollen die Studierenden alle Stadien der Forschungsprozesses (theoretische Erarbeitung der Fragestellung, Planung und Durchführung eines Experiments/Studie, Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse und gegebenenfalls Erstellung eines publikationsfähigen Manuskripts) bearbeiten.

Folgendes Forschungsthema wird bearbeitet:

Kognitive Prozesse beim Erkennen von Täuschung (z.B. Rechtspsychologie)

Das durchgeführte Forschungsprojekt soll sich mit der Erklärung und Beschreibung kognitiver Prozesse bei der Glaubwürdigkeitsbeurteilung und der daraus folgenden Urteilsgüte beschäftigen. Mögliche Fragestellungen könnten sein:

Können Experten Lüge und Wahrheit besser erkennen als Laien?

Welche kognitiven Prozesse (z.B. intuitives Urteilen) verbessern die Urteilsgüte beim Erkennen von Lüge und Wahrheit?

Welche individuellen und situativen Faktoren beeinflussen die Güte von Glaubwürdigkeitsurteilen?

Literatur:

Miller, G. R., & Stiff, J. B. (1993). Deceptive Communication. Newbury Park, California: Sage.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 2. Fachsemester M.Sc. Psychologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang M.Sc. Psychologie.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

WH2 Projektseminar: Job Crafting				
Seminar	2st.			Albrecht, A.G.
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-31.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Kommentar:				
INHALT:				
LITERATUR:				

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie				
Seminar	2st.			Borgmann, E.
Einzel	Fr	12:00 - 13:00	17.02.2012-17.02.2012	
Einzel	Sa	08:30 - 19:00	24.03.2012-24.03.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	So	07:00 - 19:00	25.03.2012-25.03.2012	Borgmann
Einzel	So	07:00 - 19:00	22.04.2012-22.04.2012	
Kommentar:				
Inhalt:				
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung, - Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen. - Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. - Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. - Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel. 				
Literatur:				
Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.				
Voraussetzungen:				
Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit.				
Studium der noch anzugebenden Basisliteratur				
Erworben werden kann:				
Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat				
Hinweis:				
Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt				
Einführungsveranstaltung: 17.02.2012 um 12.00 Uhr in L13, 17 Raum 09				
Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.				

Klinisch-Psychologische Gesprächsführung				
Blockseminar	1st.			Hölzel, M.
Einzel	Di	18:00 -	17.04.2012-17.04.2012	
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	05.05.2012-05.05.2012	
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	12.05.2012-12.05.2012	
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen (5. + 12. Mai 2012, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der <i>Einübung von Basistechniken</i> und der <i>Problemerkennung im Beratungsgespräch</i>. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.</p> <p>Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig und bis zum 31.03.2012 möglich.</p>				

Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung vor den Osterferien statt. Der genauere Termin wird noch bekannt gegeben.

Literaturangaben: folgen

Empfohlen ab dem 4. Semester

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie, Schwerpunkt: Umgang mit Stress/Stressimmunisierung (zeitl. Umfang: 14 Stunden)

Blockveranstaltung 1st. Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 15:30 - 17:00 24.02.2012-24.02.2012 Koppenhöfer

Einzel Fr 09:00 - 18:00 04.05.2012-04.05.2012

Kommentar:

Verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren

Inhalt:

Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie

Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, der Termin wird in Absprache mit den Teilnehmern in der Einführungsveranstaltung/Vorbesprechung am 24.02.2012, 15:30 Uhr, in L13, 17 Raum 009 festgelegt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 25 begrenzt.

Diplom-Psychologie

Dr. Julian F. Thayer: A Neurovisceral Integration Perspective on Psychopathology

Gastvortrag N., N.

Einzel Do 17:15 - 19:00 10.05.2012-10.05.2012 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

In this talk, Dr. Thayer (Ohio State University) will present his neurovisceral model which combines research on autonomic imbalance, attentional allocation, and affective states needed to adaptively interact with the environment. His talk, of relevance to those in general, biological, and clinical psychology as well as those in medical research, will describe how autonomic imbalance and decreased parasympathetic tone in particular may be the final common pathway linking learning, negative affective states to psychopathology and ill health.

Hauptstudium

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie: Psychosoziale Beratung von Studierenden an der Hochschule

Gastvortrag Dignath-van Ewijk, C. / N., N.

Einzel Di 17:15 - 18:45 06.03.2012-06.03.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104

Kommentar:

Der Gastvortragende ist Herr Vitali Scheibler, Kontaktperson Frau Charlotte Dignath-van Ewijk.

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie					
Seminar		2st.			Borgmann, E.
Einzel	Fr	12:00 - 13:00	17.02.2012-17.02.2012		
Einzel	Sa	08:30 - 19:00	24.03.2012-24.03.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	Borgmann
Einzel	So	07:00 - 19:00	25.03.2012-25.03.2012		
Einzel	So	07:00 - 19:00	22.04.2012-22.04.2012		
Kommentar:					
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung, - Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen. - Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. - Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. - Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel. <p>Literatur:</p> <p>Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Studium der noch anzugebenden Basisliteratur</p> <p>Erworben werden kann:</p> <p>Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt</p> <p>Einführungsveranstaltung: 17.02.2012 um 12.00 Uhr in L13, 17 Raum 09</p> <p>Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.</p>					
Klinisch-Psychologische Gesprächsführung					
Blockseminar		1st.			Hölzel, M.
Einzel	Di	18:00 -	17.04.2012-17.04.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	05.05.2012-05.05.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	12.05.2012-12.05.2012		
Kommentar:					
<p>Inhalt:</p> <p>In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen (5. + 12. Mai 2012, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der <i>Einübung von Basistechniken</i> und der <i>Problemerkennung im Beratungs- und Coachinggespräch</i>. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.</p> <p>Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig und bis zum 31.03.2012 möglich.</p> <p>Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung vor den Osterferien statt. Der genauere Termin wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Literaturangaben: folgen</p> <p>Empfohlen ab dem 4. Semester</p>					

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie, Schwerpunkt: Umgang mit Stress/Stressimmunisierung (zeitl. Umfang: 14 Stunden)				
Blockveranstaltung		1st.		Koppenhöfer, E.
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	24.02.2012-24.02.2012	Koppenhöfer
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	04.05.2012-04.05.2012	
Kommentar:				
Verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren				
Inhalt:				
Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie				
Bachelor: ab 3. Sem.				
Erworben werden kann:				
Teilnahmebestätigung				
Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, der Termin wird in Absprache mit den Teilnehmern in der Einführungsveranstaltung/Vorbesprechung am 24.02.2012, 15:30 Uhr, in L13, 17 Raum 009 festgelegt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 25 begrenzt.				

Methodenfach Diagnostik und Intervention

D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik				
Vorlesung		2st.		Meiser, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-30.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt:				
In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen, zentrale Verfahren und unterschiedliche Einsatzgebiete der psychologischen Diagnostik eingeführt. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die Gegenstandsbereiche und Konstruktionsprinzipien psychologischer Tests und anderer diagnostischer Verfahren gegeben. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch einzelne Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt sowie diagnostische Entscheidungskriterien und mögliche Fehlerarten der diagnostischen Entscheidung thematisiert. Anschließend wird die Rolle der psychologischen Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern und bei der Erstellung psychologischer Gutachten behandelt.				
Grundlegende Literatur:				
<ul style="list-style-type: none"> • Amelang, M., & Schmidt-Atzert, L. (2006). <i>Psychologische Diagnostik und Intervention</i>. Heidelberg: Springer. • Krohne, H. W., & Hock, M. (2007). <i>Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder</i>. Stuttgart: Kohlhammer. • Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2008). <i>Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen</i>. Heidelberg: Springer. 				
Fachsemester:				
4. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie				
Teilnehmer:				
keine Teilnehmerbegrenzung				
Voraussetzungen:				
Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B1 (Quantitative Methoden 1) sowie vorangehende Teilnahme an Modul D1 (Grundlagen der Testtheorie)				
Anmeldung:				
Anmeldung im Studierendenportal erforderlich.				
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:				
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.				
Sprechstunde:				
Fr. 11:00-12:00 Uhr in EO 281				

Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik

Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie

a) Basisstudium

b) Vertiefungsstudium

L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar	2st.			Venz, L.
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
INHALT:				
<p>In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ in Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie „Arbeitsmotivation“, „Arbeitsleistung“, „Stress und Gesundheit“, „Training“, „Personalauswahl“. Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.</p> <p>Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.</p>				
LITERATUR:				
<p>Grundlegende Literatur: Spector, P. E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.</p>				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar	2st.			Unger, D.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-01.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT:				
<p>In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung "Arbeits- und Organisationspsychologie" in Referaten, Gruppenarbeiten in Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie "Arbeitsmotivation", "Arbeitsleistung", "Stress und Gesundheit", "Training", "Personalauswahl". Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.</p> <p>Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.</p>				
LITERATUR:				
<p>Grundlegende Literatur: Spector, P.E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.</p>				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar	2st.			Schimbeno, V.
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
INHALT:				
<p>In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung "Arbeits- und Organisationspsychologie" in Referaten, Gruppenarbeiten in Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie "Arbeitsmotivation", "Arbeitsleistung", "Stress und Gesundheit", "Training", "Personalauswahl". Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.</p> <p>Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.</p>				
LITERATUR:				
<p>Grundlegende Literatur: Spector, P.E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.</p>				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar	2st.			Schimbeno, V.
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-01.06.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
INHALT:				
<p>In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ in Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie „Arbeitsmotivation“, „Arbeitsleistung“, „Stress und Gesundheit“, „Training“, „Personalauswahl“. Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.</p> <p>Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.</p>				

LITERATUR:

Grundlegende Literatur: Spector, P. E. (2008). *Industrial and organizational psychology*. 5th edition. Wiley.
 Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II: Arbeitsleistung

Seminar 2st. Henker, N.

wtl Di 10:15 - 11:45 14.02.2012-29.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**LITERATUR:**

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

nach Vereinbarung

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II: Personalbeurteilung

Seminar 2st. Albrecht, A.G.

wtl Do 10:15 - 11:45 16.02.2012-01.06.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Fr 08:30 - 10:00 23.03.2012-23.03.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Personalbeurteilung. Die Veranstaltung gibt einen Einblick welche psychologischen Prozesse bei der Beurteilung von einzelnen Mitarbeitern eine Rolle spielen, welche Instrumente für die Personalbeurteilung geeignet sind und welche Probleme bei der Leistungsbeurteilung von Mitarbeitern auftauchen. Die einzelnen Sitzungen beinhalten sowohl eine theoretische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Problem, sowie eine Diskussion wie diese Probleme in der Praxis gelöst werden können.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre methodischer und „inhaltlicher“ Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten, Referate durch die Kursteilnehmer.

LITERATUR:

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

dienstags 14:00-15:00

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II: Teams

Seminar 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**LITERATUR:**

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Halten eines Referates sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

nach Vereinbarung

c) Spezialveranstaltungen für Diplomanden und Doktoranden

Anwendungsfach Klinische Psychologie

a) Basisstudium

P2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie: Kognitive Störungen

Seminar 2st. Görtelmeyer, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt

Ausgehend von Theorien und Modellen zur Kognition und zu kognitiven Funktionen werden Hypothesen zu kognitiven Störungen erörtert.

Es folgt eine Darstellung diagnostischer Skalen und Testverfahren im Überblick mit Diskussion am Beispiel einzelner Versuche.

Schließlich soll ein Überblick zur Klinik der kognitive Störungen erarbeitet werden, u.a. anhand der Stichworte: Subjective Cognitive Impairment, Subjective Memory Impairment/ Mild Cognitive Impairment, prodromale Demenz, Demenzen verschiedener Ätiologie.

Literatur

M.W. Eysenck and M.T. Keane: Cognitive Psychology: A Student's Handbook. 6th Edition. Hove & New York: Psychology Press, 2010. ISBN 978-1-84169-540-2

H. Förstl (Hrsg.): Demenzen in Theorie und Praxis. Berlin: Springer 2001, insbesondere die Kapitel 1 bis 5.

T.J. Hohman et al. Subjective Cognitive Complaints and Longitudinal Changes in Memory and Brain Function. Neuropsychology. 2011 January ; 25(1).

R.C. Petersen et al. Mild Cognitive Impairment: Ten Years Later. Arch Neurol. 2009 December ; 66(12): 1447–1455.

Vorgesehen für:

B Sc. 4. Sem.

Anmeldung:

vom 26.12.2011 09:00 - 29.01.2012 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Angststörungen

Seminar 2st. Bublatzky, F.

wtl Mi 15:30 - 17:00 15.02.2012-30.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

In diesem Seminar werden Grundlagen der Diagnostik, Ätiologie und Behandlung verschiedener Angststörungen (z.B. Soziale Phobie, PTSD, Zwangsstörung) anhand einschlägiger Lehrbücher (z. B. Davison/Neale: Klinische Psychologie; Wittchen/Hoyer: Klinische Psychologie und Psychotherapie) sowie Originalliteratur zu aktuellen Forschungsbefunden behandelt.

Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben

Vorgesehen für 4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 26.12.11 09:00 - 29.01.2012 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Somatoforme und stressbedingte Störungen

Seminar 2st. Riemer, M.

wtl Fr 10:15 - 11:45 17.02.2012-01.06.2012

Kommentar:

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Störungsbilder somatoformer und stressbedingter (psychophysiologischer) Störungen. U.a. werden somatoforme Schmerzstörung, Hypochondrie sowie ausgewählte psychophysiologische Störungen (Herz-Kreislauf, Atemwege etc.) unter den Gesichtspunkten Nosologie, Phänomenologie, Modelle und Theorien (Ätiologie und Pathogenese), Diagnostik und Therapie behandelt. Das Seminar soll einen umfassenden Überblick zu den Störungsbildern geben.

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Vorgesehen für:

4. Semester Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 26.12.2011 09:00 Uhr - 29.01.2012 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Störungen der Impulskontrolle

Seminar 2st.

Plichta, M.

wtl Di 13:45 - 15:15 14.02.2012-29.05.2012

Kommentar:**Inhalt:**

Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Störungen besprochen (ADHS, Sucht und Essstörungen) welche - trotz ihrer phänotypischen Unterschiedlichkeit - impulsives Verhalten als ein zentrales Symptom aufweisen. Ziel der Veranstaltung ist es, unterschiedliche Facetten von Impulsivität und dessen Kontrolle störungsübergreifend auf dem Kontinuum von „gesund“ bis „gestört“ zu bearbeiten. Es werden wichtige neuropsychologische Modelle der einzelnen Störungen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes besprochen. Zentrale neuronale Strukturen (ventrales Striatum; Amygdala; DLPFC; OFC) werden sowohl von grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Perspektive behandelt. Exkurse zum Thema funktionelle Bildgebung (fMRI, fNIRS) werden angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für klinisch-psychologische Fragestellungen, neuroanatomische Grundlagen von klinischen Störungen und Methoden der funktionellen Bildgebung sowie deren Einsatz in klinischer (Grundlagen-) Forschung interessieren.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Vorlesungsverzeichnis).

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein erworben werden!

b) Vertiefungsstudium**Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychopathologie in Filmen**

Seminar 2st.

Alpers, G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-28.05.2012

Kommentar:

Film und Fernsehen tragen viel dazu bei, wie psychische Störungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Manche Darstellungen helfen, ein adäquates Bild zu skizzieren und können sogar für didaktische Zwecke genutzt werden. Andere Filme verzerren die Realität über psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen, wodurch sie zum Beispiel zu einer Stigmatisierung der Betroffenen beitragen können. Im Seminar wollen wir ausgewählte Filmbeispiele in Ausschnitten betrachten und kritisch bewerten. Dabei soll die Gelegenheit genutzt werden, das Störungswissen der Studierenden zu festigen und zu vertiefen. Bitte schauen Sie rechtzeitig in die Literatur, um schon geeignete Filme für unsere Auswahl zu Semesterbeginn vorzubereiten. Siehe auch: <http://moviesandmentalillness.blogspot.com/> und <http://www.bib.uni-mannheim.de/614.html>

Doering, S., Möller, H. (2008). *Frankenstein und Belle de Jour:30 Filmcharaktere und ihre psychischen Störungen*. Heidelberg: Springer.

Wedding D., Boyd M. A., Niemiec R. M. (2010). *Movies and Mental Illness: Using Films to Understand Psychopathology*. Göttingen: Hogrefe.

c) Fallseminare und praktische Kurse

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie					
Seminar		2st.			Borgmann, E.
Einzel	Fr	12:00 - 13:00	17.02.2012-17.02.2012		
Einzel	Sa	08:30 - 19:00	24.03.2012-24.03.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	Borgmann
Einzel	So	07:00 - 19:00	25.03.2012-25.03.2012		
Einzel	So	07:00 - 19:00	22.04.2012-22.04.2012		
Kommentar:					
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung, - Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen. - Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. - Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. - Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel. <p>Literatur:</p> <p>Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Studium der noch anzugebenden Basisliteratur</p> <p>Erworben werden kann:</p> <p>Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt</p> <p>Einführungsveranstaltung: 17.02.2012 um 12.00 Uhr in L13, 17 Raum 09</p> <p>Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.</p>					
Klinisch-Psychologische Gesprächsführung					
Blockseminar		1st.			Hölzel, M.
Einzel	Di	18:00 -	17.04.2012-17.04.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	05.05.2012-05.05.2012		
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	12.05.2012-12.05.2012		
Kommentar:					
<p>Inhalt:</p> <p>In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen (5. + 12. Mai 2012, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der <i>Einübung von Basistechniken</i> und der <i>Problemerkennung im Beratungs- und Coachinggespräch</i>. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.</p> <p>Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl notwendig und bis zum 31.03.2012 möglich.</p> <p>Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung vor den Osterferien statt. Der genauere Termin wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Literaturangaben: folgen</p> <p>Empfohlen ab dem 4. Semester</p>					

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie, Schwerpunkt: Umgang mit Stress/Stressimmunisierung (zeitl. Umfang: 14 Stunden)				
Blockveranstaltung		1st.		Koppenhöfer, E.
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	24.02.2012-24.02.2012	Koppenhöfer
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	04.05.2012-04.05.2012	
Kommentar:				
Verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren				
Inhalt:				
Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie				
Bachelor: ab 3. Sem.				
Erworben werden kann:				
Teilnahmebestätigung				
Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, der Termin wird in Absprache mit den Teilnehmern in der Einführungsveranstaltung/Vorbesprechung am 24.02.2012, 15:30 Uhr, in L13, 17 Raum 009 festgelegt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 25 begrenzt.				

d) Spezialveranstaltungen

Neuropsychopharmakologie				
Seminar		2st.		Görtelmeyer, R.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-01.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Inhalt:				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik • Modelle der pharmakologischen Wirkung • Modelle der psychischen Wirkung und Wirksamkeit • Klassifikation der Neuro-Psychopharmaka unter chemischen, pharmakologischen und nosologischen Gesichtspunkten • Haupt- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln die auf neuronale Funktionen und psychische Funktionen einwirken • Effekte unter Placebobehandlung • Pharmakologische und psychologische Aspekte von Drogengebrauch • Diskussion zur Evidenz der Ergebnisse der Evidenz-basierten Medizin 				
Literatur: (Auswahl)				
Benkert, O und Hippus, H: Psychiatrische Pharmakotherapie. Springer Verlag 1996.				
Brunton LL, Lazo JS, Parker KL: Goodman and Gilman's The Pharmacological basis of therapeutics. 11. Edition, McGraw-Hill, 2006.				
Riederer, P.R. und Laux, G. Grundlagen der Neuro-Psychopharmakologie. Springer, 2010.				
Tretter, F. und Albus, M.: Einführung in die Psychopharmakotherapie. Thieme, 2004				
Mutschler E, Geissinger G, Kroemer HK, Schäfer-Korting M.: Mutschler Arzneimittelwirkungen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie. 8. Auflage. Wiss. Verlagsgesellschaft mbH 2001.				
Voraussetzungen:				
Kenntnisse in Biologischer, Klinischer und Kognitiver Psychologie				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudenten Psychologie; Geeignet für Studenten nach dem Vordiplom, Hörer aller Fakultäten mit Interesse für Klinische und Biologische Psychologie				
Erworben werden kann:				
Teilnahmeschein				
Sprechstunde:				
jeweils nach der Veranstaltung oder nach tel. Vereinbarung				

e) Kolloquien

Absolventenkolloquium				Alpers, G.
Seminar		2st.		
Einzel	Fr	-	16.03.2012-16.03.2012	
Einzel	Fr	12:00 - 14:00	11.05.2012-11.05.2012	
Kommentar:				
Veranstaltung findet an zwei Einzelterminen jeweils Freitag statt.				
Termine:				
16.03.2012 in L13, 17, Raum 009 (EG), 10:00 - 12:00 Uhr				
11.05.2012 in L13, 17, Raum 009 (EG), 12:00 - 14:00 Uhr				
Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt.				
Anmeldung: Jederzeit über das Studierendenportal möglich.				
An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich.				
Inhalt:				
Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Kolloquiums schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse extern betreuter Abschlussarbeiten vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert.				
Empfohlen für:				
Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;				
Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester				
Notwendige Voraussetzungen:				
1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit				
2. Absprache mit Betreuer				
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung				
Prozedere im Absolventenseminar:				
Format: Posterbegehung:				
<ul style="list-style-type: none"> • die Absolventen haben von 12:00 bis 12:30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren • Von 12:30 bis 13:00 individuelle Begehung ohne Moderierung. • Ab 13:00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst. 				
Leistungsnachweis des Absolventen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4) • Während der moderierten Begehung: • 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten: 				
<i>Erstvorstellung:</i>				
Das Besondere, Neue des Vorhabens				
Design, Methoden				
Fragen, Probleme				
<i>Ergebnisvorstellung:</i>				
Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung				
Bedeutung der Ergebnisse				
Weiterführende Fragen				
<ul style="list-style-type: none"> • 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten 				
Die Anwesenheit der vortragenden Studierenden während des gesamten Begehungszeitraums ist erforderlich.				
Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link: http://irtel.uni-mannheim.de/lehre/expra/poster/poster.html				
SC3/WC3: Klinisch-psychologisches Kolloquium: Präsentation eigener Vorstellungsergebnisse				
Kolloquium		1st.		Alpers, G.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-31.05.2012	
Kommentar:				
Ziel:				
Das Kolloquium zielt auf die wissenschaftlich fundierte Integration von Ergebnissen aus einem diagnostischen Prozess bzw. einer empirischen Untersuchungsreihe und auf die Präsentation gegenüber einem fachfremden bzw. fachinternen Publikum. Als Schlüsselqualifikationen werden die Befähigung zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte, die Erstellung geeigneter Präsentationsmaterialien und der Einsatz moderner Kommunikationsmedien eingeübt.				
Inhalt:				

Aufbereitung und Präsentation einer eigenen Forschungsarbeit und Diskussion der Ergebnisse.

Themen:

Die Themen orientieren sich an den Themen der entsprechenden Grundlagen- und Anwendungsmodulen der Klinischen Psychologie bzw. an der Thematik der eigenen Diplom- oder Masterarbeit, die am Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie geschrieben wird.

Anwendungsfach Pädagogische Psychologie

Diplomandenkolloquium

Kolloquium	1st.			Dickhäuser, O.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-13.02.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013
Einzel	Di	17:15 - 18:45	17.04.2012-17.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Di	17:15 - 18:45	24.04.2012-24.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.
Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit
Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin
Keine Anmeldung erforderlich.

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten

Seminar	2st.			Bertrams-Pencik, A.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	17:15 - 18:45	22.03.2012-22.03.2012	

Kommentar:

Allgemeine Information

Empfohlen für Studiengang B.Sc. Psychologie (6. Semester) und Studiengang Diplom-Psychologie.
Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.
Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs (Referat). Das Modul wird durch die benotete mündliche Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.

Inhalt

Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche). Die Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung

Online über das Studierendenportal innerhalb der oben angegebenen Anmeldefrist.

Sprechstunde des Dozenten

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben bzw. kann der Homepage des Dozenten entnommen werden.

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten	Seminar	Dr. Nitsche	2	4

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten

Seminar	2st.			Nitsche, S.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	17.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	30.03.2012-30.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Allgemeine Information**

Empfohlen für Studiengang B.Sc. Psychologie (6. Semester) und Studiengang Diplom-Psychologie.
Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.
Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs. Das Modul wird durch die benotete mündliche Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.

Inhalt

Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche). Die Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung

Online über das Studierendenportal innerhalb der oben angegebenen Anmeldefrist.

Sprechstunde des Dozenten

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben bzw. kann der Homepage des Dozenten entnommen werden.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten	Seminar	Prof. Dr. Bertrams-Pencik	2	4

Beratung für Lernen und Entwicklung**Berufsberatung und Change Management**

Seminar	2st.			Ertelt, B.J.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-13.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Mo	17:15 - 18:45	20.02.2012-20.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Mo	17:15 - 18:45	27.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Ausloten von Einsatzfeldern der Berufsberatung im Change Management von Betrieben, Institutionen, vor allem im Hinblick auf Human Resource Development. Behandelt werden grundlegende Konzepte des Change Managements und grundlegende sowie neuere Theorien der Berufsberatung. Ein Schwerpunkt bildet die Professionalisierung der Beratungskräfte für Aufgaben in der Organisationsentwicklung.

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie**Psychologie des Lehrens und Lernens****Forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie****SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie**

Kolloquium	2st.			Reinhard, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende, die im Studiengang B.A. Soziologie eine schriftliche Abschlussarbeit im Aufbaumodul Sozialpsychologie erstellen, ihre Ideen und ihr Konzept für die Abschlussarbeit vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die im Herbstsemester 2011 das Hauptseminar im Aufbaumodul Sozialpsychologie erfolgreich abgeschlossen haben.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit)

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Seminars im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Studiengang B.A. Soziologie) im Herbstsemester 2011

Anmeldung: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Anmeldung der schriftlichen Abschlussarbeit.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium 2st.

Stahlberg, D.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Hinweis:

Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr.

Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium 2st.

Bless, H.

wtl Mo 19:00 - 20:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.

Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Hinweis: Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde: s. Homepage unter "Aktuelles"

SF2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Theorien der Sozialpsychologie

Seminar 2st.

Reinhard, M.

wtl Fr 15:30 - 17:00 17.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung will einen Überblick über prominente und aktuelle sozialpsychologische Theorien geben. Zentral sind hierbei Arbeiten z. B zu Einstellungen und Einstellungswandel, Stereotypen, Personenwahrnehmung und sozialen Gruppen.

Literatur:

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Materialien

Forschungsorientierte Vertiefung Markt- und Werbepsychologie

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II

Seminar 2st. Vogel, T.
wtl Mi 10:15 - 11:45 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318 Vogel

Kommentar:

INHALT:

Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II

Seminar 2st. Vogel, T.
wtl Di 15:30 - 17:00 14.02.2012-29.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

INHALT:

Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

SC3/WC3: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st. Wänke, M.
wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-24.05.2012

Kommentar:

INHALT:

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

WG2/SEW2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st. Kacperski, C.
wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium

WG2/SEW2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie			
Seminar	2st.	Kacperski, C.	
wtl	Do 10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	
Kommentar:			
Inhalt:			
Bereits Watzlawick hielt fest, dass Menschen nicht kommunizieren können. Was auf Menschen zutrifft gilt auch in ähnlichem Masse für Institutionen, Marken, Produkte, Werbung, etc. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Kommunikationspsychologie behandelt, vertieft und im Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt.			
Literatur:			
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzungen:			
Abgeschlossenes Bachelorstudium			

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie

Neuropsychopharmakologie			
Seminar	2st.	Görtelmeyer, R.	
wtl	Mo 17:15 - 18:45	13.02.2012-01.06.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik • Modelle der pharmakologischen Wirkung • Modelle der psychischen Wirkung und Wirksamkeit • Klassifikation der Neuro-Psychopharmaka unter chemischen, pharmakologischen und nosologischen Gesichtspunkten • Haupt- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln die auf neuronale Funktionen und psychische Funktionen einwirken • Effekte unter Placebobehandlung • Pharmakologische und psychologische Aspekte von Drogengebrauch • Diskussion zur Evidenz der Ergebnisse der Evidenz-basierten Medizin 			
Literatur: (Auswahl)			
Benkert, O und Hippus, H: Psychiatrische Pharmakotherapie. Springer Verlag 1996.			
Brunton LL, Lazo JS, Parker KL: Goodman and Gilman's The Pharmacological basis of therapeutics. 11. Edition, McGraw-Hill, 2006.			
Riederer, P.R. und Laux, G. Grundlagen der Neuro-Psychopharmakologie. Springer, 2010.			
Tretter, F. und Albus, M.: Einführung in die Psychopharmakotherapie. Thieme, 2004			
Mutschler E, Geissinger G, Kroemer HK, Schäfer-Korting M.: Mutschler Arzneimittelwirkungen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie. 8. Auflage. Wiss. Verlagsgesellschaft mbH 2001.			
Voraussetzungen:			
Kenntnisse in Biologischer, Klinischer und Kognitiver Psychologie			
Empfohlen für:			
Hauptfachstudenten Psychologie; Geeignet für Studenten nach dem Vordiplom, Hörer aller Fakultäten mit Interesse für Klinische und Biologische Psychologie			
Erworben werden kann:			
Teilnahmeschein			
Sprechstunde:			
jeweils nach der Veranstaltung oder nach tel. Vereinbarung			

Zusatzfach Forensische Schriftuntersuchung

Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Psychiatrie

Psychologie für alle anderen Studiengänge

D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik

Vorlesung 2st.

Meiser, T.

wtl Mi 08:30 - 10:00 15.02.2012-30.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen, zentrale Verfahren und unterschiedliche Einsatzgebiete der psychologischen Diagnostik eingeführt. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die Gegenstandsbereiche und Konstruktionsprinzipien psychologischer Tests und anderer diagnostischer Verfahren gegeben. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch einzelne Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt sowie diagnostische Entscheidungskriterien und mögliche Fehlerarten der diagnostischen Entscheidung thematisiert. Anschließend wird die Rolle der psychologischen Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern und bei der Erstellung psychologischer Gutachten behandelt.

Grundlegende Literatur:

- Amelang, M., & Schmidt-Atzert, L. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*. Heidelberg: Springer.
- Krohne, H. W., & Hock, M. (2007). *Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2008). *Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen*. Heidelberg: Springer.

Fachsemester:

4. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie

Teilnehmer:

keine Teilnehmerbegrenzung

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B1 (Quantitative Methoden 1) sowie vorangehende Teilnahme an Modul D1 (Grundlagen der Testtheorie)

Anmeldung:

Anmeldung im Studierendenportal erforderlich.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Sprechstunde:

Fr. 11:00-12:00 Uhr in EO 281

F2: Sprache und Denken

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Mo 13:45 - 15:15 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Sprach- und Denkpsychologie. Im Teil „Sprache“ geht es um die Bereiche Sprachwahrnehmung, Sprachverständnis und Sprachproduktion. Im Teil „Denken“ werden Problemlöseverhalten, schlussfolgerndes Denken sowie Urteils- und Entscheidungsverhalten thematisiert.

Literatur:

Eysenck, M. W., & Keane, M. T. G. (2010). *Cognitive psychology: A student's handbook* (6th ed.). Hove, UK: Psychology Press.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 20 Seniorstudierende

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

Voraussetzungen:

Keine

Hinweis:

Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal**Sprechstunde:** Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail**I1: Entwicklungspsychologie**

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne, d. h. von der Empfängnis bis zum Tod. Dabei werden über die verschiedenen Altersabschnitte hinweg - unter Beachtung biologischer, gesellschaftlicher und kultureller Einflussfaktoren - jeweils die körperlichen, kognitiven und sozio-emotionalen Veränderungen betrachtet. Auch altersspezifische Risiken, Probleme und Störungen werden dargestellt.

Literatur:

Santrock, J. W. (2008). Essentials of life-span development. Boston, MA: McGraw-Hill.

alternativ:

Lohaus, A., Vierhaus, M., & Maass, A. (2010). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Berlin: Springer.

Wilkening, F., Freund, A. M., & Martin, M. (2009). Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz-PVU.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 20 Seniorstudierende

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

Voraussetzungen: Keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

Vorlesung 2st.

Hilbig, B.

wtl Mi 10:15 - 11:45 15.02.2012-30.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und den aktuellen Forschungsstand in der differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung. Es werden unter Anderem folgende Themen behandelt: Historische Entwicklungen, Persönlichkeitstheorien, Intelligenz, Erb- und Umwelteinflüsse, Aktuelle Strukturmodelle der Persönlichkeit, Bereiche individueller Unterschiede (Persönlichkeitsstörungen, berufliche Interessen und Leistungen, Partnerschaft & Sexualität, Politik & Religion).

Literatur:

Asendorpf, J. B. (2007). Psychologie der Persönlichkeit (4. Auflage). Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Ashton, M.C. (2007). *Individual Differences and Personality*. Elsevier Academic Press.

Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M., & Bartussek, D. (2010). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Weber, H. & Rammsayer, T. (2012). *Differentielle Psychologie – Persönlichkeitsforschung*. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 4. Fachsemester B.Sc. Psychologie

Für Nebenfachstudierende und Gasthörer gilt: Grundkenntnisse der psychologischen Methodenlehre werden vorausgesetzt

Sprechstunde:

Donnerstags 14:30h bis 15:30h und nach Vereinbarung (per Email)

K1: Sozialpsychologie I

Vorlesung 2st.

Bless, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 13.02.2012-28.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende des Studiengangs B.Sc. Psychologie, Studierende B.A. Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte: 4/6 (mit Prüfung)

Anmeldung: Für den Besuch der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechstunde: Siehe Homepage

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
K1:Sozialpsychologie I: Forum zur Vorlesung	Sonderveranstaltung	Prof. Dr. Bless	1	

Fachbereich Soziologie**B. A. Soziologie**)**

Basismodule

Basismodul Soziologie I

In diesem Semester werden keine Veranstaltungen angeboten.

Vorlesungen

Übungskurse

Basismodul Soziologie II

In diesem Semester werden keine Veranstaltungen angeboten.

Vorlesungen

Proseminare

Übungskurse

Basismodul Sozialpsychologie

K1: Sozialpsychologie I: Forum zur Vorlesung				
Sonderveranstaltung	1st.			Bless, H.
Kommentar:				
Inhalt: Diese Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen. Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie, Studierende, die die Vorlesung im Rahmen ihres Beifa-ches besuchen. Erworben werden kann: - Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung Sozialpsychologie I Anmeldung: Das Prozedere wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Sprechstunde: Nach Vereinbarung.				
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
K1: Sozialpsychologie I	Vorlesung	Prof. Dr. Bless	2	6

Vorlesungen

K1: Sozialpsychologie I				
Vorlesung	2st.			Bless, H.
wtl	Mo 10:15 - 11:45	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Kommentar:				
Inhalt: Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Ko-operation. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Empfohlen für: Studierende des Studiengangs B.Sc. Psychologie, Studierende B.A. Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie. Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden Leistungspunkte vergeben. ECTS-Punkte: 4/6 (mit Prüfung) Anmeldung: Für den Besuch der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Sprechstunde: Siehe Homepage				
Zur Veranstaltung gehören:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
K1:Sozialpsychologie I: Forum zur Vorlesung	Sonderveranstaltung	Prof. Dr. Bless	1	

Übungskurse

Sozialpsychologie I: Ausgewählte Themenbereiche (4 Parallelveranstaltungen)

Übungskurs		2st.		Rössel, J. / Schindler, S. / von Wurzbach, B. / Zimmer, K.	
wtl	Di	08:30 - 10:00	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Zimmer
wtl	Di	17:15 - 18:45	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Schindler
wtl	Mi	12:00 - 13:30	15.02.2012-30.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Rössel
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Wurzbach

Kommentar:**Inhalt:**

Der Übungskurs wird als Vertiefung einzelner Themengebiete aus der Vorlesung Sozialpsychologie I angeboten. Zentrale Inhalte dieser Vorlesung (und somit auch der Übung) sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellungsänderung, Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten, Inter- und Intra-Gruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende des B.A. Studiengangs Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann: Leistungsnachweis

Anmeldung: Die **Anmeldungsfrist** ist vom **27.12.2011 - 29.01.2012** über das Studierendenportal unter: <http://portal.uni-mannheim.de>. **Wichtiger Hinweis:** Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung für JEDEN der vier Termine eine Präferenz ab, da es sonst passieren kann, dass Sie bei Überbelegung Ihres bevorzugten Kurses keinem der Kurse zugeordnet werden.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Basismodul Methoden und Statistik**Vorlesungen**

Datenanalyse		2st.		Gautschi, T.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	

Kommentar:**Inhalt:**

Statistische Auswertungen sind in den Sozialwissenschaften gang und gäbe. Ein Verständnis dessen, was sich hinter den Zahlen und bunten Abbildungen verbirgt ist daher unerlässlich. In der Veranstaltung werden grundsätzliche Fragen zum Umgang mit Statistik sowie einige einfache Verfahren zur Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten besprochen. Dabei geht es zunächst um die verschiedenen Möglichkeiten

zur Beschreibung von Daten (Deskriptive Statistik) und des weiteren um Grundbegriffe der Verallgemeinerung von Ergebnissen aus Stichproben (Inferenzstatistik). In der beschreibenden Statistik werden u.a. verschiedene Kennwerte (z. B. Mittelwerte), Erstellung von Grafiken und Zusammenhangsmaße vorgestellt. In den Sitzungen zur Inferenzstatistik oder schließenden beschäftigen wir uns mit Parameterschätzungen, Konfidenzintervallen und einfachen statistischen Tests.

Literatur:

Fahrmeir, Ludwig, Künstler, Rita, Pigeot, Iris & Tutz, Gerhard: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Berlin u. a.: Springer, 1997, seither mehrere Neuauflagen.

Kühnel, Steffen-M. & Krebs, Dagmar: Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2001

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme und Lösung von Übungsaufgaben sowie einer mit mindestens "ausreichend" bewerteten Klausur von 90 Minuten.

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Übung "Datenauswertung".

Übungskurse

Datenanalyse		2st.		Neugebauer, M. / Paula, K. / Schütze, P.	
wtl	Mi	08:30 - 10:00	15.02.2012-30.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Schütze
wtl	Mi	17:15 - 18:45	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013	Neugebauer
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	Neugebauer
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Paula

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung "Datenanalyse" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung werden verschiedene Aufgaben besprochen, um die in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren einzuüben.

Literatur:

Kühnel, Steffen-M., Krebs, Dagmar & Jacob, Marita: Aufgabensammlung zur Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

s. Vorlesung Datenanalyse

Aufbaumodule**Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie****Vorlesungen****Allgemeine Soziologie: Arbeitsmarktsoziologie**

Vorlesung				Gebel, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	18.04.2012-18.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144 Gebel

Kommentar:**Inhalt**

Arbeitsmärkte tragen grundlegend durch die Allokation von sozialen Positionen und Ressourcen zur sozialen Stratifizierung und Ungleichheit in der Gesellschaft bei. Diese Vorlesung stellt zentrale theoretische Konzepte und empirische Studien der arbeitsmarktsoziologischen Forschung vor, die zum Verständnis der auf der Mikroebene zugrundeliegenden sozialen Prozesse und der institutionellen Einbettung von Arbeitsmärkten dienen. Im ersten Teil der Vorlesung werden ausgehend vom neoklassischen Arbeitsmarktmodell u.a. die Humankapitaltheorie, informationstheoretische Ansätze, Theorien der Arbeitsmarktsegmentation, Diskriminierungstheorien sowie soziologische Ansätze zur Rolle von Netzwerken, Organisationen und Institutionen vorgestellt. Aufbauend auf diesem theoretischen Grundlagenwissen werden im zweiten Teil der Vorlesung Anwendungen und aktuelle Herausforderungen im Bereich der Arbeitsmarktflexibilisierung, der Lohnungleichheit, der Niedrig- und Mindestlöhne, der Arbeitslosigkeit sowie der ethnischen Ungleichheit und Geschlechterungleichheit im Arbeitsmarkt besprochen.

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

Studierende im 4. Semester des Bachelorstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann

Teilprüfung (schriftliche Klausur, 90 Min.)

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde

Donnerstags 13.45-15.15 Uhr und n.V.

Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Allgemeine Soziologie: Konstruktion der Gesellschaft

Vorlesung	2st.			Esser, H.	
Einzel	Di	08:30 - 11:45	28.02.2012-28.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	Esser
Einzel	Di	08:30 - 11:45	13.03.2012-13.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	Esser
Einzel	Di	08:30 - 11:45	24.04.2012-24.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	Esser
Einzel	Di	08:30 - 11:45	22.05.2012-22.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	Esser
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	29.02.2012-29.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	Esser
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	14.03.2012-14.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	Esser
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	25.04.2012-25.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	Esser
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	23.05.2012-23.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	Esser
Einzel	Do	13:45 - 15:15	19.04.2012-19.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	20.04.2012-20.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	

Kommentar:

Inhalt:

In der Vorlesung werden die vier grundlegenden Probleme der Soziologie - soziale Differenzierung, soziale Ungleichheit, soziale Ordnung und Integration, sozialer Wandel - behandelt.

Gliederung:

- 1) Was ist "Gesellschaft"?
- 2) Emergenz und Aggregation
- 3) Die "Konstruktion" der Gesellschaft
- 4) Soziale Differenzierung 1: Funktionale Differenzierung
- 5) Soziale Differenzierung 2: Kulturelle Differenzierung
- 6) Soziale Differenzierung 3: Normative Differenzierung
- 7) Soziale Ungleichheit 1: Was ist "Soziale Ungleichheit"?
- 8) Soziale Ungleichheit 2: Klassen, Stände, soziale Schichtung
- 9) Soziale Ungleichheit 3: Statuszuweisung und Mobilität
- 10) Soziale Ungleichheit 4: Der Ursprung der sozialen Ungleichheit
- 11) Inklusion und Exklusion
- 12) Integration
- 13) Sozialer Wandel
- 14) Soziologie und Geschichte
- 15) Die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft

Literatur:

Die Vorlesung orientiert sich in weiten Zügen an dem folgenden Text:

Hartmut Esser, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000
Spezielle Literaturhinweise finden sich jeweils dort oder werden in der Vorlesung gegeben.

Die für die Vorlesung vorbereiteten PPT-Folien können nach dem jeweiligen Gliederungsabschnitt über die website des Lehrstuhls Prof. Kalter herunter geladen werden.

Zur Klausur werden der regelmäßige Besuch der Vorlesung und die Lektüre des gesamten Buches vorausgesetzt.

Für die Klausur wird es darüber hinaus einen bis zwei spezielle Texte geben, aus denen eine Frage auf maximal (!) fünf Seiten zu bearbeiten ist. Dazu können alle Unterlagen mitgebracht werden.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Soziologie im 4. Semester

Studierende im Hauptstudium der Studiengänge Diplom-Sozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie

Erworben werden kann:

BA-Studiengang Soziologie: Teilprüfung mit 90-minütiger Klausur

Studiengänge Diplomsozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie: Prüfungsleistung mit 90-minütiger Klausur)

ECTS-Punkte:

BA-Studiengang Soziologie: 5

Studiengänge Diplomsozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie: 6

Anmeldung:

online über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Health, Illness and Society						
Hauptseminar					2st.	Wolf, C.
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	20.04.2012-20.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317		
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	27.04.2012-27.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317		
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	04.05.2012-04.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317		
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	11.05.2012-11.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143		
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	18.05.2012-18.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317		
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	25.05.2012-25.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317		

Übungskurse

Spezielle Soziologie: Bildungsdisparitäten im internationalen Vergleich						
Übungskurs					2st.	Salikutluk, Z.
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318		
wtl	Do	10:15 - 11:45	26.04.2012-10.05.2012			

Kommentar:

Bildungsungleichheiten im internationalen Vergleich

Bildungsabschlüsse sind in modernen Industriegesellschaften zentrale Determinanten der sozioökonomischen Positionierung von Individuen. Eine besondere Wichtigkeit nehmen Bildungsabschlüsse beim Übergang vom Bildungssystem auf den Arbeitsmarkt ein und bestimmen die Allokationschancen nach Beendigung der Ausbildung. Gleichzeitig belegen internationale Studien die Persistenz sozialer und ethnischer Ungleichheit beim Erwerb von Bildungsqualifikationen. Durch die oben genannten langfristigen Konsequenzen der Bildungsabschlüsse reproduzieren Bildungsungleichheiten soziale und ethnische Disparitäten auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen.

Ein weiteres zentrales Ergebnis der internationalen Forschung ist die unterschiedliche Ausprägung sozialer und ethnischer Bildungsungleichheit in unterschiedlichen Ländern. Während in Deutschland die sozialen und ethnischen Bildungsungleichheiten stark ausgeprägt sind, gelingt es anderen Ländern deutlich besser, den schulischen Erfolg verschiedener Bevölkerungsgruppen stärker aneinander anzugleichen.

Aus der akteurstheoretischen Perspektive wird angenommen, dass differentielle Erfolge bei den Bildungs- und Berufsplatzierungen maßgeblich von der Ausstattung an grundlegenden Ressourcen, welche teilweise aufnahmelandspezifisch sind, determiniert sind. Zu diesen Ressourcen gehören neben der ökonomischen Ausstattung auch das kulturelle und das soziale Kapital. Auf der Makroebene sind außerdem unterschiedliche institutionelle Regelungen von Bedeutung.

Im Übungskurs werden theoretische Grundlagen zur Erklärung von Bildungsungleichheit sowie einschlägige empirische Untersuchungen diskutiert. Studierende sollen im Rahmen des Übungskurses eigenständig aus der diskutierten Lektüre Forschungsfragen entwickeln und diese empirisch überprüfen.

Vorausgesetzt wird inhaltliches und methodisches Interesse, Grundkenntnisse in statistischen Methoden sowie Umgang mit einem Statistikprogramm (z.B. STATA oder SPSS).

Basisliteratur

Diefenbach, H. (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Bildungssystem – Erklärungen und empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Becker, R. (2009): Entstehung and Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. In: Becker, R. (Hrsg.) Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 85-130.

Prenzel, M. et. al. (2007): Pisa 2006 - Die Ergebnisse der dritten internationalen Vergleichsstudie – Zusammenfassung, <http://pisa.ipn.uni-kiel.de>.

Kohler, U. / Kreuter, F. (2001): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München / Wien: Oldenbourg.

Empfohlen für

Studierende im BA-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften bzw. des Masterstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann

- Leistungsnachweis für B.A.- Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Anfertigung empirischer Analysen, mündliche(s) Referat(e). 3 ECTS Punkte

- Teilnahmenachweis (in Soziologie I oder II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Anfertigung empirischer Analysen, mündliche(s) Referat(e). 2 ECTS Punkte

Sprechstunde

Nach Vereinbarung

Spezielle Soziologie: Kulturelles Kapital und die kulturelle Integration von Migranten						
Übungskurs					2st.	Jacob, K.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	13.02.2012-28.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	Jacob	

Kommentar:

Inhalt:

Das Konzept des kulturellen Kapitals hat seit seiner Einführung durch Bourdieu seinen zentralen Stellenwert in den Sozialwissenschaften. Insbesondere im Hinblick auf soziale Bildungsungleichheit zeigt es die Relevanz nicht-ökonomischer Faktoren im Prozess der Produktion und Reproduktion von sozialer Ungleichheit auf. Eine bislang offene Frage, die gewissermaßen das Leitthema des Kurses „Kulturelles Kapital und die kulturelle Integration von Migranten“ darstellt, ist es, inwieweit gängige theoretische Erklärungen des kulturellen Kapitals auf Einwanderer in westlichen Industrieländern angewendet werden können. Im ersten Teil des Kurses werden wir uns daher eingehend mit der Theorie des kulturellen Kapitals auseinandersetzen. Ein spezieller Fokus wird dabei auf die postulierten theoretischen Mechanismen der Entstehung sowie der Wirkung kulturellen Kapitals gelegt. Dieser erste Teil schließt mit der ausführlichen kritischen Diskussion gängiger empirischer Arbeiten in diesem Forschungsgebiet ab.

Der zweite Teil des Kurses besteht dann in der Anwendung des kulturellen Kapitalbegriffs auf die kulturelle Integration von Migranten. Hierzu werden wir uns zunächst mit Integrationstheorien beschäftigen, um nachfolgend die Frage zu beantworten (versuchen), ob die Theorie des kulturellen Kapitals auf die kulturelle Integration von Migranten angewendet werden kann. Hierbei werden wir uns mit verschiedenen Dimensionen der kulturellen Integration beschäftigen, wie z.B. Sprache, Religion, Lebensstile und kulturelle Einstellungen.

Literatur:

wird noch bekanntgegeben

Empfohlen für:

Studierende im Bachelorstudiengang Soziologie im 4. Semester (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)

Erworben werden kann:

Teilprüfung (TP)

Anmeldung:

über das Studierendenportal: 27.12.2011 -29.01.2012

Sprechstunde:

wird noch bekanntgegeben, Terminvereinbarung mit vorheriger Anmeldung per Email (Konstanze.Jacob@mzes.uni-mannheim.de) (A5, 6, Raum A 106)

Spezielle Soziologie: Neuere Theorien und Befunde zu Migration und Integration

Übungskurs	2st.				Schulz, B.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Schulz

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Übungskurs werden neuere Theorien und Befunde zur Integration von Migranten behandelt. Ausgehend von der sog. Segmented Assimilation Theory und der New Theory of Assimilation, werden theoretische Modelle der (intergenerationalen) Integration diskutiert. Vor allem die Bedeutung sozialer und ethnischer Netzwerke für die strukturelle Integration soll näher betrachtet werden. Dafür werden auch allgemeinere theoretische Mechanismen aus der Sozialkapitaltheorie erarbeitet. Anschließend werden Anwendungsbeispiele und aktuelle Studien zu Themen wie Bildungs- und Kompetenzerwerb, Arbeitsmarktintegration, Spracherwerb und Identifikation behandelt. So soll verdeutlicht werden, welche Aufgaben für eine theoriegeleitete, kumulative, empirische Integrationsforschung anstehen.

Literatur:

wird noch bekanntgegeben

Empfohlen für:

Studierende im Bachelorstudiengang Soziologie, 4. Sem. (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)

Erworben werden kann:

Teilprüfung (TP)

Anmeldung:

online beim Studierendenportal: 27.12.2011 -29.01.2012

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Spezielle Soziologie: Sozialkapital und Bildungserfolg

Übungskurs	2st.				Roth, T.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
wtl	Do	17:15 - 18:45	26.04.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	

Kommentar:

Bildungsabschlüsse nehmen beim Übergang von der Schule in das Ausbildungssystem oder auf den Arbeitsmarkt eine entscheidende Rolle in modernen Industriegesellschaften ein. Aus einer akteurstheoretischen Perspektive kann angenommen werden, dass differentielle Erfolge bei den Bildungs- und Berufsplatzierungen maßgeblich von der Ausstattung an grundlegenden Ressourcen determiniert sind. Neben ökonomischem und kulturellem Kapital, spielt hierbei das soziale Kapital einer Person eine zentrale Rolle. Das Konzept des Sozialkapitals hat in den letzten beiden Jahrzehnten einen großen Verbreitungsgrad erlangt. Es bestehen jedoch eine ganze Reihe verschiedener theoretischer Konzeptionen mit entsprechend unterschiedlichen Definitionen und Operationalisierungen von Sozialkapital.

Im ersten Teil des Übungskurses werden daher verschiedene Ansätze vorgestellt und kritisch beleuchtet. Darüber hinaus werden einschlägige empirische Untersuchungen diskutiert, welche den Einfluss des Sozialkapitals auf den Bildungserfolg untersuchen.

Im zweiten Teil des Semesters sollen die Studierenden eigenständig aus der diskutierten Lektüre Forschungsfragen entwickeln und diese anhand eines zur Verfügung gestellten Datensatzes empirisch überprüfen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in statistischen Methoden und in STATA (bzw. SPSS).

Basisliteratur:

Bourdieu, P. 1983. Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In *Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt: Sonderband 2*, ed. Kreckel, R., 183-98. Göttingen: Otto Schwartz & Co.

Coleman, J.S. 1988. Social capital in the creation of human capital. *American Journal of Sociology* 94: 95-120.

Lin, N. 2001. *Social capital - a theory of social structure and action*. New York: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende im B.A.- Studiengang Soziologie (4. – 6. Semester)

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis für B.A.- Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Anfertigung empirischer Analysen, mündliche(s) Referat(e).

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich

Vorlesungen

Europäische Gesellschaften: Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich					Ebbinghaus, B.
Vorlesung			2st.		
Einzel	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-14.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
wtl	Di	13:45 - 15:15	21.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	

Kommentar:

Inhalt:
 Der Wohlfahrtsstaat gilt als soziale Errungenschaft und zentraler Bestandteil des europäischen Sozialmodells. Sozialpolitik beeinflusst die Lebenschancen und verbessert die Lebensbedingungen in vielfältiger Weise. Der Wohlfahrtsstaat ist aber seit vielen Jahren auch unter Reformdruck: wegen Kostenproblemen, veränderten sozioökonomischen Rahmenbedingungen und unbeabsichtigten Auswirkungen sind wohlfahrtsstaatliche Programme seit längerem auf dem politischen Prüfstand.
 Die Vorlesung behandelt Entwicklungslinien, institutionelle Strukturen und ausgewählte Probleme der Sozialpolitik und des Wohlfahrtsstaates im internationalen Vergleich. Zunächst werden die theoretischen, konzeptionellen und methodischen Grundlagen der komparativen Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Im zweiten Teil stehen internationale Variationen der Wohlfahrtsstaaten und deren Einbettung in die Spielarten des Kapitalismus im Vordergrund. Im dritten Teil werden wichtige Sozialpolitiken im Ländervergleich erörtert, insbesondere die (Aus)Bildungssysteme, Arbeitsmarktpolitik, Alterssicherung, Gesundheitsversorgung, Familienpolitik und Mindestsicherung. Abschließend sollen aktuelle Herausforderungen und Reformtendenzen diskutiert werden, so u.a. auch Globalisierung und Europäisierung.

Literatur:
 Kaufmann, Franz-Xaver (2003). *Varianten des Wohlfahrtsstaats. Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
 Schmidt, Manfred G. et al. (Hg.) (2007). *Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich*. Wiesbaden: VS Verlag.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

- Studiengang B.A. Soziologie: Teilprüfung im Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich
- Diplomstudiengang Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie:
 Diplom-/Magisterteilprüfung in Soziologie II
 aufgrund einer 90minütigen Klausur.

Anmeldung:
 Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Vorlesungsbeginn.

Sprechstunde:
 Dienstags 15:30 - 16:45 in A 5, A517/518 (Voranmeldung im Sekretariat erforderlich)

Hauptseminare

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Soziale Eingliederung und Sozialschutz in der Europäischen Union: Entwicklungen und Perspektiven

Hauptseminar 2st.

Weishaupt, J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 15.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Europäische Union (EU) entwickelte sich seit den 1990er Jahren zu einem aktiven Akteur, der versucht, nationale Sozialpolitik zu steuern und Reformen zu motivieren. In diesem Seminar soll untersucht werden (a) welche Rolle kann die EU in der Ausgestaltung nationaler Sozialpolitik spielen, d.h. durch welche Mechanismen kann die EU wirken? (b) Welchen Reformbedarf gibt es in den EU Mitgliedsstaaten? Wie unterscheiden sich die Herausforderungen territorial und nach Politikfeldern (z.B. Beschäftigung, soziale Inklusion, Alterssicherung, Gesundheit, oder Langzeitpflege)? Und (c) welche Perspektiven gibt es im Kontext der Aus- und Nachwirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise? Während das Seminar ein fundiertes Hintergrundwissen über die soziale Lage Europas bereitstellen wird, ist die Ambition auch und gerade, Studierende in die theoretischen Konzepte der Europäisierung und des institutionellen Wandels einzuführen.

Literatur:

Daniel Béland and Robert H. Cox (eds.) (2011), *Ideas and Politics in Social Science Research*. New York: Oxford University Press.

Marlier, E. & Natali, D. (eds.) 2010. *Europe 2020: Towards a More Social EU?*, Brussels: Peter Lang.

Morel, N., Palier, B., Palme, J. (eds.), *Towards a Social Investment Welfare State? Ideas, Policies, Challenges*. Policy Press, 2011.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften und im Magisterstudiengang Soziologie.

Erworben werden kann:

- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
 - Dipl.-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis in Soziologie II.
- ACHTUNG !** Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!
- *Voraussetzung:* regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **21.11.2011 09:00:00 -27.11.2011 23:00:00 NUR** über das **Studierendenportal** statt.
- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Dienstags, 14:00 bis 15:00 Uhr u. n. V., Seminargebäude A5, Gebäudeteil A, Raum 426
Email: Timo.Weishaupt@uni-mannheim.de

Übungskurse

Aktuelle Forschungsthemen: Beschäftigungssysteme im europäischen Vergleich

Übungskurs 2st.

Biegert, T.

Kommentar:

Inhalt:

Literatur:

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom xxx bis xxx **NUR** über das **Studierendenportal** statt.
- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Aktuelle Forschungsthemen: Current Trends in Social Inequality

Übungskurs		2st.		Guijarro Usobiaga, J.	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	18.04.2012-18.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	25.04.2012-25.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	02.05.2012-02.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	09.05.2012-09.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	16.05.2012-16.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	23.05.2012-23.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

Kommentar:**Inhalt**

Current Trends in Social Inequality is intended to cover recent debates, controversies, and latest research on social inequality. It will concentrate on recent theoretical and empirical developments in the sociology of social stratification and inequality. The course will be organized in thematic blocks, where each block reflects stages of individuals' life courses and the main factors that lead to differences in socio-economic performance. During the first sessions we will discuss the impact that social origin has on individuals' future perspectives. After discussing the influence of parental characteristics and resources as well as their investment decisions, we will investigate educational attainment. An important part of the course will focus on different aspects of the labor market. Finally, important aspects of family sociology will be discussed and more recent topics like cognitive and non-cognitive abilities will be considered. The emphasis of this course is on the combination of theoretical background literature and the current empirical contributions in each field. Additionally we will analyze new trends of research in social inequality that have been traditionally understudied.

Plan der Veranstaltung

The plan of the course and the literature will be available before the beginning of the course.

Aktuelle Forschungsthemen: Global Inequalities in Health

Übungskurs		2st.		Hatteberg, S.	
------------	--	------	--	---------------	--

wtl	Di	12:00 - 13:30	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------	--

Kommentar:

As is widely known, one of sociology's biggest contributions to public health research is the identification of social and economic conditions as "fundamental causes" of health inequalities. This course is designed to give students a broad overview of the field of social epidemiology by examining unequal distributions of health and illness both within and across countries. The course will begin with an introduction to medical sociology by covering topics such as the social construction of illness, medical statistics, and the experience of health and illness. We will then consider how health and illness are measured and how these measures influence aggregated rates of illness. Next, we will examine how both mental and physical illnesses are unequally distributed by socioeconomic status, race/ethnicity, and gender at both the national and global levels. The course will culminate with a student presentation session during which course participants will present research on the various social distributions and origins of health inequalities within a country of their choice.

Aktuelle Forschungsthemen: Zwischen Markt und Staat: Zivilgesellschaften im internationalen Vergleich

Übungskurs		2st.		Koos, S.	
------------	--	------	--	----------	--

wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	14.05.2012-14.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104	

Kommentar:**Inhalt:**

Zivilgesellschaft bezeichnet gemeinhin die Gesamtheit aller Assoziationen, wie Verbände oder Vereine, sowie kollektive Aktionen die auf freiwilligem gemeinsamem Handeln von Vielen beruhen. Im Gegensatz zu (eigeninteressiertem) ökonomischen oder politischen Handeln werden zivilgesellschaftliche Aktivitäten, wie Spenden, freiwilliges Engagement, oder die Teilnahme an Demonstrationen mit altruistischem Handeln gleichgesetzt. Dabei findet gemeinwohlorientiertes Handeln häufig in einer organisierten (Non-Profit- und Nicht-Regierungsorganisationen) und institutionalisierten Struktur Niederschlag, die häufig als „dritter Sektor“ bezeichnet wird und sich stark zwischen Nationalstaaten unterscheidet. Dieses Seminar will eine Einführung in die Konzepte, Theorien und empirischen Zugänge zu Zivilgesellschaft und gemeinwohlorientiertem Handeln geben. Neben handlungstheoretischen Grundlagen werden insbesondere organisationssoziologische und institutionalistische Ansätze besprochen die Unterschiede in Zivilgesellschaften und pro-sozialem Handeln erklären wollen. Beispielsweise wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie lassen sich Unterschiede in der Blutspendebereitschaft in Europa erklären? Kommt es

zu einer Verschmelzung von Markt und Zivilgesellschaft (Bspw. soziales Unternehmertum, „Corporate Social Responsibility“)?
Lässt sich eine Globalisierung der Zivilgesellschaft beobachten?

Literatur:

Adloff, Frank (2005) Zivilgesellschaft. Theorie und politische Praxis. Frankfurt a. M.: Campus.

Healy, Kieran (2006) Last Best Gifts. Altruism and the Market for Human Blood and Organs. Chicago: University of Chicago Press.

Anheier, Helmut K.; Toepler, Stefan (Eds.) (2010) International Encyclopedia of Civil Society. Heidelberg: Springer.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Masterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Masterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **27.12.2011 -29.01.2012 NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Montag 15.30-17.00 Uhr in A520

ENTFÄLLT! Aktuelle Forschungsthemen: Familienpolitik und soziale Dienste im internationalen Vergleich

Übungskurs

2st.

Bahle, T.

wtl Mo 08:30 - 10:00 13.02.2012-29.05.2012

Kommentar:

Achtung: Dieser Kurs kann im FSS 12 leider nicht angeboten werden!

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Masterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Masterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **27.12.2011 -29.01.2012 NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Aufbaumodul Sozialpsychologie

Vorlesungen

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene

Vorlesung

2st.

Stahlberg, D.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

In der Vorlesung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Dabei sollen zum einen aktuelle Themen der Grundlagenforschung behandelt werden (Evolutionäre Sozialpsychologie, Sozialpsychologie der Geschlechter, evtl. Sprache und Personenwahrnehmung). Zum anderen soll ein besonderer Fokus auf angewandte Perspektiven sozialpsychologischer Forschung gelegt werden (Gesundheitspsychologie, Forensische Psychologie).

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

- Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.
- Für Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie, die Sozialpsychologie im Aufbaumodul wählen und ihr Studium im HS 2009 oder früher begonnen haben. Die Veranstaltung richtet sich **nicht** an B.A. Studierende, die ihr Studium im HS 2010 aufgenommen haben

Erworben werden kann:

ECTS-Punkte: 4 (Psychologie mit mündlicher Prüfung) bzw. 6 (Soziologie mit Klausur).

Sprechstunde: Siehe Homepage.

Hauptseminare

Hauptseminar: Sozialpsychologie: Soziale Einflussnahme

Hauptseminar	2st.			Schöl, C.
wtl	Do	15:30 - 17:00	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema sozialer Einfluss zu geben. Das Seminar wird sich mit Mehrheiten- und Minderheiteneinfluss und insbesondere mit Führung von Gruppen befassen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende der BA Soziologie im Aufbaumodul.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis Hauptseminar.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul.

Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt.

Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Übungskurse

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene: Beratungssituationen aus Sicht der Sozialpsychologie

Übungskurs	2st.			Scholl, S.
wtl	Do	08:30 - 10:00	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Im Alltag und Beruf werden Menschen häufig gebeten Ratschläge zu erteilen. In diesem Seminar werden relevante Theorien und Befunde aus der Sozialpsychologie auf den Bereich der Beratungspsychologie angewandt. Dabei werden auf der Grundlage sozial-kognitiver Modelle und Theorien Einflussfaktoren auf Ratgebende und Ratsuchend besprochen..Die Verknüpfung von praktischen Fragen und theoriegeleiteten Antworten steht dabei im Vordergrund. Das Seminar erfordert unter anderem die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Soziologie, 4.Semester

Erworben werden kann:

Schein. Voraussetzungen für die Scheinvergabe werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

ECTS-Punkte:

3

Anmeldung:

27.12.2011 - 29.01.2012 über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene: Theorien der Emotion und Emotionsregulation (durchgeführt von Alexander Unger)

Übungskurs	2st.			N., N.
wtl	Di	10:15 - 11:45	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	10:00 - 17:00	18.07.2012-18.07.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Do	10:00 - 17:00	19.07.2012-19.07.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
BlockMo-Fr	-	10:00 - 17:00	23.07.2012-27.07.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Schwerpunkte der Veranstaltung sind Grundlagen der Emotionspsychologie, Emotion und Kognition, Theorien der Emotionsregulation; Individuelle Unterschiede der Regulation von Emotionen, Emotionsregulation als Problem der Selbstkontrolle.

Literatur:**Allgemein:**

- Gross, J.J. (2007). Handbook of Emotion Regulation. New York: Guilford Press.
- Hammerl, M, Grabitz, H.-J., & Gniech, G. (2001). Die kognitiv-physiologische Theorie der Emotion von Schachter. In D. Frey & M. Irle (Eds.) Theorien der Sozialpsychologie - Band I: Kognitive Theorien (pp. 123-153). Bern: Huber.
- Izard, C. E. (1999). Die Emotionen des Menschen. Eine Einführung in die Grundlagen der Emotionspsychologie. Weinheim: Beltz.
- Mitmansgruber, H. (2003). Kognition und Emotion - Die Regulation von Gefühlen im Alltag und bei psychischen Störungen. Bern: Huber.

Weiterführend:

- Baumeister, R.F., Zell, A.L., & Tice, D.M. (2007). How emotions facilitate and impair self-regulation. In J.J. Gross (Ed), Handbook of Emotion Regulation (408-426). New York: Guilford Press.
- Duffy, E. (1962). Activation and behavior. New York: Wiley.
- Gross, J.J. & John, O.P. (2003). Individual differences in two emotion regulation processes: Implication for affect, relationships, and wellbeing. Journal of Personality and Social Psychology, 85, 348-362.
- Izard, C. E. & Malatesta, C. Z. (1987). Perspectives on emotional development I: Differential emotions theory of early emotional development. In J. D. Osofsky (Ed.), Handbook of infant development (pp. 494 - 554). New York: Wiley.
- Izard, C.E. (2002). Translating emotion theory and research into preventative interventions. Psychological Bulletin, 128 (5), 796-824.
- Peterson, C. & Park, N. (2007). Explanatory style and emotion regulation. In J.H. Gross, J.J. & John, O.P. (Eds.), Handbook of Emotion regulation (pp. 159-179). New York: Guilford Press.
- Schachter, S. (1964). The interaction of cognitive and physiological determinants of emotional state. In L. Berkowitz (Ed.): Advances in Experimental Social Psychology, Vol. 1 (pp 48-80). New York: Academic Press.
- Schachter, S. (1978). Second thoughts on biological and psychological explanations of behavior. In L. Berkowitz (Ed.), Cognitive theories in social psychology. Advances in Experimental Social Psychology, Vol. 1 (pp. 48-80). New York: Academic Press.
- Schachter, S. & Singer, J.E. (1962). Cognitive, social and physiological determinants of emotional states, Psychological Review, 69, 379-399.
- Schwarz, N. & Clore, G.L. (1988). How do I feel about it? Informative functions of affective states. In K. Fiedler & J. Forgas (Eds.), Affect, cognition, and social behavior (pp. 44-62). Toronto: Hogrefe.
- Shiota, L. & Keltner, D., & John, O.P. (2006). Positive emotion dispositions differentially associated BIG FIVE personality and attachment style. Journal of Positive Psychology, 1, 61-76.

Empfohlen für: Studierende im Hauptstudium

Erworben werden kann: Für den Besuch der Übung und erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeiten und Präsentationen) werden insgesamt 3ECTS vergeben.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung (wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben).

Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung**Übungskurse**

Empirisches Forschungspraktikum I				
Übungskurs		2st.		Schulz, S.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102 Seite: 137

Kommentar:

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en. In den Übungsgruppen wird zusammen mit den Dozenten ein standardisierter Fragebogen erstellt, der die Grundlage einer telefonischen Befragung bildet. Diese Telefonbefragung wird von den Studierenden des Kurses gemeinsam mit den Lehrenden durchgeführt. Die Feldphase findet vom 11.6. bis 30.6.2012 statt. Die dort gesammelten Daten werden im darauf folgenden Herbstsemester 2012 im zweiten Teil der Veranstaltung ausgewertet.

Empirisches Forschungspraktikum I

Übungskurs 2st. Barg, K.

wtl Mi 13:45 - 15:15 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Mi 17:15 - 18:45 02.05.2012-02.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en. In den Übungsgruppen wird zusammen mit den Dozenten ein standardisierter Fragebogen erstellt, der die Grundlage einer telefonischen Befragung bildet. Diese Telefonbefragung wird von den Studierenden des Kurses gemeinsam mit den Lehrenden durchgeführt. Die Feldphase findet vom 12.6. bis 30.6.2012 statt. Die dort gesammelten Daten werden im darauf folgenden Herbstsemester 2012 im zweiten Teil der Veranstaltung ausgewertet.

Empirisches Forschungspraktikum I

Übungskurs 2st. Pietrantuono, G.

wtl Mi 15:30 - 17:00 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Empirisches Forschungspraktikum I

Übungskurs 2st. Barg, K. / Schulz, S.

wtl Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-28.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104

Kommentar:

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en. In den Übungsgruppen wird zusammen mit den Dozenten ein standardisierter Fragebogen erstellt, der die Grundlage einer telefonischen Befragung bildet. Diese Telefonbefragung wird von den Studierenden des Kurses gemeinsam mit den Lehrenden durchgeführt. Die Feldphase findet vom 12.6. bis 30.6.2012 statt. Die dort gesammelten Daten werden im darauf folgenden Herbstsemester 2012 im zweiten Teil der Veranstaltung ausgewertet.

Praxismodul**Vorlesungen****Berufsfelder von SoziologInnen**

Vorlesung 2st. Götze, G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 20.02.2012-26.03.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

wtl Mo 15:30 - 18:45 16.04.2012-23.04.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Einzel Mo 15:30 - 18:45 07.05.2012-07.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Einzel Mo 17:15 - 18:45 14.05.2012-14.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:**Berufsfelder von SoziologInnen, Job Opportunities for Sociologists, Vorlesung****Inhalt:**

Wo kann ich als Soziologe/in ein Praktikum absolvieren? Wie bewerbe ich mich richtig? Welche persönlichen Neigungen und Fähigkeiten habe ich? Welches Berufsfeld wäre für mich geeignet? In welchem Beruf will ich nach dem Studium arbeiten? Diese und ähnliche Fragen stellt man sich während des Studiums und besonders vor dem Pflichtpraktikum oder gegen Ende des Studiums. Um Sie auf diese Herausforderungen vorzubereiten, behandelt die Vorlesung diese Fragen.

Einführend werden Grundinformationen zum Pflichtpraktikum sowie zu den typischen Berufsfeldern von Soziologen/innen vermittelt. Darauf aufbauend widmet sich die Vorlesung dem Thema Bewerbung, d.h. der Stellensuche, dem Anschreiben mit Lebenslauf, dem Vorstellungsgespräch sowie dem Assessment-Center. Der dritte Block behandelt generelle Informationen zum Praktikum, wie Rechte und Pflichten als Praktikant sowie Auslandspraktikum und –aufenthalt. Die folgenden Sitzungen vertiefen die wichtigsten Berufsfelder von Soziologen/innen. Ergänzend dazu halten Gastreferenten Vorträge zu den besprochenen Berufsfeldern. Sie sprechen über ihre aktuelle Arbeitsstelle, ihren beruflichen Werdegang sowie insbesondere ihren Einstieg ins Berufsleben.

Die Vorlesung findet im wöchentlichen Rhythmus montags statt. An drei Terminen (16.04., 23.04., 07.05.) besuchen Gastreferenten die Vorlesung, weshalb die Vorlesung um den Block davor erweitert wird. Die Teilnehmer/innen haben einen der drei Termine mit den Gastreferenten zur Wahl. Die Abschlusssitzung findet am 14. Mai 2012 statt.

Literatur:

Breger, Wolfram (Hrsg.) 2007: Was werden mit Soziologie. Berufe für Soziologinnen und Soziologen; das BDS-Berufshandbuch. Stuttgart: Lucius & Lucius.

Gernand, Detleff / Zinn, Jens 2000: Soziologie als Beruf. Tipps und Infos zu Studium und Berufsfindung für StudienanfängerInnen. Berufsverband Deutscher Soziologen und Soziologinnen e.V.. Download unter: www.bds-soz.de/Soziologie%20als%20Beruf.pdf

Schröder, J. / Brüderl, J. 2004: Die Mannheimer Absolventenstudie 2003. Download unter: http://home.sowi.uni-mannheim.de/informationen_fuer_studieninteressierte/warum_in_mannheim_studieren/praxisnaehe_und_karriere/index.html

Späte, Katrin (Hrsg.) 2007: Beruf: Soziologie?! Studieren für die Praxis. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ im Bibliotheksbereich A5

Bewerbungsliteratur:

Hesse, J. / Schrader, H. C. 2008: Die überzeugende schriftliche Bewerbung. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.

Hesse, J. / Schrader, H. C. 2006: Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.

Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie im 2. Semester.

Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis durch Anfertigen einer Bewerbung und eines Discussion Papers.

ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3

Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.

Übungskurse

Erfahrungen aus dem Praktikum (für SoziologInnen)

Übungskurs	2st.	Götze, G.	
wtl	Fr 12:00 - 18:00	24.02.2012-02.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Fr 12:00 - 18:00	16.03.2012-23.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Erfahrungen aus dem Praktikum, Internship Colloquium, Übungskurs

Inhalt:

Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In dieser Übung soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit ab.

Der Übungskurs findet freitags als Blockveranstaltung statt. Alle Blöcke sind verpflichtend zum Bestehen des Übungskurses.

Literatur:

Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann.

Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksreichs A5

Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 6. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.

ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3

Anmelden: über das Studierendenportal

Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <http://www.sowi.uni-mannheim.de/praktika> oder Termine nach Vereinbarung.

Modul Social Skills

Übungskurse

Abschlussmodul

Übungskurse

Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und Spezielle Soziologie					Siegert, M.
Kolloquium		2st.			
wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	13:45 - 15:15	17.04.2012-17.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	18.04.2012-18.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Do	15:30 - 17:00	19.04.2012-19.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende ihre Abschlussarbeiten im Studiengang BA Soziologie (Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Soziologie) vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.					
Empfohlen für: - Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester). - Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.					
Voraussetzungen: - Beendigung des Moduls „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ im Vergleich - Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls					
Anmeldung: Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal (27.12.2011 - 29.01.2012).					
Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit und Teilnahme an der Diskussion)					
ECTS-Punkte: 3					
Sprechstunde: Mittwoch, 13:45 - 15:15 Uhr in A527.					

Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und spezielle Soziologie					Siegert, M.
Kolloquium		2st.			
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	17.04.2012-17.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	18.04.2012-18.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	19.04.2012-19.04.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende ihre Abschlussarbeiten im Studiengang BA Soziologie (Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Soziologie) vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.					
Empfohlen für: - Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester). - Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.					
Voraussetzungen: - Beendigung des Moduls „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ im Vergleich - Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls					

Anmeldung:

Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal (**27.12.2011 - 29.01.2012**).

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit und Teilnahme an der Diskussion)

ECTS-Punkte: 3

Sprechstunde:

Mittwoch, 13:45 - 15:15 Uhr in A527.

Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Kolloquium 2st.

Schöl, C.

wtl Mo 19:00 - 20:30 13.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende, die im Studiengang B.A. Soziologie eine schriftliche Abschlussarbeit im Aufbaumodul Sozialpsychologie erstellen, ihre Ideen und ihr Konzept für die Abschlussarbeit vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die im Herbstsemester 2011 das Hauptseminar im Aufbaumodul Sozialpsychologie erfolgreich abgeschlossen haben.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit)

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Seminars im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Studiengang B.A. Soziologie) im Herbstsemester 2011

Anmeldung: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Anmeldung der schriftlichen Abschlussarbeit.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Kolloquium Abschlussarbeit: Europäische Gesellschaften im Vergleich

Kolloquium 2st.

Koos, S.

wtl Mi 15:30 - 17:00 15.02.2012-30.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Mi 13:45 - 15:15 18.04.2012-18.04.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Einzel Do 15:30 - 17:00 19.04.2012-19.04.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:**Inhalt:**

Vorstellung der B.A.-Abschlussarbeiten (im Modul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Diskussion in der Gruppe.

Empfohlen für:

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester mit Hauptseminarschein im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und ihre B.A.-Arbeit anfertigen.

Voraussetzungen:

- Beendigung des Moduls Europäische Gesellschaften im Vergleich
- Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **27.12.2011 -29.01.2012 NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:**Kolloquium Abschlussarbeit: Europäische Gesellschaften im Vergleich**

Kolloquium 2st.

Göbel, C.

Einzel Mi 10:15 - 15:15 28.03.2012-28.03.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Einzel Fr 10:15 - 15:15 30.03.2012-30.03.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:**Inhalt:**

Vorstellung der B.A.-Abschlussarbeiten (im Modul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Diskussion in der Gruppe.

Empfohlen für:

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester mit Hauptseminarschein im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und ihre B.A.-Arbeit anfertigen.

Voraussetzungen:

- Beendigung des Moduls Europäische Gesellschaften im Vergleich
- Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **27.12.2011 -29.01.2012 NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Mittwochs 15:30-17:00 Uhr

Kolloquium Abschlussarbeit Methoden

Kolloquium	2st.				Best, H.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012		

Kolloquium Abschlussarbeit Methoden / Spez. u. Allg. Soziologie

Kolloquium	2st.				
wtl	Di	17:15 - 18:45	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	Ganser
Einzel	Di	17:15 - 20:30	27.03.2012-27.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Di	17:15 - 20:30	08.05.2012-08.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	28.03.2012-28.03.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	09.05.2012-09.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	

Kommentar:*Inhalt:*

Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung).

Empfohlen für:

B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistung: Referate[e]/Hausarbeit[en])

ECTS-Punkte: 3*Anmeldung:*

Erforderlich, erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

während der Vorlesungszeit: Di, 13-14 Uhr; A5,6, Raum A 416

Master of Arts (M.A.) Soziologie**Einführungsmodule****Modul Soziologische Theorie****Übungen****Vorlesungen****Modul Methodology of the Social Science****Übungen****Vorlesungen****Modul Analysis of Survey Data****Übungen****Vorlesungen****Modul Advanced Research Methods****Vorlesungen**

Longitudinal Data Analysis				
Vorlesung			2st.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Ganser				
Kommentar:				
<i>Inhalt:</i>				
Die Vorlesung gibt einen anwendungsorientierten Überblick über Verfahren der Analyse von Längsschnittdaten. Dabei werden Methoden der Paneldatenanalyse, der Ereignisanalyse und der Sequenzanalyse behandelt. Es wird empfohlen, ebenfalls das Seminar „Datenanalyse mit dem SOEP“ zu besuchen, weil dort die praktische Anwendung der Verfahren mit Stata behandelt wird.				
<i>Literatur:</i>				
Brüderl, Josef: Kausalanalyse mit Paneldaten; Blossfeld, Hans-Peter: Survival- und Ereignisdatenanalyse; Scherer, Stefani, Josef Brüderl: Sequenzdatenanalyse. Alle Beiträge in: Best, Henning, Christof Wolf (Hg.), 2010: Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden: VS Verlag.				
<i>Erworben werden kann:</i>				
Teilprüfung (gem. §10 Abs. 4 Allg. PO)				
<i>Sprechstunde während der Vorlesungszeit:</i>				
Di. 13-14 Uhr; A5,6, Raum A 416				
<i>Anmeldung:</i>				
über das Studierendenportal				

Übungen

Sozialwissenschaftliche Datenquellen				
Übung			2st.	
14-täglich	Do	13:45 - 17:00	16.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Granato, N.				
Kommentar:				
Inhalt				
Die Veranstaltung führt in das Analysepotential zentraler sozialwissenschaftlicher Datenquellen ein. Dabei werden sowohl nationale akademische und amtliche Erhebungen als auch international vergleichende Surveys vorgestellt. Ziel der Übung ist es, das Themenspektrum und (methodische) Besonderheiten der vorgestellten Erhebungen kennenzulernen, um sie für eigene Sekundäranalysen nutzen zu können. Dazu werden publizierte Forschungsergebnisse repliziert und Übungsaufgaben bearbeitet, um Erfahrungen im praktischen Umgang mit den Daten zu vermitteln.				
Literatur				
Bryman, Alan (2008): Social Research Methods. Oxford: Oxford University Press. Chapter 13: Secondary analysis and official statistics: 294 - 312 Heath, Anthony, Stephen Fischer and Shawna Smith (2005), 'The Globalization of Public Opinion Research.' Annual Review of Political Science 8: 297–333.				
Empfohlen für:				
Studierende im Studiengang Master Soziologie, 2. Semester				
Erworben werden kann				
Leistungsnachweis (Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Präsentation).				
Hinweis				
Der Besuch der Veranstaltung gehört zum Pflichtmodul für M.A. in Soziologie.				
Anmeldung				
Über das Studierendenportal				
Sprechstunde				
Nach Vereinbarung				

Wahlmodule

Bereich/Area A: Familie, Bildung und Arbeitsmarkt/Family, Education and Labor Markets

Vorlesungen

Seminare

Familie, Bildung & Arbeitsmarkt: Der Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt im internationalen Vergleich

Seminar

Gebel, M.

Einzel	Mo	17:15 - 18:45	19.03.2012-19.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	07.05.2012-07.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013
wtl	Do	10:15 - 11:45	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt

Der Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt ist eine der zentralen Schaltstellen im Lebensverlauf. In diesem Seminar werden grundlegende theoretische Konzepte der Arbeitsmarktsoziologie besprochen und auf die Analyse des Arbeitsmarkteintritts von jungen Erwachsenen angewandt. Dabei werden die auf der Mikroebene zugrundeliegenden Prozesse und die daraus resultierenden Arbeitsmarkterträge und Karriereverläufe analysiert und in international vergleichender Perspektive behandelt. Unter anderem wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Kam es zu einer Destandardisierung des Übergangsprozess?
- Wie erklären sich die internationalen Unterschiede in der Jugendarbeitslosigkeit und was sind die sozialen Folgen von Jugendarbeitslosigkeit?
- Welche Folgen haben prekäre und instabile Beschäftigungsverhältnisse beim Arbeitsmarkteintritt für die spätere Berufskarriere?
- Wie beeinflussen Institutionen des Bildungs-, Beschäftigungs- und Wohlfahrtssystem den Start in das Berufsleben?
- Welche Folgen haben makro-strukturelle Faktoren wie z.B. der ökonomische Kontext, der technische Fortschritt und die Bildungsexpansion für die Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen?
- Welche Rolle spielen Bildungszertifikate beim Arbeitsmarkteintritt?
- Wie wichtig sind soziale Netzwerke bei der Stellenbesetzung und inwiefern hängt dies vom landesspezifischen Kontext ab?
- Werden Frauen beim Arbeitsmarkteintritt benachteiligt und gibt es internationale Unterschiede?
- Wie hängt der Arbeitsmarkteintritt mit anderen zentralen Übergangsprozessen (z.B. Auszug aus dem Elternhaus, Heirat, Elternschaft) im Lebensverlauf junger Erwachsener zusammen?

Zu diesen und weiteren Fragen werden theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse aus der aktuellen Forschungsliteratur diskutiert. Der internationale Vergleich umfasst West- und Osteuropa, die USA, Japan sowie muslimische Länder des Mittleren Ostens und Nordafrikas.

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester

Erworben werden kann

Modul-Teilprüfung durch regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde

Donnerstags 13.45-15.15 Uhr und n.V.

Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Familie, Bildung & Arbeitsmarkt: Erwerbstätigkeit älterer Arbeitnehmer - Trends und Determinanten im internationalen Vergleich

Seminar

2st.

Hofäcker, D.

Einzel	Mi	08:30 - 10:00	22.02.2012-22.02.2012	L 9, 1-2 009
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Inhalt:

In den vergangenen Jahren ist die Rede von der „gesellschaftlichen Alterung“ und dem „demographischen Wandel“ zunehmend zu einem Allgemeinplatz geworden. Während die Anzahl älterer Menschen kontinuierlich zunimmt, ist für die kommenden Jahrzehnte aufgrund anhaltend niedriger Geburtenzahlen nur von einem geringeren „Nachwachsen“ jüngerer Generationen auszugehen. Diese Entwicklung erzeugt einen immer stärker werdenden Druck auf umlagefinanzierte Sozialversicherungssysteme, da einer steigenden Anzahl von Rentenbeziehern ein abnehmender Anteil von Beitragszahlern gegenübersteht. Einige Kommentatoren sprechen daher schon von einer „Rentenkrise“, die kurzfristiges staatliches Eingreifen und eine zunehmende Privatisierung von Rentensystemen erfordert.

Gleichzeitig sehen sich in den vergangenen Jahrzehnten ältere Arbeitnehmer (d.h. Erwerbspersonen im Alter von 55-64 Jahren) einem immer größeren Druck auf dem Arbeitsmarkt gegenüber. Im Zuge von Globalisierung und Flexibilisierung sehen sich Unternehmen zunehmend gezwungen, ihren gegenwärtigen Arbeitskräftebestand zu restrukturieren und zu rationalisieren. Hierdurch geraten insbesondere ältere Arbeitnehmer unter Druck: Von Seiten der Arbeitgeber wird ihnen häufig eine geringe-

re Produktivität unterstellt; gleichzeitig verlieren ihre erworbenen Qualifikationen ohne kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen in einer sich technologisch schnell wandelnden Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Als Konsequenz dieses Trends ist seit den 1970er Jahren in nahezu jedem europäischen Land ein merklicher Rückgang der Erwerbstätigkeit älterer Arbeitnehmer – oft gefördert durch spezielle, finanziell meist recht großzügige Vorruhestandsprogramme – zu beobachten. Nationale Rentensysteme geraten durch diese Entwicklungen zusätzlich unter Druck.

Allerdings zeigen sich in der Ausprägung der skizzierten Trends sowie in deren politischer „Bearbeitung“ deutliche Unterschiede. Während etwa viele mitteleuropäische Staaten (wie Deutschland und Frankreich) in den vergangenen Jahrzehnten lange auf eine Strategie der Frühverrentung vertraut haben, finden sich in anderen Ländern umfassende aktive arbeitsmarktpolitische Programme für ältere Arbeitnehmer, wie etwa Weiterbildungsprogramme oder die Flexibilisierung von Arbeitszeit (Teilrente).

Ziel des Seminars ist es, vor diesem thematischen Hintergrund einerseits einen differenzierten und aktuellen Überblick über den Verlauf später Erwerbskarrieren und des Eintritts in den Ruhestand in modernen europäischen Industriestaaten zu geben, andererseits der Frage nachzugehen, inwiefern sich diese verschiedenen Muster durch die Wirkung spezifischer (wohlfahrts-)staatlicher Maßnahmen und Institutionen ‚erklären‘ lassen. Der systematische Vergleich der deutschen Kontextbedingungen mit alternativen politischen Strategien im inner- und außereuropäischen Ausland soll dazu die empirischen Ansatzpunkte liefern.

Neben dieser theoretischen Zielsetzung sollen die Seminarteilnehmer durch die exemplarische Auswertung von arbeitsmarkt-orientierten Surveydaten (SHARE) bzw. von prozessproduzierten Registerdaten (VSKT/BASID-Datensatz der deutschen Rentenversicherung) eigene empirische Erfahrungen in der empirischen Analyse innerhalb dieses Themenfeldes sammeln.

Literatur:

Arlt, A., Dietz, D. und Walwei, U. (2009): Besserung für Ältere am Arbeitsmarkt: Nicht alles ist Konjunktur, IAB-Kurzbericht 16/2009, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (Nürnberg).

Ebbinghaus, B. (2008): Comparative Regime Analysis: Early Exit from Work in Europe, Japan, and the USA", in: Lane Kenworthy, and Alexander Hicks (eds.): Methods and Substance in Macromacrocomparative Analysis. Basingstoke: Palgrave, 2008, S. 260-289.

Ebbinghaus, B. und Hofäcker, D. (i.E.): Reversing Early Retirement in Advanced Welfare Economies: Overcoming Push and Pull Factors, erscheint in: Comparative Population Studies.

Hofäcker, Dirk, Buchholz, Sandra und Blossfeld, Hans-Peter (2007): Globalisierung, struktureller Wandel und die Veränderung später Erwerbskarrieren: Deutschland im internationalen Vergleich; in: Deutsche Rentenversicherung, No. 4/5, 197-215.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation.

Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme und Lesen der Pflichtlektüre, Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier (20% der Note) sowie Mitarbeit an dem Gruppenarbeitsprojektarbeit und dessen Präsentation erwartet (20% der Note). Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit (siehe oben) erforderlich, die zu 60% in die Note einfließt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Dienstag, 15.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt:

Dr. Dirk Hofäcker

Universität Mannheim

Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)

Semiangebäude A5,6

Tel.: +49/(0)621-181- 2819

E-mail: Dirk.Hofaecker@mzes.uni-mannheim.de

Bereich/Area B: Migration und Integration/Migration and Integration

Vorlesungen

Seminare

B: Migration und Integration: Migration und Ethnische Differenzierung					
Seminar		2st.			Dollmann, J.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Kalter

Kommentar:

Inhalt:

Phänomene der Migration und ethnischen Ungleichheit sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend in das Blickfeld des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Sie stellen auch für die Sozialwissenschaften in vielerlei Hinsicht besondere Herausforderungen dar. In diesem Seminar werden wichtige Teildimensionen und Grundprobleme der Integration von Migranten aufgegriffen. Das Interesse richtet sich dabei sowohl auf die theoretischen als auch auf die methodischen Entwicklungen der aktuellen Forschung. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Einzelthemen behandelt, das neben den zentralen Teilbereichen der kognitiv-kulturellen und der strukturellen Integration (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt), auch Aspekte der sozialen oder emotionalen Integration (z.B. Inter marriage, Freundschaften, Religion, Einbürgerung) umfasst.

Literatur:

Zur allgemeinen Vorbereitung wird empfohlen:

Kalter, Frank (Hrsg.), 2008: Migration und Integration. Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 48/2008. Wiesbaden: VS Verlag

Detaillierte Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen im Rahmen einer Vorbesprechung. Das Datum wird noch bekannt gegeben!

Empfohlen für:

Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Vertiefungsmodul B: Migration und Integration).

Erworben werden kann:

- Für den Leistungsnachweis wird eine mündliche Präsentation (ca. 30 min) und eine schriftliche Hausarbeit (im Umfang von 4500 Wörtern) verlangt. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung – das Datum wird noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei der vier Einführungsmodule im Masterstudiengang, wobei hierzu das Einführungsmodul „Regressionsanalyse“ zählen muss.

Vorbesprechungstermin: erste Sitzung (13.02.2012)

Sprechstunde: nach Vereinbarung (joerg.dollmann@mzes.uni-mannheim.de)

B: Migration und Integration: Soziologie der Kriminalität

Seminar 2st.

Einzel Di 08:30 - 10:00 22.05.2012-22.05.2012 A 5, 6 Bauteil C C 013

wtl Do 08:30 - 10:00 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A Kroneberg
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar gibt eine Einführung in die Soziologie der Kriminalität. Es wird ein Überblick über vorherrschende Erklärungsansätze und Theorien (u.a. soziale Kontroll-, Lebenslauf-, Lern- und Handlungstheorien) gegeben. Um deren Anwendbarkeit und Wahrheitsgehalt kritisch beurteilen zu können, werden exemplarische empirische Studien behandelt. Thematisch liegt dabei der Schwerpunkt auf Jugend- und Ausländerkriminalität. Neben der Frage nach den Ursachen von Kriminalität werden auch die Wirkungsmöglichkeiten von Prävention und sozialer Kontrolle diskutiert.

Empfohlen für: Studierende im Masterstudiengang Soziologie oder in der Graduiertenschule Sozialwissenschaften

Erworben werden kann: Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)

Sprechstunde: Nach Vereinbarung (ckroneberg@uni-mannheim.de)

Anmeldung: über ILIAS (30.01.2012 12:00:00 -20.02.2012 12:00:00)

Bereich/Area C: Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat/Economy and the Welfare State

Vorlesungen

Seminare

Economy and the Welfare State: Comparative-Historical Methods

Seminar 2st.

Ebbinghaus, B.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

The comparative method is according to Durkheim "the" method of sociology. The seminar provides an introduction to comparative strategies and methods, particular those used in cross-national comparison of modern welfare states and market economies. In the seminar, the different quantitative and qualitative methods and strategies will be discussed. The seminar begins with an overview of the traditional approaches to historical and comparative sociology (Durkheim, Weber) and the differences in current research practice between variable-and case-oriented sociological analysis. Comparative welfare state analyses and the varieties of capitalism perspective use macro-comparative typologies to explain cross-national differences, using both qualitative and quantitative methods to explore cross-national differences. Qualitative comparative methods (QCA, fuzzy set) and time-related quantitative methods (time series, pooled time series, event history) will be discussed. The application of these methods and approaches will be illustrated by examples from comparative studies of welfare states and market economies.

Literatur:

Mahoney, J. / Rueschemeyer, D. (eds.) 2003: *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*. New York: Cambridge University Press.

Rihoux, B., and Ragin, C. C. (eds.) (2009). *Configurational Comparative Analysis. Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Related Techniques*. Los Angeles: Sage.

Janoski, T., and Hicks, A. M. (eds.) (1994). *The Comparative Political Economy of the Welfare State*. New York: Cambridge University.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Dienstags 15:30 - 16:45 in A 5, A517/518 (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich)

Economy and the Welfare State: Comparing Welfare Capitalism in Europe

Seminar

2st.

Drahokoupil, J.

wtl Di 08:30 - 10:00 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

This is an advanced level (Master and PhD) seminar with a focus on welfare states and market economies in Europe. The seminar compares developments and outcomes in Western and Eastern Europe. It asks the following questions: 1) Why did market economies develop market and non-market based systems of social protection? 2) How do these systems of social protection interact with and shape production and the rest of the economy? 3) How was the system of social protection organized in state-socialist countries? 4) How do the systems of social protection interact with and shape household political economy and gender roles? 5) What caused the crises in the late 1970s and 1980s and how has this affected the current evolution of welfare provision and institutions? 6) What were the consequences of austerity politics that followed the crisis of 2008?

The aims of the seminar are threefold: a) to get familiar with the varieties of market economies and welfare states in Europe, b) to understand key debates in comparative macro-sociology and political economy, c) to develop independent analytic thinking, in particular the ability to subject academic texts and research papers to critical scrutiny, to formulate own opinions based on reasoned judgment and available evidence, and to defend a thesis by adjudicating competing explanations in a research paper.

Requirements

- Active participation
- Seminar presentation (based on advance consultation with the tutor)
- Research paper analysing an aspect of post-2008 restructuring in a comparative context, applying theories and concepts discussed in the seminar (6,500 words, due 26.6.2012)

1. Introduction (14.2.2012)

- Barr, N., 2004. Political theory: Social justice and the state (Chapter 3). In: *The Economics of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.
- Lang, F., 1927. *Metropolis*, <http://www.imdb.com/title/tt0017136/>. Watch to understand the psychology of the European social contract of the 20th century.

I.) Why did market economies develop market and non-market based systems of social protection?

2. Economic reasons for public welfare policies (21.2.)

- Barr, N., 2004. Economic theory 1: State intervention (Chapter 4). In: *The Economics of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.
- Barr, N., 2004. Economic theory 2: Insurance (Chapter 5). In: *The Economics of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Presentation: Either Financing higher education or Pension system design. Based on the respective section in Barr, N.A., 2001. *The welfare state as piggy bank: information, risk, uncertainty, and the role of the state*, Oxford: Oxford University Press.

3. The politics of class (28.2.)

- Baldwin, P., 1992. *The politics of social solidarity: class bases of the European welfare state 1875-1975*, Cambridge: Cambridge University Press pp. 1-65, 107-146, 158-207.

Presentation: Swenson, P.A., 2004. Varieties of capitalist interests: Power, institutions, and the regulatory welfare state in the United States and Sweden. *Studies in American Political Development*, 18, pp.1-29; Hacker, J.S. & Pierson, P., 2004. Varieties of capitalist interests and capitalist power: A response to Swenson. *Studies in American Political Development*, pp.186-195; Swenson, P.A., 2004. Yes, and comparative analysis too: Rejoinder to Hacker and Pierson. *Studies in American Political Development*, 18, pp.196-200.

4. Political determinants of welfare outcomes (6.3.)

- Rueda, D., 2008. Left Government, Policy, and Corporatism: Explaining the Influence of Partisanship on Inequality. *World Politics*, 60(03), pp.349-389.
- Pontusson, J. & Rueda, D., 2010. The Politics of Inequality: Voter Mobilization and Left Parties in Advanced Industrial States. *Comparative Political Studies*, 43(6), pp.675 -705.
- Manow, P., 2009. Electoral Rules, Class Coalitions and Welfare State Regimes, or How to Explain Esping-Andersen with Stein Rokkan. *Socio-Economic Review*, 7(1), pp. 101-121.

- Iversen, T. & Stephens, J.D., 2008. Partisan Politics, the Welfare State, and Three Worlds of Human Capital Formation. *Comparative Political Studies*, 41, pp.600-637.

Presentation: Rueda, D., 2006. Social Democracy and Active Labour-Market Policies: Insiders, Outsiders and the Politics of Employment Promotion. *British Journal of Political Science*, 36(03), pp.385-406; Rueda, D., 2005. Insider–Outsider Politics in Industrialized Democracies: The Challenge to Social Democratic Parties. *American Political Science Review*, 99(01), pp.61-74.

II.) How do the systems of social protection interact with and shape production and the rest of the economy?

5. Welfare regimes and production systems (13.3.)

- Iversen, T., 2005. *Capitalism, democracy, and welfare*, Cambridge: Cambridge University Press, 3-76
- Mares, I., 2003. The Sources of Business Interest in Social Insurance: Sectoral versus National Differences. *World Politics*, 55, pp.229-258.
- Estévez-Abe, M., Iversen, T. & Soskice, D.W., 2001. Social protection and the formation of skills: A reinterpretation of the welfare state. In P. A. Hall & D. W. Soskice, eds. *Varieties of capitalism: The institutional foundations of comparative advantage*. Oxford and New York: Oxford University Press, pp. 145-183.
- Compare with: Blyth, M., 2003. Same as it never was: Temporality and typology in the varieties of capitalism. *Comparative European Politics*, 1, pp.215-225.

Presentation: Huber, E. & Stephens, J.D., 2001. Welfare state and production regimes (Chapter 4). In *Development and crisis of the welfare state: Parties and policies in global markets*, Chicago: The University of Chicago Press.; Drahokoupil, J. & Myant, M., 2010. Varieties of Capitalism, Varieties of Vulnerabilities: Financial Crisis and its Impact on Welfare States in Eastern Europe and the Commonwealth of Independent States. *Historical Social Research/Historische Sozialforschung (HSR)*, 35, pp.266-295.

II.) How was the system of social protection organized in state-socialist countries?

6. Legacies of the past: Politics of welfare state expansion in Eastern Europe (20.3.)

- Inglot, T., 2008. Introduction; Institutional Legacies. In *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 1-20, 54-118.

Presentation: Inglot, T., 2008. The Welfare State in East Central Europe: A Conceptual and Theoretical Reconsideration *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 21-53.

7. Social policy in state socialism (27.3.)

- Inglot, T., 2008. Policy Legacies and Welfare States under Communism In *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 119-210

Presentation: Myant, M. & Drahokoupil, J., 2010. The system of state socialism; Successes and failures of central planning. In: *Transition economies: Political economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*, Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, pp. 3-31.

Spring break (3.4., 10.4.)

8. Social policy and transition (17.4.)

- Barr, N., 2005. From Transition to Accession. In *Labor Markets and Social Policy in Central and Eastern Europe: The Accession and Beyond*, edited by Nicholas Barr, 1-29. Washington, DC: World Bank.
- Cook, L. J., 2007. Postcommunist Welfare States: Reform Politics in Russia and Eastern Europe. Ithaca: Cornell University Press, pp. 145-193.
- Myant, M. & Drahokoupil, J., 2010. The system of state socialism; Successes and failures of central planning. In: *Transition economies: Political economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*, Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, pp. 3-31.

Presentation: Vanhuyse, P. 2009. Power, Order and the Politics of Social Policy in Central and Eastern Europe. In Cerami, A., Vanhuyse, P. (Eds.) *Post-Communist Welfare Pathways: Theorizing Social Policy Transformations in CEE*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, pp. 53-70.

IV.) How do the systems of social protection interact with and shape household political economy and gender roles?

9. Gender, Class, and Varieties of Capitalism (24.4.)

- Mandel, H. & Shalev, M., 2009. Gender, Class, and Varieties of Capitalism. *Social Politics*, 16, pp.161-181.
- Brush, L.D., 2002. Changing the Subject: Gender and Welfare Regime Studies. *Social Politics: International Studies in Gender, State & Society*, 9(2), pp.161 -186.
- Janssens, A., 1997. The Rise and Decline of the Male Breadwinner Family? An Overview of the Debate. *International Review of Social History*, 42(Supplement S5), pp.1-23.

- Stier, H., Lewin#Epstein, N. & Braun, M., 2001. Welfare Regimes, Family#Supportive Policies, and Women's Employment along the Life#Course. *American Journal of Sociology*, 106(6), pp.1731-1760.

Presentation: Saxonberg, S. & Sirovátka, T., 2006. Failing family policy in post-communist Central Europe. *Journal of Comparative Policy Analysis: Research and Practice*, 8(2), pp.185-202; Fodor, E. et al., 2002. Family policies and gender in Hungary, Poland, and Romania. *Communist and Post-Communist Studies*, 35, pp.475-490.

Reading and research week: work on your research paper prospectus (1.5.)

V.) What caused the crises in the late 1970s and 1980s and how has this affected the current evolution of welfare provision and institutions?

10. Capitalism unleashed (8.5.)

- Glyn, A., 2006. *Capitalism unleashed: Finance globalization and welfare*, Oxford and New York: Oxford University Press, Chapters 1, 2, 5.

Presentation: Starke, P., Obinger, H. & Castles, F.G., 2008. Convergence towards where: in what ways, if any, are welfare states becoming more similar? *Journal of European Public Policy*, 15(7), pp.975-1000.

11. The challenges of post-industrialism (15.5.)

- Iversen, T. & Wren, A., 1998. Equality, Employment, and Budgetary Restraint: The Trilemma of the Service Economy. *World Politics*, 50(4), pp.507-546.
- Esping-Andersen, G., 1999. *Social foundations of postindustrial economies*, Oxford: Oxford University Press, Chapters 6-7.
- Oesch, Daniel. 2006. *Redrawing the Class Map: Stratification and Institutions in Britain, Germany, Sweden and Switzerland*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, pp. 59-71.

Presentation: King, D. & Rueda, D., 2008. Cheap Labor: The New Politics of "Bread and Roses" in Industrial Democracies. *Perspectives on Politics*, 6(02), pp.279-297.

12. The politics of austerity and retrenchment (22.5.)

- Korpi, W. & Palme, J., 2003. New Politics and Class Politics in the Context of Austerity and Globalization: Welfare State Regress in 18 Countries, 1975–95. *American Political Science Review*, 97(3), pp.425-446.
- Ferrera, M. 2008. The European Welfare State: Golden Achievements, Silver Prospects. *West European Politics*, 31(1–2), pp. 82-107.
- Schmidt, V.A., 2002. Does discourse matter in the politics of welfare state adjustment? *Comparative Political Studies*, 35, pp.168-193, or Schmidt, V.A., 2003. How, where and when does discourse matter in small states' welfare state adjustment? *New Political Economy*, 8, pp.127-146.

Presentation: Giger, N. & Nelson, M., 2011. The electoral consequences of welfare state retrenchment: Blame avoidance or credit claiming in the era of permanent austerity? *European Journal of Political Research*, 50(1), pp.1-23.

VI.) What were the consequences of austerity politics that followed the crisis of 2008?

13. Discussions of students' research projects on welfare state adjustments after 2008 (29.5.)

Background reading list

- Bonnet, F., Ehmke, E. & Hagemeyer, K., 2010. Social security in times of crisis. *International Social Security Review*, 63, pp.47-70.
- Castles, F.G., 2010. Black swans and elephants on the move: the impact of emergencies on the welfare state. *Journal of European Social Policy*, 20, pp.91-101.
- Euzéby, A., 2010. Economic crisis and social protection in the European Union: Moving beyond immediate responses. *International Social Security Review*, 63, pp.71-86.
- McCord, A., 2010. The impact of the global financial crisis on social protection in developing countries. *International Social Security Review*, 63, pp.31-45.
- Myant, M. & Drahoukoupil, J., 2012. International Integration, Varieties of Capitalism, and Resilience to Crisis in Transition Economies. *Europe-Asia Studies*, 64(1), pp.1-33.
- Prasad, N. & Gerecke, M., 2010. Social Security Spending in Times of Crisis. *Global Social Policy*, 10, pp.218-247.
- Vis, B., van Kersbergen, K. & Hylands, T., 2011. To What Extent Did the Financial Crisis Intensify the Pressure to Reform the Welfare State? *Social Policy & Administration*, 45, pp.338-353.

Vorlesungen

Seminare

Methoden empirischer Sozialforschung: Datenanalyse mit dem SOEP					
Seminar		2st.			
wtl	Mo	12:00 - 13:30	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
<i>Inhalt:</i> Im Seminar werden Verfahren der Paneldatenanalyse, der Ereignisanalyse und der Sequenzanalyse auf Daten des SOEP mit Stata angewandt. Es wird empfohlen, die Vorlesung Längsschnittdatenanalyse ebenfalls zu besuchen, da die Verfahren dort vorgestellt werden.					
<i>Literatur:</i> Cleves, Mario, William Gould, Roberto G. Gutierrez, Yulia V. Marchenko, 2010: An Introduction to Survival Analysis Using Stata. 3 rd Edition, College Station, Texas: Stata Press. Rabe-Hesketh, Sophia, Anders Skrondal, 2008: Multilevel and Longitudinal Modeling Using Stata. 2 nd Edition, College Station, Texas: Stata Press.					
<i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung im Wahlmodul (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)					
<i>Anmeldung über ILIAS:</i> 30.01.2012 12:00:00 -20.02.2012 12:00:00					
<i>Sprechstunde während der Vorlesungszeit:</i> Di, 13-14 Uhr; A5,6, Raum A 416					
Modeling Social Processes					
Seminar		2st.			Kalter, F.
wtl	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Kalter
Kommentar:					
<i>Course Description:</i> This course provides an introduction to formal models in the social sciences. It discusses a series of basic prototypes which have proved to be important tools for theory construction in various fields. Topics covered are, for example, individual choice, exchange, strategic action, collective action and the evolution of cooperation, diffusion, or segregation. While most of the models and examples chosen might already be fairly well known, this course puts specific emphasis on explaining the math behind them in more detail than usual. Thus, it will provide some expertise and training in general formal skills, such as maximizing under constraints, game theory, difference equations, differential equations, Monte Carlo simulation, and agent-based simulation. The aim is to enable participants in principle to modify, extend or combine existing models according to their own research questions.					
<i>Prerequisites:</i> Basic knowledge of calculus and linear algebra. Refreshing one's math skills from school (upper secondary level) is recommended.					
<i>Literature:</i> Huckfeldt, Robert H., Kohfeld, C.W., Likens, Thomas W., 1982: Dynamic Modeling. An Introduction. Newbury Park: Sage. Olinick, Michael, 1978: An Introduction to Mathematical Models in the Social and Life Sciences. London: Addison-Wesley. Rasmusen, Eric, 2007: Games and Information. An Introduction to Game Theory. 4th Edition. Malden, MA: Blackwell. Schelling, Thomas C., 1978: Micromotives and Macrobehavior. New York: Norton.					
<i>Sprechstunde/Advisory hours:</i> wird noch bekannt gegeben					

Bereich/Area E: Sozialpsychologie/Social Psychology

Vorlesungen

Seminare

SF2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Theorien der Sozialpsychologie					
Seminar		2st.			Reinhard, M.
wtl	Fr	15:30 - 17:00	17.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt: Die Veranstaltung will einen Überblick über prominente und aktuelle sozialpsychologische Theorien geben. Zentral sind hierbei Arbeiten z. B zu Einstellungen und Einstellungswandel, Stereotypen, Personenwahrnehmung und sozialen Gruppen.					
Literatur:					

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:
BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Materialien

Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul A: Familie, Bildung und Arbeitsmarkt

Seminare

Familie, Bildung & Arbeitsmarkt: Der Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt im internationalen Vergleich

Seminar

Gebel, M.

Einzel Mo 17:15 - 18:45 19.03.2012-19.03.2012 A 5, 6 Bauteil C C 013

Einzel Mo 17:15 - 18:45 07.05.2012-07.05.2012 A 5, 6 Bauteil C C 013

wtl Do 10:15 - 11:45 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt

Der Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt ist eine der zentralen Schaltstellen im Lebensverlauf. In diesem Seminar werden grundlegende theoretische Konzepte der Arbeitsmarktsoziologie besprochen und auf die Analyse des Arbeitsmarkteintritts von jungen Erwachsenen angewandt. Dabei werden die auf der Mikroebene zugrundeliegenden Prozesse und die daraus resultierenden Arbeitsmarkterträge und Karriereverläufe analysiert und in international vergleichender Perspektive behandelt. Unter anderem wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Kam es zu einer Destandardisierung des Übergangsprozess?
- Wie erklären sich die internationalen Unterschiede in der Jugendarbeitslosigkeit und was sind die sozialen Folgen von Jugendarbeitslosigkeit?
- Welche Folgen haben prekäre und instabile Beschäftigungsverhältnisse beim Arbeitsmarkteinstieg für die spätere Berufskarriere?
- Wie beeinflussen Institutionen des Bildungs-, Beschäftigungs- und Wohlfahrtssystem den Start in das Berufsleben?
- Welche Folgen haben makro-strukturelle Faktoren wie z.B. der ökonomische Kontext, der technische Fortschritt und die Bildungsexpansion für die Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen?
- Welche Rolle spielen Bildungszertifikate beim Arbeitsmarkteinstieg?
- Wie wichtig sind soziale Netzwerke bei der Stellenbesetzung und inwiefern hängt dies vom landesspezifischen Kontext ab?
- Werden Frauen beim Arbeitsmarkteintritt benachteiligt und gibt es internationale Unterschiede?
- Wie hängt der Arbeitsmarkteintritt mit anderen zentralen Übergangsprozessen (z.B. Auszug aus dem Elternhaus, Heirat, Elternschaft) im Lebensverlauf junger Erwachsener zusammen?

Zu diesen und weiteren Fragen werden theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse aus der aktuellen Forschungsliteratur diskutiert. Der internationale Vergleich umfasst West- und Osteuropa, die USA, Japan sowie muslimische Länder des Mittleren Ostens und Nordafrikas.

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester

Erworben werden kann

Modul-Teilprüfung durch regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde

Familie, Bildung & Arbeitsmarkt: Erwerbstätigkeit älterer Arbeitnehmer - Trends und Determinanten im internationalen Vergleich

Seminar 2st.

Hofäcker, D.

Einzel Mi 08:30 - 10:00 22.02.2012-22.02.2012 L 9, 1-2 009
wtl Do 12:00 - 13:30 16.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Inhalt:

In den vergangenen Jahren ist die Rede von der „gesellschaftlichen Alterung“ und dem „demographischen Wandel“ zunehmend zu einem Allgemeinplatz geworden. Während die Anzahl älterer Menschen kontinuierlich zunimmt, ist für die kommenden Jahrzehnte aufgrund anhaltend niedriger Geburtenzahlen nur von einem geringeren „Nachwachsen“ jüngerer Generationen auszugehen. Diese Entwicklung erzeugt einen immer stärker werdenden Druck auf umlagefinanzierte Sozialversicherungssysteme, da einer steigenden Anzahl von Rentenbeziehern ein abnehmender Anteil von Beitragszahlern gegenübersteht. Einige Kommentatoren sprechen daher schon von einer „Rentenkrise“, die kurzfristiges staatliches Eingreifen und eine zunehmende Privatisierung von Rentensystemen erfordert.

Gleichzeitig sehen sich in den vergangenen Jahrzehnten ältere Arbeitnehmer (d.h. Erwerbspersonen im Alter von 55-64 Jahren) einem immer größeren Druck auf dem Arbeitsmarkt gegenüber. Im Zuge von Globalisierung und Flexibilisierung sehen sich Unternehmen zunehmend gezwungen, ihren gegenwärtigen Arbeitskräftebestand zu restrukturieren und zu rationalisieren. Hierdurch geraten insbesondere ältere Arbeitnehmer unter Druck: Von Seiten der Arbeitgeber wird ihnen häufig eine geringere Produktivität unterstellt; gleichzeitig verlieren ihre erworbenen Qualifikationen ohne kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen in einer sich technologisch schnell wandelnden Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Als Konsequenz dieses Trends ist seit den 1970er Jahren in nahezu jedem europäischen Land ein merklicher Rückgang der Erwerbstätigkeit älterer Arbeitnehmer – oft gefördert durch spezielle, finanziell meist recht großzügige Vorruhestandsprogramme – zu beobachten. Nationale Rentensysteme geraten durch diese Entwicklungen zusätzlich unter Druck.

Allerdings zeigen sich in der Ausprägung der skizzierten Trends sowie in deren politischer „Bearbeitung“ deutliche Unterschiede. Während etwa viele mitteleuropäische Staaten (wie Deutschland und Frankreich) in den vergangenen Jahrzehnten lange auf eine Strategie der Frühverrentung vertraut haben, finden sich in anderen Ländern umfassende aktive arbeitsmarktpolitische Programme für ältere Arbeitnehmer, wie etwa Weiterbildungsprogramme oder die Flexibilisierung von Arbeitszeit (Teilrente).

Ziel des Seminars ist es, vor diesem thematischen Hintergrund einerseits einen differenzierten und aktuellen Überblick über den Verlauf später Erwerbskarrieren und des Eintritts in den Ruhestand in modernen europäischen Industriestaaten zu geben, andererseits der Frage nachzugehen, inwiefern sich diese verschiedenen Muster durch die Wirkung spezifischer (wohlfahrts-)staatlicher Maßnahmen und Institutionen ‚erklären‘ lassen. Der systematische Vergleich der deutschen Kontextbedingungen mit alternativen politischen Strategien im inner- und außereuropäischen Ausland soll dazu die empirischen Ansatzpunkte liefern.

Neben dieser theoretischen Zielsetzung sollen die Seminarteilnehmer durch die exemplarische Auswertung von arbeitsmarkt-orientierten Surveydaten (SHARE) bzw. von prozessproduzierten Registerdaten (VSKT/BASID-Datensatz der deutschen Rentenversicherung) eigene empirische Erfahrungen in der empirischen Analyse innerhalb dieses Themenfeldes sammeln.

Literatur:

Arlt, A., Dietz, D. und Walwei, U. (2009): Besserung für Ältere am Arbeitsmarkt: Nicht alles ist Konjunktur, IAB-Kurzbericht 16/2009, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (Nürnberg).

Ebbinghaus, B. (2008): Comparative Regime Analysis: Early Exit from Work in Europe, Japan, and the USA", in: Lane Kenworthy, and Alexander Hicks (eds.): Methods and Substance in Macromethodological Analysis. Basingstoke: Palgrave, 2008, S. 260-289.

Ebbinghaus, B. und Hofäcker, D. (i.E.): Reversing Early Retirement in Advanced Welfare Economies: Overcoming Push and Pull Factors, erscheint in: Comparative Population Studies.

Hofäcker, Dirk, Buchholz, Sandra und Blossfeld, Hans-Peter (2007): Globalisierung, struktureller Wandel und die Veränderung später Erwerbskarrieren: Deutschland im internationalen Vergleich; in: Deutsche Rentenversicherung, No. 4/5, 197-215.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation.

Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme und Lesen der Pflichtlektüre, Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier (20% der Note) sowie Mitarbeit an dem Gruppenarbeitsprojektarbeit und dessen Präsentation erwartet (20% der Note). Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit (siehe oben) erforderlich, die zu 60% in die Note einfließt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Dienstag, 15.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt:

Dr. Dirk Hofäcker

Universität Mannheim

Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)

Seminargebäude A5,6

Tel.: +49/(0)621-181- 2819

E-mail: Dirk.Hofaecker@mzes.uni-mannheim.de

Forschungsseminare

Kolloquia

Vertiefungsmodul B: Migration und Integration

Seminare

B: Migration und Integration: Migration und Ethnische Differenzierung					
Seminar	2st.			Dollmann, J.	
wtl	Mo	10:15 - 11:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Kalter
Kommentar:					
<i>Inhalt:</i> Phänomene der Migration und ethnischen Ungleichheit sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend in das Blickfeld des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Sie stellen auch für die Sozialwissenschaften in vielerlei Hinsicht besondere Herausforderungen dar. In diesem Seminar werden wichtige Teildimensionen und Grundprobleme der Integration von Migranten aufgegriffen. Das Interesse richtet sich dabei sowohl auf die theoretischen als auch auf die methodischen Entwicklungen der aktuellen Forschung. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Einzelthemen behandelt, das neben den zentralen Teilbereichen der kognitiv-kulturellen und der strukturellen Integration (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt), auch Aspekte der sozialen oder emotionalen Integration (z.B. Inter marriage, Freundschaften, Religion, Einbürgerung) umfasst.					
<i>Literatur:</i> Zur allgemeinen Vorbereitung wird empfohlen: Kalter, Frank (Hrsg.), 2008: Migration und Integration. Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 48/2008. Wiesbaden: VS Verlag Detaillierte Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen im Rahmen einer Vorbesprechung. Das Datum wird noch bekannt gegeben!					
<i>Empfohlen für:</i> Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Vertiefungsmodul B: Migration und Integration).					
<i>Erworben werden kann:</i> - Für den Leistungsnachweis wird eine mündliche Präsentation (ca. 30 min) und eine schriftliche Hausarbeit (im Umfang von 4500 Wörtern) verlangt. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung – das Datum wird noch bekannt gegeben.					
<i>Voraussetzungen:</i> Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei der vier Einführungsmodul im Masterstudiengang, wobei hierzu das Einführungsmodul „Regressionsanalyse“ zählen muss.					
<i>Vorbesprechungstermin:</i> erste Sitzung (13.02.2012)					
<i>Sprechstunde:</i> nach Vereinbarung (joerg.dollmann@mzes.uni-mannheim.de)					
B: Migration und Integration: Soziologie der Kriminalität					
Seminar	2st.				
Einzel	Di	08:30 - 10:00	22.05.2012-22.05.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013	
wtl	Do	08:30 - 10:00	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Kroneberg
Kommentar:					
<i>Inhalt:</i> Das Seminar gibt eine Einführung in die Soziologie der Kriminalität. Es wird ein Überblick über vorherrschende Erklärungsansätze und Theorien (u.a. soziale Kontroll-, Lebenslauf-, Lern- und Handlungstheorien) gegeben. Um deren Anwendbarkeit und Wahrheitsgehalt kritisch beurteilen zu können, werden exemplarische empirische Studien behandelt. Thematisch liegt dabei der Schwerpunkt auf Jugend- und Ausländerkriminalität. Neben der Frage nach den Ursachen von Kriminalität werden auch die Wirkungsmöglichkeiten von Prävention und sozialer Kontrolle diskutiert.					
<i>Empfohlen für:</i> Studierende im Masterstudiengang Soziologie oder in der Graduiertenschule Sozialwissenschaften					
<i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)					
<i>Sprechstunde:</i> Nach Vereinbarung (ckroneberg@uni-mannheim.de)					
<i>Anmeldung:</i> über ILIAS (30.01.2012 12:00:00 -20.02.2012 12:00:00)					

Forschungsseminare

Kolloquia

Vertiefungsmodul C: Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat

Seminare

Economy and the Welfare State: Comparative-Historical Methods				
Seminar		2st.		Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>The comparative method is according to Durkheim "the" method of sociology. The seminar provides an introduction to comparative strategies and methods, particular those used in cross-national comparison of modern welfare states and market economies. In the seminar, the different quantitative and qualitative methods and strategies will be discussed. The seminar begins with an overview of the traditional approaches to historical and comparative sociology (Durkheim, Weber) and the differences in current research practice between variable-and case-oriented sociological analysis. Comparative welfare state analyses and the varieties of capitalism perspective use macro-comparative typologies to explain cross-national differences, using both qualitative and quantitative methods to explore cross-national differences. Qualitative comparative methods (QCA, fuzzy set) and time-related quantitative methods (time series, pooled time series, event history) will be discussed. The application of these methods and approaches will be illustrated by examples from comparative studies of welfare states and market economies.</p>				
Literatur:				
<p>Mahoney, J. / Rueschemeyer, D. (eds.) 2003: <i>Comparative Historical Analysis in the Social Sciences</i>. New York: Cambridge University Press.</p> <p>Rihoux, B., and Ragin, C. C. (eds.) (2009). <i>Configurational Comparative Analysis. Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Related Techniques</i>. Los Angeles: Sage.</p> <p>Janoski, T., and Hicks, A. M. (eds.) (1994). <i>The Comparative Political Economy of the Welfare State</i>. New York: Cambridge University.</p>				
Empfohlen für:				
Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.				
Erworben werden kann:				
M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.				
Anmeldung:				
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung NUR über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.				
Sprechstunde:				
Dienstags 15:30 - 16:45 in A 5, A517/518 (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich)				

Economy and the Welfare State: Comparing Welfare Capitalism in Europe				
Seminar		2st.		Drahokoupil, J.
wtl	Di	08:30 - 10:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
<p>This is an advanced level (Master and PhD) seminar with a focus on welfare states and market economies in Europe. The seminar compares developments and outcomes in Western and Eastern Europe. It asks the following questions: 1) Why did market economies develop market and non-market based systems of social protection? 2) How do these systems of social protection interact with and shape production and the rest of the economy? 3) How was the system of social protection organized in state-socialist countries? 4) How do the systems of social protection interact with and shape household political economy and gender roles? 5) What caused the crises in the late 1970s and 1980s and how has this affected the current evolution of welfare provision and institutions? 6) What were the consequences of austerity politics that followed the crisis of 2008?</p> <p>The aims of the seminar are threefold: a) to get familiar with the varieties of market economies and welfare states in Europe, b) to understand key debates in comparative macro-sociology and political economy, c) to develop independent analytic thinking, in particular the ability to subject academic texts and research papers to critical scrutiny, to formulate own opinions based on reasoned judgment and available evidence, and to defend a thesis by adjudicating competing explanations in a research paper.</p>				
Requirements				
<ul style="list-style-type: none"> · Active participation · Seminar presentation (based on advance consultation with the tutor) · Research paper analysing an aspect of post-2008 restructuring in a comparative context, applying theories and concepts discussed in the seminar (6,500 words, due 26.6.2012) 				
1. Introduction (14.2.2012)				
<ul style="list-style-type: none"> · Barr, N., 2004. Political theory: Social justice and the state (Chapter 3). In: <i>The Economics of the Welfare State</i>. Oxford: Oxford University Press. · Lang, F., 1927. <i>Metropolis</i>, http://www.imdb.com/title/tt0017136/. Watch to understand the psychology of the European social contract of the 20th century. 				
I.) Why did market economies develop market and non-market based systems of social protection?				
2. Economic reasons for public welfare policies (21.2.)				
<ul style="list-style-type: none"> · Barr, N., 2004. Economic theory 1: State intervention (Chapter 4). In: <i>The Economics of the Welfare State</i>. Oxford: Oxford University Press. 				

· Barr, N., 2004. Economic theory 2: Insurance (Chapter 5). In: *The Economics of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Presentation: Either Financing higher education or Pension system design. Based on the respective section in Barr, N.A., 2001. *The welfare state as piggy bank: information, risk, uncertainty, and the role of the state*, Oxford: Oxford University Press.

3. The politics of class (28.2.)

· Baldwin, P., 1992. *The politics of social solidarity: class bases of the European welfare state 1875-1975*, Cambridge: Cambridge University Press pp. 1-65, 107-146, 158-207.

Presentation: Swenson, P.A., 2004. Varieties of capitalist interests: Power, institutions, and the regulatory welfare state in the United States and Sweden. *Studies in American Political Development*, 18, pp.1-29; Hacker, J.S. & Pierson, P., 2004. Varieties of capitalist interests and capitalist power: A response to Swenson. *Studies in American Political Development*, pp.186-195; Swenson, P.A., 2004. Yes, and comparative analysis too: Rejoinder to Hacker and Pierson. *Studies in American Political Development*, 18, pp.196-200.

4. Political determinants of welfare outcomes (6.3.)

· Rueda, D., 2008. Left Government, Policy, and Corporatism: Explaining the Influence of Partisanship on Inequality. *World Politics*, 60(03), pp.349-389.

· Pontusson, J. & Rueda, D., 2010. The Politics of Inequality: Voter Mobilization and Left Parties in Advanced Industrial States. *Comparative Political Studies*, 43(6), pp.675 -705.

· Manow, P., 2009. Electoral Rules, Class Coalitions and Welfare State Regimes, or How to Explain Esping-Andersen with Stein Rokkan. *Socio-Economic Review*, 7(1), pp. 101-121.

· Iversen, T. & Stephens, J.D., 2008. Partisan Politics, the Welfare State, and Three Worlds of Human Capital Formation. *Comparative Political Studies*, 41, pp.600-637.

Presentation: Rueda, D., 2006. Social Democracy and Active Labour-Market Policies: Insiders, Outsiders and the Politics of Employment Promotion. *British Journal of Political Science*, 36(03), pp.385-406; Rueda, D., 2005. Insider–Outsider Politics in Industrialized Democracies: The Challenge to Social Democratic Parties. *American Political Science Review*, 99(01), pp.61-74.

II.) How do the systems of social protection interact with and shape production and the rest of the economy?

5. Welfare regimes and production systems (13.3.)

· Iversen, T., 2005. *Capitalism, democracy, and welfare*, Cambridge: Cambridge University Press, 3-76

· Mares, I., 2003. The Sources of Business Interest in Social Insurance: Sectoral versus National Differences. *World Politics*, 55, pp.229-258.

· Estévez-Abe, M., Iversen, T. & Soskice, D.W., 2001. Social protection and the formation of skills: A reinterpretation of the welfare state. In P. A. Hall & D. W. Soskice, eds. *Varieties of capitalism: The institutional foundations of comparative advantage*. Oxford and New York: Oxford University Press, pp. 145-183.

· Compare with: Blyth, M., 2003. Same as it never was: Temporality and typology in the varieties of capitalism. *Comparative European Politics*, 1, pp.215-225.

Presentation: Huber, E. & Stephens, J.D., 2001. Welfare state and production regimes (Chapter 4). In *Development and crisis of the welfare state: Parties and policies in global markets*, Chicago: The University of Chicago Press.; Drahokoupil, J. & Myant, M., 2010. Varieties of Capitalism, Varieties of Vulnerabilities: Financial Crisis and its Impact on Welfare States in Eastern Europe and the Commonwealth of Independent States. *Historical Social Research/Historische Sozialforschung (HSR)*, 35, pp.266-295.

II.) How was the system of social protection organized in state-socialist countries?

6. Legacies of the past: Politics of welfare state expansion in Eastern Europe (20.3.)

· Inglot, T., 2008. Introduction; Institutional Legacies. In *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 1-20, 54-118.

Presentation: Inglot, T., 2008. The Welfare State in East Central Europe: A Conceptual and Theoretical Reconsideration *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 21-53.

7. Social policy in state socialism (27.3.)

· Inglot, T., 2008. Policy Legacies and Welfare States under Communism In *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 119-210

Presentation: Myant, M. & Drahokoupil, J., 2010. The system of state socialism; Successes and failures of central planning. In: *Transition economies: Political economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*, Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, pp. 3-31.

Spring break (3.4., 10.4.)

8. Social policy and transition (17.4.)

- Barr, N., 2005. From Transition to Accession. In *Labor Markets and Social Policy in Central and Eastern Europe: The Accession and Beyond*, edited by Nicholas Barr, 1-29. Washington, DC: World Bank.
- Cook, L. J., 2007. Postcommunist Welfare States: Reform Politics in Russia and Eastern Europe. Ithaca: Cornell University Press, pp. 145-193.
- Myant, M. & Drahokoupil, J., 2010. The system of state socialism; Successes and failures of central planning. In: *Transition economies: Political economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*, Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, pp. 3-31.

Presentation: Vanhuysse, P. 2009. Power, Order and the Politics of Social Policy in Central and Eastern Europe. In Cerami, A., Vanhuysse, P. (Eds.) *Post-Communist Welfare Pathways: Theorizing Social Policy Transformations in CEE*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, pp. 53-70.

IV.) How do the systems of social protection interact with and shape household political economy and gender roles?

9. Gender, Class, and Varieties of Capitalism (24.4.)

- Mandel, H. & Shalev, M., 2009. Gender, Class, and Varieties of Capitalism. *Social Politics*, 16, pp.161-181.
- Brush, L.D., 2002. Changing the Subject: Gender and Welfare Regime Studies. *Social Politics: International Studies in Gender, State & Society*, 9(2), pp.161 -186.
- Janssens, A., 1997. The Rise and Decline of the Male Breadwinner Family? An Overview of the Debate. *International Review of Social History*, 42(Supplement S5), pp.1-23.
- Stier, H., Lewin#Epstein, N. & Braun, M., 2001. Welfare Regimes, Family#Supportive Policies, and Women's Employment along the Life#Course. *American Journal of Sociology*, 106(6), pp.1731-1760.

Presentation: Saxonberg, S. & Sirovátka, T., 2006. Failing family policy in post-communist Central Europe. *Journal of Comparative Policy Analysis: Research and Practice*, 8(2), pp.185-202; Fodor, E. et al., 2002. Family policies and gender in Hungary, Poland, and Romania. *Communist and Post-Communist Studies*, 35, pp.475-490.

Reading and research week: work on your research paper prospectus (1.5.)

V.) What caused the crises in the late 1970s and 1980s and how has this affected the current evolution of welfare provision and institutions?

10. Capitalism unleashed (8.5.)

- Glyn, A., 2006. *Capitalism unleashed: Finance globalization and welfare*, Oxford and New York: Oxford University Press, Chapters 1, 2, 5.

Presentation: Starke, P., Obinger, H. & Castles, F.G., 2008. Convergence towards where: in what ways, if any, are welfare states becoming more similar? *Journal of European Public Policy*, 15(7), pp.975-1000.

11. The challenges of post-industrialism (15.5.)

- Iversen, T. & Wren, A., 1998. Equality, Employment, and Budgetary Restraint: The Trilemma of the Service Economy. *World Politics*, 50(4), pp.507-546.
- Esping-Andersen, G., 1999. *Social foundations of postindustrial economies*, Oxford: Oxford University Press, Chapters 6-7.
- Oesch, Daniel. 2006. *Redrawing the Class Map: Stratification and Institutions in Britain, Germany, Sweden and Switzerland*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, pp. 59-71.

Presentation: King, D. & Rueda, D., 2008. Cheap Labor: The New Politics of "Bread and Roses" in Industrial Democracies. *Perspectives on Politics*, 6(02), pp.279-297.

12. The politics of austerity and retrenchment (22.5.)

- Korpi, W. & Palme, J., 2003. New Politics and Class Politics in the Context of Austerity and Globalization: Welfare State Regress in 18 Countries, 1975–95. *American Political Science Review*, 97(3), pp.425-446.
- Ferrera, M. 2008. The European Welfare State: Golden Achievements, Silver Prospects. *West European Politics*, 31(1–2), pp. 82-107.
- Schmidt, V.A., 2002. Does discourse matter in the politics of welfare state adjustment? *Comparative Political Studies*, 35, pp.168-193, or Schmidt, V.A., 2003. How, where and when does discourse matter in small states' welfare state adjustment? *New Political Economy*, 8, pp.127-146.

Presentation: Giger, N. & Nelson, M., 2011. The electoral consequences of welfare state retrenchment: Blame avoidance or credit claiming in the era of permanent austerity? *European Journal of Political Research*, 50(1), pp.1-23.

VI.) What were the consequences of austerity politics that followed the crisis of 2008?

13. Discussions of students' research projects on welfare state adjustments after 2008 (29.5.)

Background reading list

- Bonnet, F., Ehmke, E. & Hagemeyer, K., 2010. Social security in times of crisis. *International Social Security Review*, 63, pp.47-70.
- Castles, F.G., 2010. Black swans and elephants on the move: the impact of emergencies on the welfare state. *Journal of European Social Policy*, 20, pp.91-101.
- Euzéby, A., 2010. Economic crisis and social protection in the European Union: Moving beyond immediate responses. *International Social Security Review*, 63, pp.71-86.
- McCord, A., 2010. The impact of the global financial crisis on social protection in developing countries. *International Social Security Review*, 63, pp.31-45.
- Myant, M. & Drahokoupil, J., 2012. International Integration, Varieties of Capitalism, and Resilience to Crisis in Transition Economies. *Europe-Asia Studies*, 64(1), pp.1-33.
- Prasad, N. & Gerecke, M., 2010. Social Security Spending in Times of Crisis. *Global Social Policy*, 10, pp.218-247.
- Vis, B., van Kersbergen, K. & Hylands, T., 2011. To What Extent Did the Financial Crisis Intensify the Pressure to Reform the Welfare State? *Social Policy & Administration*, 45, pp.338-353.

Forschungsseminare

Kolloquia

Abschlussmodul

Kolloquia

Kolloquium Abschlussarbeit					
Kolloquium		2st.			Gautschi, T.
wtl	Di	17:15 - 18:45	14.02.2012-29.05.2012		
Kolloquium MA-Abschlussarbeit					
Kolloquium		2st.			Dollmann, J. / Kalter, F.
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	Kalter
Kommentar:					
<i>Inhalt:</i> Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Masterarbeiten. Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.					
<i>Erworben werden kann:</i> ein Leistungsnachweis.					
<i>Sprechstunde/Advisory hours:</i> werden noch bekannt gegeben, nach vorheriger Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449					
Kolloquium MA-Abschlussarbeit					
Kolloquium		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	Ganser
Kommentar:					
<i>Inhalt:</i> Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Masterarbeiten. Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.					
<i>Erworben werden kann:</i> ein Leistungsnachweis.					
<i>Sprechstunde während der Vorlesungszeit:</i> Di, 13-14 Uhr; A5,6, Raum A 416					
Kolloquium MA-Abschlussarbeit					
Kolloquium		2st.			Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt: Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungs- und Qualifikationsarbeiten					
Anmeldung:					

Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Sprechstunde:

Dienstags 15:30 - 16:45 in A 5, A517/518 (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich)

Diplom-Sozialwissenschaften***)

***) siehe äquivalente Veranstaltungen in B.A.- und M.A.-Soziologie und auf Anfrage ggf. weitere Veranstaltungen (http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4_2_1.html).

Hauptstudium

Forschungsseminare und Kolloquien für Diplomanden und Doktoranden

SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie			
Kolloquium	2st.		Reinhard, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:			
Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende, die im Studiengang B.A. Soziologie eine schriftliche Abschlussarbeit im Aufbaumodul Sozialpsychologie erstellen, ihre Ideen und ihr Konzept für die Abschlussarbeit vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.			
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Empfohlen für: Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die im Herbstsemester 2011 das Hauptseminar im Aufbaumodul Sozialpsychologie erfolgreich abgeschlossen haben.			
Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit)			
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Seminars im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Studiengang B.A. Soziologie) im Herbstsemester 2011			
Anmeldung: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Anmeldung der schriftlichen Abschlussarbeit.			
Sprechstunde: nach Vereinbarung			
SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie			
Kolloquium	2st.		Stahlberg, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:			
Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.			
Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.			
Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.			
Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).			
Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).			
Hinweis: Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!			
Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435			
SC3/WC3: Kolloquium Abschlussarbeiten Sozialpsychologie			
Kolloquium	2st.		Bless, H.
wtl	Mo	19:00 - 20:30	13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:			
Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin können Vorträge von MitarbeiterInnen der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen stattfinden.			
Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.			
Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.			

Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

Hinweis: Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Stahlberg und Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde: s. Homepage unter "Aktuelles"

Politikwissenschaft

s. *Veranstaltungen unter B.A. Politikwissenschaft und M.A. Political Science*

Soziologie

Siehe Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!

Sozialpsychologie

Siehe Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!

SF2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Theorien der Sozialpsychologie

Seminar 2st. Reinhard, M.

wtl Fr 15:30 - 17:00 17.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung will einen Überblick über prominente und aktuelle sozialpsychologische Theorien geben. Zentral sind hierbei Arbeiten z. B zu Einstellungen und Einstellungswandel, Stereotypen, Personenwahrnehmung und sozialen Gruppen.

Literatur:

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Materialien

Magister Soziologie

Siehe Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!

Fachbereich Erziehungswissenschaft

Bitte beachten Sie auch das Veranstaltungsangebot im Fach Wirtschaftspädagogik der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre.

Bildungswissenschaftliches Begleitstudium (GymPO I 2010)

Modul BW 1: Erziehungswissenschaften

Vorlesungen

Seminar Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext				
Seminar		2st.		Münzer, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.				
Einführende Literatur:				
Lukesch, H. (1998). <i>Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik</i> . Regensburg: Roderer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften				
Anmeldung über:				
Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				

Kompetenzen von Lehrenden				
Seminar		2st.		Münzer, S.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.				
Einführende Literatur:				
Helmke, A. (2009). <i>Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts</i> . Klett-Kallmayer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung/ siehe Homepage				

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung				
Seminar		2st.		Münzer, S.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung II

Seminar

2st.

Münzer, S.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrprofessionalität

Seminar

2st.

Grundl, E.

wtl Di 10:15 - 11:45 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über

die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten. Zu Beginn des Seminars wird sich mit dem Professionalitäts- und Kompetenzbegriff auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein Lehrer wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die einem Lehrer verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert. Informationen zu den Voraussetzungen des Scheinerwerbs gibt es in der ersten Sitzung.

Literatur u.a.:

Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.
 Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.
 Rost, D. (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.
 Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. München: Pearson Studium.
 Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (ab 3. Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen", LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns", Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Schule gestalten: Die Einzelschule im Fokus von Schulentwicklung

Blockseminar

2st.

Schweinbenz, V.

Kommentar:

Inhalt:

Das heute dominierende Verständnis von Schulentwicklung fokussiert auf die „Einzelschule als Gestaltungseinheit“ (Fend 1983) und rückt somit die Einzelschule und ihre zentralen Akteure ins Zentrum von Schulentwicklungsprozessen. Für die Wirkungsweise dieser Entwicklungsprozesse sind in erster Linie die Lehrpersonen und die Schulleitung selbst verantwortlich (Rolf, 2007). Deshalb sind erfolgreiche Schulen auf Lehrpersonen angewiesen, die über das Wissen verfügen, an Schulentwicklungsprozessen zu partizipieren (Leitzwood & Duke 1998). Folglich ist eine erweiterte Professionalisierung schulischer Akteure notwendig, um die zunehmende Komplexität schulischer Prozesse zu bewältigen (Huber, 2009). Das Seminar thematisiert zentrale Entwicklungstendenzen der Schulentwicklung, die damit einhergehende Erweiterung des Gestaltungsspielraums der Einzelschule, sowie die verstärkte Eigenverantwortung von Lehrpersonen im Gestaltungsprozess von Schule.

Leistungsanforderungen:

Literaturrecherche, Sitzungsgestaltung und Hausarbeit.

Literatur:

Rolf, H.-G. (2007). *Studien zu einer Theorie der Schulentwicklung*. Weinheim und Basel: Beltz.
 Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/siehe Homepage

Schulkritik und Schulreform in Geschichte und Gegenwart

Seminar

2st.

Görlich, H.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu massiver Schul- und Kulturkritik bei gleichzeitig vielfältiger pädagogischer Aufbruchstimmung (sog. Reformpädagogik). Motive und Modelle dieser reformpädagogischen Bewegung wirken bis heute nach und manches, was in der Gegenwart als Neuerung oder Reformansatz vorgestellt wird, hat seine Wurzeln im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. In der Gegenwart ist es aufgrund TIMMS und PISA zu vor allem bildungspolitisch motivierten Reformforderungen gekommen, die sich zwischenzeitlich an Begriffen wie Qualitätsentwicklung, Outputorientierung, Qualitätsmanagement, Standards, Selbst- und Fremdevaluation usw. festmachen. Kritiker sprechen dabei bereits seit einigen Jahren von einer Öko-

nomisierung der Schule und seit neuestem von technokratischen Reformansätzen, die einer pädagogischen Substanz nicht gerecht werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Schulkritik und Schulreform im jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontext, wobei die Institution Schule, der Unterricht und damit didaktische Fragestellungen und die Lehrperson in den Blick genommen werden.

Literatur:

Andreas Gruschka (2011), Verstehen lehren. Ein Plädoyer für guten Unterricht, Stuttgart (Reclam). Skiera, Ehrenhard (2011), Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart: eine kritische Einführung, 2., durchg. u. korrig. Aufl., München (Oldenbourg). Retter, Hein (2010), Klassische Reformpädagogik im aktuellen Diskurs, Jena (IKS Garamond)

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Seminarschein für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bei goerlich@seminar-weingarten.de

Modul BW 2: Pädagogisch Psychologische Grundlagen

Vorlesung: "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Seminar "Pädagogisch-psychologische Grundlagen schulischen Handelns"

Diagnostik und diagnostische Kompetenz					Karst, K.
Seminar			2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
Seminar „Diagnostik und diagnostische Kompetenzen“					
Diagnostische Kompetenzen von Lehrern wird eine zentrale Rolle für die Lernentwicklung der Schüler zugeteilt. Erst durch diese Kompetenzen sei eine optimale Passung der Lernumgebung an die kognitiven Voraussetzungen der Schüler möglich.					
Im Seminar werden drei Themengebiete behandelt und analysiert. Erstens, steht die Auseinandersetzung mit dem Konstrukt „diagnostische Kompetenz“ im Vordergrund. Zweitens, werden Determinanten dieser Kompetenzen diskutiert. Schließlich sollen, drittens, die empirisch festgestellten Auswirkungen diagnostischer Kompetenzen für die Lernentwicklung der Schüler thematisiert werden.					
Leistungsnachweis: Kurzreferat/ Poster + Klausur					
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Einführende Literatur:					
Schrader, F.-W. (2009). Anmerkungen zum Themenschwerpunkt „Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften“. Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 23(34), 237-245.					
Sprechstunde					
Dienstag 15:30-16:30h					
Hochbegabung aus pädagogisch-psychologischer Perspektive					Beißert, H.
Seminar			2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
wtl	Mi	13:45 - 15:15	07.03.2012-30.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	28.03.2012-28.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	18.04.2012-18.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	25.04.2012-25.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Einzel	Fr	13:30 - 18:00	23.03.2012-23.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104	
Kommentar:					

Inhalt des Seminars:

Im Rahmen dieses Seminars sollen eine Konzeptualisierung und theoretische Einordnung des Begabungsbegriffs vorgenommen und verschiedene Befunde zum Thema Hochbegabung dargestellt und diskutiert werden. Weiterhin sollen Erkennung und Diagnostik von Hochbegabung thematisiert und verschiedene Fördermöglichkeiten besprochen und diskutiert werden.

Die Veranstaltung gliedert sich in 3 Themenblöcke:

- Hochbegabung und Intelligenz – Theorien und Modelle
- Hochbegabung – Mythen und Fakten über hochbegabte Kinder
- Hochbegabung in der Praxis – Diagnostik, Förderung und Intervention

Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- regelmäßige Teilnahme
- Hausaufgaben (Kurzzusammenfassung jeder Sitzung)
- Referat
- Abschlussklausur

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hinweis:

Das Seminar ist als wöchentliches Seminar geplant, unter Umständen wird es als Blockseminar beendet.

Anmeldung:

Anmeldung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung über die Dozentin, Frau Hanna Beißert:
beissert@dipf.de

Lehren und Lernen mit Neuen Medien

Seminar	2st.			Gronki-Jost, E.M.
wtl	Di	10:15 - 11:45	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Do	13:45 - 15:15	29.03.2012-29.03.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Neue Medien, Instruktionsdesign, Multimedia, E-Learning, Blended-Learning sind Begriffe und Konzepte, die in der wissenschaftlichen Forschung wie auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen haben. Neue medien- und netzbasierte Lernformen bieten Lernenden wie Lehrenden einen größeren Gestaltungsspielraum. Es sind veränderte Kooperationsmöglichkeiten und Wissensmanagement gefordert. Die zuerst kognitionspsychologische Ausrichtung wurde durch ein starkes Interesse an motivationalen und emotionalen Fragestellungen und Konzepten erweitert.

In der Veranstaltung werden zu diesen Inhalten Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse erarbeitet und vermittelt.

Theoretische Inhalte werden mit praktischen Beispielen vertieft.

Die Veranstaltung wird **zielgruppenorientiert** ausgerichtet.

Die Veranstaltung gliedert sich in **vier Themenblöcke**:

- Neue Medien und Multimedia (Grundlagen, Design, Motivation, Qualitätssicherung)
- Selbststeuerungs-Kompetenz
- Typen von Lernsoftware, Gestaltung von Lernumgebungen
- Kommunikation und Kooperation

Referat und schriftliche Ausarbeitung führen zum Scheinerwerb.

Grundlagenliteratur:

Niegemann, H., Domagak, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., Zobel, A. (2008). *Kompendium multimediales Lernen*, Heidelberg: Springer.

Krapp, A., Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*. Weinheim: Beltz.

Klauer, K., Leutner, D. (2007). *Lehren und Lernen: Einführung in die Instruktionspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Issing, L. J., Klimsa, P. (Hrsg.) (2002). *Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis*. Weinheim: Beltz.

Ballstaedt, S.-P. (1997). *Wissensvermittlung*. Weinheim: Beltz.

Niegemann, Helmut (Hrsg.) (2001). *Neue Lernmedien*. Bern: Huber.

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich!

Sprechstunde: Dienstag: 10.30-11.30 Uhr

Schulische Interventionsprogramme				
Seminar		2st.		Englert, C.
wtl	Do	13:45 - 15:15	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
<p>Im Rahmen dieses Seminars werden verschiedene Verfahren zur Erfassung schulischer Leistungsprobleme, sowie Trainingsmaßnahmen zur Behandlung derselbigen behandelt.</p> <p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur führen zum Erwerb eines Leistungsnachweises. Die Literatur wird sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte umfassen.</p>				
Soziale Interaktionen in der Schule				
Seminar		2st.		Marksteiner, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Personen interagieren miteinander in verschiedenen Kontexten. So interagieren Lehrer mit Schülern, Lehrer mit Kollegen und Vorgesetzten und Schüler mit Mitschülern im Kontext Schule. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene soziale Phänomene beleuchtet und auf den schulischen Bereich übertragen.</p>				
Literatur - ausgewählte Kapitel aus:				
Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2008). <i>Sozialpsychologie</i> (6. Auflage). München: Pearson.				
Leistungsanforderungen:				
<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige, aktive Teilnahme - benotetes Referat - Abschlussklausur 				
Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur				

Pädagogische Studien

1. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik

2. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

3. Schule als Institution

Schulkritik und Schulreform in Geschichte und Gegenwart				
Seminar		2st.		Görllich, H.
wtl	Do	17:15 - 18:45	16.02.2012-31.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu massiver Schul- und Kulturkritik bei gleichzeitig vielfältiger pädagogischer Aufbruchstimmung (sog. Reformpädagogik). Motive und Modelle dieser reformpädagogischen Bewegung wirken bis heute nach und manches, was in der Gegenwart als Neuerung oder Reformansatz vorgestellt wird, hat seine Wurzeln im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. In der Gegenwart ist es aufgrund TIMMS und PISA zu vor allem bildungspolitisch motivierten Reformforderungen gekommen, die sich zwischenzeitlich an Begriffen wie Qualitätsentwicklung, Outputorientierung, Qualitätsmanagement, Standards, Selbst- und Fremdevaluation usw. festmachen. Kritiker sprechen dabei bereits seit einigen Jahren von einer Ökonomisierung der Schule und seit neuestem von technokratischen Reformansätzen, die einer pädagogischen Substanz nicht gerecht werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Schulkritik und Schulreform im jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontext, wobei die Institution Schule, der Unterricht und damit didaktische Fragestellungen und die Lehrperson in den Blick genommen werden.</p>				
Literatur:				
<p>Andreas Gruschka (2011), Verstehen lehren. Ein Plädoyer für guten Unterricht, Stuttgart (Reclam). Skiera, Ehrenhard (2011), Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart: eine kritische Einführung, 2., durchg. u. korrig. Aufl., München (Oldenbourg). Retter, Hein (2010), Klassische Reformpädagogik im aktuellen Diskurs, Jena (IKS Garamond)</p>				
Empfohlen für:				
<p>Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)</p>				
Erworben werden kann:				

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Seminarschein für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bei goerlich@seminar-weingarten.de

4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld

Kompetenzen von Lehrenden					
Seminar		2st.			Münzer, S.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Inhalt:					
Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.					
Einführende Literatur:					
Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)					
Erworben werden kann:					
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung/ siehe Homepage					
Soziale Interaktionen in der Schule					
Seminar		2st.			Marksteiner, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt:					
Personen interagieren miteinander in verschiedenen Kontexten. So interagieren Lehrer mit Schülern, Lehrer mit Kollegen und Vorgesetzten und Schüler mit Mitschülern im Kontext Schule. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene soziale Phänomene beleuchtet und auf den schulischen Bereich übertragen.					
Literatur - ausgewählte Kapitel aus:					
Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2008). <i>Sozialpsychologie</i> (6. Auflage). München: Pearson.					
Leistungsanforderungen:					
- regelmäßige, aktive Teilnahme					
- benotetes Referat					
- Abschlussklausur					
Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur					

5. Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen

Diagnostik und diagnostische Kompetenz

Seminar

2st.

Karst, K.

wtl Di 13:45 - 15:15 14.02.2012-29.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Seminar „Diagnostik und diagnostische Kompetenzen“

Diagnostische Kompetenzen von Lehrern wird eine zentrale Rolle für die Lernentwicklung der Schüler zugeteilt. Erst durch diese Kompetenzen sei eine optimale Passung der Lernumgebung an die kognitiven Voraussetzungen der Schüler möglich.

Im Seminar werden drei Themengebiete behandelt und analysiert. Erstens, steht die Auseinandersetzung mit dem Konstrukt „diagnostische Kompetenz“ im Vordergrund. Zweitens, werden Determinanten dieser Kompetenzen diskutiert. Schließlich sollen, drittens, die empirisch festgestellten Auswirkungen diagnostischer Kompetenzen für die Lernentwicklung der Schüler thematisiert werden.

Leistungsnachweis: Kurzreferat/ Poster + Klausur

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführende Literatur:

Schrader, F.-W. (2009). Anmerkungen zum Themenschwerpunkt „Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften“. Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 23(34), 237-245.

Sprechstunde

Dienstag 15:30-16:30h

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar

2st.

Münzer, S.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Hochbegabung aus pädagogisch-psychologischer Perspektive				
Seminar		2st.		Beißert, H.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
wtl	Mi	13:45 - 15:15	07.03.2012-30.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	28.03.2012-28.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	18.04.2012-18.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	25.04.2012-25.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Fr	13:30 - 18:00	23.03.2012-23.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104
Kommentar:				
Inhalt des Seminars:				
Im Rahmen dieses Seminars sollen eine Konzeptualisierung und theoretische Einordnung des Begabungsbegriffs vorgenommen und verschiedene Befunde zum Thema Hochbegabung dargestellt und diskutiert werden. Weiterhin sollen Erkennung und Diagnostik von Hochbegabung thematisiert und verschiedene Fördermöglichkeiten besprochen und diskutiert werden.				
Die Veranstaltung gliedert sich in 3 Themenblöcke:				
<ul style="list-style-type: none"> - Hochbegabung und Intelligenz – Theorien und Modelle - Hochbegabung – Mythen und Fakten über hochbegabte Kinder - Hochbegabung in der Praxis – Diagnostik, Förderung und Intervention 				
Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:				
<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme - Hausaufgaben (Kurzzusammenfassung jeder Sitzung) - Referat - Abschlussklausur 				
Literatur:				
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Hinweis:				
Das Seminar ist als wöchentliches Seminar geplant, unter Umständen wird es als Blockseminar beendet.				
Anmeldung:				
Anmeldung über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
Nach Vereinbarung über die Dozentin, Frau Hanna Beißert: beissert@dipf.de				

Lehrprofessionalität				
Seminar		2st.		Grundl, E.
wtl	Di	10:15 - 11:45	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				
Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerausbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten. Zu Beginn des Seminars wird sich mit dem Professionalitäts- und Kompetenzbegriff auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein Lehrer wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die einem Lehrer verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert. Informationen zu den Voraussetzungen des Scheinerwerbs gibt es in der ersten Sitzung.				
Literatur u.a.:				
Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.				

Dewey, J. (2002). *Wie wir denken*. Zürich: Verlag Pestalozzianum.
 Rost, D. (2010). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz.
 Woolfolk, A. (2008). *Pädagogische Psychologie*. München: Pearson Studium.
 Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). *Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung*. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (ab 3. Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen", LN Modul BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns", Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Schule gestalten: Die Einzelschule im Fokus von Schulentwicklung

Blockseminar

2st.

Schweinbenz, V.

Kommentar:

Inhalt:

Das heute dominierende Verständnis von Schulentwicklung fokussiert auf die „Einzelschule als Gestaltungseinheit“ (Fend 1983) und rückt somit die Einzelschule und ihre zentralen Akteure ins Zentrum von Schulentwicklungsprozessen. Für die Wirkungsweise dieser Entwicklungsprozesse sind in erster Linie die Lehrpersonen und die Schulleitung selbst verantwortlich (Rolf, 2007). Deshalb sind erfolgreiche Schulen auf Lehrpersonen angewiesen, die über das Wissen verfügen, an Schulentwicklungsprozessen zu partizipieren (Leitzwood & Duke 1998). Folglich ist eine erweiterte Professionalisierung schulischer Akteure notwendig, um die zunehmende Komplexität schulischer Prozesse zu bewältigen (Huber, 2009).

Das Seminar thematisiert zentrale Entwicklungstendenzen der Schulentwicklung, die damit einhergehende Erweiterung des Gestaltungsspielraums der Einzelschule, sowie die verstärkte Eigenverantwortung von Lehrpersonen im Gestaltungsprozess von Schule.

Leistungsanforderungen:

Literaturrecherche, Sitzungsgestaltung und Hausarbeit.

Literatur:

Rolf, H.-G. (2007). *Studien zu einer Theorie der Schulentwicklung*. Weinheim und Basel: Beltz.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/siehe Homepage

Schulische Interventionsprogramme

Seminar

2st.

Englert, C.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Im Rahmen dieses Seminars werden verschiedene Verfahren zur Erfassung schulischer Leistungsprobleme, sowie Trainingsmaßnahmen zur Behandlung derselbigen behandelt.

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur führen zum Erwerb eines Leistungsnachweises. Die Literatur wird sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte umfassen.

6. Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen

Lehren und Lernen mit Neuen Medien

Seminar

2st.

Gronki-Jost, E.M.

wtl Di 10:15 - 11:45 14.02.2012-29.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Einzel Do 13:45 - 15:15 29.03.2012-29.03.2012 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Neue Medien, Instruktionsdesign, Multimedia, E-Learning, Blended-Learning sind Begriffe und Konzepte, die in der wissenschaftlichen Forschung wie auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen haben. Neue medien- und netzbasierte Lernformen bieten Lernenden wie Lehrenden einen größeren Gestaltungsspielraum. Es sind veränderte Kooperationsmöglichkeiten und Wissensmanagement gefordert. Die zuerst kognitionspsychologische Ausrichtung wurde durch ein starkes Interesse an motivationalen und emotionalen Fragestellungen und Konzepten erweitert.

In der Veranstaltung werden zu diesen Inhalten Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse erarbeitet und vermittelt.

Theoretische Inhalte werden mit praktischen Beispielen vertieft.

Die Veranstaltung wird **zielgruppenorientiert** ausgerichtet.

Die Veranstaltung gliedert sich in **vier Themenblöcke**:

- Neue Medien und Multimedia (Grundlagen, Design, Motivation, Qualitätssicherung)
- Selbststeuerungs-Kompetenz
- Typen von Lernsoftware, Gestaltung von Lernumgebungen
- Kommunikation und Kooperation

Referat und schriftliche Ausarbeitung führen zum Scheinerwerb.

Grundlagenliteratur:

Niegemann, H., Domagak, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., Zobel, A. (2008). *Kompendium multimediales Lernen*, Heidelberg: Springer.

Krapp, A., Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*. Weinheim: Beltz.

Klauer, K., Leutner, D. (2007). *Lehren und Lernen: Einführung in die Instruktionspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Issing, L. J., Klimsa, P. (Hrsg.) (2002). *Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis*. Weinheim: Beltz.

Ballstaedt, S.-P. (1997). *Wissensvermittlung*. Weinheim: Beltz.

Niegemann, Helmut (Hrsg.) (2001). *Neue Lernmedien*. Bern: Huber.

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich!

Sprechstunde: Dienstag: 10.30-11.30 Uhr

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung II

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). Handbuch Unterricht (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie

Diplom-Sozialwissenschaften

Berufsberatung und Change Management					
Seminar			2st.		Ertelt, B.J.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-13.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	20.02.2012-20.02.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	27.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
Inhalt:					
Ausloten von Einsatzfeldern der Berufsberatung im Change Management von Betrieben, Institutionen, vor allem im Hinblick auf Human Resource Development. Behandelt werden grundlegende Konzepte des Change Managements und grundlegende sowie neuere Theorien der Berufsberatung. Ein Schwerpunkt bildet die Professionalisierung der Beratungskräfte für Aufgaben in der Organisationsentwicklung.					

Vorlesungen

Veranstaltungen im Grundstudium

Veranstaltungen im Hauptstudium

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext					
Seminar			2st.		Münzer, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Inhalt:					
Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsverglei-					

che und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar

2st.

Münzer, S.

wtl Do 12:00 - 13:30 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung

Seminar

2st.

Münzer, S.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung II

Seminar

2st.

Münzer, S.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). Handbuch Unterricht (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Schulkritik und Schulreform in Geschichte und Gegenwart

Seminar

2st.

Görllich, H.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu massiver Schul- und Kulturkritik bei gleichzeitig vielfältiger pädagogischer Aufbruchstimmung (sog. Reformpädagogik). Motive und Modelle dieser reformpädagogischen Bewegung wirken bis heute nach und manches, was in der Gegenwart als Neuerung oder Reformansatz vorgestellt wird, hat seine Wurzeln im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. In der Gegenwart ist es aufgrund TIMMS und PISA zu vor allem bildungspolitisch motivierten Reformforderungen gekommen, die sich zwischenzeitlich an Begriffen wie Qualitätsentwicklung, Outputorientierung, Qualitätsmanagement, Standards, Selbst- und Fremdevaluation usw. festmachen. Kritiker sprechen dabei bereits seit einigen Jahren von einer Ökonomisierung der Schule und seit neuestem von technokratischen Reformansätzen, die einer pädagogischen Substanz nicht gerecht werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Schulkritik und Schulreform im jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontext, wobei die Institution Schule, der Unterricht und damit didaktische Fragestellungen und die Lehrperson in den Blick genommen werden.

Literatur:

Andreas Gruschka (2011), Verstehen lehren. Ein Plädoyer für guten Unterricht, Stuttgart (Reclam). Skiera, Ehrenhard (2011), Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart: eine kritische Einführung, 2., durchg. u. korrig. Aufl., München (Oldenbourg). Retter, Hein (2010), Klassische Reformpädagogik im aktuellen Diskurs, Jena (IKS Garamond)

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Seminarschein für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bei goerlich@seminar-weingarten.de

Tutorien

Kolloquien

Examenskolloquium	
Kolloquium	1st. Münzer, S.
14-täglich Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:	
Inhalt: Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.	
Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Empfohlen für: Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft kurz vor der Abschlussprüfung.	
Erworben werden kann: kein Schein, Teilnahme ist für alle Studierenden oblogatorisch	
Anmeldung: über das Studierendenportal	
Sprechstunde: nach Vereinbarung/ siehe Homepage	
Examenskolloquium ILIAS-Gruppe	
Kolloquium	Münzer, S.
Einzel Di 14:00 - 16:30 19.06.2012-19.06.2012	
Kommentar:	
Kolloquium der Studierenden, die in der Erziehungswissenschaft eine Wissenschaftliche Arbeit schreiben möchten.	

Beifach/Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

B.A. Politikwissenschaft/Soziologie

Diplom-Sozialwissenschaft

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext	
Seminar	2st. Münzer, S.
wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:	
Inhalt: Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.	
Einführende Literatur:	

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Diplomandenkolloquium

Kolloquium	1st.				Dickhäuser, O.
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-13.02.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	17.04.2012-17.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	24.04.2012-24.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Keine Anmeldung erforderlich.

Examenskolloquium

Kolloquium	1st.				Münzer, S.
14-täglich	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Inhalt:

Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft kurz vor der Abschlussprüfung.

Erworben werden kann:

kein Schein, Teilnahme ist für alle Studierenden oblogatorisch

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar	2st.				Münzer, S.
wtl	Do	12:00 - 13:30	16.02.2012-31.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Inhalt:

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung II

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Schulkritik und Schulreform in Geschichte und Gegenwart

Seminar

2st.

Görlich, H.

wtl Do 17:15 - 18:45 16.02.2012-31.05.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu massiver Schul- und Kulturkritik bei gleichzeitig vielfältiger pädagogischer Aufbruchstimmung (sog. Reformpädagogik). Motive und Modelle dieser reformpädagogischen Bewegung wirken bis heute nach und manches, was in der Gegenwart als Neuerung oder Reformansatz vorgestellt wird, hat seine Wurzeln im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. In der Gegenwart ist es aufgrund TIMMS und PISA zu vor allem bildungspolitisch motivierten Reformforderungen gekommen, die sich zwischenzeitlich an Begriffen wie Qualitätsentwicklung, Outputorientierung, Qualitätsmanagement, Standards, Selbst- und Fremdevaluation usw. festmachen. Kritiker sprechen dabei bereits seit einigen Jahren von einer Ökonomisierung der Schule und seit neuestem von technokratischen Reformansätzen, die einer pädagogischen Substanz nicht gerecht werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Schulkritik und Schulreform im jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontext, wobei die Institution Schule, der Unterricht und damit didaktische Fragestellungen und die Lehrperson in den Blick genommen werden.

Literatur:

Andreas Gruschka (2011), Verstehen lehren. Ein Plädoyer für guten Unterricht, Stuttgart (Reclam). Skiera, Ehrenhard (2011), Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart: eine kritische Einführung, 2., durchg. u. korrig. Aufl., München (Oldenbourg). Retter, Hein (2010), Klassische Reformpädagogik im aktuellen Diskurs, Jena (IKS Garamond)

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Seminarschein für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bei goerlich@seminar-weingarten.de

Diplom-Psychologie

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar

2st.

Münzer, S.

wtl Do 13:45 - 15:15 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Diplomandenkolloquium

Kolloquium 1st. Dickhäuser, O.

Einzel Mo 17:15 - 18:45 13.02.2012-13.02.2012 A 5, 6 Bauteil C C 013

Einzel Di 17:15 - 18:45 17.04.2012-17.04.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Di 17:15 - 18:45 24.04.2012-24.04.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Keine Anmeldung erforderlich.

Examenskolloquium

Kolloquium 1st. Münzer, S.

14-täglich Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft kurz vor der Abschlussprüfung.

Erworben werden kann:

kein Schein, Teilnahme ist für alle Studierenden oblogatorisch

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Do 12:00 - 13:30 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung II

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Do 15:30 - 17:00 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS)

CDSS Core Courses

CDSS Electives: Methods

Bayesian Statistics (instructed by Susumu Shikano)					
Workshop					Shikano, S.
Einzel	Do	09:00 - 17:00	14.06.2012-14.06.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Do	09:00 - 17:00	21.06.2012-21.06.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	15.06.2012-15.06.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	22.06.2012-22.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Economy and the Welfare State: Comparative-Historical Methods					
Seminar					Ebbinghaus, B.
2st.					
wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt:					
The comparative method is according to Durkheim "the" method of sociology. The seminar provides an introduction to comparative strategies and methods, particular those used in cross-national comparison of modern welfare states and market economies. In the seminar, the different quantitative and qualitative methods and strategies will be discussed. The seminar begins with an overview of the traditional approaches to historical and comparative sociology (Durkheim, Weber) and the differences in current research practice between variable-and case-oriented sociological analysis. Comparative welfare state analyses and the varieties of capitalism perspective use macro-comparative typologies to explain cross-national differences, using both qualitative and quantitative methods to explore cross-national differences. Qualitative comparative methods (QCA, fuzzy set) and time-related quantitative methods (time series, pooled time series, event history) will be discussed. The application of these methods and approaches will be illustrated by examples from comparative studies of welfare states and market economies.					
Literatur:					
Mahoney, J. / Rueschemeyer, D. (eds.) 2003: <i>Comparative Historical Analysis in the Social Sciences</i> . New York: Cambridge University Press.					
Rihoux, B., and Ragin, C. C. (eds.) (2009). <i>Configurational Comparative Analysis. Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Related Techniques</i> . Los Angeles: Sage.					
Janoski, T., and Hicks, A. M. (eds.) (1994). <i>The Comparative Political Economy of the Welfare State</i> . New York: Cambridge University.					
Empfohlen für:					
Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.					
Erworben werden kann:					
M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.					
Anmeldung:					
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung NUR über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.					
Sprechstunde:					
Dienstags 15:30 - 16:45 in A 5, A517/518 (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich)					

Introduction to Data Analysis and Graphics with R (instructed by Martin Elff)					N., N.
Workshop					
Einzel	Do	09:00 - 17:00	19.04.2012-19.04.2012		
Einzel	Fr	09:00 - 17:00	20.04.2012-20.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	21.04.2012-21.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Einzel	So	09:00 - 12:00	22.04.2012-22.04.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Kommentar:					
Course description:					
The course introduces to R, a language and and free software evironment for data analysis and graphics. Topics covered in the course are data management; applied data analysis based on linear and generalised linear models as well as some of their extensions; statistical graphics; and the foundations of programming in R.					
Note: The workshop will be held on 19 April 2012 in L 9, 7, Room 308.					
Introduction to Multilevel Models					Stegmüller, D.
Tutorium					
Einzel	Mo	09:30 - 12:30	02.04.2012-02.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Mo	14:00 - 17:00	02.04.2012-02.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di	09:30 - 12:30	03.04.2012-03.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di	14:00 - 17:00	03.04.2012-03.04.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Course Description:					
This course introduces the basics of multilevel modeling taking both theoretical and applied perspectives. We will discuss the basic idea of hierarchical or multilevel models for both linear and limited dependent variables. Special attention will be given to estimating multiple sources of variability and 'cross-level' interactions between macro and micro units. Each lecture is followed by lab sessions, where we replicate examples from the lecture and discuss how to understand fitted models through predictions and graphical displays. All computations will be carried out using freely available routines in R.					
Recommended for:					
Interested MA/PhD students and researchers.					
Software:					
We will use R (http://www.r-project.org/)					
Prerequisites:					
You should be familiar with the basics of regression models and maximum likelihood estimation. If you need to brush up on your R skills, good resources are UCLA's Stat Consulting Site as well as the official manuals on http://www.r-project.org/ .					
Course Outline:					
Day 1: Basics of multilevel linear models					
<ul style="list-style-type: none"> • What do we mean by multilevel data? • The idea of hierarchical/multilevel models • Multilevel linear models with random intercepts • – Break – • Multilevel linear models with random slopes • Specifying and understanding interactions across levels 					
Day 2: Extensions and Multilevel generalized linear models					
<ul style="list-style-type: none"> • Different ways to write the same model • Predictions in multilevel models • – Break – • Multilevel models for binary data (logit/probit models) • Multilevel models for count data (poisson models) • – Break – • When are multilevel models applicable? (random sampling and all that...) 					
Labs: Each day after lecture. We will replicate all examples given in the lecture together and you'll then be able to work on problem sets on your own or in groups. Please bring your own laptop.					
Readings:					
Gelman, A.& Hill, J.: Data Analysis Using Regression and Multilevel / Hierarchical Models. Cambridge University Press, 2007.					

Snijders, T.A.B. & Bosker, R.J.: Multilevel Analysis. An Introduction to Basic and Advanced Multilevel Modeling. 2nd edition, Sage, 2012.

Methoden empirischer Sozialforschung: Datenanalyse mit dem SOEP

Seminar 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 13.02.2012-28.05.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar werden Verfahren der Paneldatenanalyse, der Ereignisanalyse und der Sequenzanalyse auf Daten des SOEP mit Stata angewandt. Es wird empfohlen, die Vorlesung Längsschnittdatenanalyse ebenfalls zu besuchen, da die Verfahren dort vorgestellt werden.

Literatur:

Cleves, Mario, William Gould, Roberto G. Gutierrez, Yulia V. Marchenko, 2010: An Introduction to Survival Analysis Using Stata. 3rd Edition, College Station, Texas: Stata Press.

Rabe-Hesketh, Sophia, Anders Skrondal, 2008: Multilevel and Longitudinal Modeling Using Stata. 2nd Edition, College Station, Texas: Stata Press.

Erworben werden kann:

Teilprüfung im Wahlmodul (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)

Anmeldung über ILIAS:

30.01.2012 12:00:00 -20.02.2012 12:00:00

Sprechstunde während der Vorlesungszeit:

Di, 13-14 Uhr; A5,6, Raum A 416

Structural Equation Modeling with Mplus (instructed by Christian Geiser)

Workshop

N., N.

Einzel	Mo	09:00 - 17:00	07.05.2012-07.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Di	09:00 - 17:00	08.05.2012-08.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Mi	09:00 - 17:00	09.05.2012-09.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Summary:

This workshop provides an introduction to structural equation modeling as well as to the use of the software Mplus to estimate simple and more complex structural equation models (SEMs). After reviewing the basic concepts of regression and path analysis, and introduction to the Mplus language is given and simple analyses in Mplus are demonstrated. In the following sections, more complex SEMs with latent variables will be discussed and applied to actual data sets using Mplus. Special topics are the assessment of model fit as well as statistical model comparisons. The final part of the workshop will cover the analysis of longitudinal SEMs in Mplus.

Introductory literature:

SEM:

- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A First Course in Structural Equation Modeling* (2nd. Ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

SEM in Mplus:

- Byrne, B. M. (2011). *Structural equation modeling with Mplus: Basic concepts, applications, and programming*. Routledge.

Themes in Applied Social Science Research

Workshop 2st.

Lo, J.

wtl Mi 13:45 - 15:15 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Course Description:

This seminar addresses a middle ground between traditional methods and research design courses. While methods classes typically focus on estimation and research design courses focus on how to plan a project, there has typically been less focus on enduring themes in research debates. In this class we will discuss some important but neglected research themes through an examination of some important debates in social science. These debates are substantively important, but each debate also carries important lessons and brings unresolved issues that you will encounter in your own work. The class is primarily targeted to political scientists, though I will aim to make the class and readings relevant to all social scientists. Only a basic knowledge of ordinary least squares is required for the course --- a central theme of this class is "doing more with less."

Prerequisites: Second year MA student or PhD student in CDSS, with at least one course in basic regression analysis.

Literature: see syllabus

Office hours: Wednesday 2-4 and by appointment

Time Series Analysis for Political and Social Scientists (instructed by Thomas Sattler)

Workshop

N., N.

Einzel	Mo	09:00 - 17:00	26.03.2012-26.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Di	09:00 - 17:00	27.03.2012-27.03.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	28.03.2012-28.03.2012	Schloß Ostflügel O048-050
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	28.03.2012-28.03.2012	Schloß Ostflügel O048-050
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	28.03.2012-28.03.2012	Schloß Ostflügel O048-050
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	28.03.2012-28.03.2012	Schloß Ostflügel O048-050
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	28.03.2012-28.03.2012	Schloß Ostflügel O048-050

Kommentar:

Course description:

This course introduces students into time series methods and their applications to political and social phenomena. After an introduction into social processes that are inherently dynamic, we will study univariate time series models, intervention models and models for processes with conditional heteroskedasticity. The second part of the course examines the problem of integrated time series and unit roots, cointegration and error-correction model as well as multivariate modeling including vector autoregression. Each session starts with a lecture and exercises on the statistical theory underlying each method and then presents applications from different fields of political science. The applications cover research on macropartisanship, political economy and political business cycle research, studies of government popularity, and international relations and conflict research. Students should have a solid background in probability theory and regression analysis and be familiar with Stata.

CDSS Electives: Political Science

European Societies and Politics

Vorlesung 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 16.02.2012-31.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Master of Arts (M.A.) Political Science. Lecture European Societies and Politics: Comparative Political Behaviour in Europe (FSS 2012)

Thursdays from 10:15 to 11.45 (weekly)

Spring term: from 16.02.2012 to 31.05.2012

Room: A 5, 6 Bauteil B - B 143

Description:

This course will introduce graduate students to some of the main streams of research within the field of comparative mass political behavior as the main link between civil society and the political system. The program is design to provide an overview of this field combining theories, perspectives and empirical studies. Traditionally, political behavior research has relied in survey data. As a result, we will be discussing both theoretical questions and the strengths and limitations of the sample surveys that have served as the primary source of evidence in comparative behavioral research.

The purpose of the course is twofold: 1) to give you an overview of the paradigms in the field and 2) to help you prepare a research paper. The first weeks in the semester we will look at some of the major paradigms in the field. The final three sessions we will focus on the research papers. The final syllabus will be provided on the second week but will still be subject to changes in the readings if they are useful to completing your research.

Recommended for: Second semester students, M.A. Political Science

Registration: Via student portal

Office hours: Mondays, 15.00 to 17.00 Uhr, in A5, Room A332. Please drop a line in advance. E-mail: ggarciaa@mail.uni-mannheim.de

Credits: A total of seven credit points (7 ECTS) can be obtained for a paper (about 6000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

International Political Economy (IP)

Vorlesung 2st.

Michalik, S.

wtl Mi 15:30 - 17:00 15.02.2012-30.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Course description:

International political economy (IPE) focuses on the intersection of international relations and political economy. Political Economy, in turn, is the broad field in the intersection of Political Science and Economics that studies the interplay of political and economic actors and forces in the allocation of goods and values in societies. It has both a substantial focus on political processes and a methodological focus on analytical tools of economics to analyze these processes. This is an introductory course in international political economy. Its aim is, first, to provide students with a basic understanding of the formal tools and methods used in political economy. A second aim is to provide a selected overview of topics, research questions, and problems in international political economy.

Literature:**Prerequisites:****Course requirements:****Office hours:****Selected Topics in International Politics: The Politics of Reform in Central and Eastern Europe (IP)**

Seminar	2st.			Yordanova, N.	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6	Bauteil B B 317
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	09.03.2012-09.03.2012	A 5, 6	Bauteil B B 143
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	01.06.2012-01.06.2012	A 5, 6	Bauteil B B 143

Kommentar:**Course description:**

This is a graduate-level seminar covering topics on comparative politics, political economy and international relations in Central and Eastern Europe (CEE) since the fall of Communism. We will, first, briefly explore the historic development and fall of the Communist regime in various CEE countries. We will then turn to the core topic of this course – the dual transition to democracy and free market economy in these countries. At a theoretical level, each week we will discuss a different aspect of democratic political systems (such as cleavages, civil society, party competition, electoral system, electoral behaviour, political institutions and policy-making) and what we know about it from comparative research on Western democracies. At an empirical level, we will then evaluate to what extent established theories can explain the experiences of post-communist countries, which had to swiftly reshape their political systems and liberalise their economies in the past two decades. Current topics on the accession of CEE countries into the European Union and the Euro-zone will be discussed in the third part of the course, reviewing the literature on the accession conditionality, EU compliance and Euroskepticism.

Aims and objectives:

The course aims:

- To introduce students to selected major comparative theoretical literature
- To familiarise students with recent developments in CEE and the state of the art literature
- To encourage critical thinking and re-evaluation in class presentations and discussions of generally accepted knowledge about political phenomena from the study of Western democracies in the light of new evidence from post-Communist countries
- To motivate students to develop their own research ideas and guide them in examining these ideas in their analytical papers

Literature:

The full syllabus will be circulated during the first class. Readings will be mostly available on in the ILIAS system or, alternatively, in the university library.

The students may want to consult the following books prior to the course beginning:

- Frye, Timothy (2010) *Building States and Markets after Communism: The Perils of Polarized Democracy*. New York: Cambridge University Press.
- Grzymala-Busse, Anna Maria (2007) *Rebuilding Leviathan: Party Competition and State Exploitation in Post-communist Democracies*. Cambridge [u.a.]: Cambridge University Press.
- Lewis, Paul G. (2006) *The European Union and Party Politics in Central and Eastern Europe*. Basingstoke [u.a.]: Palgrave Macmillan.
- Rothschild, Joseph (1989) *Return to Diversity: A Political History of East Central Europe since World War II*. New York [u.a.]: Oxford Univ. Press 1989
- White, Stephen (ed.) (2007) *Developments in Central and East European politics. 4*. Basingstoke: Palgrave Basingstoke: Macmillan.

Course Requirements

The prerequisites of the course include regular attendance, active class participation (incl. a class presentation and acting as a discussant), as well as a final research paper.

Prerequisites

There are no formal course prerequisites.

Recommended for: Master Students Political Science, CDSS Students, 2. Semester

Registration:

Students who wish to take this course need to register via the student portal. Auditing is possible, provided that the students regularly attend and fully participate in the seminar sessions.

Office hours: By appointment.

CDSS Electives: Psychology

Graduate School: Research in Social Cognition				
Graduiertenkolleg	2st.			Bless, H.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	13.02.2012-28.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Course description: In this seminar we will discuss current issues in Social Cognition. Participants will be required to read current journal articles and to present and discuss them in class. Building either on a literature review or on a linkage to ongoing research projects at the University of Mannheim, participants will be asked to develop own research ideas. These research ideas will be presented in class and will provide a basis for in-class discussions.				
Content: see CDSS course-program: (http://gess.uni-mannheim.de/CDSS/Program/)				
Enrolment: doctoral candidates only; enrolment through CDSS (cdss@uni-mannheim.de)				
Assessment type: By arrangement				
Literature: Will be announced in class				
Research in Cognitive Psychology				
Seminar	2st.			Bröder, A. / Reinhard, M.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	13.02.2012-28.05.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Content: Research projects in cognitive psychology and neuropsychology are planned, conducted, analyzed, and discussed.				
Literature: References will be given during the course.				
Recommended to: For CDSS students in the psychology program only!				
You can acquire: Confirmation of participation.				
Application: If you are interested in taking this course, please come to the first meeting.				
In addition, application via Studierendenportal is necessary to have access to the course material provided in ILIAS. You can apply via Studierendenportal throughout the whole semester.				
Open office hours: Prof. Dr. Bröder: Thursday, 9.30h - 11.00h. Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10.15h - 11.45h.				

CDSS Electives: Sociology

B: Migration und Integration: Migration und Ethnische Differenzierung				
Seminar	2st.			Dollmann, J.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	13.02.2012-28.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143 Kalter

Kommentar:**Inhalt:**

Phänomene der Migration und ethnischen Ungleichheit sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend in das Blickfeld des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Sie stellen auch für die Sozialwissenschaften in vielerlei Hinsicht besondere Herausforderungen dar. In diesem Seminar werden wichtige Teildimensionen und Grundprobleme der Integration von Migranten aufgegriffen. Das Interesse richtet sich dabei sowohl auf die theoretischen als auch auf die methodischen Entwicklungen der aktuellen Forschung. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Einzelthemen behandelt, das neben den zentralen Teilbereichen der kognitiv-kulturellen und der strukturellen Integration (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt), auch Aspekte der sozialen oder emotionalen Integration (z.B. Inter marriage, Freundschaften, Religion, Einbürgerung) umfasst.

Literatur:

Zur allgemeinen Vorbereitung wird empfohlen:

Kalter, Frank (Hrsg.), 2008: Migration und Integration. Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 48/2008. Wiesbaden: VS Verlag

Detaillierte Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen im Rahmen einer Vorbesprechung. Das Datum wird noch bekannt gegeben!

Empfohlen für:

Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Vertiefungsmodul B: Migration und Integration).

Erworben werden kann:

- Für den Leistungsnachweis wird eine mündliche Präsentation (ca. 30 min) und eine schriftliche Hausarbeit (im Umfang von 4500 Wörtern) verlangt. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung – das Datum wird noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei der vier Einführungsmodule im Masterstudiengang, wobei hierzu das Einführungsmodul „Regressionsanalyse“ zählen muss.

Vorbesprechungstermin: erste Sitzung (13.02.2012)

Sprechstunde: nach Vereinbarung (joerg.dollmann@mzes.uni-mannheim.de)

Economy and the Welfare State: Comparative-Historical Methods

Seminar 2st.

Ebbinghaus, B.

wtl Mo 15:30 - 17:00 13.02.2012-01.06.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

The comparative method is according to Durkheim "the" method of sociology. The seminar provides an introduction to comparative strategies and methods, particular those used in cross-national comparison of modern welfare states and market economies. In the seminar, the different quantitative and qualitative methods and strategies will be discussed. The seminar begins with an overview of the traditional approaches to historical and comparative sociology (Durkheim, Weber) and the differences in current research practice between variable-and case-oriented sociological analysis. Comparative welfare state analyses and the varieties of capitalism perspective use macro-comparative typologies to explain cross-national differences, using both qualitative and quantitative methods to explore cross-national differences. Qualitative comparative methods (QCA, fuzzy set) and time-related quantitative methods (time series, pooled time series, event history) will be discussed. The application of these methods and approaches will be illustrated by examples from comparative studies of welfare states and market economies.

Literatur:

Mahoney, J. / Rueschemeyer, D. (eds.) 2003: *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*. New York: Cambridge University Press.

Rihoux, B., and Ragin, C. C. (eds.) (2009). *Configurational Comparative Analysis. Qualitative Comparative Analysis (QCA) and Related Techniques*. Los Angeles: Sage.

Janoski, T., and Hicks, A. M. (eds.) (1994). *The Comparative Political Economy of the Welfare State*. New York: Cambridge University.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Dienstags 15:30 - 16:45 in A 5, A517/518 (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich)

Economy and the Welfare State: Comparing Welfare Capitalism in Europe

Seminar 2st.

Drahokoupil, J.

wtl Di 08:30 - 10:00 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

This is an advanced level (Master and PhD) seminar with a focus on welfare states and market economies in Europe. The seminar compares developments and outcomes in Western and Eastern Europe. It asks the following questions: 1) Why did market economies develop market and non-market based systems of social protection? 2) How do these systems of social protection interact with and shape production and the rest of the economy? 3) How was the system of social protection organized in state-socialist countries? 4) How do the systems of social protection interact with and shape household political economy and gender roles? 5) What caused the crises in the late 1970s and 1980s and how has this affected the current evolution of welfare provision and institutions? 6) What were the consequences of austerity politics that followed the crisis of 2008?

The aims of the seminar are threefold: a) to get familiar with the varieties of market economies and welfare states in Europe, b) to understand key debates in comparative macro-sociology and political economy, c) to develop independent analytic thinking, in particular the ability to subject academic texts and research papers to critical scrutiny, to formulate own opinions based on reasoned judgment and available evidence, and to defend a thesis by adjudicating competing explanations in a research paper.

Requirements

- Active participation
- Seminar presentation (based on advance consultation with the tutor)
- Research paper analysing an aspect of post-2008 restructuring in a comparative context, applying theories and concepts discussed in the seminar (6,500 words, due 26.6.2012)

1. Introduction (14.2.2012)

- Barr, N., 2004. Political theory: Social justice and the state (Chapter 3). In: *The Economics of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.
- Lang, F., 1927. *Metropolis*, <http://www.imdb.com/title/tt0017136/>. Watch to understand the psychology of the European social contract of the 20th century.

I.) Why did market economies develop market and non-market based systems of social protection?

2. Economic reasons for public welfare policies (21.2.)

- Barr, N., 2004. Economic theory 1: State intervention (Chapter 4). In: *The Economics of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.
- Barr, N., 2004. Economic theory 2: Insurance (Chapter 5). In: *The Economics of the Welfare State*. Oxford: Oxford University Press.

Presentation: Either Financing higher education or Pension system design. Based on the respective section in Barr, N.A., 2001. *The welfare state as piggy bank: information, risk, uncertainty, and the role of the state*, Oxford: Oxford University Press.

3. The politics of class (28.2.)

- Baldwin, P., 1992. *The politics of social solidarity: class bases of the European welfare state 1875-1975*, Cambridge: Cambridge University Press pp. 1-65, 107-146, 158-207.

Presentation: Swenson, P.A., 2004. Varieties of capitalist interests: Power, institutions, and the regulatory welfare state in the United States and Sweden. *Studies in American Political Development*, 18, pp.1-29; Hacker, J.S. & Pierson, P., 2004. Varieties of capitalist interests and capitalist power: A response to Swenson. *Studies in American Political Development*, pp.186-195; Swenson, P.A., 2004. Yes, and comparative analysis too: Rejoinder to Hacker and Pierson. *Studies in American Political Development*, 18, pp.196-200.

4. Political determinants of welfare outcomes (6.3.)

- Rueda, D., 2008. Left Government, Policy, and Corporatism: Explaining the Influence of Partisanship on Inequality. *World Politics*, 60(03), pp.349-389.
- Pontusson, J. & Rueda, D., 2010. The Politics of Inequality: Voter Mobilization and Left Parties in Advanced Industrial States. *Comparative Political Studies*, 43(6), pp.675 -705.
- Manow, P., 2009. Electoral Rules, Class Coalitions and Welfare State Regimes, or How to Explain Esping-Andersen with Stein Rokkan. *Socio-Economic Review*, 7(1), pp. 101-121.
- Iversen, T. & Stephens, J.D., 2008. Partisan Politics, the Welfare State, and Three Worlds of Human Capital Formation. *Comparative Political Studies*, 41, pp.600-637.

Presentation: Rueda, D., 2006. Social Democracy and Active Labour-Market Policies: Insiders, Outsiders and the Politics of Employment Promotion. *British Journal of Political Science*, 36(03), pp.385-406; Rueda, D., 2005. Insider-Outsider Politics in Industrialized Democracies: The Challenge to Social Democratic Parties. *American Political Science Review*, 99(01), pp.61-74.

II.) How do the systems of social protection interact with and shape production and the rest of the economy?

5. Welfare regimes and production systems (13.3.)

- Iversen, T., 2005. *Capitalism, democracy, and welfare*, Cambridge: Cambridge University Press, 3-76
- Mares, I., 2003. The Sources of Business Interest in Social Insurance: Sectoral versus National Differences. *World Politics*, 55, pp.229-258.

- Estévez-Abe, M., Iversen, T. & Soskice, D.W., 2001. Social protection and the formation of skills: A reinterpretation of the welfare state. In P. A. Hall & D. W. Soskice, eds. *Varieties of capitalism: The institutional foundations of comparative advantage*. Oxford and New York: Oxford University Press, pp. 145-183.
- Compare with: Blyth, M., 2003. Same as it never was: Temporality and typology in the varieties of capitalism. *Comparative European Politics*, 1, pp.215-225.

Presentation: Huber, E. & Stephens, J.D., 2001. Welfare state and production regimes (Chapter 4). In *Development and crisis of the welfare state: Parties and policies in global markets*, Chicago: The University of Chicago Press.; Drahokoupil, J. & Myant, M., 2010. Varieties of Capitalism, Varieties of Vulnerabilities: Financial Crisis and its Impact on Welfare States in Eastern Europe and the Commonwealth of Independent States. *Historical Social Research/Historische Sozialforschung (HSR)*, 35, pp.266-295.

II.) How was the system of social protection organized in state-socialist countries?

6. Legacies of the past: Politics of welfare state expansion in Eastern Europe (20.3.)

- Inglot, T., 2008. Introduction; Institutional Legacies. In *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 1-20, 54-118.

Presentation: Inglot, T., 2008. The Welfare State in East Central Europe: A Conceptual and Theoretical Reconsideration *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 21-53.

7. Social policy in state socialism (27.3.)

- Inglot, T., 2008. Policy Legacies and Welfare States under Communism In *Welfare states in East Central Europe, 1919-2004*, Cambridge: Cambridge University Press, pp. 119-210

Presentation: Myant, M. & Drahokoupil, J., 2010. The system of state socialism; Successes and failures of central planning. In: *Transition economies: Political economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*, Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, pp. 3-31.

Spring break (3.4., 10.4.)

8. Social policy and transition (17.4.)

- Barr, N., 2005. From Transition to Accession. In *Labor Markets and Social Policy in Central and Eastern Europe: The Accession and Beyond*, edited by Nicholas Barr, 1-29. Washington, DC: World Bank.
- Cook, L. J., 2007. Postcommunist Welfare States: Reform Politics in Russia and Eastern Europe. Ithaca: Cornell University Press, pp. 145-193.
- Myant, M. & Drahokoupil, J., 2010. The system of state socialism; Successes and failures of central planning. In: *Transition economies: Political economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*, Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, pp. 3-31.

Presentation: Vanhuyse, P. 2009. Power, Order and the Politics of Social Policy in Central and Eastern Europe. In Cerami, A., Vanhuyse, P. (Eds.) *Post-Communist Welfare Pathways: Theorizing Social Policy Transformations in CEE*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, pp. 53-70.

IV.) How do the systems of social protection interact with and shape household political economy and gender roles?

9. Gender, Class, and Varieties of Capitalism (24.4.)

- Mandel, H. & Shalev, M., 2009. Gender, Class, and Varieties of Capitalism. *Social Politics*, 16, pp.161-181.
- Brush, L.D., 2002. Changing the Subject: Gender and Welfare Regime Studies. *Social Politics: International Studies in Gender, State & Society*, 9(2), pp.161 -186.
- Janssens, A., 1997. The Rise and Decline of the Male Breadwinner Family? An Overview of the Debate. *International Review of Social History*, 42(Supplement S5), pp.1-23.
- Stier, H., Lewin#Epstein, N. & Braun, M., 2001. Welfare Regimes, Family#Supportive Policies, and Women's Employment along the Life#Course. *American Journal of Sociology*, 106(6), pp.1731-1760.

Presentation: Saxonberg, S. & Sirovátka, T., 2006. Failing family policy in post-communist Central Europe. *Journal of Comparative Policy Analysis: Research and Practice*, 8(2), pp.185-202; Fodor, E. et al., 2002. Family policies and gender in Hungary, Poland, and Romania. *Communist and Post-Communist Studies*, 35, pp.475-490.

Reading and research week: work on your research paper prospectus (1.5.)

V.) What caused the crises in the late 1970s and 1980s and how has this affected the current evolution of welfare provision and institutions?

10. Capitalism unleashed (8.5.)

Glyn, A., 2006. *Capitalism unleashed: Finance globalization and welfare*, Oxford and New York: Oxford University Press, Chapters 1, 2, 5.

Presentation: Starke, P., Obinger, H. & Castles, F.G., 2008. Convergence towards where: in what ways, if any, are welfare states becoming more similar? *Journal of European Public Policy*, 15(7), pp.975-1000.

11. The challenges of post-industrialism (15.5.)

Iversen, T. & Wren, A., 1998. Equality, Employment, and Budgetary Restraint: The Trilemma of the Service Economy. *World Politics*, 50(4), pp.507-546.

Esping-Andersen, G., 1999. *Social foundations of postindustrial economies*, Oxford: Oxford University Press, Chapters 6-7.

Oesch, Daniel. 2006. *Redrawing the Class Map: Stratification and Institutions in Britain, Germany, Sweden and Switzerland*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, pp. 59-71.

Presentation: King, D. & Rueda, D., 2008. Cheap Labor: The New Politics of "Bread and Roses" in Industrial Democracies. *Perspectives on Politics*, 6(02), pp.279-297.

12. The politics of austerity and retrenchment (22.5.)

Korpi, W. & Palme, J., 2003. New Politics and Class Politics in the Context of Austerity and Globalization: Welfare State Regress in 18 Countries, 1975–95. *American Political Science Review*, 97(3), pp.425-446.

Ferrera, M. 2008. The European Welfare State: Golden Achievements, Silver Prospects. *West European Politics*, 31(1–2), pp. 82-107.

Schmidt, V.A., 2002. Does discourse matter in the politics of welfare state adjustment? *Comparative Political Studies*, 35, pp.168-193, or Schmidt, V.A., 2003. How, where and when does discourse matter in small states' welfare state adjustment? *New Political Economy*, 8, pp.127-146.

Presentation: Giger, N. & Nelson, M., 2011. The electoral consequences of welfare state retrenchment: Blame avoidance or credit claiming in the era of permanent austerity? *European Journal of Political Research*, 50(1), pp.1-23.

VI.) What were the consequences of austerity politics that followed the crisis of 2008?

13. Discussions of students' research projects on welfare state adjustments after 2008 (29.5.)

Background reading list

Bonnet, F., Ehmke, E. & Hagemeyer, K., 2010. Social security in times of crisis. *International Social Security Review*, 63, pp.47-70.

Castles, F.G., 2010. Black swans and elephants on the move: the impact of emergencies on the welfare state. *Journal of European Social Policy*, 20, pp.91-101.

Euzéby, A., 2010. Economic crisis and social protection in the European Union: Moving beyond immediate responses. *International Social Security Review*, 63, pp.71-86.

McCord, A., 2010. The impact of the global financial crisis on social protection in developing countries. *International Social Security Review*, 63, pp.31-45.

Myant, M. & Drahokoupil, J., 2012. International Integration, Varieties of Capitalism, and Resilience to Crisis in Transition Economies. *Europe-Asia Studies*, 64(1), pp.1-33.

Prasad, N. & Gerecke, M., 2010. Social Security Spending in Times of Crisis. *Global Social Policy*, 10, pp.218-247.

Vis, B., van Kersbergen, K. & Hylands, T., 2011. To What Extent Did the Financial Crisis Intensify the Pressure to Reform the Welfare State? *Social Policy & Administration*, 45, pp.338-353.

Modeling Social Processes

Seminar	2st.				Kalter, F.
wtl	Di	13:45 - 15:15	14.02.2012-29.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Kalter

Kommentar:

Course Description:

This course provides an introduction to formal models in the social sciences. It discusses a series of basic prototypes which have proved to be important tools for theory construction in various fields. Topics covered are, for example, individual choice, exchange, strategic action, collective action and the evolution of cooperation, diffusion, or segregation. While most of the models and examples chosen might already be fairly well known, this course puts specific emphasis on explaining the math behind them in more detail than usual. Thus, it will provide some expertise and training in general formal skills, such as maximizing under constraints, game theory, difference equations, differential equations, Monte Carlo simulation, and agent-based simulation. The aim is to enable participants in principle to modify, extend or combine existing models according to their own research questions.

Prerequisites:

Basic knowledge of calculus and linear algebra. Refreshing one's math skills from school (upper secondary level) is recommended.

Literature:

Huckfeldt, Robert H., Kohfeld, C.W., Likens, Thomas W., 1982: Dynamic Modeling. An Introduction. Newbury Park: Sage.
Olinick, Michael, 1978: An Introduction to Mathematical Models in the Social and Life Sciences. London: Addison-Wesley.
Rasmusen, Eric, 2007: Games and Information. An Introduction to Game Theory. 4th Edition. Malden, MA: Blackwell.
Schelling, Thomas C., 1978: Micromotives and Macrobehavior. New York: Norton.

Sprechstunde/Advisory hours: wird noch bekannt gegeben

Colloquia

CDSS Dissertation Proposal Workshop				
Workshop		2st.		Gschwend, T.
wtl	Di	10:15 - 11:45	14.02.2012-29.05.2012	
Kommentar:				
Inhalt:				
The goal of this course is to provide support and crucial feedback on writing students' dissertation proposal. Such a proposal is a research outline that delineates the doctoral thesis project, including the motivation for research question(s), the survey of the relevant theoretical and empirical contributions, the development of a theoretical framework, the specification of the methodology and planned empirical analysis.				
You should be prepared to address the following questions: What makes that an interesting question? Is it an important question? What contributions would this question and the answers make to the scholarly literature? What strategies are there to answer your research question(s)?				
Empfohlen für:				
CDSS first year students only				
Sprechstunde: Mi 10 - 11 Uhr				
CDSS Workshop (Political Science)				
Workshop		2st.		Gschwend, T.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	15.02.2012-30.05.2012	
Kommentar:				
The goal of this course is to provide support and crucial feedback for second and third year CDSS students in Political Science on their ongoing dissertation project. In this workshop CDSS students are expected to play two roles. They should provide feedback to their peers as well as present their own work in order to receive feedback.				
Dissertation Tutorial				
Kolloquium		1st.		Kalter, F.
wtl	Di	19:00 - 20:30	14.02.2012-29.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318 Kalter
Kommentar:				
Doctoral theses supervised by Frank Kalter will be discussed.				
Sprechstunde von F. Kalter: wird noch bekannt gegeben, nach vorheriger Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449				
Dissertation Tutorial				
Kolloquium		1st.		Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	19:00 - 20:30	13.02.2012-01.06.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Outline:				
Sprechstunde:				
Dienstags 15:30 - 16:45 in A 5, A517/518 (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich)				
Dissertation Tutorial				
Kolloquium		2st.		Gautschi, T.
14-täglich	Mi	17:15 - 18:45	15.02.2012-30.05.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kolloquium: CDSS Workshop (Sociology)				
Kolloquium		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	15.02.2012-30.05.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 Kroneberg
Kommentar:				
Inhalt:				
siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de)				

Anmeldung:

nur für Doktoranden, Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de)

Graduate Skills Development**English Academic Writing**

Kurs

2st.

Carey, S.

wtl Di 12:00 - 13:30 14.02.2012-29.05.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Course description:

The goal of this course is to provide guidance and constructive feedback on writing academic papers in English. Each session will guide students through techniques for writing and/or revision of a paper or other similar document. Between sessions, students will apply techniques learnt to their own texts, receiving frequent feedback on their papers and tips on how to improve their writing. By the end of the course each participant will have improved at least one paper to a publishable standard and should be able to approach their next paper with greater confidence.

Registration: CDSS students

Office hours: by appointment